

Budget 2027 der Stadt St.Gallen

/ Bericht des Stadtrats zum Integrierten
Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030

Mit «Alliance» reduziert sich das Defizit des Budgets 2027 auf CHF 6 Mio.

Das Budget 2027 weist ein Defizit von CHF 6 Mio. aus. Diese Verbesserung gegenüber der vorjährigen Finanzplanung 2027 (CHF -27 Mio.) ergibt sich aus Entlastungsmassnahmen und verbesserten Fiskalerträgen. Bis 2029 sollen aus dem Entlastungsprogramm «Alliance» wiederkehrende Entlastungen von CHF 17 Mio. resultieren. Im Weiteren sind CHF 126 Mio. Nettoinvestitionen für die Weiterentwicklung der Stadt geplant.

Der Stadtrat sah sich in den vergangenen zwei Jahren mit Blick auf die Finanzplanung vor grosse Herausforderungen gestellt. Mit Defiziten von bis zu CHF 35 Mio. in der Finanzplanung entschied er sich, ein neues Entlastungsprogramm zu lancieren. Ende April 2026 hat der Stadtrat sein Entlastungsprogramm «Alliance» vorgestellt, mit welchem er per 2029 ein ausgeglichenes Budget vorlegen will. Das geschnürte Massnahmenpaket sieht wiederkehrende Entlastungen der Erfolgsrechnung von CHF 5 Mio. im Budgetjahr 2027 und CHF 17 Mio. im Finanzplanjahr 2029 vor. Dabei ist auch ein Stellenabbau von 46 Vollzeitäquivalenten vorgesehen. Die erwarteten Entlastungen aus den insgesamt 70 stadtweiten beziehungsweise directionspezifischen Massnahmen sind vollständig in das vorliegende Budget 2027 und in die Finanzpläne 2028–2030 eingeflossen. Das Stadtparlament wird diese Massnahmen an seiner Sitzung vom 3. November 2026 beraten.

Starker Aufwandanstieg in wenig beeinflussbaren Bereichen

Der Budgetentwurf weist bei einem betrieblichen Ertrag von CHF 614 Mio. und einem betrieblichen Aufwand von CHF 649 Mio. ein negatives Betriebsergebnis von CHF 35 Mio. aus. Nach Abzug des positiven Finanzergebnisses von CHF 29 Mio. weist das operative Ergebnis ein Defizit von CHF 6 Mio. auf.

Der budgetierte Fiskalertrag liegt mit CHF 402 Mio. rund 3 % über dem bisherigen Rekordjahr 2025. Stärker als der betriebliche Ertrag steigt jedoch trotz Alliance-Massnahmen im Budgetentwurf der betriebliche Aufwand: Ein starker Anstieg gegenüber der Rechnung 2025 wird mit über CHF 11 Mio. im Bereich «Bildung» verzeichnet. Der Bereich «Pflege» wiederum veranschlagt rund CHF 2 Mio. Mehraufwand. Diese Entwicklungen sind zu einem grossen Teil nicht oder nur sehr begrenzt durch die Stadt beeinflussbar. Das Ausgabenwachstum im Bildungsbereich erfolgt in erster Linie aufgrund gesetzlicher Anforderungen und steigender Schülerzahlen sowie des erhöhten Bedarfs an Tagesbetreuungseinheiten und der höheren Abschreibungen getätigter Investitionen. Das Ausgabenwachstum im Pflegebereich erfolgt bei der Restkostenfinanzierung der stationären Langzeitpflege und der ambulanten Pflege, welche die Stadt zu tragen hat und welche sich der direkten Steuerung durch die Stadt entzieht.

Hohe Investitionen mit tiefer Selbstfinanzierung

Die Stadt St.Gallen plant im Jahr 2027 mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 137 Mio. und Nettoinvestitionen von CHF 126 Mio. Inbegriffen ist die Erhöhung des Darlehens an die St.Galler Stadtwerke (sgsw) um CHF 41 Mio. Die übrigen Nettoinvestitionen von CHF 85 Mio. werden vornehmlich in den Bereichen «Freizeit», «Verkehr» und «Bildung» getätigt. Um ein realistischeres Investitionsbudget präsentieren zu können, wurde ein Realisierungsfaktor von 80 % zum Ziel gesetzt und einkalkuliert. Der Selbstfinanzierungsgrad dieser hohen Nettoinvestitionen beträgt lediglich 31 %, weil die Selbstfinanzierung für das Budgetjahr tiefe CHF 40 Mio. beträgt. Damit liegt diese Kennzahl deutlich unter dem Zielwert von 90 %. Ohne steigende Verschuldung kann die Stadt somit die budgetierten Investitionen nicht stemmen.

Steigende Verschuldung im Finanzplan 2028–2030

Der vorliegende Finanzplan für die Jahre 2028–2030 zeichnet ein ähnliches Bild wie im Budget 2027: In der Erfolgsrechnung zeigen sich hohe Defizite zwischen CHF 27 und 33 Mio. auf Stufe Betriebsergebnis. Damit liegen die operativen Ergebnisse trotz veranschlagtem Wachstum im Fiskalertrag bis ins Jahr 2029 immer noch im defizitären Bereich. Diese Wachstumsprognosen sind mit hoher Unsicherheit verbunden. Erst im Jahr 2030 kann eine schwarze Null erreicht werden. Es wird weiterhin nötig sein, die Lasten zu reduzieren und eine bessere Abgeltung der Zentrums- und Zusatzlasten zu erreichen. Im Rahmen der Aufträge von Seiten Kanton und Stadt werden die drei Zusatzlastenaufwände «Kultur», «Polizei» und «öffentlicher Verkehr» vertieft analysiert.

Gleichzeitig ist die Investitionsplanung mit Nettoinvestitionen zwischen CHF 90 und 100 Mio. pro Jahr mit Blick auf die Selbstfinanzierung weiterhin auf einem hohen Niveau. In den Investitionen enthalten sind die Erhöhungen des Darlehens an die St.Galler Stadtwerke zur Finanzierung der Investitionen in die Fernwärme und ins

Elektrizitätsnetz in der Höhe von zwischen CHF 24 und 32 Mio. pro Jahr. Mit diesem Finanzplan würde sich die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner von CHF 4'868 Ende 2025 (einem der höchsten Werte aller Gemeinden des Kantons St.Gallen) bis Ende 2030 auf rund CHF 8'200 erhöhen.

Fazit

Die Kosten steigen hauptsächlich in zwei Bereichen (Bildung und Pflege); der Anstieg in Millionenhöhe ist von der Stadt nur begrenzt beeinflussbar. Sie kann diese zusätzlichen Mehrbelastungen nur dank steigender Einnahmen und konsequenter Umsetzung der Alliance-Massnahmen stemmen. Für die laufende Legislatur hat sich der Stadtrat zum Ziel gesetzt, dass die Stadt St.Gallen ab dem Budget 2029 ohne Steuerfusserhöhung auf operativer Stufe der Erfolgsrechnung mindestens einen ausgeglichenen Haushalt aufweist. Mit den Alliance-Massnahmen, welche dem Parlament zusammen mit diesem Budget und Finanzplan vorgelegt werden, kann das geplante Defizit dank wiederkehrenden Entlastungen im Jahr 2029 um CHF 17 Mio. vermindert werden. Zur Erreichung des Legislaturziels fehlen aber immer noch CHF 2 Mio. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, das Massnahmenpaket in seiner Gesamtheit umzusetzen, um die Chance zu wahren, das gesteckte Ziel zu erreichen und damit in der Stadt St.Gallen einen gewissen finanziellen Handlungsspielraum zu schaffen.

Der Budgetentwurf 2027 und der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) für die Jahre 2028–2030 zeigen ein strukturelles Defizit, welches durch das Entlastungsprogramm «Alliance» im Vergleich zum letztjährigen IAFP zwar substantiell reduziert, aber nicht vollständig beseitigt werden kann. Das Defizit macht deutlich, dass die Stadt ihre ungedeckten Zentrums- und Zusatzlasten von jährlich CHF 36 Mio. netto schon seit geraumer Zeit nicht mehr aus eigener Kraft zu stemmen vermag. Diese sind ein wesentlicher Grund für den vergleichsweise hohen Steuerfuss.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis	6
1 Planzahlen im Überblick.....	8
1.1 Übersichten.....	8
1.1.1 Erfolgsrechnung (Sachgruppen-Gliederung)	8
1.1.2 Erfolgsrechnung (Institutionelle Gliederung)	9
1.1.3 Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)	10
1.1.4 Investitionsrechnung (Sachgruppen-Gliederung)	11
1.1.5 Geldflussrechnung	12
1.1.6 Bilanzvorschau 31.12.26 bis 31.12.30	13
1.2 Budgetkennzahlen	14
1.2.1 Selbstfinanzierungsanteil	14
1.2.2 Selbstfinanzierungsgrad.....	14
1.2.3 Investitionsanteil	15
1.2.4 Nettoverschuldungsquotient.....	15
1.2.5 Nettoschuld pro Einwohner/in	16
1.2.6 Bruttoverschuldungsanteil	16
1.2.7 Steuerfuss	17
2 Stadtweite Planung 2027	18
2.1 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2027.....	18
2.1.1 Kostentreibende Themen im allgemeinen Haushalt	18
2.1.2 Personalaufwand.....	19
2.1.3 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22
2.1.4 Abschreibungen	22
2.1.5 Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen.....	23
2.1.6 Transferaufwand.....	25
2.1.7 Fiskalertrag.....	27
2.1.8 Konzessionen	27
2.1.9 Entgelte	28
2.1.10 Verschiedene Erträge	29
2.1.11 Transferertrag	29
2.1.12 Finanzergebnis	30
2.1.13 Reserveveränderungen.....	30
2.2 Erläuterungen zur Investitionsrechnung	31
2.3 Erläuterungen zur Bilanzvorschau	33
2.3.1 Aktiven.....	34
2.3.2 Passiven	34

2.4	Fortlaufende finanzielle Führung: Alliance	34
2.4.1	Veränderung der Planung 2029 gegenüber dem Vorjahr	34
2.4.2	Zentrums- und Zusatzlasten	37
2.4.3	Weiteres Vorgehen	37
3	Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)	38
3.1	Lesehilfe Dienststellen-IAFP	38
3.2	Die Dienststellen der Stadtverwaltung	39
3.3	Bürgerschaft und Behörden	40
3.3.1	Fachstelle für Datenschutz	41
3.3.2	Stadtkanzlei	42
3.3.3	Recht und Legistik	44
3.3.4	Finanzkontrolle	45
3.3.5	Kommunikation	47
3.4	Direktion Inneres und Finanzen	48
3.4.1	Stab Inneres und Finanzen	49
3.4.2	Standortförderung	51
3.4.3	Bevölkerungsdienste	53
3.4.4	Kulturförderung	55
3.4.5	Betreibungsamt	57
3.4.6	Steueramt	59
3.4.7	Finanzen	61
3.4.8	Personaldienste	63
3.4.9	Informatikdienste	65
3.5	Direktion Bildung und Freizeit	67
3.5.1	Stab Bildung und Freizeit	68
3.5.2	Schule und Musik	70
3.5.3	Schulgesundheits	73
3.5.4	Kinder Jugend Familie	75
3.5.5	Sport	77
3.5.6	Infrastruktur Bildung und Freizeit	79
3.6	Direktion Soziales und Sicherheit	82
3.6.1	Stab Soziales und Sicherheit	83
3.6.2	Soziale Dienste	85
3.6.3	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	89
3.6.4	Stadtpolizei	90
3.6.5	Feuerwehr und Zivilschutz	92
3.6.6	Gesellschaftsfragen	95
3.7	Direktion Technische Betriebe	97
3.7.1	Stab Technische Betriebe	98

3.7.2	Entsorgung St.Gallen	100
3.7.3	Umwelt und Energie	102
3.8	Direktion Planung und Bau	104
3.8.1	Stab Planung und Bau	105
3.8.2	Tiefbauamt.....	107
3.8.3	Hochbauamt	110
3.8.4	Stadtgrün	112
3.8.5	Liegenschaften	114
3.8.6	Amt für Baubewilligungen	115
3.8.7	Geomatik und Vermessung	117
3.8.8	Grundbuchamt.....	119
3.8.9	Stadtplanung	120
3.9	Jahresziele 2027	122
3.9.1	Ziele mit direktem Bezug zur Vision 2030	122
3.9.2	Ziele ohne direkten Bezug zur Strategie/Vision 2030	128
4	Budgets der Betriebe	129
4.1	St.Galler Stadtwerke	129
4.1.1	Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Aufwände	129
4.1.2	Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Erträge	130
4.2	Verkehrsbetriebe St.Gallen	131
4.2.1	Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Aufwände	131
4.2.2	Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Erträge	132
4.3	Kehrichtheizkraftwerk.....	133
4.3.1	Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Aufwände	133
4.3.2	Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Erträge	133
	Anhang A - Anträge auf konstitutiven Budgetbeschluss der Erfolgsrechnung (KBB)	134
	Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle	135
	Anhang B.1 - Anträge auf konstitutiven Budgetbeschluss der Investitionsrechnung (KBB) ...	136
	Anhang B.2 - Projekte ohne Beschluss (exkl. KBB)	137
	Anhang B.3 - Projekte mit Beschluss (SR oder StParl)	149
	Anhang C – Neue Ausgaben Budget 2027	153

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Erfolgsrechnung 2027–2030 (Sachgruppen-Gliederung).....	8
Abbildung 2 Erfolgsrechnung 2027–2030 (Institutionelle Gliederung)	9
Abbildung 3 Erfolgsrechnung 2027–2030 (Funktionale Gliederung).....	10
Abbildung 4 Investitionsrechnung (Sachgruppen-Gliederung).....	11
Abbildung 5 Geldflussrechnung.....	12
Abbildung 6 Bilanzvorschau 31.12.26 bis 31.12.30.....	13
Abbildung 7 Selbstfinanzierungsanteil.....	14
Abbildung 8 Selbstfinanzierungsgrad	14
Abbildung 9 Investitionsanteil	15
Abbildung 10 Nettoverschuldungsquotient	15
Abbildung 11 Nettoschuld pro Einwohner/in	16
Abbildung 12 Bruttoverschuldungsanteil	16
Abbildung 13 Steuerfuss	17
Abbildung 14 Kostentreibende Themen allgemeiner Haushalt 2030 ggü. 2025	18
Abbildung 15 Personalaufwand	19
Abbildung 16 Stellenanträge 2027	21
Abbildung 17 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22
Abbildung 18 Abschreibungen	22
Abbildung 19 Aggregierte Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen 2027	23
Abbildung 20 Detaillierte Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen 2027	24
Abbildung 21 Transferaufwand (Sachgliederung)	25
Abbildung 22 Grösste Positionen des Transferaufwands 2027	26
Abbildung 23 Transferaufwand (Institutionelle Gliederung).....	26
Abbildung 24 Fiskalertrag	27
Abbildung 25 Konzessionen	27
Abbildung 26 Entgelte	28
Abbildung 27 Verschiedene Erträge	29
Abbildung 28 Transferertrag	29
Abbildung 29 Finanzergebnis	30
Abbildung 30 Reserveveränderungen	30
Abbildung 31 Nettoinvestitionen 2027–2030 (Institutionelle Gliederung).....	31
Abbildung 32 Nettoinvestitionen 2027–2030 (Sachgliederung).....	32
Abbildung 33 Bilanzvorschau	33
Abbildung 34 Entlastungsprogramm «Alliance» ggü. IAFP 2025–2028	34
Abbildung 35 Veränderung der Planung 2029 gegenüber dem Vorjahr	35
Abbildung 36 Organigramm der Stadtverwaltung.....	39
Abbildung 37 Erfolgsrechnung Bürgerschaft und Behörden	40
Abbildung 38 Erfolgsrechnung Fachstelle für Datenschutz.....	41
Abbildung 39 Erfolgsrechnung Stadtkanzlei.....	43
Abbildung 40 Erfolgsrechnung Recht und Legistik.....	44
Abbildung 41 Erfolgsrechnung Finanzkontrolle	46
Abbildung 42 Erfolgsrechnung Kommunikation.....	47

Abbildung 43 Erfolgsrechnung Direktion Inneres und Finanzen.....	48
Abbildung 44 Erfolgsrechnung Stab Inneres und Finanzen.....	50
Abbildung 45 Erfolgsrechnung Standortförderung	52
Abbildung 46 Erfolgsrechnung Bevölkerungsdienste	54
Abbildung 47 Erfolgsrechnung Kulturförderung	56
Abbildung 48 Erfolgsrechnung Betriebsamt.....	58
Abbildung 49 Erfolgsrechnung Steueramt	60
Abbildung 50 Erfolgsrechnung Finanzen	62
Abbildung 51 Erfolgsrechnung Personaldienste	64
Abbildung 52 Erfolgsrechnung Informatikdienste	66
Abbildung 53 Erfolgsrechnung Direktion Bildung und Freizeit.....	67
Abbildung 54 Erfolgsrechnung Stab Bildung und Freizeit.....	69
Abbildung 55 Erfolgsrechnung Schule und Musik	72
Abbildung 56 Erfolgsrechnung Schulgesundheit	74
Abbildung 57 Erfolgsrechnung Kinder Jugend Familie	76
Abbildung 58 Erfolgsrechnung Sport	78
Abbildung 59 Erfolgsrechnung Infrastruktur Bildung und Freizeit.....	81
Abbildung 60 Erfolgsrechnung Direktion Soziales und Sicherheit.....	82
Abbildung 61 Erfolgsrechnung Stab Soziales und Sicherheit.....	84
Abbildung 62 Erfolgsrechnung Soziale Dienste.....	88
Abbildung 63 Erfolgsrechnung Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde.....	89
Abbildung 64 Erfolgsrechnung Stadtpolizei	91
Abbildung 65 Erfolgsrechnung Feuerwehr und Zivilschutz.....	94
Abbildung 66 Erfolgsrechnung Gesellschaftsfragen	96
Abbildung 67 Erfolgsrechnung Direktion Technische Betriebe	97
Abbildung 68 Erfolgsrechnung Stab Technische Betrieb	99
Abbildung 69 Erfolgsrechnung Entsorgung St.Gallen.....	101
Abbildung 70 Erfolgsrechnung Umwelt und Energie	103
Abbildung 71 Erfolgsrechnung Direktion Planung und Bau	104
Abbildung 72 Erfolgsrechnung Stab Planung und Bau	106
Abbildung 73 Erfolgsrechnung Tiefbauamt	109
Abbildung 74 Erfolgsrechnung Hochbauamt	111
Abbildung 75 Erfolgsrechnung Stadtgrün	113
Abbildung 76 Erfolgsrechnung Liegenschaften	114
Abbildung 77 Erfolgsrechnung Amt für Baubewilligungen	116
Abbildung 78 Erfolgsrechnung Geomatik und Vermessung	118
Abbildung 79 Erfolgsrechnung Grundbuchamt	119
Abbildung 80 Erfolgsrechnung Stadtplanung.....	121
Abbildung 81 Erfolgsrechnung St.Galler Stadtwerke	129
Abbildung 82 Erfolgsrechnung Verkehrsbetriebe St.Gallen.....	131
Abbildung 83 Erfolgsrechnung Kehr- und Heizkraftwerk	133

1 Planzahlen im Überblick

Der Stadtrat legt dem Stadtparlament mit dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) das Budget 2027 vor. Der IAFP baut auf einer Schwerpunktplanung auf Dienststellenebene auf und umfasst das Budgetjahr sowie die drei darauffolgenden Finanzplanjahre. Der vorliegende Bericht bietet eine Übersicht über die kurz- bis mittelfristige finanzielle Entwicklung der Stadt, indem er die Aufgaben mit den Finanzen verknüpft. Vorliegendes Kapitel geht auf die übergeordneten Planzahlen ein.

1.1 Übersichten

Dieses Kapitel bietet eine Gesamtübersicht zu sämtlichen Rechnungen der Stadtverwaltung, indem es Entwicklungen der Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie der daraus resultierenden Auswirkungen auf Geldflussrechnung und Bilanz aufzeigt.

1.1.1 Erfolgsrechnung (Sachgruppen-Gliederung)

		Rechnung	Budget	Budget-	Finanz-	Finanz-	Finanz-
	Erläuterung	2025	2026	entwurf	plan	plan	plan
	in Kapitel	TCHF	TCHF	2027	2028	2029	2030
				TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand		-635'686	-638'362	-649'349	-663'156	-669'723	-678'307
30 - Personalaufwand	2.1.2	-280'149	-288'361	-291'859	-298'764	-302'423	-307'597
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2.1.3	-95'953	-100'074	-102'513	-105'788	-103'325	-103'454
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2.1.4	-45'949	-44'991	-46'780	-47'428	-51'459	-51'872
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2.1.5	-6'832	-2'718	-4'759	-4'334	-4'324	-4'284
36 - Transferaufwand	2.1.6	-206'802	-202'218	-203'438	-206'842	-208'192	-211'099
Betrieblicher Ertrag		616'944	591'602	614'349	630'291	639'109	651'455
40 - Fiskalertrag	2.1.7	390'108	383'965	402'185	416'390	423'395	435'400
41 - Regalien und Konzessionen	2.1.8	1'764	1'538	1'626	1'701	1'626	1'561
42 - Entgelte	2.1.9	131'780	127'111	131'417	132'525	133'735	133'965
43 - Verschiedene Erträge	2.1.10	2'535	2'243	2'111	2'111	2'111	2'111
45 - Entnahmen aus Fonds und Spez.Fin.	2.1.5	3'986	3'233	5'232	5'263	5'644	5'483
46 - Transferertrag	2.1.11	86'771	73'511	71'778	72'302	72'598	72'935
Betriebsergebnis		-18'742	-46'760	-35'000	-32'864	-30'614	-26'852
Finanzergebnis	2.1.12	32'282	24'170	28'643	26'010	28'160	27'570
34 - Finanzaufwand		-23'698	-16'186	-18'141	-20'793	-22'283	-23'273
44 - Finanzertrag		55'980	40'356	46'784	46'803	50'443	50'843
Operatives Ergebnis		13'540	-22'590	-6'356	-6'854	-2'454	718
Ergebnis aus Reserveveränderungen	2.1.13	-11'625	0	0	0	0	0
38 - Einlagen in Reserven		-16'712	-3'200	-4'635	-4'635	-4'635	-4'635
48 - Entnahmen aus Reserven		5'087	3'200	4'635	4'635	4'635	4'635
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		1'915	-22'590	-6'356	-6'854	-2'454	718

Abbildung 1 Erfolgsrechnung 2027–2030 (Sachgruppen-Gliederung)

Der Budgetentwurf weist bei einem betrieblichen Ertrag von CHF 614.4 Mio. und einem betrieblichen Aufwand von CHF 649.3 Mio. ein negatives Betriebsergebnis von CHF 35.0 Mio. aus. Das operative Ergebnis kann dank eines positiven Finanzergebnisses von CHF 28.6 Mio. auf ein Defizit von CHF 6.4 Mio. reduziert werden. Während mit einem Rückgang des betrieblichen Ertrags um CHF 2.6 Mio. gegenüber der Rechnung 2025 gerechnet wird, steigt der betriebliche Aufwand in dieser Zweijahresperiode um CHF 13.7 Mio. an. Dies resultiert in einem um CHF 16.3 Mio. schlechteren Betriebsergebnis.

Das Defizit im Betriebsergebnis reduziert sich bis im Jahr 2030 auf CHF 26.9 Mio. Während das Defizit im operativen Ergebnis im Jahr 2028 nochmals leicht auf CHF 6.9 Mio. wächst, reduziert es sich danach ebenfalls und wechselt im Jahr 2030 in einen Ertragsüberschuss von CHF 0.7 Mio.

Mit diesen stark verbesserten Finanzplanzahlen im Vergleich zur vorjährigen Planung (IAFP 2026–2029) ist der Stadtrat auf Kurs. Das Legislaturziel des Stadtrats, ab dem Budget 2029 ohne Steuerfusserhöhung auf operativer Stufe der Erfolgsrechnung mindestens einen ausgeglichenen Haushalt aufzuweisen, wird jedoch mit vorliegender Planung noch nicht ganz erreicht. Dazu fehlen im Planjahr 2029 noch CHF 2.5 Mio.

1.1.2 Erfolgsrechnung (Institutionelle Gliederung)

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bürgerschaft und Behörden	-8'019	-7'884	-8'061	-8'082	-8'079	-8'119
Direktion Inneres und Finanzen	368'358	372'067	390'408	401'549	408'156	419'407
Direktion Bildung und Freizeit	-202'069	-210'342	-217'398	-225'495	-229'407	-233'963
Direktion Soziales und Sicherheit	-96'758	-106'636	-106'803	-109'302	-109'532	-111'779
Direktion Technische Betriebe	5'773	5'857	5'964	5'963	8'122	8'101
Direktion Planung und Bau	-65'371	-75'652	-70'466	-71'488	-71'713	-72'928
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'915	-22'590	-6'356	-6'854	-2'454	718

Abbildung 2 Erfolgsrechnung 2027–2030 (Institutionelle Gliederung)

Der Anstieg im Budgetentwurf 2027 gegenüber der Rechnung 2025 korreliert mit der Grösse des Nettoaufwands: Die Direktion Bildung und Freizeit verzeichnet eine Zunahme von CHF 15.3 Mio., gefolgt von der Direktion Soziales und Sicherheit mit CHF 10.0 Mio. und der Direktion Planung und Bau mit CHF 5.1 Mio. Das Gleiche gilt für die Finanzplanjahre 2028–2030. Der stärkste Anstieg des Nettoaufwands erfolgt in der Direktion Bildung und Freizeit, gefolgt von den Direktionen Soziales und Sicherheit sowie Planung und Bau.

Im Budgetentwurf 2027 steigt der Nettoertrag gegenüber der Rechnung 2025 um CHF 22.1 Mio. an (sichtbar unter Direktion Inneres und Finanzen). Dieser Mehrertrag vermag jedoch den Mehraufwand nicht zu kompensieren.

Weitere Erläuterungen zu den Entwicklungen in den Direktionen finden sich in den Unterkapiteln der Direktionen im Kapitel «3 Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)».

1.1.3 Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Allgemeine Verwaltung	-53'141	-61'073	-56'600	-58'507	-58'888	-59'546
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-19'295	-21'135	-22'966	-23'173	-22'340	-22'552
Bildung	-178'966	-183'604	-190'747	-195'693	-199'720	-204'010
Kultur, Sport und Freizeit	-41'214	-45'085	-44'547	-47'583	-47'894	-48'315
Gesundheit	-36'694	-41'323	-40'237	-41'639	-43'032	-44'461
Soziale Sicherheit	-60'396	-63'891	-64'920	-65'889	-65'475	-66'439
Verkehr	-43'702	-44'919	-40'494	-40'322	-40'279	-40'623
Umweltschutz und Raumordnung	-578	-746	-849	-939	-1'024	-1'120
Volkswirtschaft	-2'561	-2'392	-2'606	-2'451	-2'464	-2'477
Nettoaufwand	-436'548	-464'169	-463'965	-476'196	-481'114	-489'544
Finanzen und Steuern	438'463	441'578	457'608	469'341	478'660	490'262
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'915	-22'590	-6'356	-6'854	-2'454	718

Abbildung 3 Erfolgsrechnung 2027–2030 (Funktionale Gliederung)

Im Budgetentwurf 2027 ist der Nettoaufwand mit CHF 190.8 Mio. in der Funktion Bildung am grössten. Mit grossem Abstand folgen die Funktionen Soziale Sicherheit mit CHF 64.9 Mio., allgemeine Verwaltung mit CHF 56.6 Mio., Kultur, Sport und Freizeit mit CHF 44.5 Mio., Verkehr mit CHF 40.5 Mio., Gesundheit mit CHF 40.2 Mio. und öffentliche Ordnung und Sicherheit mit CHF 23.0 Mio. Die Funktionen Volkswirtschaft sowie Umweltschutz und Raumordnung weisen demgegenüber mit CHF 2.6 Mio. beziehungsweise CHF 0.8 Mio. die tiefsten Nettoaufwände auf.

Der Nettoertrag der Funktion Finanzen und Steuern steigt im Budgetentwurf 2027 gegenüber der Rechnung 2025 um CHF 19.1 Mio. an. Demgegenüber steigt der Nettoaufwand der neun anderen Funktionen um CHF 27.4 Mio. an, was in einem um CHF 8.3 Mio. tieferen Gesamtergebnis resultiert. Den stärksten Anstieg im Budgetentwurf 2027 gegenüber der Rechnung 2025 verzeichnet die Funktion Bildung mit CHF 11.8 Mio., gefolgt von der Funktion Soziale Sicherheit mit CHF 4.5 Mio. und der Funktion öffentliche Ordnung mit CHF 3.7 Mio. Die Kostenentwicklungen in diesen Funktionen sind zu einem grossen Teil nicht oder nur sehr begrenzt durch die Stadt beeinflussbar. Das Ausgabenwachstum in der Funktion Bildung erfolgt in erster Linie aufgrund gesetzlicher Anforderungen und steigender Schülerzahlen sowie des erhöhten Bedarfs an Tagesbetreuungseinheiten und der höheren Abschreibungen getätigter Investitionen. Das Ausgabenwachstum in der Funktion Soziale Sicherheit ist ebenfalls stark von Entscheiden der übergeordneten Staatsebenen abhängig.

1.1.4 Investitionsrechnung (Sachgruppen-Gliederung)

Der Investitionsplan wird jährlich im Rahmen der Budgetarbeiten den neuen Bedürfnissen angepasst und dabei mit einem Plafond der tragbaren Nettoinvestitionen abgestimmt. Im Rahmen der Legislaturziele definierte der Stadtrat im Rahmen der übergeordneten Finanzziele einen Investitionsplafond:

«Im Bestreben, die Verschuldung nicht weiter stark ansteigen zu lassen, sind die Investitionsprojekte dahingehend priorisiert, dass ab dem Jahr 2027 ein Plafond der tragbaren Nettoinvestitionen von durchschnittlich CHF 70 Mio. über einen Zeithorizont von 4 Jahren nicht überschritten wird. Ausgehend von einem Realisierungsgrad von 80 % ergibt sich dieser Betrag durch einen Pauschalabzug von 20 % von CHF 88 Mio. Nicht enthalten sind die Darlehen an sgsw und das Projekt Neue Bibliothek.»

Abbildung 4 zeigt die Gesamtübersicht der Investitionsplanung nach Sachgruppen-Gliederung. Mit den folgenden geplanten, durchschnittlichen Investitionen von CHF 70.0 Mio. pro Jahr über den Zeitraum 2027 bis 2030 wird der definierte Plafond eingehalten.

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Sachanlagen	-50'659	-108'291	-112'857	-98'784	-99'878	-126'050
Immaterielle Anlagen	-3'152	-2'850	-4'070	-3'009	-2'210	-1'820
Darlehen	-7'750	-34'000	-41'000	-32'000	-31'300	-23'700
Eigene Investitionsbeiträge	-1'628	-4'211	-702	-10'084	-1'555	-2'497
Pauschalabzug IR Planung	0	19'640	21'194	17'053	14'730	16'926
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	13'823	17'613	10'958	26'613	29'993	45'737
Rückzahlung von Darlehen	600	600	700	0	0	0
Übertragung von Beteiligungen	200	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	-48'565	-111'499	-125'777	-100'211	-90'220	-91'404
Abzüglich Darlehen sgsw			41'000	32'000	31'300	23'700
Abzüglich Neubau Bibliothek						152
Nettoinvestitionen ohne Bibliothek und sgsw			-84'777	-68'211	-58'920	-67'552
Durchschnitt für die Jahre 2027–2030				TCHF -69'865		

Abbildung 4 Investitionsrechnung (Sachgruppen-Gliederung)

Die Investitionsplanung weist im Zeitraum von Budget 2027 bis Finanzplan 2030 einen konstant hohen Investitionsbedarf aus. Für Sachanlagen sowie immaterielle Anlagen (insbesondere Software und Planungskosten) sind Investitionen von insgesamt CHF 448.7 Mio. vorgesehen. Zusammen mit den eigenen Investitionsbeiträgen von CHF 14.8 Mio. ergibt sich ein Investitionsvolumen von CHF 463.5 Mio. Zur Berücksichtigung möglicher Umsetzungsschwierigkeiten, beispielsweise aufgrund von Einsparungen oder Ressourcenengpässen, ist für die gesamte Planperiode ein Pauschalabzug von 20 % eingerechnet. Zusätzlich werden für Darlehen an die Stadtwerke ab dem Budget 2027 insgesamt CHF 128.0 Mio. eingeplant. Weitere Ausführungen finden sich in Kapitel 2.2.

1.1.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt eine Vorschau des Cashflows, falls sich die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz im Budgetjahr 2027 und in den Finanzplanjahren 2028–2030 wie in diesem IAFP dargestellt entwickeln. Wie auch die Bilanzvorschau in Kapitel 1.1.6 dient diese Information der vorausschauenden finanziellen Führung.

	Vorschau 2027 in TCHF	Vorschau 2028 in TCHF	Vorschau 2029 in TCHF	Vorschau 2030 in TCHF
Jahresergebnis	-6'356	-6'854	-2'454	718
Abschreibungen	46'780	47'428	51'459	51'872
nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	-14'839	-13'763	-14'127	-14'129
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	25'585	26'811	34'877	38'462
Investitionsausgaben / Rechnungsabgrenzung	-137'435	-126'824	-120'213	-137'141
Investitionseinnahmen / Aktivierung Eigenleistungen	13'651	28'606	31'986	47'730
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-123'784	-98'218	-88'227	-89'411
Free Cashflow	-98'199	-71'408	-53'350	-50'949
- negative / + positive Wertveränderungen Finanzvermögen	10'541	9'541	9'541	9'541
- Zunahme / + Abnahme Finanzanlagen	0	0	0	0
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	106'658	80'867	62'809	60'408
- Zunahme / + Abnahme Sach- und immaterielle Anlagen FV	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	98'199	71'408	53'350	50'949
Veränderung Flüssige Mittel	0	0	0	0

Abbildung 5 Geldflussrechnung

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit fällt in der Planperiode gering aus, weil mit Defiziten in der Erfolgsrechnung geplant wird. Diese enthalten ausserdem substanzielle nicht liquiditätswirksame Erträge.

Gleichzeitig wird mit einem hohen Geldabfluss aus Investitionstätigkeit geplant: Gemäss den Legislaturzielen plant der Stadtrat mit Nettoinvestitionen von durchschnittlich CHF 70 Mio. pro Jahr, also mit CHF 280 Mio. über die vierjährige Planperiode. Dazu kommt die geplante Erhöhung des Darlehens an die St.Galler Stadtwerke um CHF 128 Mio. über die Planperiode, welche der Finanzierung der bereits durch Volk und Parlament beschlossenen Projekte zur Energiewende (Fernwärmeausbau, Verstärkung des Elektrizitätsnetzes und Smart Meter Rollout) dienen.

Dies führt zu einem stark negativen Free Cashflow, welcher durch Finanzierungstätigkeit gedeckt werden muss. Deshalb muss bis ins Jahr 2030 mit einer zusätzlichen Neuverschuldung von rund CHF 274 Mio. gerechnet werden.

1.1.6 Bilanzvorschau 31.12.26 bis 31.12.30

Diese Bilanzvorschau für das Ende des laufenden Jahres 2026, für das Budgetjahr 2027 und für die Finanzplanjahre 2028–2030 ist eine unverbindliche Vorschau. Sie ist die Basis für die Geldflussrechnung in Kapitel 1.1.5 und dient der vorausschauenden finanziellen Führung. Weitere Erläuterungen zur Bilanzvorschau finden sich in Kapitel 2.3.

	Rechnung 31.12.2025 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2026 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2027 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2028 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2029 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2030 CHF Mio.
Finanzvermögen	838.3	843.1	861.1	879.1	897.1	915.1
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	51.2	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Forderungen	80.4	80.4	80.4	80.4	80.4	80.4
Kurzfristige Finanzanlagen						
Aktive Rechnungsabgrenzung	14.7	14.7	14.7	14.7	14.7	14.7
Vorräte und angefangene Arbeiten	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Langfristige Finanzanlagen	36.7	36.7	36.7	36.7	36.7	36.7
Sachanlagen Finanzvermögen	653.9	669.9	687.9	705.9	723.9	741.9
Verwaltungsvermögen	1'037.6	1'074.8	1'156.1	1'211.0	1'252.0	1'293.6
Sachanlagen VV	737.7	771.7	812.8	836.5	847.0	865.8
Immaterielle Anlagen	17.5	17.5	17.5	17.5	17.5	17.5
Darlehen	272.3	276.3	317.3	349.3	380.6	404.2
Beteiligungen	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Investitionsbeiträge	8.6	7.9	7.1	6.3	5.5	4.6
Aktiven	1'875.9	1'917.9	2'017.2	2'090.1	2'149.0	2'208.7
Fremdkapital	-1'231.9	-1'289.2	-1'395.1	-1'475.7	-1'538.3	-1'598.3
Laufende Verbindlichkeiten	-73.9	-80.0	-80.0	-80.0	-80.0	-80.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-94.1	-138.1	-137.1	-136.1	-135.1	-134.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	-41.6	-41.6	-41.6	-41.6	-41.6	-41.6
Kurzfristige Rückstellungen	-11.0	-8.9	-8.3	-8.2	-8.2	-8.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-924.4	-936.0	-1'044.5	-1'127.0	-1'191.2	-1'252.9
Langfristige Rückstellungen	-85.4	-82.9	-82.0	-81.2	-80.5	-79.8
Fonds im Fremdkapital	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6
Eigenkapital	-644.0	-628.8	-622.1	-614.4	-610.8	-610.4
Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	-123.3	-102.9	-102.5	-101.6	-100.4	-99.2
Fonds im Eigenkapital	-12.7	-12.7	-12.7	-12.7	-12.7	-12.7
Reserven	-207.9	-207.9	-207.9	-207.9	-207.9	-207.9
Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)	-221.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-79.0	-305.2	-298.9	-292.2	-289.8	-290.6
Passiven	-1'875.9	-1'917.9	-2'017.2	-2'090.1	-2'149.0	-2'208.7

Abbildung 6 Bilanzvorschau 31.12.26 bis 31.12.30

1.2 Budgetkennzahlen

Der Stadtrat zieht zur finanziellen Führung der Stadtverwaltung eine Auswahl relevanter Kennzahlen heran. Die Kennzahlen basieren auf den RMSG-Kennzahlen und beziehen sich auf den städtischen Haushalt ohne Betriebe (Erfolgsrechnung Sachgruppen-Gliederung). Per Budget 2027 werden neu auch die Schuldenkennzahlen aus den verfügbaren Planungsdaten abgeleitet.

1.2.1 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt auf, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Die Aussage ist demzufolge, welcher Anteil vom gesamten Ertrag nicht für Konsumausgaben (Erfolgsrechnung), sondern für Investitionen mit mehrjährigem Nutzen zur Verfügung steht.

Während aus dem Budget 2027 6 % Selbstfinanzierungsanteil resultiert, folgt 2028 ein leicht tieferer Wert, bevor sich dieser im 7 %-Bereich für die beiden letzten Planungsjahre wieder steigert. Der Zielwert des Stadtrats beträgt 10 %.

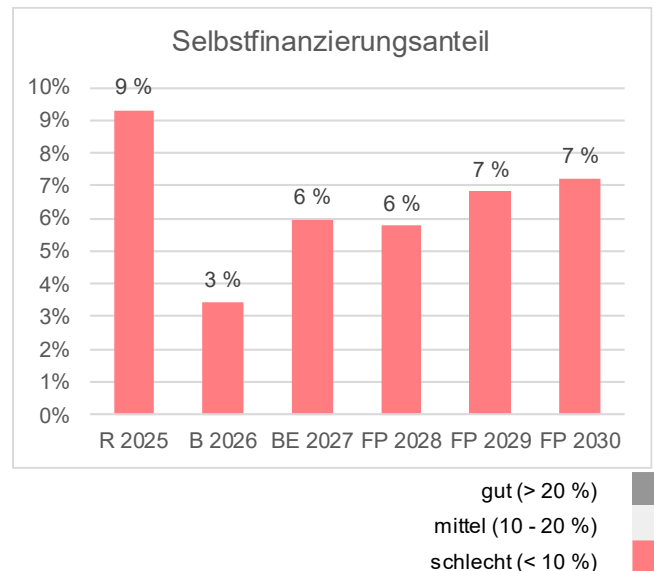
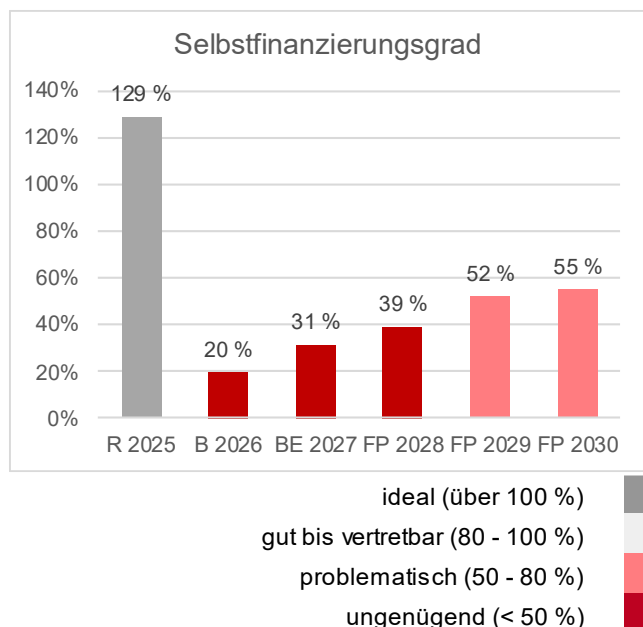


Abbildung 7 Selbstfinanzierungsanteil

1.2.2 Selbstfinanzierungsgrad



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden können.

In sämtlichen Planjahren liegt die Kennzahl deutlich unter dem Zielwert des Stadtrats von 90 %. Allerdings ist im Verlauf des Planungshorizonts eine Verbesserung des Kennzahlenwerts veranschlagt, so dass dieser bis 2030 55 % erreicht. Die Kategorisierung der Kennzahl wechselt per 2029 von «ungenügend» in den Bereich «problematisch».

Abbildung 8 Selbstfinanzierungsgrad

1.2.3 Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt auf, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den Gesamtausgaben des städtischen Haushaltes sind. Ein Wert zwischen 10 % und 20 % zeigt einen guten Wert auf. Ein Wert unter 10 % zeigt entweder Nachholbedarf oder eine gut ausgebaute Infrastruktur. Ein Wert über 20 % zeigt auf, dass stark investiert wird, entweder aufgrund Nachholbedarfs, umfangreicher aktueller Projekte oder allgemein hoher Investitionskosten.

Sämtliche Kennzahlenwerte des betrachteten Zeithorizonts finden sich im Bereich der mittleren Investitionstätigkeit. Während für die Rechnung 2025 der Wert von 10 % gerade so erreicht wurde, sind in den Planungsjahren deutlich höhere «mittlere» Werte vorgesehen.

Der Stadtrat plant die städtischen Investitionen weiterhin im Rahmen eines CHF 70 Mio.-Plafonds, welcher im Durchschnitt von vier Planungsjahren nicht zu überschreiten ist.

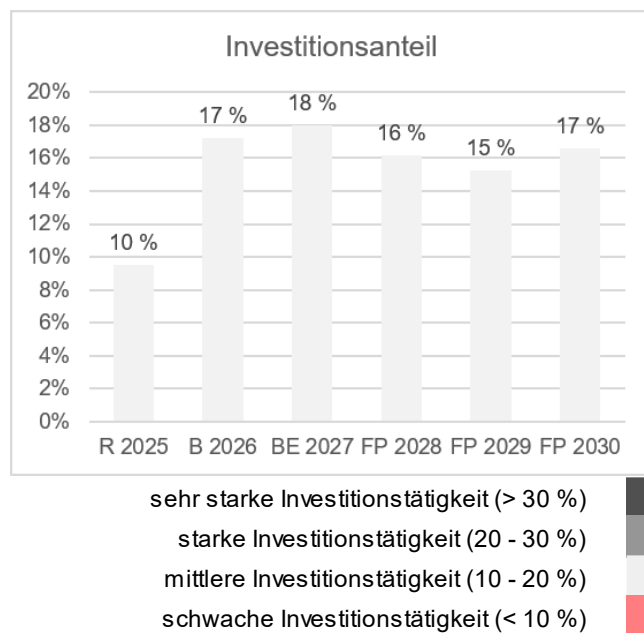


Abbildung 9 Investitionsanteil

1.2.4 Nettoverschuldungsquotient

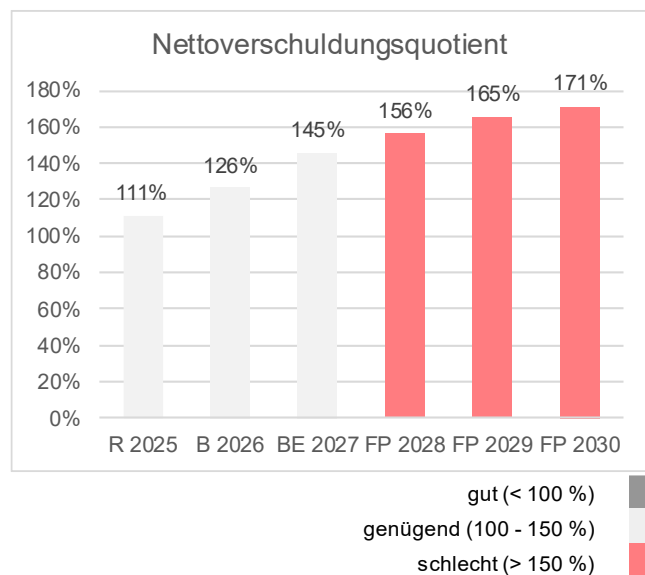


Abbildung 10 Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen, erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

Das für die Planjahre resultierende Schuldenwachstum flacht gegen Ende des Betrachtungshorizonts immer weiter ab. Während die Investitionsplanung der Stadt ein Investitionsvolumen von durchschnittlich CHF 70 Mio. jährlich vorsieht, bremst das Entlastungsprogramm «Alliance» die Schuldenentwicklung ab. Dies, indem es mehr Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung ermöglicht. Der ebenfalls steigend veranschlagte Fiskalertrag trägt ebenfalls das Seine zur Abflachung der Entwicklung bei.

Nicht einberechnet in der Schuldenentwicklung ist der noch zu klärende Umgang mit der Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse, welche mit CHF 133 Mio. einen merklichen Einfluss auf den Schuldenstand haben kann.

1.2.5 Nettoschuld pro Einwohner/in

Die Nettoschuld pro Einwohner/in wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner/in.

Während der Stadtrat weiterhin mit einem Bevölkerungswachstum rechnet, ist das veranschlagte Wachstum der Nettoschuld dennoch grösser. Nachdem für die zurückliegenden Jahre 2023–2025 erstmals «lediglich» noch eine «hohe Verschuldung» ausgewiesen wurde, steigt diese ab 2026 wieder in den Bereich einer «sehr hohen Verschuldung». Während die veranschlagten Investitionen vielerorts direkt mit einer zukunftsfähigen Stadt in Verbindung gebracht werden, müssen sich die damit verbundenen Fiskalerträge erst noch entwickeln.

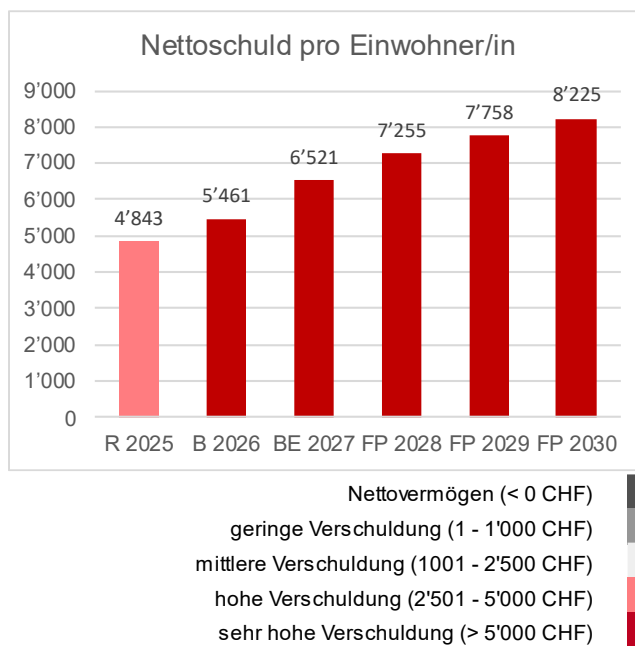
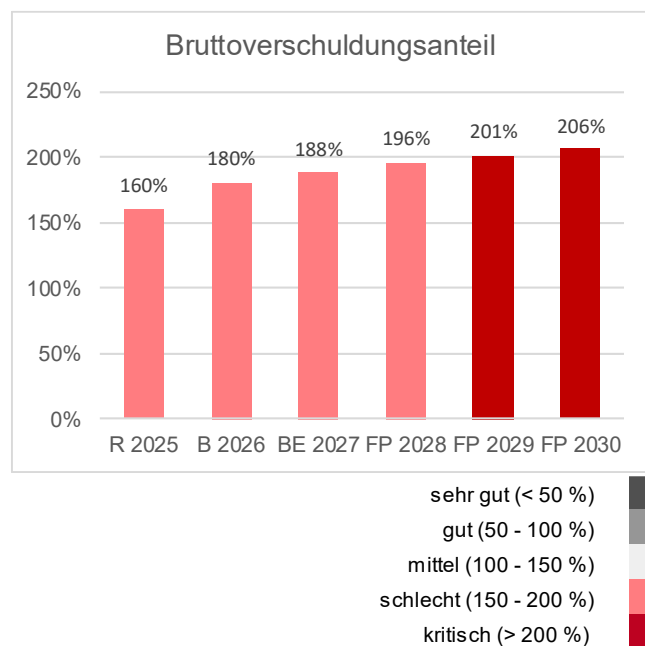


Abbildung 11 Nettoschuld pro Einwohner/in

1.2.6 Bruttoverschuldungsanteil



Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom laufenden Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Direkt ins Auge sticht hierbei die gemäss Finanzplanung per 2029 eintretende «kritische» Bruttoverschuldung. Während diese, wie auch bei der Nettoverschuldung beschrieben, Resultat aus Erfolgs- und Investitionsrechnung darstellt, gilt es insofern zu relativieren, dass die bis 2030 steigenden Darlehen an die St.Galler Stadtwerke danach wieder zurückbezahlt werden sollen. Im Vergleich der Rechnungszahlen zeigt sich weiter der Unterschied zwischen der alleinigen Betrachtung des allgemeinen Haushalts (2025: 160 %) und der konsolidierten Betrachtung zusammen mit den Betrieben (2025: 121 %).

Abbildung 12 Bruttoverschuldungsanteil

1.2.7 Steuerfuss

Der Vergleich des Steuerfusses mit dem Durchschnitt der Gemeinden im Kanton St.Gallen gilt als Gradmesser der Belastung der städtischen Bevölkerung zu den Einwohnenden der übrigen Gemeinden.

Vorausblickend kann ausschliesslich für die Stadt St.Gallen festgehalten werden, dass bis 2029 keine Steuerfusserhöhungen vorgesehen sind. Eine Steuerfusserduktion ist trotz der aktuellen Sparbemühungen in den nächsten drei Jahren aufgrund der ansteigenden nicht beeinflussbaren Kosten ebenfalls nicht möglich. Mit dem aktuellen Steuerfuss hat der Stadtrat das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Die hohe Verschuldung müsste ebenfalls noch angegangen werden. Die Entwicklung der anderen St.Galler Gemeinden – in welche Richtung sie auch geht – ist nicht mit öffentlich zugänglichen Daten prognostizierbar.

Während der kantonale Schnitt von 2024 (110.9 %) auf 2025 (111.2%) leicht stieg, liegt er 2026 voraussichtlich wieder bei 110.9 %. Somit beträgt der Abstand der Stadt zum kantonalen Schnitt weiterhin 27 %.

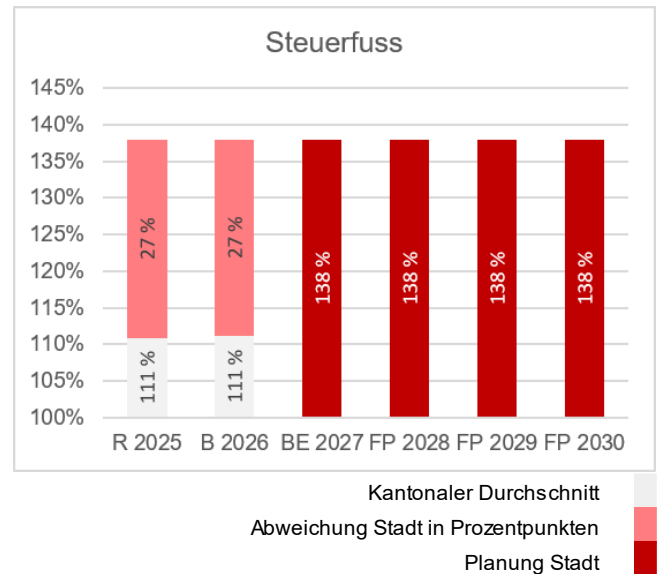


Abbildung 13 Steuerfuss

2 Stadtweite Planung 2027

Die stadtweite Planung bietet einen Gesamtüberblick zur Planung für das Budgetjahr 2027. Die Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2027 öffnet mit einem Überblick zu den kostentreibenden Themen des allgemeinen Haushalts, bevor die einzelnen Kostenarten auf ihre Abweichungen hin beschrieben werden. Nach Erläuterungen zu Investitionsrechnung und Bilanzvorschau folgt abschliessend eine Einordnung zu den Herausforderungen in der finanziellen Führung unter Einbezug des Entlastungsprogramms «Alliance».

2.1 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2027

Die jeweiligen Tabellen zeigen die einzelnen Kostenarten in einer weiteren Detailierungsstufe. Die Abweichungen der einzelnen Kostenarten werden aus Transparenzgründen mit der letzten abgeschlossenen Rechnung verglichen und kommentiert.

2.1.1 Kostentreibende Themen im allgemeinen Haushalt

Themen / Mehraufwand ggü. Vorjahr in Mio. CHF	2026 ggü. 2025	2027 ggü. 2026	2028 ggü. 2027	2029 ggü. 2028	2030 ggü. 2029	2030 ggü. 2025
Regelschule (ohne Lohnanpassungen)	-3.2	-2.3	-2.4	-1.9	-2.6	-12.4
Gesamtstädtische Lohnanpassungen	-0.7	-1.8	-2.9	-3.0	-3.0	-11.4
Stationäre Langzeitpflege	-3.4	1.6	-1.1	-1.1	-1.2	-5.3
Zinsaufwand	0.2	1.5	-2.7	-1.5	-1.0	-3.5
Tagesbetreuung (ohne Lohnanpassung)	-1.1	-0.7	-0.2	-0.3	-0.6	-2.9
Sonderschulgelder	0.0	-1.4	-0.3	-0.3	-0.3	-2.2
Schulgelder flade	-0.6	-0.3	-0.4	-0.3	-0.4	-2.0
Beiträge an Kitas	-1.0	-0.5	-0.5	0.5	-0.5	-2.0
Sonderpädagogik	-0.1	-0.8	-0.1	-0.1	-0.1	-1.1
Ambulante Pflege	0.0	-0.5	-0.2	-0.2	-0.1	-1.0
Total	-9.9	-5.1	-10.8	-8.2	-9.9	-43.8

Abbildung 14 Kostentreibende Themen allgemeiner Haushalt 2030 ggü. 2025

In diesem Kapitel weist der Stadtrat die zehn grössten kostentreibenden Themen des aktuellen Planungshorizonts sowie dem vorjährigen Budget aus. Die Veränderungen pro Spalte sind jeweils gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen – ein Minusvorzeichen steht für Mehraufwand.

Insgesamt resultieren über den gesamten Zeitraum Mehraufwände von CHF 43.8 Mio. In obiger Abbildung 14 sind die Themen entsprechend ihrem Mehraufwand über den gesamten Betrachtungshorizont sortiert. Mit CHF -20.6 Mio. (Bildung) bzw. CHF -6.3 Mio. (Pflege) entstammen 61 % der Mehraufwände diesen beiden Themen. Der nächstgrössere Mehraufwand entstammt mit CHF -11.4 Mio. den gesamtstädtischen Lohnanpassungen (inkl. Lehrpersonen).

Bei den in der Abbildung 14 ausgewiesenen Themen handelt es sich um eine jährlich aktualisierte Auswahl der grössten Kostenentwicklungen – Themen können wegfallen, wenn die Kosten in diesem Bereich nicht mehr ansteigen oder neu dazukommen, wenn die Kosten in diesem Bereich stark ansteigen.

2.1.2 Personalaufwand

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	zu RG2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Behörden und Kommissionen	-1'806	-1'779	-1'881	-76	+4.2 %
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-149'239	-151'870	-151'268	-2'030	+1.4 %
Löhne der Lehrpersonen	-76'838	-79'646	-81'926	-5'087	+6.6 %
Temporäre Arbeitskräfte	-283	-365	-300	-17	+6.0 %
Zulagen	-5'176	-5'499	-5'185	-8	+0.2 %
Arbeitgebendenbeiträge	-43'335	-44'118	-45'881	-2'546	+5.9 %
Arbeitgebendenleistungen	451	-649	-658	-1'110	-245.9 %
Übriger Personalaufwand	-3'924	-4'435	-4'759	-835	+21.3 %
Personalaufwand	-280'149	-288'361	-291'859	-11'709	+4.2 %

Abbildung 15 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist der mit Abstand grösste Aufwandsposten des allgemeinen Haushalts. Er erhöht sich um CHF 11.8 Mio. von CHF 280.1 Mio. in der Rechnung 2025 auf CHF 291.9 Mio. im Budget 2027. Über diese zwei Jahre ergibt dies eine Erhöhung um 4.2 %. Gegenüber Budget 2026 CHF 288.3 Mio. erhöht sich der Personalaufwand um 1.25 %.

Rund CHF 0.9 Mio. der Erhöhung des Verwaltungspersonals sind auf die vom Parlament beschlossenen und die geplanten Lohnanpassungen zurückzuführen. Für das Jahr 2026 wurde für das Verwaltungspersonal eine individuelle Lohnerhöhung von 0.2 % (CHF 0.3 Mio.) und ein Betrag für strukturelle Lohnanpassungen von CHF 0.6 Mio. genehmigt. Im Budget 2027 sind Lohnanpassungen im Umfang von 0.6 % der Lohnsumme budgetiert sowie eine Leistungsprämie im Umfang von 0.15 %. Dementsprechend sind für das Jahr 2027 insgesamt 0.75 % der Lohnsumme für Lohnmassnahmen (inkl. Leistungsprämie und Lohnanpassungen) im Budget eingestellt. Mit den geplanten Alliance-Massnahmen für das Jahr 2027 ist der Lohnaufwand für das Verwaltungs- und Betriebspersonal im Jahr 2027 leicht rückläufig.

Ein Grossteil des Kostenanstiegs im Schulumfeld ist insbesondere auf Lohnanpassungen, Stufenanstiege, Pensionserhöhungen infolge steigender Schülerzahlen, entsprechend höhere Nachfrage nach Freifächern sowie bisher unbesetzte Stellen zurückzuführen und beläuft sich insgesamt auf rund CHF 3.2 Mio. Zusätzliche Mehrkosten entstehen durch die Klassenlehrpersonenentlastungen von rund CHF 1.1 Mio., die Umsetzung des Postulats Chancengerechtigkeit von rund CHF 0.4 Mio. sowie den neuen Berufsauftrag für Musiklehrpersonen von rund CHF 0.2 Mio. Weiter wird aufgrund des steigenden Bedarfs an sonderpädagogischen Einzelbeschulungen ein Aufwand von CHF 2.0 Mio. budgetiert. Auch die steigende Nachfrage für die Tagesbetreuung schlägt mit Mehrkosten von CHF 1.4 Mio. zu Buche. Ein Teil dieser Mehraufwendungen kann durch Einsparungen bei Klassen (Reduktion der Klassen) kompensiert werden.

Der Übrige Personalaufwand wurde mit CHF 4.8 Mio. um CHF 0.8 Mio. (+21.3 %) höher als im Vergleichsjahr budgetiert. Davon entfallen CHF 0.7 Mio. Mehraufwand auf Aus- und Weiterbildung des Personals, wobei insbesondere die Direktionen Bildung und Freizeit sowie Soziales und Sicherheit einen in Mehraufwand resultierenden Nachholbedarf ausweisen.

Veränderungen im Stellenplan 2027

Dieser Abschnitt zeigt die Bewegungen im Stellenplan des Verwaltungspersonals im Budget 2027. Die Ausgaben für Stellenanträge, die mit einem Stern (*) versehen sind, müssen gemäss Art. 66 Abs. 2 der Gemeindeordnung (SRS 111.1) gestützt auf einen Bericht des Stadtrats gesondert vom Budget beschlossen werden. Dem Stadtparlament wird dementsprechend eine separate Vorlage unterbreitet werden.

Bewegungen im Stellenplan des Verwaltungspersonals im Budget 2027	Veränderung
BB und Direktion Inneres und Finanzen	+ 0.70
<i>Finanzkontrolle</i>	
(+0.50 PE Mitarbeiter/in IT-Revision) Aufgrund zunehmender und bisher noch nicht ausreichend berücksichtigter Risiken im Bereich der Informationstechnologie (IT) soll die Finanzkontrolle künftig mehr Prüfungen in diesem Bereich durchführen.	+ 0.50
<i>Datenschutzfachstelle</i>	+ 0.30
(+ 0.30 PE Mitarbeiter/in) Aufgrund der steigenden Anzahl an Anfragen soll die Datenschutzfachstelle personell verstärkt werden.	
<i>Bevölkerungsdienste</i>	+ 2.40
(+1.90 PE Sachbearbeiter/in) Zum Abbau der Pendenzen und zur Sicherstellung einer gesetzeskonformen Registerführung ist eine <i>befristete</i> personelle Aufstockung bis Ende 2028 vorgesehen.	
(+0.50 PE Fachperson) Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen und die Stadt St.Gallen führen eine Einbürgerungsaktion durch. Aufgrund dieser Aktion wird eine <i>befristete</i> Stellenerhöhung bis Mitte 2028 benötigt.	
Stellenreduktion aus Alliance	- 2.50
- 0.80 PE Stadtkanzlei, Mitarbeiter/in Postdienst - 0.10 PE Recht und Legistik, Mitarbeiter/in - 0.30 PE Steueramt, Sachbearbeiter/in - 0.40 PE Personaldienst, Fachmitarbeiter/in Lohnwesen - 0.90 PE Stellenreduktion im Rahmen der Integration der Dienststelle Organisationsentwicklung in andere Dienststellen	
Direktion Bildung und Freizeit	+ 12.64
<i>Schule und Musik¹</i>	+ 0.70
(+ 0.70 PE Schulleitung und Schulsekretariate) Die Stellenprozente werden jeweils nach einem Berechnungsschlüssel anhand der Schülerzahlen ermittelt (Stadtparlamentsbeschluss vom 23.05.2023, Vorlage Nr. 2484 vom 21.02.2023).	
<i>Familienergänzende Betreuung</i>	+ 8.00*
(+ 8.00 PE verschiedene Funktionen) Aufgrund der Zunahme der Anmeldungen für Betreuungseinheiten sollen die Stellen erhöht werden.	
<i>Schulgesundheit</i>	+ 0.70
(+ 0.70 PE Kinder- und Jugendzahnklinik und Schulärztlicher Dienst) Die Stellenprozente werden jeweils nach einem Berechnungsschlüssel anhand der Schülerzahlen ermittelt (Stadtparlamentsbeschluss vom 23.05.2023, Vorlage Nr. 2484 vom 21.02.2023).	

Infrastruktur Bildung und Freizeit (+ 3.19 PE Fachpersonen Hausdienst) Hausdienst Schule und Tagesbetreuung: 1.55 PE zusätzlich. Grund sind Flächenzunahmen Boppartshof und Rotmonten. Hausdienst Sportanlagen: 1.10 PE zusätzlich. Je zur Hälfte Espenmoos und Gründenmoos. Auf beiden Anlagen werden Naturrasenfelder durch Kunstrasen ersetzt. Dadurch steigt die Nutzungsintensität der Spielfelder sowie der Innenräume (Garderobe, Duschen). Hausdienst alle Anlagen: 0.54 PE zusätzlich. Neue Betriebsaufgaben im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz (gesetzliche Vorgaben). (+2.00 PE Mitarbeiter/in Hausdienst Schul- und Betreuungsanlagen) Bei 40 Mitarbeitenden des Hausdienstes wurden die bisherigen 39-Wochen-Verträge in verwaltungsübliche 52-Wochen-Verträge umgewandelt. Ferien werden neu mit Zeit statt mit Geld abgegolten. Dies führt zu einer Gleichbehandlung der Mitarbeitenden, vereinfacht die Administration und erhöht die Flexibilität beim Personaleinsatz. Durch die Umrechnung der bisherigen Löhne in Stellenprozente erhöht sich der Stellenplan formal um 2.00 PE. Die Personalkosten bleiben unverändert; die Anpassung ist kostenneutral. Stellenreduktion aus Alliance -0.75 PE Schule und Musik, Mitarbeiter/in Tagesbetreuung (Erhöhung Betreuungsschlüssel) -1.00 PE Schulgesundheits, Mitarbeiter/in Kieferorthopädie (Leistungsabbau Kieferorthopädie inkl. Dentalassistenten) -0.20 PE Schulgesundheits, Mitarbeiter/in Logopädischer Dienst (Leistungsabbau SpiKi-Spielgruppenberatungen) Direktion Soziales und Sicherheit Stellenreduktion aus Alliance -0.10 PE Stab, Mitarbeiter/in Finanzen und Rechnungswesen -0.75 PE Soziale Dienste, Praxisberater/in private Beistandspersonen und Fachperson Wohnungsverwaltung -3.00 PE Stadtpolizei, Mitarbeiter/in Technik, Sicherheitsassistenten und Verkehrsanordnungen Direktion Technische Betriebe Direktion Planung und Bau	+ 3.19* + 2.00 - 1.95 - 3.85 - 3.85 + 0.00 - 5.50
Liegenschaften (+ 1.00 PE Sachbearbeiter/in) Bei der geplanten Rückführung einer Stelle vom Hochbauamt zu Liegenschaften hat sich gezeigt, dass der Stellenplan seit 2019 nicht korrekt war. Der Stellenplan wird daher bereinigt. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf die Personalkosten, da diese bereits im Budget berücksichtigt sind. Stellenreduktion aus Alliance -0.50 PE Stab, Sachbearbeiter/in -3.15 PE Tiefbauamt, diverse Funktionen inkl. Stadtklima-Initiative -0.70 PE Hochbauamt, Mitarbeiter/in Hausdienst -0.85 PE Amt für Baubewilligungen, Mitarbeiter/in Bauberatung -1.00 PE Geomatik, Mitarbeiter/in Geoinformation -0.30 PE Stadtplanung, diverse Funktionen	+ 1.00 - 6.50
Zuwachs des Verwaltungspersonals im Allgemeinen Haushalt	+ 3.99

¹Nur Verwaltungspersonal, d.h. ohne Lehrpersonen

Abbildung 16 Stellenanträge 2027

2.1.3 Sach- und übriger Betriebsaufwand

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Differenz zu RG 2025 TCHF	Differenz zu RG 2025 Prozent
Material- und Warenaufwand	-11'824	-13'511	-13'404	-1'581	+13.4 %
Nicht aktivierbare Anlagen	-6'930	-7'318	-7'012	-82	+1.2 %
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-8'184	-8'152	-8'465	-280	+3.4 %
Dienstleistungen und Honorare	-24'477	-25'405	-26'312	-1'835	+7.5 %
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-21'411	-22'394	-22'600	-1'189	+5.6 %
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-9'397	-10'088	-10'550	-1'153	+12.3 %
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-5'746	-5'729	-5'625	+121	-2.1 %
Spesenentschädigungen	-3'088	-3'295	-3'337	-249	+8.1 %
Wertberichtigungen auf Forderungen	-3'494	-3'059	-3'657	-163	+4.7 %
Übriger Betriebsaufwand	-1'402	-1'122	-1'550	-148	+10.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-95'953	-100'074	-102'513	-6'560	+6.8 %

Abbildung 17 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist der drittgrösste Ausgabenposten im städtischen Haushalt. Im Budget 2027 wurden dafür CHF 102.5 Mio. eingestellt – was gegenüber der vorjährigen Finanzplanung 2027 einer Reduktion um CHF 0.7 Mio. entspricht. Gegenüber dem Referenzjahr 2025 ist ein Mehraufwand von insgesamt CHF 6.6 Mio. (+6.8 %) veranschlagt. Die grössten Abweichungen finden sich beim Material- und Warenaufwand (CHF -1.6 Mio.), bei den Dienstleistungen und Honoraren (CHF -1.8 Mio.), dem baulichen und betrieblichen Unterhalt (CHF -1.2 Mio.) sowie beim Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen (CHF -1.2 Mio.). Die für das Budgetjahr in den Budgettrichtlinien prognostizierte Teuerung (entlang des Landesindex' der Konsumentenpreise) liegt bei 0.6 %.

Als Teil des Material- und Warenaufwands steigen die Kosten des Betriebs- und Verbrauchsmaterials um CHF 0.5 Mio. (davon CHF 0.2 Mio. beim Strasseninspektorat) und die Aufwände für Lehrmittel um CHF 0.4 Mio. Die Kosten des Unterhalts von Strassen und Verkehrswegen weisen einen Mehraufwand von CHF 1.3 Mio. auf. CHF 1.0 Mio. davon findet sich im Bereich Baulicher Unterhalt.

Der Unterhalt von Hochbauten und Gebäuden steigt um CHF 0.6 Mio., wovon CHF 0.4 Mio. Mehrkosten im Bereich Gewässerschutz betreffen. Beim Unterhalt immaterielle Anlagen resultieren Mehrkosten von CHF 0.8 Mio. Davon entfallen CHF 0.2 Mio. auf Preiserhöhungen von Wartungsgebühren bei den Informatikdiensten und weitere CHF 0.2 Mio. auf Betriebskostenerhöhungen diverser polizeilicher Applikationen.

2.1.4 Abschreibungen

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Differenz zu RG 2025 TCHF	Differenz zu RG 2025 Prozent
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	-42'211	-41'767	-43'298	-1'087	+2.6 %
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	-3'738	-3'224	-3'482	+256	-6.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-45'949	-44'991	-46'780	-831	+1.8 %

Abbildung 18 Abschreibungen

Wenn Neuinvestitionen die Abgänge von vollständig abgeschriebenen Anlagen übersteigen, erhöht sich der Abschreibungsaufwand. Im Budget 2027 wird ein höherer Abschreibungsaufwand der Sachanlagen von CHF 1.1 Mio. (+2.6 %) gegenüber der Rechnung 2025 erwartet.

2.1.5 Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Differenz zu RG 2025 TCHF	Differenz zu RG 2025 Prozent
Betrieblicher Aufwand	-39'092	-39'881	-41'442	-2'350	+6.0 %
Personalaufwand	-14'388	-14'395	-15'346	-958	+6.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-10'387	-11'112	-11'816	-1'430	+13.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-5'238	-5'194	-5'196	42	-0.8 %
Transferaufwand	-4'364	-4'342	-4'478	-114	+2.6 %
Interne Verrechnungen	-4'715	-4'839	-4'605	110	-2.3 %
Betrieblicher Ertrag	43'993	44'033	45'632	1'639	+3.7 %
Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	-
Entgelte	28'275	29'588	31'217	2'942	+10.4 %
Verschiedene Erträge	222	184	154	-68	-30.8 %
Transferertrag	2'042	2'165	2'547	505	+24.8 %
Interne Verrechnungen	13'453	12'096	11'714	-1'739	-12.9 %
Betriebsergebnis	4'901	4'152	4'190	-711	-14.5 %
Finanzergebnis	207	189	190	-17	-8.0 %
Finanzaufwand	0	0	0	0	-100.0 %
Finanzertrag	207	189	190	-17	-8.0 %
Operatives Ergebnis	5'108	4'341	4'380	-727	-14.2 %
Veränderungen Fonds und Spezialfinanzierungen	-408	359	320	727	-178.4 %
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-3'545	-2'734	-4'739	-1'194	+33.7 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'137	3'093	5'058	1'921	+61.2 %
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'700	4'700	4'700	0	+0.0 %

Abbildung 19 Aggregierte Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen 2027

Die Spezialfinanzierungen werden im obigen Jahresvergleich ohne die Spezialfinanzierung «Parkplätze und Parkhäuser» aufgeführt, da diese per 1. Januar 2026 aufgelöst wurde. Damit ist die Vergleichbarkeit vom Rechnungsjahr 2025 zum Budgetjahr 2027 gewährleistet.

Insgesamt nimmt der betriebliche Aufwand um 6.0 % respektive um CHF 2.4 Mio. zu, der betriebliche Ertrag erhöht sich um 3.7 % beziehungsweise um CHF 1.6 Mio. Daraus resultiert für das Budget 2027 eine geplante Netto-Entnahme aus den Reserven der Spezialfinanzierungen – nach «Ablieferung» von CHF 4.7 Mio. an den allgemeinen Haushalt – von CHF 0.3 Mio.

Feuerwehr

Im Budgetjahr 2027 schliesst die Spezialfinanzierung der Feuerwehr mit einem Überschuss von CHF 0.4 Mio., welcher ins Ausgleichskonto eingelegt wird, woraus ein veranschlagter Endbestand der Reserven auf dem Ausgleichskonto von CHF 13.5 Mio. resultiert.

Der übrige Personalaufwand steigt gegenüber der Rechnung 2025 um CHF 0.3 Mio. Diese Mehrkosten sind mit den Gebühren der Höheren Fachschule für Rettungsberufe (HFRB) und den Feuerwehrausbildungen in Spezialbereichen erklärbar. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 wird bei den internen Übertragungen mit einem Minderertrag aus der Feuerwehr-Ersatzgabe im Umfang von CHF 0.2 Mio. gerechnet. Zugleich fällt der Beitrag von 5 % des allgemeinen Haushaltes am Nettoaufwand der Feuerwehr in der Höhe von CHF 0.4 Mio. weg.

Abfalllogistik

Im Budgetjahr 2027 schliesst die Spezialfinanzierung Abfalllogistik mit einem Defizit von CHF 0.1 Mio., welches vom Ausgleichskonto entnommen wird. Die Reserven auf dem Ausgleichskonto würden damit gegenüber dem Endbestand 2025 auf CHF 13.5 Mio. abnehmen.

Die Erhöhung der Löhne von CHF 0.2 Mio. ist eine Folge der Übernahme von zwei Mitarbeitenden vom Tiefbauamt (Fokus25-Massnahme). Der U-Sack zur Verwendung in Unterflurbehältern – welcher günstiger als der Standardabfallsack ist – führt auch im Budget 2027 zu einem Minderentgelt von CHF 0.5 Mio.

Deponie

Im Budgetjahr 2027 schliesst die Spezialfinanzierung Deponie mit einem Überschuss von CHF 8.7 Mio., welcher ins Ausgleichskonto eingelegt wird. Die Reserven auf dem Ausgleichskonto würden damit gegenüber dem Endbestand 2025 auf CHF 29.5 Mio. zunehmen. Altlastenuntersuchung auf einem älteren Teil der Deponie und Vorarbeiten für die geplante Erweiterung resultieren beim Konto Dienstleistungen und Honoraren in einem Mehraufwand von CHF 0.2 Mio. Der Mehrertrag von CHF 4.4 Mio. bei den Benutzungsgebühren und Dienstleistungen ist einerseits mit der geplanten Erhöhung der Annahmepreise der Deponie (Stadtratsbeschluss ausstehend) von CHF 3.8 Mio. begründbar, und andererseits können wegen des Abbaus der Transportbahn höhere Mengen eingebaut werden, was zu einem weiteren Mehrertrag von CHF 0.5 Mio. führt. Aktivierte Eigenleistungen verzeichnen gegenüber dem Vergleichsjahr hingegen einen Minderertrag von CHF 0.2 Mio., da diese in der Rechnung 2025 überdurchschnittlich hoch ausfielen.

Gewässerschutz

Im Budgetjahr 2027 schliesst die Spezialfinanzierung Gewässerschutz mit einem Defizit von CHF 4.7 Mio., welches dem Ausgleichskonto entnommen wird. Die Reserven auf dem Ausgleichskonto würden damit gegenüber dem Endbestand 2025 auf CHF 36.8 Mio. abnehmen.

Der Mehraufwand von CHF 0.2 Mio. bei den Löhnen im Bereich Kanalnetz und Pumpstationen ist auf höhere Anforderungen an den Gewässerschutz sowie neue Sonderbauwerke zurückzuführen. Das ausser Betrieb stehende Pumpwerk Kräzern muss aufgrund von Arbeiten an der Kräzernbrücke zurückgebaut werden, was zu einem Mehraufwand beim baulichen und betrieblichen Unterhalt von CHF 0.3 Mio. führt. Der übrige Betriebsaufwand fällt gegenüber dem Vergleichsjahr um CHF 0.2 Mio. höher aus als Folge der Kostensteigerung für den Betrieb der neuen Reinigungsstufe und einer höheren Vorsteuerkürzung der Mehrwertsteuer. Im Jahr 2027 ist mit einem Minderentgelt von CHF 0.8 Mio. wegen der Senkung der Schmutzwassergebühr zu rechnen. Die Auflösung der Rückstellung Anschlussbeträge über 15 Jahre hat im Budget 2027 gegenüber der Rechnung 2025 einen Mehrertrag von CHF 0.6 Mio. zur Folge.

	Feuerwehr	Abfall- Logistik	Deponie	Gewässer- schutz	Budgetentwurf 2027 TCHF
Betrieblicher Aufwand	-12'388	-7'773	-4'129	-17'151	-41'442
Personalaufwand	-8'192	-2'110	-841	-4'203	-15'346
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'186	-2'411	-1'653	-5'566	-11'816
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-712	-286	-6	-4'193	-5'196
Transferaufwand	-60	-2'139	-1'080	-1'199	-4'478
Interne Verrechnungen	-1'238	-828	-548	-1'991	-4'605
Betrieblicher Ertrag	12'742	7'668	12'866	12'356	45'632
Regalien und Konzessionen					0
Entgelte	1'199	7'435	12'351	10'232	31'217
Verschiedene Erträge	0		32	122	154
Transferertrag	1'261		70	1'216	2'547
Interne Verrechnungen	10'281	233	413	787	11'714
Betriebsergebnis	353	-105	8'737	-4'795	4'190
Finanzergebnis	48	0	0	142	190
Finanzaufwand	0	0	0		0
Finanzertrag	48	0	0	142	190
Operatives Ergebnis	401	-105	8'737	-4'653	4'380
Veränderungen Fonds und Spezialfinanzierungen	-401	105	-4'037	4'653	320
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-401	0	-4'137	-200	-4'739
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	105	100	4'853	5'058
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0	4'700	0	4'700

Abbildung 20 Detaillierte Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen 2027

2.1.6 Transferaufwand

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Differenz zu RG 2025 TCHF	Differenz zu RG 2025 Prozent
Ertragsanteile an Dritte	-1'339	-1'330	-1'240	+99	-7.4 %
Entschädigungen an Gemeinwesen und an Dritte	-29'740	-30'742	-32'704	-2'964	+10.0 %
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-174'821	-169'177	-168'525	+6'296	-3.6 %
Abschreibungen Investitionsbeiträge	-789	-789	-789	+0	+0.0 %
Übriger Transferaufwand	-114	-180	-180	-66	+58.4 %
Transferaufwand	-206'802	-202'218	-203'438	+3'364	-1.6 %

Abbildung 21 Transferaufwand (Sachgliederung)

Transferaufwände sind Entschädigungen für Leistungen durch Drittparteien zu Gunsten der Stadt St.Gallen oder Beiträge ohne direkte Gegenleistung. Einige dieser Aufwände werden mit kantonalen und Bundesbeiträgen wieder rückerstattet (Konto Transferertrag). Im Vergleich zur Rechnung 2025 fällt der Transferaufwand insgesamt um CHF 3.4 Mio. tiefer aus. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Sozialen Diensten (CHF +9.1 Mio.), Gesellschaftsfragen (CHF -7.2 Mio.), Schule und Musik (CHF -2.6 Mio.) und Sport (CHF +1.2 Mio.).

Für Entschädigungen an Gemeinwesen und Dritte wird im Jahr 2027 mit einem Mehraufwand von insgesamt CHF 2.9 Mio. gerechnet, wovon Mehrkosten von CHF 2.6 Mio. den Bereich Schulgelder für Sonderschulen (CHF -1.4 Mio.), flade (CHF -0.9) und weitere Schulgelder (CHF -0.3 Mio.) betreffen.

Die grosse Abweichung bei den Sozialen Diensten im Vergleich zur Rechnung 2025 ergibt sich aus den neu direkt über die Sozialversicherungsanstalt abgerechneten Krankenkassenprämien der Sozialhilfe. Vormalig waren diese über den Transferaufwand der Stadt abzurechnen – es resultiert ein um CHF 9.2 Mio. tieferer Transferaufwand, aber auch ein entsprechender Rückgang bei den Transfererträgen. Bei der Stadt verbleiben jedoch die Differenzen zwischen effektiver Prämie und Referenzprämie für Personen, welche die Krankenkasse nicht wechseln können (rund CHF 0.2 Mio.). Die Sozialausgaben für Personen mit Schutzstatus S werden deutlich zunehmen, da diese ab 2027 nicht mehr vom Bund refinanziert werden, was einen um CHF 2.0 Mio. höheren Transferaufwand zur Folge hat. Ein Minderaufwand von CHF 1.3 Mio. im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen ist auf die Verlagerung der Ausgaben für einen Teil der Personen mit Schutzstatus S in die Regelsozialhilfe zurückzuführen. Bei den Flüchtlingen rechnet man mit einer leichten Abnahme der Fallzahlen, was in einem Minderaufwand von CHF 0.4 Mio. resultiert. Den tieferen Fallzahlen entsprechend fallen auch die Integrationsmassnahmen um CHF 0.2 Mio. tiefer aus.

In der stationären Langzeitpflege rechnet man einerseits mit einer Zunahme der Fälle und andererseits mit einer Steigerung der Kosten pro Fall, was einen Mehraufwand von CHF 1.9 Mio. zur Folge hat. Im Bereich der ambulanten Pflege geht man von einem Mehraufwand von CHF 0.7 Mio. gegenüber dem Vergleichsjahr aus. Die gestiegene Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung, Anpassungen der Spielgruppen gemäss SpiKi-Konzept und die Umsetzung neuer Projekte resultieren in einem Mehraufwand von insgesamt CHF 1.2 Mio. Der Kanton St.Gallen übernimmt zukünftig die Finanzierung der Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, was zu einer Aufwandsminderung von CHF 0.1 Mio. führt. Die Subventionen bei den Gesellschaftsfragen verzeichnen einen Mehraufwand von CHF 1.2 Mio. gegenüber der Rechnung. Neuer Transferaufwand von CHF 0.7 Mio. gegenüber der Rechnung 2025 ist für die Initialisierung und den Betrieb des zu schaffenden Konsumraums geplant.

Im Bereich Sport resultiert ein Minderaufwand von CHF 1.2 Mio., da im Jahr 2027 die Beträge der Frauenfussball-Europameisterschaft 2025 entfallen. Bei der Dienststelle Umwelt und Energie verzeichnen die Subventionen einen Minderaufwand von CHF 0.2 Mio.

Grösste Positionen des Transferaufwandes	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	Zu RG 2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Sozialhilfe	-37'414	-38'600	-39'750	-2'336	-6,2 %
Pflegefinanzierung (stationäre Langzeitpflege)	-23'133	-26'560	-25'000	-1'867	-8.1 %
Pflegefinanzierung (ambulante Pflege)	-6'217	-6'198	-6'657	-440	-7,1 %
Öffentlicher Verkehr	-19'788	-19'879	-19'895	-107	-0.5 %
Kulturförderung	-19'190	-19'426	-19'217	-27	-0.1 %
Schulgelder (Volksschule, Gymnasium)	-14'439	-15'294	-15'680	-1'241	-8.6 %
Schulgelder Sonderschulen	-11'800	-11'800	-13'200	-1'400	-11.9 %
Asylwesen	-13'998	-13'400	-12'100	1'898	+13.6 %
Kindertagesstätten	-10'024	-10'000	-10'500	-476	-4.7 %
Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen	-5'982	-6'300	-6'100	-118	-2.0 %
Alimentenbevorschussung	-4'228	-4'200	-4'300	-72	-1.7 %
Suchthilfe	-1'720	-2'430	-2'437	-717	-41.7 %
Energiefonds	-3'945	-3'350	-3'200	745	+18.9 %

Abbildung 22 Grösste Positionen des Transferaufwands 2027

Abbildung 22 zeigt die grössten Positionen des Transferaufwands, geordnet nach Gesamtaufwand. Die Positionen zeigen eine Bruttobetrachtung des Themas – ohne Abzug allfälliger Beiträge Dritter. Abbildung 23 geht auf die institutionelle Gliederung des Transferaufwands ein. Es zeigt sich, dass bei der Direktion Soziales und Sicherheit mehr als die Hälfte des Gesamtaufwands anfällt.

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	zu RG 2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Bürgerschaft und Behörden	0	0	0	+0	-100.0 %
Direktion Inneres und Finanzen	-23'051	-23'404	-23'286	-235	+1.0 %
Direktion Bildung und Freizeit	-28'296	-28'135	-29'692	-1'395	+4.9 %
Direktion Soziales und Sicherheit	-126'140	-121'852	-121'877	+4'263	-3.4 %
Direktion Technische Betriebe	-8'814	-8'226	-7'978	+836	-9.5 %
Direktion Planung und Bau	-20'501	-20'601	-20'605	-104	+0.5 %
Transferaufwand	-206'802	-202'218	-203'438	+3'364	-1.6 %

Abbildung 23 Transferaufwand (Institutionelle Gliederung)

Subventionen

Die Beitragszahlungen für 103 unterschiedliche Institutionen und Leistungserbringer werden fürs Jahr 2027 mit insgesamt CHF 26.8 Mio. budgetiert. Dies entspricht einem Mehraufwand von CHF 1.0 Mio. gegenüber der Rechnung 2025. Für die Finanzplanjahre sind mit CHF 26.5 Mio. (2028, 2029) und CHF 26.6 Mio. (2030) wieder leicht tiefere Zahlungen vorgesehen, wobei Projektanträge oft primär für das Budgetjahr relevant sind. Im Zahlenteil des IAFP 2027–2030 findet sich eine detaillierte Liste.

2.1.7 Fiskalertrag

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Differenz zu Rg 2025 TCHF	Differenz zu RG 2025 Prozent
Direkte Steuern natürliche Personen	291'675	294'000	304'700	+13'025	+4.5 %
Direkte Steuern juristische Personen	49'611	46'500	50'600	+989	+2.0 %
Übrige direkte Steuern	48'453	43'110	46'510	-1'943	-4.0 %
Besitz- und Aufwandsteuern	369	355	375	+6	+1.7 %
Fiskalertrag	390'108	383'965	402'185	+12'077	+3.1 %

Abbildung 24 Fiskalertrag

Das Steueramt budgetiert den Fiskalertrag basierend auf den Prognosen des kantonalen Steueramtes. Nachdem der Fiskalertrag der direkten Steuern natürlicher Personen im Rechnungsjahr 2025 gegenüber 2024 um 3.3 % gestiegen ist, wird im Budget 2027 gegenüber der Rechnung 2025 ein weiterer Anstieg von 4.4 % (2.2 % pro Jahr) erwartet. Auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen ist ein leichter Anstieg veranschlagt – CHF 1.0 Mio. gegenüber 2025.

Bei den übrigen direkten Steuern ist von einem Minderertrag von insgesamt CHF 1.9 Mio. auszugehen. Die Einnahmen der Grundstückgewinnsteuern wurden CHF 1.7 Mio. und die Handänderungssteuern CHF 1.1 Mio. tiefer budgetiert. Die Grundsteuer wächst kontinuierlich, auf das Budget 2027 um CHF 1.0 Mio. Diese Steuer wird auch von Personen (juristischen und natürlichen) bezahlt, welche ansonsten kein unbeschränktes Steuerdomizil in St.Gallen haben.

Detailübersicht Planung Steuerarten in TCHF	2027	2028	2029	2030
Natürliche Personen	284'000	294'700	297'800	305'900
Quellensteuern	20'700	21'200	21'800	22'400
Juristische Personen	50'600	53'100	55'800	58'600
Grundsteuern	21'510	22'000	22'600	23'100
Grundstückgewinnsteuern	14'000	14'000	14'000	14'000
Handänderungssteuern	11'000	11'000	11'000	11'000
Hundesteuern	375	380	385	390
Total	402'185	416'380	423'385	435'390

2.1.8 Konzessionen

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Differenz zu RG 2025 TCHF	Differenz zu RG 2025 Prozent
Betrieb Sportanlagen	12	13	13	+0	+0.2 %
Polizeidienst	970	762	821	-149	-15.3 %
Marktpolizei	773	753	784	+11	+1.4 %
[bis 2025] Spezialfinanzierung Parkplätze und Parkhäuser	9	0	0	-9	-100.0 %
[ab 2026] Parkplätze und Parkhäuser	0	8	9	+9	-
Konzessionen	1'764	1'538	1'626	-137	-7.8 %

Abbildung 25 Konzessionen

Die Einnahmen aus Konzessionen des Bereichs Polizeidienst verzeichnen einen Minderertrag von CHF 0.1 Mio., da im Jahr 2027 im Vergleich zur Rechnung 2025 laufzeitbedingt weniger Patente für Gastwirtschaften und Kleinhandel mit Spirituosen erneuert werden. Die Budgets der anderen Bereiche zeigen keine (Parkplätze und Parkhäuser) oder nur minimale (Marktpolizei) Abweichungen.

2.1.9 Entgelte

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	zu RG 2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Ersatzabgaben	9'726	9'000	9'500	-226	-2.3 %
Gebühren für Amtshandlungen	15'356	14'467	15'104	-252	-1.6 %
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	249	190	220	-29	-11.5 %
Schul- und Kursgelder	1'767	1'730	1'727	-40	-2.3 %
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	53'952	55'886	57'728	+3'777	+7.0 %
Erlös aus Verkäufen	5'059	4'697	4'824	-235	-4.7 %
Rückerstattungen	36'865	32'339	34'358	-2'506	-6.8 %
Bussen	5'185	5'734	5'185	-0	-0.0 %
Übrige Entgelte	3'622	3'068	2'770	-851	-23.5 %
Entgelte	131'780	127'111	131'417	-363	-0.3 %

Abbildung 26 Entgelte

Unter Entgelten versteht man Einnahmen aus direkten Gegenleistungen. Dazu zählen beispielsweise Ersatzabgaben und konzessionspflichtige Nutzungsabgaben, Gebühren für Amtshandlungen (Bewilligungen, Passausstellungen, etc.), Benützungsgebühren (Abwasser und Abfall, Hallenbäder, etc.) und Rückerstattungen. Gegenüber der Rechnung 2025 wird im Jahr 2027 insgesamt ein Minderertrag von CHF 0.4 Mio. erwartet.

Grössere Abweichungen bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen zeigen sich bei der Entsorgung mit einem Mehrertrag von insgesamt CHF 3.2 Mio. Die Differenzen im Budget 2027 gegenüber der Rechnung 2025 zeigen sich in den Bereichen Abfallogistik (CHF -0.5 Mio.), Deponie (CHF 4.4 Mio.) und Gewässerschutz (CHF -0.8 Mio.). Diese Abweichungen sind mit dem stark vergünstigt erhältlichen U-Sack für Unterflurbehälter, der geplanten Erhöhung der Annahmepreise der Deponie und grösseren Mengen wegen des Abbaus der Transportbahn sowie der Senkung der Schmutzwassergebühr begründbar. Beim Strasseninspektorat ist der Mehrertrag von CHF 1.0 Mio. gegenüber der Rechnung 2025 darauf zurückzuführen, dass mit Mehreinnahmen aus verrechenbaren Grabeninstandstellungsleistungen infolge Fernwärmeausbau im Osten der Stadt gerechnet wird.

Die Dienststelle Infrastruktur Bildung und Freizeit stellte im Jahr 2025 auf für die Stadt vorteilhaftere effektive MWST-Abrechnung um. Es erfolgte eine einmalige Vergütung durch die Eidgenössische Steuerverwaltung für die Einlageentsteuerung (Mehrwertsteuerrückvergütungen für Investitionen), welche aufs Konto 426 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter verbucht wurde. Dieser Einmaleffekt in der Rechnung 2025 resultiert in einem Minderertrag von CHF 1.1 Mio. Dank der Umstellung entfällt beim Neubau des Hallenbads Blumenwies die Mehrwertsteuer in der Höhe von CHF 3.4 Mio.

Bei der Sozialhilfe resultiert insgesamt ein Minderertrag von CHF 1.0 Mio., welcher in direktem Zusammenhang mit Einmaleffekten in der Rechnung 2025 (CHF -1.1 Mio.) und der Verschiebung von Personen mit Schutzstatus S in die Regelsozialhilfe (CHF 0.1 Mio.) steht. Der Minderertrag beim Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen von CHF 0.3 Mio. ist einerseits auf diese Verschiebung in die Regelsozialhilfe zurückzuführen und andererseits auf die abnehmenden Fallzahlen bei den Flüchtlingen. Die grösste Abweichung beim Bereich Familie und Jugend ist mit Mindereinnahmen von CHF 0.3 Mio. aufgrund Kostenbeteiligungen Dritter bei der Unterbringung in Kinder- und Jugendheime begründbar. Ein Mehrertrag von CHF 0.5 Mio. findet sich in der Tagesbetreuung, da die steigenden Kinderzahlen zu einer erhöhten Nachfrage nach Betreuungseinheiten führt und sich entsprechend in steigenden Elternbeiträgen widerspiegelt.

Bei der Verlustscheinbewirtschaftung sind die übrigen Entgelte gegenüber der Rechnung 2025 um CHF 0.7 Mio. tiefer budgetiert, da aufgrund eines bereits hohen Ausschöpfungsgrads und einem Rückgang bei den KVG-Verlustscheinen mit weniger Erträgen aus Steuerverlustscheinen gerechnet wird.

2.1.10 Verschiedene Erträge

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	zu RG 2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Übrige betriebliche Erträge	106	99	99	-7	-6.7 %
Aktivierung Eigenleistungen	1'615	2'118	1'993	+378	+23.4 %
Übriger Ertrag	814	26	19	-795	-97.7 %
Verschiedene Erträge	2'535	2'243	2'111	-424	-16.7 %

Abbildung 27 Verschiedene Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge bewegen sich auf Vorjahresniveau. Im Konto Aktivierung Eigenleistungen werden Eigenleistungen der Verwaltung für Investitionsvorhaben budgetiert und verbucht. Im Vergleich zur Rechnung 2025 resultiert netto ein Mehrertrag von CHF 0.4 Mio. Die Bauherrenleistung auf Grundlage der Investitionsplanung beim Hochbaumbau wurde mit einer Zunahme von CHF 0.5 Mio. gegenüber dem Vergleichsjahr budgetiert. Beim Gewässerschutz wurden die Erträge nach unten korrigiert (CHF -0.2 Mio.). Der übrige Ertrag weist Mindererträge von CHF 0.8 Mio. auf, da in der Rechnung 2025 ein einmaliger Ertrag enthalten ist, welchen die Stadt für die Aufhebung von Oberflächenparkplätzen erhalten hat.

2.1.11 Transferertrag

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	zu RG 2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Ertragsanteile von Dritten	1	0	0	-1	-100.0 %
Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	20'653	18'954	19'577	-1'075	-5.2 %
Finanz- und Lastenausgleich	34'140	33'812	32'062	-2'078	-6.1 %
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	31'247	19'763	18'763	-12'485	-40.0 %
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	622	822	1'216	+593	+95.3 %
Übriger Transferertrag	107	160	160	+53	+49.1 %
Transferertrag	86'771	73'511	71'778	-14'993	-17.3 %

Abbildung 28 Transferertrag

Beim Transferertrag wird gegenüber der Rechnung 2025 ein Minderertrag von insgesamt CHF 15.0 Mio. (-17.3 %) erwartet. Die grösste Abweichung finden sich bei den Beiträgen von Gemeinwesen und Dritten, welche um CHF 12.5 Mio. (-40.0 %) tiefer ausfallen. Ein Differenzbetrag von CHF 9.2 Mio. ist auf die geänderte Praxis der Sozialversicherungsanstalt (SVA) bei der Verarbeitung der Krankenkassenprämien der Dienststelle Soziale Dienste zurückzuführen (vgl. Kapitel Transferaufwand). Beim Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen wird im Jahr 2027 aufgrund des Statuswechsels der Personen mit Schutzstatus S in die Regelsozialhilfe und der Sparmassnahmen des Bundes mit tieferen Einnahmen, hauptsächlich Globalpauschalen, von CHF 1.3 Mio. gegenüber dem Vergleichsjahr gerechnet. Entsprechend dem tieferen Transferaufwand betreffend Flüchtlinge und Integrationsmassnahmen wurde ein tieferer Transferertrag (CHF -0.7 Mio.) budgetiert. Ein weiterer Minderertrag von CHF 0.8 Mio. ist auf Transferertragsbuchungen betreffend Frauenfussball-Europameisterschaft 2025 zurückzuführen.

Das kantonale Amt für Gemeinden prognostizierte im Juli 2026 einen soziodemographischen Sonderlastenausgleich fürs Jahr 2027 von CHF 14.6 Mio. und damit um CHF 2.2 Mio. tiefer als im Rechnungsjahr 2025. Die Berechnung basiert auf den Rechnungszahlen 2025, welche gegenüber 2024 bei der finanziellen Sozialhilfe Minderlasten von CHF 1.4 Mio. (-13.6 % pro Einwohner/Einwohnerin der Stadt St.Gallen) und im Bereich Familie und Jugend tiefere Sonderlasten in der Höhe von CHF 0.8 Mio. ausweist. Entscheidend im Bereich Familie und Jugend ist eine um CHF 1.0 Mio. höhere Entschädigung für Kindertagesstätten, welche von der Berechnungsbasis in Abzug zu bringen ist.

Bei den Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen resultiert ein Minderertrag von CHF 1.1 Mio. Bei den Gesellschaftsfragen führte die Einführung der Erhöhung des kostendeckenden Tagessatzes (KDS) per 01.06.2024 auch noch im Folgejahr 2025 zu Einmaleffekten, was im Jahr 2027 einen Minderertrag von CHF 0.8 Mio. bewirkt. Das Strasseninspektorat rechnet mit CHF 0.2 Mio. weniger Entschädigungen für den baulichen Unterhalt auf Staatsstrassen gegenüber dem Vergleichsjahr.

2.1.12 Finanzergebnis

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	zu RG 2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Zinsertrag	1'629	1'143	1'022	-608	-37.3 %
Realisierte Gewinne FV	8'573	0	2'501	-6'072	-70.8 %
Beteiligungsertrag FV	614	500	600	-14	-2.2 %
Liegenschaftenertrag FV	22'182	21'955	22'123	-58	-0.3 %
Wertberichtigungen Anlagen FV	11'590	6'049	10'049	-1'542	-13.3 %
Finanzertrag aus Finanzvermögen	44'588	29'647	36'295	-8'293	-28.0 %
Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	6'425	6'094	5'653	-772	-12.0 %
Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen	3'000	3'000	3'000	+0	+0.0 %
Liegenschaftenertrag VV	1'646	1'415	1'636	-10	-0.6 %
Erträge von gemieteten Liegenschaften	319	200	200	-119	-37.3 %
Übrige Finanzerträge	2	0	0	-2	-95.7 %
Finanzertrag aus Verwaltungsvermögen	11'392	10'709	10'490	-903	-8.4 %
Finanzertrag	55'980	40'356	46'784	-9'196	-16.4 %
Zinsaufwand	-11'231	-10'945	-9'405	+1'826	-16.3 %
Realisierte Kursverluste FV	-10	-8	-9	+2	-15.3 %
Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	-234	-355	-400	-166	+71.0 %
Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-5'219	-4'878	-6'327	-1'108	+21.2 %
Wertberichtigungen Anlagen FV	-7'004	0	-2'000	+5'004	-71.4 %
Übriger Finanzaufwand	0	-1	0	+0	-100.0 %
Finanzaufwand	-23'698	-16'186	-18'141	+5'557	-23.4 %
Finanzergebnis	32'282	24'170	28'643	-3'639	-11.3 %

Abbildung 29 Finanzergebnis

Die grösste Differenz findet sich mit Mindereinnahmen von CHF 6.1 Mio. bei den realisierten Gewinnen FV, da diese im Rechnungsjahr 2025 sehr hoch ausfielen. Die zweitgrösste Abweichung betreffen Wertberichtigungen Anlagen FV auf der Aufwandseite, wo in der Rechnung 2025 eine Fehlerkorrektur von CHF 5.4 Mio. betreffend zwei Liegenschaften enthalten war.

Die Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Buchgewinne, wurden bisher pauschal netto mit CHF 6.0 Mio. budgetiert. Diese waren ohne Erfahrungswerte sehr schwierig abzuschätzen. In einem Versuch, basierend auf den Erfahrungen aus den ersten Jahren im Rahmen des neuen Rechnungsmodells RMSG, näher an die Realität zu gelangen, werden im Budget 2027 nun erstmals Buchgewinne von CHF 10.0 Mio. und Buchverluste von CHF 2.0 budgetiert (netto CHF 8.0 Mio.). Dazu werden realisierte Gewinne FV von CHF 2.5 Mio. budgetiert.

2.1.13 Reserveveränderungen

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz	Differenz
	2025	2026	2027	zu RG 2025	zu RG 2025
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Prozent
Einlagen in Reserven	-16'712	-3'200	-4'635	+12'077	-72.3 %
Entnahmen aus Reserven	5'087	3'200	4'635	-452	-8.9 %
Ergebnis aus Reserveveränderungen	-11'625	0	0	+11'625	-100.0 %

Abbildung 30 Reserveveränderungen

Der Stadtrat sieht davon ab, Einlagen und Entnahmen aus der Ausgleichsreserve zu budgetieren. Die im Budget ersichtlichen Positionen entstammen der Direktion Planung und Bau, wo für werterhaltende Unterhaltsarbeiten für Liegenschaften im Finanzvermögen eine entsprechende Entnahme aus der Reserve «Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an Liegenschaften im Finanzvermögen» veranschlagt ist. Derselbe Betrag wird in die Reserve eingelegt.

2.2 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Abbildung 31 zeigt die Nettoinvestitionen der Jahre 2025 bis 2030, gegliedert nach Direktionen. Die Investitionen werden hierbei jener Direktion zugeordnet, die für die Planung und Realisierung des jeweiligen Projekts verantwortlich ist, unabhängig von der späteren Nutzung.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Bürgerschaft und Behörden	-29	-24	-30	-120	-240	-40
Direktion Inneres und Finanzen	-8'021	-36'562	-41'855	-35'526	-32'557	-26'322
Direktion Bildung und Freizeit	-394	-582	-582	-744	-728	-504
Direktion Soziales und Sicherheit	-1'412	-312	-1'276	-1'046	-894	-452
Direktion Technische Betriebe	901	-8'368	-5'656	-6'808	-7'024	-6'600
Direktion Planung und Bau	-39'611	-65'650	-76'379	-55'967	-48'777	-57'486
Nettoinvestitionen	-48'565	-111'499	-125'777	-100'211	-90'220	-91'404

Abbildung 31 Nettoinvestitionen 2027–2030 (Institutionelle Gliederung)

Der Anstieg in der Direktion Inneres und Finanzen ist auf die Darlehen an die Stadtwerke zur Finanzierung des Ausbaus der Energienetze zurückzuführen – 2025 fiel der Finanzierungsbedarf vergleichbar gering aus. Der höchste Investitionsbedarf im institutionellen Vergleich liegt bei der Direktion Planung und Bau, welche für die Umsetzung der Hoch- und Tiefbauprojekte verantwortlich zeichnet. Die bedeutendsten Investitionsschwerpunkte entfallen dabei auf die Bereiche Schul-, Freizeitanlagen sowie Strassen und Verkehrswege.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Grundstücke	0	-1'900	-300	-850	-600	-820
Strassen und Verkehrswege	-11'598	-26'273	-19'349	-28'738	-37'610	-47'610
Wasserbau	-927	-352	-1'683	-1'890	-1'350	0
Übriger Tiefbau	-3'906	-13'943	-16'964	-16'740	-11'900	-11'670
Hochbauten	-30'720	-57'585	-65'841	-43'734	-42'663	-61'305
Mobilien	-2'342	-7'028	-6'685	-5'632	-5'197	-4'645
Übrige Sachanlagen	-1'167	-1'210	-2'035	-1'200	-558	0
Sachanlagen	-50'659	-108'291	-112'857	-98'784	-99'878	-126'050
Software	-2'019	-1'446	-1'848	-1'562	-1'163	-980
Übrige immaterielle Anlagen	-1'132	-1'404	-2'222	-1'447	-1'047	-840
Immaterielle Anlagen	-3'152	-2'850	-4'070	-3'009	-2'210	-1'820
Öffentliche Unternehmen	-5'000	-34'000	-41'000	-32'000	-31'300	-23'700
Private Unternehmen	-2'750	0	0	0	0	0
Darlehen	-7'750	-34'000	-41'000	-32'000	-31'300	-23'700
Kantone und Konkordate	-1'486	-1'655	-365	-7'401	-1'400	-500
Öffentliche Unternehmen	-142	-56	-337	-183	-155	-47
Private Unternehmen						
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0	-2'500	0	-2'500	0	-1'950
Eigene Investitionsbeiträge	-1'628	-4'211	-702	-10'084	-1'555	-2'497
Bund	1'996	1'259	2'252	8'599	8'585	9'520
Kantone und Konkordate	2'794	9'853	2'188	7'432	11'858	16'490
Gemeinden und Zweckverbände	2'814	1'162	2'111	1'676	1'750	2'700
Öffentliche Unternehmen	-17	840	341	2'355	3'440	11'441
Private Unternehmen	308	1'479	951	3'551	1'360	2'586
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	17	20	10	0	0	0
Private Haushalte	5'911	3'000	3'106	3'000	3'000	3'000
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	13'823	17'613	10'958	26'613	29'993	45'737
Private Unternehmen	600	600	700	0	0	0
Rückzahlung von Darlehen	600	600	700	0	0	0
Öffentliche Unternehmen	200	0	0	0	0	0

Übertragung von Beteiligungen	200	0	0	0	0	0
Pauschalabzug IR Planung	0	19'640	21'194	17'053	14'730	16'926
Pauschalabzug IR Planung	0	19'640	21'194	17'053	14'730	16'926
Nettoinvestitionen	-48'565	-111'499	-125'777	-100'211	-90'220	-91'404

Abbildung 32 Nettoinvestitionen 2027–2030 (Sachgliederung)

Abbildung 32 zeigt die geplanten Investitionen für das Budgetjahr 2027 sowie die Planjahre 2028–2030, gegliedert nach Sachbereichen. Investitionsbeiträge an Investitionen Dritter werden separat erfasst und ausgewiesen. Für die gesamte Planperiode wird ein Realisierungsgrad von 80 % angenommen. Damit trägt der Stadtrat den Unsicherheiten und Risiken Rechnung, die mit der Planung und Umsetzung von Investitionsprojekten verbunden sind.

Mit CHF 112.8 Mio. entfällt der grösste Teil des Investitionsbudgets 2027 auf die Sachanlagen. Davon sind CHF 65.7 Mio. für Hochbauten vorgesehen, darunter insbesondere das Hallenbad Blumenwies (CHF -19.0 Mio.), Modulbauten bei der Primarschule Rotmonten (CHF -6.1 Mio.) oder die Instandsetzung der Parkgarage Kreuzbleiche (CHF -6.0 Mio.). Bis 2030 belaufen sich die geplanten Investitionen in Hochbauten auf insgesamt CHF 215.5 Mio.

Für Strassen und Verkehrswege sind im Jahr 2027 Investitionen von CHF 19.8 Mio. vorgesehen. Zu den grössten Projekten zählen der Neubau einer velogängigen Passerelle Oberstockenweg (CHF -2.3 Mio.), die Sanierung des Parkplatzes Spelteriniplatz (CHF -1.8 Mio.) und die Instandstellung der Kräzernbrücke (CHF -1.7 Mio.). Bis 2030 sind in diesem Bereich Investitionen von insgesamt CHF 133.8 Mio. geplant.

Für den übrigen Tiefbau sind 2027 Ausgaben von CHF 17.0 Mio. budgetiert. Die grössten Vorhaben betreffen die Sportanlagen Espenmoos (CHF -2.6 Mio.) und Gründenmoos (CHF -2.4 Mio.). Für den Rückbau der Schiessanlage Ochsenweid sind derweil CHF 0.9 Mio. vorgesehen. Bis 2030 ergibt sich ein Investitionsvolumen von insgesamt CHF 57.3 Mio.

Für die Sachgruppe Mobilien, wo auch Fahrzeuge budgetiert werden, beläuft sich die Planung 2027 auf CHF 6.7 Mio. Darin enthalten sind unter anderem CHF 1.6 Mio. für die Ersatzbeschaffung von Kehr- und Abfuhrfahrzeugen, Mobilien für das neue Hallenbad Blumenwies (CHF -0.5 Mio.) oder ein Mobiler Grosslüfter im Wert von CHF 0.5 Mio. für die Feuerwehr.

Unter den immateriellen Anlagen werden insbesondere Software sowie Planungskosten erfasst. Für die ICT-Backoffice-Infrastruktur sind im Jahr 2027 CHF 0.7 Mio. vorgesehen; ebenso CHF 0.7 Mio. für das Gestaltungskonzept «Starke Achsen» sowie CHF 0.3 Mio. für die Umsetzungsplanung Stadtteil Winkeln.

Im Bereich der Darlehen sind für 2027 Mittel von CHF 41.0 Mio. zugunsten der St.Galler Stadtwerke veranschlagt. Bis 2030 beträgt die geplante Erhöhung der Darlehen insgesamt CHF 128.0 Mio. und dient hauptsächlich der Finanzierung von Investitionen in die Energieversorgung. Für Investitionsbeiträge sind bis 2030 insgesamt CHF 9.9 Mio. eingeplant. Davon entfallen CHF 2.5 Mio. im Jahr 2028 auf den Umbau des Textilmuseums.

Zur Finanzierung städtischer Investitionen erhält der Stadthaushalt Beiträge von Bund, Kanton und Dritten. Für das Jahr 2027 werden Einnahmen von CHF 11.0 Mio. erwartet; bis 2030 belaufen sich diese Beiträge auf insgesamt CHF 113.3 Mio.

Eine vollständige Übersicht über sämtliche Investitionsprojekte von 2027 bis 2036 findet sich in Anhang B.

2.3 Erläuterungen zur Bilanzvorschau

Die Grundlage für die Erstellung der Bilanzvorschau 31.12.26 bis 31.12.30 bildet die Bilanz aus dem Rechnungsabschluss per 31.12.25. Die Bilanzvorschau zeigt auf, wie sich die Bilanz entwickeln wird, wenn sich Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung im Betrachtungszeitraum wie im vorliegenden IAFP entwickeln. Bei den meisten Bilanzpositionen wurde die Annahme getroffen, dass diese sich gegenüber dem Stand per 31.12.25 nicht erheblich verändern werden.

Die Bilanzsumme der Planbilanz per 31.12.30 beträgt CHF 2'209 Mio. Sie erhöht sich damit gegenüber der Bilanz per 31.12.25 um CHF 333 Mio. Die Bilanzerweiterung ergibt sich durch die Erhöhung des Darlehens an die St.Galler Stadtwerke und durch die geplanten Neuinvestitionen.

	Rechnung 31.12.2025 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2026 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2027 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2028 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2029 CHF Mio.	Vorschau 31.12.2030 CHF Mio.
Finanzvermögen	838.3	843.1	861.1	879.1	897.1	915.1
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	51.2	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Forderungen	80.4	80.4	80.4	80.4	80.4	80.4
Kurzfristige Finanzanlagen						
Aktive Rechnungsabgrenzung	14.7	14.7	14.7	14.7	14.7	14.7
Vorräte und angefangene Arbeiten	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Langfristige Finanzanlagen	36.7	36.7	36.7	36.7	36.7	36.7
Sachanlagen Finanzvermögen	653.9	669.9	687.9	705.9	723.9	741.9
Verwaltungsvermögen	1'037.6	1'074.8	1'156.1	1'211.0	1'252.0	1'293.6
Sachanlagen VV	737.7	771.7	812.8	836.5	847.0	865.8
Immaterielle Anlagen	17.5	17.5	17.5	17.5	17.5	17.5
Darlehen	272.3	276.3	317.3	349.3	380.6	404.2
Beteiligungen	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Investitionsbeiträge	8.6	7.9	7.1	6.3	5.5	4.6
Aktiven	1'875.9	1'917.9	2'017.2	2'090.1	2'149.0	2'208.7
Fremdkapital	-1'231.9	-1'289.2	-1'395.1	-1'475.7	-1'538.3	-1'598.3
Laufende Verbindlichkeiten	-73.9	-80.0	-80.0	-80.0	-80.0	-80.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-94.1	-138.1	-137.1	-136.1	-135.1	-134.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	-41.6	-41.6	-41.6	-41.6	-41.6	-41.6
Kurzfristige Rückstellungen	-11.0	-8.9	-8.3	-8.2	-8.2	-8.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-924.4	-936.0	-1'044.5	-1'127.0	-1'191.2	-1'252.9
Langfristige Rückstellungen	-85.4	-82.9	-82.0	-81.2	-80.5	-79.8
Fonds im Fremdkapital	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6	-1.6
Eigenkapital	-644.0	-628.8	-622.1	-614.4	-610.8	-610.4
Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	-123.3	-102.9	-102.5	-101.6	-100.4	-99.2
Fonds im Eigenkapital	-12.7	-12.7	-12.7	-12.7	-12.7	-12.7
Reserven	-207.9	-207.9	-207.9	-207.9	-207.9	-207.9
Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)	-221.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-79.0	-305.2	-298.9	-292.2	-289.8	-290.6
Passiven	-1'875.9	-1'917.9	-2'017.2	-2'090.1	-2'149.0	-2'208.7

Abbildung 33 Bilanzvorschau

2.3.1 Aktiven

Das **Finanzvermögen** am Ende der Planperiode wird gemäss Plan CHF 915 Mio. betragen und liegt damit um CHF 77 Mio. höher als im Rechnungsabschluss 2025. Grund dafür sind die erwarteten Zukäufe und Wertsteigerungen von Liegenschaften im Finanzvermögen von geschätzten netto CHF 18 Mio. pro Jahr.

Das **Verwaltungsvermögen** wird sich in der Planperiode voraussichtlich von CHF 1'038 Mio. per 31.12.25 auf CHF 1'294 Mio. per 31.12.30 erhöhen. Gründe für diese massive Erhöhung sind die erwartete Erhöhung des Darlehens an die St.Galler Stadtwerke und die intensivierte Investitionsplanung. Zur Finanzierung des Fernwärmeausbaus, der Stärkung des Elektrizitätsnetzes und des Smart Meter Rollouts wird sich das Darlehen an die St.Galler Stadtwerke in der Planperiode stark erhöhen. Gemäss Businessplan der St.Galler Stadtwerke (2026v1) wird es per 31.12.30 CHF 481 Mio. betragen; das sind CHF 132 Mio. mehr als per 31.12.25. Die Investitionsplanung 2027 – 2030 hält mit durchschnittlich CHF 70 Mio. den Plafond der tragbaren Nettoinvestitionen ein, welchen der Stadtrat in seinen Legislaturzielen vorgegeben hat. Weil diese kumulierten Nettoinvestitionen in dieser Zeitperiode deutlich über den kumulierten Abschreibungen liegen, steigt der Buchwert der Sachanlagen im Verwaltungsvermögen zwischen dem 31.12.25 und dem 31.12.30 um CHF 128 Mio. an.

2.3.2 Passiven

Das **Fremdkapital** erhöht sich in der Planbilanz per 31.12.30 gegenüber dem Rechnungsabschluss 2025 um CHF 366 Mio. Die Planbilanzen wurden über die Bilanzposition *Langfristige Finanzverbindlichkeiten* ausgeglichen. Demnach wird die Stadt bis Ende 2030 zusätzliche Darlehen bei Dritten in der Höhe von CHF 369 Mio. aufnehmen müssen. Die Nettoschulden werden sich von CHF 380 Mio. per 31.12.25 auf CHF 661 Mio. per Ende 2030 erhöhen.

Das **Eigenkapital** in der Planbilanz per 31.12.30 beträgt CHF 610 Mio. Es reduziert sich gegenüber dem Rechnungsabschluss 2025 um CHF 34 Mio. Massgebend für diese Reduktion des Eigenkapitals sind die kumulierten Defizite der Erfolgsrechnungen in der Planperiode von insgesamt CHF 37 Mio.

2.4 Fortlaufende finanzielle Führung: Alliance

Mit Blick auf die in den Finanzplanjahren des IAFP 2025–2028 anzunehmenden Defizite hat der Stadtrat im Frühjahr 2025 das Entlastungsprogramm «Alliance» lanciert. Während eines Jahres erarbeitete der Stadtrat in einem iterativen, partizipativen Prozess ein Massnahmenpaket zur Entlastung der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts. Es resultierten 70 Massnahmen im Umfang von CHF 17.0 Mio. und 46.09 Vollzeitäquivalenten. Besonders die zum Abschluss des Erarbeitungsprozesses durchgeführten Diskussionen mit den Fraktionen des Stadtparlaments trugen zu einem aus Sicht des Stadtrats gesamthaft sehr gelungenen Ergebnis dieses intensiven Prozesses bei. Das Entlastungsprogramm geht als eigene Parlamentsvorlage zusammen mit vorliegender Berichterstattung an das Stadtparlament über. Eine Übersicht zum Programm bietet untenstehende Abbildung 34. Sie geht auf die vorgesehenen, wiederkehrenden Entlastungen der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts ein. Dabei zeigt die Spalte pro Jahr, wie hoch die Entlastung in CHF bzw. in Vollzeitäquivalenten gegenüber dem Planungsstand des IAFP 2025–2028 ausfällt. Für Details zum Programm sei auf die Parlamentsvorlage verwiesen.

Entlastungsprogramm «Alliance» ggü. IAFP 2025–2028	2027	2028	2029
Geplante, wiederkehrende Entlastung in CHF	5'031'350	10'152'600	17'020'150
Geplante, dauerhafte Entlastung Vollzeitäquivalente	19.25	33.05	46.09

Abbildung 34 Entlastungsprogramm «Alliance» ggü. IAFP 2025–2028

2.4.1 Veränderung der Planung 2029 gegenüber dem Vorjahr

Im letztjährigen Finanzplan 2029 (Stand 2025) war ein Defizit von CHF 25.7 Mio. veranschlagt. Ohne Alliance läge der Finanzplan 2029 heute (Stand 2026) bei CHF -26.7 Mio. Dank Alliance (CHF 17.0 Mio.) wird eine deutliche Entlastung des Finanzplans 2029 erreicht – doch leider nicht im Gesamtvolumen von CHF 17.0 Mio., sondern nur um CHF 16.0 Mio. Dies ist auf die Veränderung anderer interner und exogener Einflussfaktoren für das Planjahr 2029 zurückzuführen. Abbildung 35 geht auf diese Entwicklung ein: Die erste Spalte zeigt den Finanzplan

2029 mit Planungsstand 2025, die zweite Spalte den Finanzplan 2029 mit Planungsstand 2026. In der dritten Spalte ist die Veränderung zwischen diesen beiden Planungsständen ausgewiesen. Die vierte Spalte zeigt, welchen Einfluss die im Jahr 2026 entwickelten Alliance-Massnahmen im Jahr 2029 haben sollen, woraus sich nach Abzug der Alliance-Massnahmen von der Spalte Veränderung die Differenz in der fünften Spalte ergibt. Die Spalte Differenz zeigt, in welchem Umfang sich die Finanzplanung 2029 nach Berücksichtigung von Alliance verändert hat. Hätte sich der Finanzplan 2029 also nur aufgrund Alliance verändert, ergäbe sich in der fünften Spalte eine Null. Diese Differenz gilt es zu erklären. Die direktionsübergreifenden Massnahmen in der ersten Zeile dienen der korrekten Summenbildung und unterliegen keiner Änderung. Die Direktionen ordnen diese zusätzlichen Einflussfaktoren und Veränderungen in diesem Kapitel ein.

Bereich / Werte in TCHF	FiPla 2029 (Stand 2025)	FiPla 2029 (Stand 2026)	Veränderung FiPla 2029	Alliance- Massnahmen	Differenz
Alliance - direktionsübergreifend				1'350	-1'350
1 - Bürgerschaft und Behörden	-7'883	-8'064	-181	90	-271
2 - Direktion Inneres und Finanzen	395'894	402'647	6'753	1'397	5'356
3 - Direktion Bildung und Freizeit	-225'021	-229'403	-4'382	4'634	-9'016
4 - Direktion Soziales und Sicherheit	-111'086	-111'928	-842	3'809	-4'651
5 - Direktion Technische Betriebe	5'754	8'122	2'368	2'432	-64
6 - Direktion Planung und Bau	-83'382	-71'074	12'308	3'310	8'998
Gesamtergebnis	-25'724	-9'700	16'024	17'020	-997

Abbildung 35 Veränderung der Planung 2029 gegenüber dem Vorjahr in TCHF

Bürgerschaft und Behörden

Bei den Stabsstellen des Stadtrats sind zwei spezifische Alliance-Massnahmen angesiedelt, die eine Verbesserung des Bereichsergebnisses von CHF 89'600 gegenüber der vorjährigen Planung bewirken sollten. Tatsächlich verändert sich das Ergebnis aber ins Negative, um CHF -181'027. Daraus ergibt sich eine zu erklärende Differenz von CHF 270'627. Dies ist unter anderem einer Verschiebung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten an die Stabsstelle Kommunikation von der ehemaligen Dienststelle Organisationsentwicklung aus der Direktion Inneres und Finanzen geschuldet – zusammen mit kleineren Anpassungen beim Personalaufwand resultiert bei der Kommunikation ein Mehraufwand von CHF -109'686. Den zweitgrössten Einfluss hat die Neubildung der Fachstelle für Datenschutz als eigene Dienststelle (CHF -98'946); was vormals eine Teilzeitfunktion mit tieferem Pensum bei der Finanzkontrolle war, bleibt im Gesamtergebnis der Dienststelle nicht als derselbe Minderertrag hängen, weil gleichzeitig ein Stellenausbau bei der IT-Revision erfolgt (CHF -63'000).

Direktion Inneres und Finanzen

Die 2029er-Planung der Direktion Inneres und Finanzen hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 6.8 Mio. verbessert. Ausschlaggebend für die Verbesserung sind der um CHF 5.4 Mio. höher veranschlagte Fiskalertrag und die Alliance-Massnahmen im Umfang von CHF 1.4 Mio.

Während die Auflösung der Dienststelle Organisationsentwicklung isoliert betrachtet brutto eine Verbesserung um CHF 2.1 Mio. bringt, resultiert netto in etwa ein Minderaufwand von CHF 160'000 als Alliance-Massnahme. Der verbleibende Betrag verteilt sich aus der Umlagerung der Aufgaben und den damit verbundenen Aufwänden neu auf die Dienststellen IDS, KOM, SK und FIN. Reduziert wurde der Aufwand für eine Dienststellenleiter sowie eine Praktikumsstelle. Bei den Informatikdiensten sind die Preisentwicklungen für Hard- und Software relevant, welche im Lichte von Ressourcenknappheiten und KI-Einsatz starken Erhöhungen unterliegen.

Direktion Bildung und Freizeit

Die Mehrausgabe von rund CHF 9.0 Mio. im Betrachtungsjahr 2029 im Vergleich zur vorjährigen Finanzplanung wird wie folgt erklärt: Der Personalaufwand steigt aufgrund des Ausbaus der Schulsozialarbeit (CHF -0.5 Mio.), eines zusätzlichen heilpädagogischen Kindergartens (CHF -0.3 Mio.) aufgrund fehlender Sonderschulplätze, des Aufbaus sicherheitsrelevanter Funktionen CHF 0.4 Mio. sowie der zunehmenden Flächen und Leistungen in den Schul-, Sport- und Freizeitanlagen (CHF -0.4 Mio.) und der zentral vorgenommenen Korrektur der Lohnanpassungen (CHF -3.0 Mio.). Weiter erhöht sich der Aufwand infolge gestiegener Abschreibungen (CHF -0.8 Mio.) sowie

eines höheren Sachaufwands (CHF -2.0 Mio.). Der Transferaufwand steigt aufgrund höherer Beiträge an Sonderschulen und flade (CHF -1.1 Mio.) sowie zusätzlicher Beiträge an grosse Sportanlässe (CHF -0.5 Mio.).

Direktion Soziales und Sicherheit

Die Abweichung zwischen dem Finanzplan 2029 (Stand 2025) und dem Finanzplan 2029 (Stand 2026) ist hauptsächlich auf Veränderungen beim Transferaufwand zurückzuführen. Aufgrund des hohen Anteils an gebundenen Ausgaben bestehen nur begrenzte Einflussmöglichkeiten. Die grössten Mehrbelastungen ergeben sich bei den Sozialen Diensten durch höhere Verlustscheineinforderungen der Sozialversicherungen (CHF -1.1 Mio.) sowie durch gestiegene Sozialhilfeaufwendungen für ausländische Personen (CHF -1.2 Mio.). Zudem führen im Bereich Gesellschaftsfragen die weiterhin steigenden stationären und ambulanten Pflegekosten zu einer Mehrbelastung von CHF -1.1 Mio. Demgegenüber konnten verschiedene kleinere Positionen zur teilweisen Entlastung beitragen.

Direktion Technische Betriebe

Die Veränderung entspricht den Alliance-Massnahmen. Die geringe Differenz von CHF 63'663 erklärt sich durch die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgte Finanzplanung 2029 und ist nicht als relevante Abweichung zu werten.

Direktion Planung und Bau

Die grösste Reduktion gegenüber der letztjährigen Planung wurde im Rahmen der Plafondreduktion im Sach- und übrigen Betriebsaufwand der Dienststelle Hochbauamt vorgenommen (2029 CHF 4.5 Mio.). Bei der Dienststelle Liegenschaften wurden höhere Einnahmen aus Miet- und Pachtzinsen für das Jahr 2029 budgetiert (Wohn- und Geschäftsliegenschaften CHF 0.2 Mio., Baurechtspartellen CHF 0.8 Mio.). Des Weiteren wurden die Planwerte 2027–2030 für die Wertberichtigung der Finanzliegenschaften um CHF 2.0 Mio. gegenüber der letztjährigen Planung erhöht. Zudem wurde festgelegt, jährlich einen Gewinn aus Verkäufen von Liegenschaften im Finanzvermögen über CHF 1.5 Mio. festzuhalten. Für grössere Sanierungen von Wohn- und Geschäftsliegenschaften im Finanzvermögen wurden ab dem Planjahr 2027 jährlich Mittel im Umfang von CHF 1.5 Mio. eingestellt. Die Dienststellen Grundbuchamt (CHF 0.3 Mio.), Hochbauamt (CHF 0.2 Mio.) und Tiefbauamt (CHF 0.7 Mio.) rechnen mit höheren Entgelten für das Jahr 2029. Für das Jahr 2029 wurden in der diesjährigen Planung (IAFP 2027–2030) weniger Abschreibungen budgetiert (CHF 1.6 Mio.). Schliesslich wird erwartet, dass die kalkulatorische Zinsbelastung für die Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen geringer ausfällt (CHF 0.6 Mio.).

2.4.2 Zentrums- und Zusatzlasten

Weiterhin eine relevante Belastung des allgemeinen Haushalts der Stadt St.Gallen stellen die Herausforderungen im Bereich der Zentrums- und Zusatzlasten dar. Die letzte Erhebung auf Basis der Rechnungsdaten 2021 ergab eine Belastung von CHF 36 Mio. durch Zentrums- und Zusatzlasten. Diese sind ein wesentlicher Grund für den vergleichsweise hohen Steuerfuss. Während das kantonale Stimmvolk im vergangenen Jahr eine temporäre Entlastung des städtischen Haushalts im Rahmen des Finanzausgleichs ablehnte, hat der Kanton bereits die Arbeiten für den nächsten Wirksamkeitsbericht 2028 lanciert. Der Stadtrat wird sich engagiert und lösungsorientiert in die Arbeiten und Diskussionen rund um die Wirksamkeit des innerkantonalen Ressourcen- und Lastenausgleichs einbringen und sich für Lösungen einsetzen, welche den Herausforderungen der Zentrumsgemeinden gerecht werden.

2.4.3 Weiteres Vorgehen

Während mit Alliance und den prognostizierten Erhöhungen der Fiskalerträge deutliche Verbesserungen der Planwerte 2029 erreicht wurden, bleibt in Anbetracht der weiterhin bestehenden Defizite im Planungshorizont Finanzdisziplin das Gebot der Stunde. Einfluss auf die Entwicklung der Planwerte 2029 haben eigene Aufgaben, exogen auferlegte Lasten sowie die Entwicklung bei den Fiskalerträgen.

Mit dem Einbezug der Fraktionspräsidien beim Entlastungsprogramm Alliance und der Vernehmlassung der Fraktionen zum Massnahmenpaket konnte aus Sicht des Stadtrates eine gute Grundlage für eine zielführende Diskussion und Entscheidungsfindung im Stadtparlament gelegt werden.

3 Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Jede Dienststelle weist im Rahmen des IAFPs ihre Schwerpunktplanung für den vierjährigen Planungszyklus aus. Aus Schwerpunkten resultieren finanzielle Veränderungen für die Erfolgsrechnung der Stadt. Das erste Unterkapitel ist dem Verständnis dieser Schwerpunktplanung gewidmet. Danach folgen die Direktionen der Stadtverwaltung, welche einerseits eine direktionsweite Beurteilung darlegen und andererseits die Details ihrer Dienststellen in den Dienststellen-IAFPs ausweisen. Zum Schluss des Kapitels folgen zusammenfassend die übergeordneten Jahresziele der Direktionen.

3.1 Lesehilfe Dienststellen-IAFP

Der IAFP unterstützt die städtische Finanzplanung mit inhaltlichen Schwerpunkten, klaren Steuerungshebeln und einer auf Weitblick ausgelegten, transparenten Mittelfristplanung. Durch die inhaltliche Begründung der finanziellen Veränderung der im vierjährigen Planungsrhythmus dargelegten Schwerpunkte schafft der IAFP eine Verbindung zwischen der Finanz- und Leistungsperspektive. Jede Dienststelle weist die für ihren Aufgabenbereich relevanten Schwerpunkte, welche finanzielle Auswirkungen von CHF 0.1 Mio. oder mehr auf die Erfolgsrechnung mit sich bringen, im Rahmen des Dienststellen-IAFPs aus. Somit fliessen auch Auswirkungen von Jahreszielen der Direktionen (Kapitel 3.9) in die Schwerpunktplanung ein.

Lesehilfe Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)

Die Dienststellen-IAFPs sind für alle Dienststellen der Stadtverwaltung durchgängig nach denselben Kategorien aufgebaut. Untenstehende Auflistung erleichtert das Verständnis der Dienststellenplanungen.

- **Aufgabenbereiche:** Jede Dienststelle beschreibt in drei Absätzen ihre Aufgabenbereiche, insbesondere, aber nicht ausschliesslich, wenn sich diese auf gesetzliche Grundlagen beziehen. Es gibt auch Leistungen der Stadt, welche keine übergeordneten, gesetzlichen Grundlagen ausweisen.
- **Gesetzliche Grundlagen:** Weist pro Dienststelle die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen übergeordneter Ebene (Stadtparlament, Volksentscheid, Kanton, Bund) aus, die für die Leistungen der Dienststelle – insbesondere deren «Aufgabenbereiche» - relevant sind oder diese begründen.
- **Schwerpunkte:** Sämtliche finanziellen Veränderungen auf zweistelligen Kostenarten von CHF 0.1 Mio. oder mehr gegenüber dem Referenzjahr (Rechnung Vor-Vorjahr) in der Erfolgsrechnung sind mit einem Schwerpunkt zu begründen. Dabei besteht einerseits die Möglichkeit, einen Schwerpunkt den vorgegebenen Kategorien «Einmaleffekte Rechnung Vor-Vorjahr» (z. B. ausserordentlicher Ertrag im Referenzjahr) und «Veränderung zur Rechnung Vor-Vorjahr» (relevante Veränderungen gegenüber der Rechnung generell, ohne konkrete Schwerpunkte oder Möglichkeit zur Einflussnahme, z. B. exogene Faktoren wie kantonale Gesetze) zuzuweisen. Andererseits können auch eigene Schwerpunkte entlang der Kategorien «Basis Beschluss (StParl/SR)», «Basis Schülerzahlen» oder «Vorhaben ohne konkreten Beschluss» ausgewiesen werden.
- **Darstellung der Schwerpunkte**
 - Die erste Spalte weist entlang der vierstelligen Kostenstellen die Schwerpunkte der Dienststellen sowie deren Details textlich aus.
 - Die Spalte «Budgetentwurf» zeigt die Veränderung gegenüber dem Referenzjahr (Budgetjahr gegenüber letzter Rechnung). Die nachfolgenden Spalten des Finanzplans weisen jeweils die Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus. In der Spalte Total ist die gesamte Veränderung im Finanzplanjahr gegenüber dem Referenzjahr (letzte Rechnung) ausgewiesen.
 - Weist die Dienststelle in mehreren vierstelligen Kostenstellen Schwerpunkte aus oder beinhaltet ein Schwerpunkt mehrere Kostenarten, wird jeweils die Gesamtsumme oben an der jeweiligen Gruppe ausgewiesen.
- **Verknüpfung Erfolgs- und Investitionsrechnung:** Pro Dienststelle weist der IAFP die zweistellige Erfolgsrechnung aus. Die Investitionsplanung - betrachtet nach nutzniessender Dienststelle - findet sich im Anhang B.

3.2 Die Dienststellen der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung ist organisatorisch in fünf Direktionen sowie die Stabsstellen des Stadtrats aufgeteilt. Die Dienststellenplanung folgt der institutionellen Gliederung aus der Rechnungslegung, worin analog dem Organigramm von links nach rechts Bürgerschaft und Behörden (Stabsstellen des Stadtrats), Direktion Inneres und Finanzen, Direktion Bildung und Freizeit, Direktion Soziales und Sicherheit, Direktion Technische Betriebe und die Direktion Planung und Bau gelistet sind. Untenstehende Abbildung zeigt das Organigramm der Stadtverwaltung.

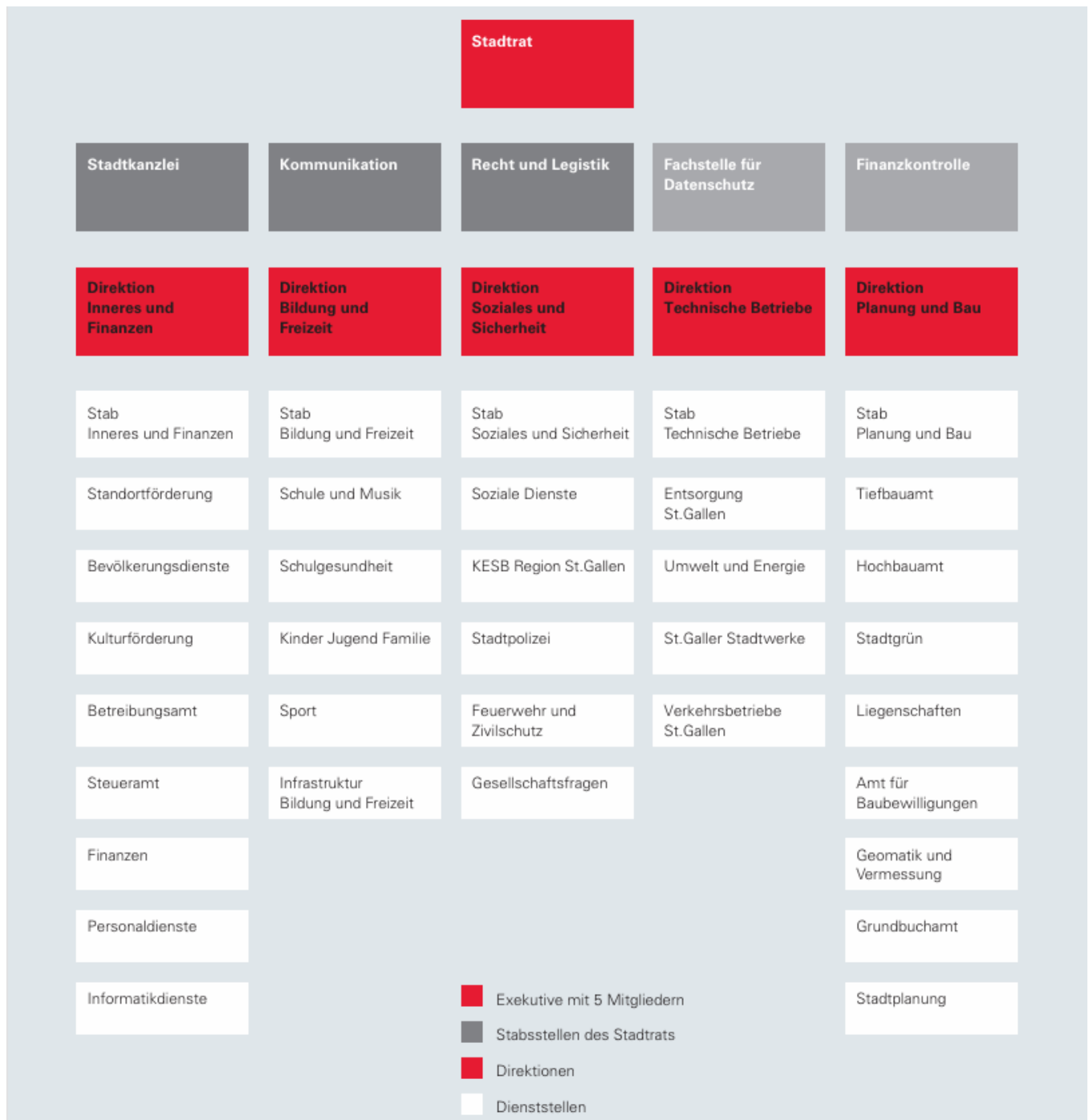


Abbildung 36 Organigramm der Stadtverwaltung

3.3 Bürgerschaft und Behörden

Im Gesamtergebnis der Stabsstellen des Stadtrats wächst der Aufwandüberschuss bis zum Ende der Planungsperiode gegenüber der Rechnung 2025 um 1.1 %. Diese sehr stabile Entwicklung fusst in erster Linie darauf, dass einerseits mit der Weiterentwicklung des Postdiensts und der Stellenreduktion bei Recht und Legistik effektive Alliance-Massnahmen zum Tragen kommen. Andererseits ist mit dem Ausbau der IT-Revision bei der Finanzkontrolle nur ein einziger kostensteigernder Schwerpunkt vorgesehen. Es ist denn auch der damit adressierte Bereich des Personalaufwands, welcher zusammen mit der allgemeinen Lohnanpassung ausschlaggebend ist für die vorgesehenen Mehraufwände im Planungshorizont.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Betrieblicher Aufwand	-8'235	-8'071	-8'318	-8'378	-8'376	-8'416
30 - Personalaufwand	-6'360	-6'348	-6'587	-6'627	-6'666	-6'706
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'605	-1'571	-1'680	-1'681	-1'681	-1'681
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-270	-152	-51	-70	-28	-28
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	0	0	0	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	255	234	312	352	352	352
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	176	147	164	164	164	164
43 - Verschiedene Erträge	78	81	78	78	78	78
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	1	5	70	110	110	110
Betriebsergebnis	-7'980	-7'837	-8'006	-8'026	-8'024	-8'064
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
34 - Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
44 - Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
Operatives Ergebnis	-7'980	-7'837	-8'006	-8'026	-8'024	-8'064
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-38	-47	-56	-56	-56	-56
39 - Interne Verrechnungen	-99	-92	-101	-101	-101	-101
49 - Interne Verrechnungen	61	46	46	46	46	46
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-8'019	-7'884	-8'061	-8'082	-8'079	-8'119

Abbildung 37 Erfolgsrechnung Bürgerschaft und Behörden

3.3.1 Fachstelle für Datenschutz

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- berät öffentliche Organe und betroffene Personen in Fragen des Datenschutzes
- wirkt in Projekten mit, die den Datenschutz betreffen oder Bezüge zum Datenschutz aufweisen
- gibt Empfehlungen zum Datenschutz zuhanden der öffentlichen Organe ab

Gesetzliche Grundlagen

- Datenschutzgesetz (DSG, sGS 142.1); Art. 24 Abs. 2; Die Gemeinde setzt die Gemeindefachstelle für Datenschutz ein
- Datenschutzgesetz (DSG, sGS 142.1); Art. 24 Abs. 3; Die Gemeinde kann durch Vereinbarung mit einer anderen Gemeinde deren Gemeindefachstelle für Datenschutz als für sie zuständig bezeichnen
- Datenschutzgesetz (DSG, sGS 142.1); Art. 30; Aufgaben
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR, SRS 181.2); Art. 18; Die Gemeindefachstelle für Datenschutz ist dem Stadtrat als weitere Verwaltungsstelle administrativ zugeordnet

Schwerpunkte der Dienststelle: keine Schwerpunkte gemäss IAFP

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
130 - Fachstelle für Datenschutz						
Betrieblicher Aufwand			-210	-214	-216	-218
30 - Personalaufwand			-197	-200	-202	-204
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand			-13	-14	-14	-14
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag			70	110	110	110
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte						
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag			70	110	110	110
Betriebsergebnis			-140	-104	-106	-108
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis			-140	-104	-106	-108
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV						
39 - Interne Verrechnungen						
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung			-140	-104	-106	-108

Abbildung 38 Erfolgsrechnung Fachstelle für Datenschutz

3.3.2 Stadtkanzlei

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt das Stadtparlament, das Präsidium des Stadtparlaments und den Stadtrat bei ihren Aufgaben und leitet die Konferenz der Stabschefinnen und Stabschefs (KdS)
- betreibt den internen Postdienst und die Schnittstelle zur externen Post, führt die städtische Kopierzentrale, bewirtschaftet die repräsentativen städtischen Säle, betreibt die Informations- und Empfangstheke im Rathaus-Erdgeschoss und leistet Dienst als Parlamentsweibel und bei Abstimmungen
- bewertet und übernimmt im Stadtarchiv das dauernd aufzubewahrende Archivgut der Stadtverwaltung und von ausgewählten Archiven privater Herkunft; erschliesst, konserviert und vermittelt das Archivgut

Gesetzliche Grundlagen

- Gemeindeordnung (SRS 111.1) - Stadtkanzlei, Art. 45
- Geschäftsreglement des Stadtparlaments (SRS 151.1) - Sekretariat und Kanzleiarbeiten (Art. 28 f.)
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Stabsstelle Stadtkanzlei (Art. 16); Stadtschreiber als Präsident der Konferenz der Stabschefinnen und Stabschefs (Art. 17)
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (SRS 123.1) Bearbeitung von Gesuchen des Öffentlichkeitsgesetzes (Art. 27 Abs. 1)
- Reglement über die Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien und Kampagnen (Transparenz-Reglement, TR; SRS 131.3) - Offenlegungspflichten von politischen Akteuren an die Stadtkanzlei, welche plausibilisiert und publiziert
- Gesetz über Referendum und Initiative (RIG; sGS 125.1) - analoge Anwendung des kantonalen Rechts zur Durchführung von Referenden und Initiativen auf kommunaler Ebene
- Reglement über Benützung repräsentativer Säle und Flächen in Verwaltungsgebäuden (SRS 181.8)
- Gesetz über Aktenführung und Archivierung (sGS 147.1) - Aufgaben der Gemeinden (Art. 3 und 5)
- Reglement über das Stadtarchiv (SRS 127.1)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
1600 - Stadtkanzlei	0	0	0	0	0
Alliance-Massnahme Nr. 2					
Prüfung der Gebührenhöhe					
42 - Die Gebührentarife werden bei allen Dienststellen mit Blick auf das Kostendeckungsprinzip überprüft. Der mögliche Optimierungsbetrag ist noch zu evaluieren. Massnahme überführt aus fokus25.	0	0	0	0	0
1602 - IPD Information und Postdienst	74	0	0	0	74
Alliance-Massnahme Nr. 1					
Stellenreduktion beim Postdienst					
30 - Stellenreduktion beim Postdienst um 0.8 VZÄ ab Dez.2026	74	0	0	0	74

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
160 - Stadtkanzlei	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-2'748	-2'616	-2'516	-2'551	-2'566	-2'582
30 - Personalaufwand	-1'622	-1'637	-1'587	-1'602	-1'618	-1'633
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-995	-869	-920	-920	-920	-920
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-132	-110	-9	-28	-28	-28
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag	115	93	94	94	94	94
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	114	93	94	94	94	94
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	1					
Betriebsergebnis	-2'634	-2'522	-2'422	-2'456	-2'472	-2'487
Finanzergebnis	-0	-0				
34 - Finanzaufwand	-0	-0				
44 - Finanzertrag	-0					
Operatives Ergebnis	-2'634	-2'522	-2'422	-2'456	-2'472	-2'487
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	51	37	36	36	36	36
39 - Interne Verrechnungen	-10	-8	-10	-10	-10	-10
49 - Interne Verrechnungen	61	46	46	46	46	46
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-2'583	-2'485	-2'386	-2'421	-2'436	-2'452

Abbildung 39 Erfolgsrechnung Stadtkanzlei

3.3.3 Recht und Legistik

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- berät den Stadtrat in allen Rechtsfragen
- besorgt den Rechtsdienst des Stadtrats und berät die Direktionen in juristischen Fragen
- leitet das Verfahren, bearbeitet Rechtsmittelverfahren vor dem Stadtrat und stellt diesbezüglich Antrag, soweit diese Aufgabe nicht an die Direktionen delegiert wurde
- betreut die städtische Rechtssammlung

Gesetzliche Grundlagen

- Geschäftsreglement Stadtrat (SRS 173.1) - Umschreibung der Aufgaben der/des Rechtskonsultin/en (Art. 23)
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Definition der Zusammensetzung des Kompetenzzentrums «Öffentlichkeitsgrundsatz» (Art. 27)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
1700 - Recht und Legistik	16	0	0	0	16
Alliance-Massnahme Nr. 3					
Stellenreduktion bei Recht und Legistik					
30 - Kürzung Stellenetat	16	0	0	0	16

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
170 - Recht und Legistik						
Betrieblicher Aufwand	-313	-330	-306	-308	-311	-314
30 - Personalaufwand	-287	-293	-269	-272	-275	-277
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-26	-36	-36	-36	-36	-36
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag						
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte						
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-313	-330	-306	-308	-311	-314
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis	-313	-330	-306	-308	-311	-314
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-0	-0	-0	-0	-0	-0
39 - Interne Verrechnungen	-0	-0	-0	-0	-0	-0
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-314	-330	-306	-309	-311	-314

Abbildung 40 Erfolgsrechnung Recht und Legistik

3.3.4 Finanzkontrolle

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt als Fachorgan der Finanzaufsicht der Stadt St.Gallen die Geschäftsprüfungskommission des Stadtparlaments und den Stadtrat bei der Ausübung ihrer Aufsicht über die städtische Verwaltung, fachlich unabhängig und selbstständig gemäss dem Reglement über die Finanzkontrolle sowie den allgemein anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes
- prüft den Finanzhaushalt der Stadtverwaltung und die Sonderrechnungen, führt vertiefte Prüfungen bei Dienststellen durch, betreut Revisionsstellenmandate und berät Stadtrat, Direktionen, Dienststellen und Betriebe in Fragen der Rechnungslegung und der Organisation des Rechnungswesens
- führt das Sekretariat der parlamentarischen Geschäftsprüfungskommission

Gesetzliche Grundlagen

- Reglement über die Finanzkontrolle (SRS 811.2) Art. 14 Abs. 1 Bst. e) (Revisionsstellenmandate) - Die Finanzkontrolle ist zuständig für Prüfungen als Revisionsstelle ausserhalb der Stadtverwaltung, soweit ein öffentliches Interesse besteht.
- Reglement über die Finanzkontrolle (SRS 811.2) Art. 15 (Beratung) - Der Stadtrat oder die Direktionen können die Finanzkontrolle beratend beiziehen bei Fragen der Rechnungslegung und der Organisation des Rechnungswesens, der Einführung von Systemen des Personal- und Rechnungswesens und der Erarbeitung von Vorschriften über den Finanzhaushalt.
- Reglement über die Finanzkontrolle (SRS 811.2) Art. 17 (GPK-Sekretariat) - Die Finanzkontrolle führt das Sekretariat der Geschäftsprüfungskommission.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
1800 - Finanzkontrolle	-63	0	0	0	-63
Ausbau IT-Revisionen					
Aufgrund von wachsenden und noch nicht adressierten Risiken im Bereich IT sollte die Finanzkontrolle vermehrt IT-Revisionen durchführen. Aufgrund der bereits knappen Ressourcen soll eine zusätzliche Stelle geschaffen werden. Das weitere Vorgehen wird mit der GPK abgesprochen.					
30 - Mitarbeiter/in IT-Revision	-63	0	0	0	-63

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
180 - Finanzkontrolle	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-1'031	-1'060	-1'032	-1'042	-1'051	-1'061
30 - Personalaufwand	-1'000	-1'006	-975	-984	-994	-1'004
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-30	-54	-57	-57	-57	-57
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag	60	54	49	49	49	49
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	60	54	49	49	49	49
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-970	-1'007	-983	-992	-1'002	-1'012
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis	-970	-1'007	-983	-992	-1'002	-1'012
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-2	-2	-1	-1	-1	-1
39 - Interne Verrechnungen	-2	-2	-1	-1	-1	-1
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-972	-1'008	-983	-993	-1'003	-1'012

Abbildung 41 Erfolgsrechnung Finanzkontrolle

3.3.5 Kommunikation

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- koordiniert die Kommunikation der Stadtverwaltung gegen innen und aussen
- betreut die elektronischen Kommunikationsmittel der Stadtverwaltung
- leitet Kommunikationsprojekte der Stadtverwaltung

Gesetzliche Grundlagen

- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 19 unterstützt und koordiniert die Stabsstelle Kommunikation die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung. Nach Abs. 2 gehören insbesondere die Beratung und Schulung der Direktionen in Kommunikationsfragen, die Führung des kommunikativen Themen-Monitorings / Themen-Managements, die Führung bzw. Unterstützung der Kommunikation in ausserordentlichen Lagen, die Planung und Abstimmung von direktionsübergreifenden Kommunikationsanlässen sowie die Herausgabe eines Personalmagazins zu den Aufgaben der Stabsstelle Kommunikation. Zudem ist sie für die Beziehungspflege zu den Medien, die Betreuung der elektronischen Kommunikationsmittel (Intranet / Internet / App / Social Media) und die Überwachung des Erscheinungsbilds (CI / CD) zuständig.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) Art. 28; Gemäss Art. 27 bildet die Leiterin bzw. der Leiter Kommunikation zusammen mit der Rechtskonsultantin bzw. dem Rechtskonsulenten und der Leiterin bzw. dem Leiter der Fachstelle für Datenschutz das Kompetenzzentrum «Öffentlichkeitsgrundsatz».

Schwerpunkte der Dienststelle: keine Schwerpunkte gemäss IAFP

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
190 - Kommunikation						
Betrieblicher Aufwand	-1'415	-1'364	-1'489	-1'498	-1'465	-1'474
30 - Personalaufwand	-907	-910	-962	-971	-980	-989
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-371	-412	-485	-485	-485	-485
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-138	-42	-42	-42		
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag			20	20	20	20
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte			20	20	20	20
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-1'415	-1'364	-1'469	-1'478	-1'445	-1'454
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-1'415	-1'364	-1'469	-1'478	-1'445	-1'454
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-61	-62	-65	-65	-65	-65
39 - Interne Verrechnungen	-61	-62	-65	-65	-65	-65
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'477	-1'426	-1'534	-1'543	-1'510	-1'519

Abbildung 42 Erfolgsrechnung Kommunikation

3.4 Direktion Inneres und Finanzen

Beeinflusst von einem voraussichtlich wieder wachsenden Fiskalertrag zeigen Budget und Finanzplanjahre der Direktion Inneres und Finanzen eine deutliche Verbesserung im Gesamtergebnis gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 – bis in das Jahr 2030 soll der Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis um 12.5 % steigen. Diese Steigerung ist höher als beim Betriebsergebnis, welches sich in derselben Periode nur um 9.9 % verbessert. Hauptgrund für diese Abweichung sind die im Rechnungsjahr 2025 getätigten Reserveveränderungen von CHF 13.0 Mio.

Beim Blick auf die Schwerpunkte der Direktion fallen die schwergewichtigsten Veränderungen bei den Dienststellen Finanzen sowie Steueramt auf. Gegenüber der Rechnung 2025 sieht die Dienststelle Finanzen als grössten Minderaufwand die oben erwähnte, wegfallende Einlage in die Ausgleichsreserve. Eine Verschlechterung hingegen erwartet die Dienststelle bei den Entgelten der Verlustscheinbewirtschaftung (CHF -0.8 Mio.) sowie im Finanzergebnis (CHF -0.4 Mio.), was in direktem Zusammenhang mit dem Kapitalbedarf der Betriebe steht.

Das Steueramt sieht für das Budget 2027 eine Steigerung um CHF 12.1 Mio. auf CHF 402.2 Mio. beim Fiskalertrag vor. Nach dem für das Jahr 2026 veranschlagten Rückgang um CHF 6.2 Mio. auf CHF 384.0 Mio. rechnet das Steueramt besonders bei den natürlichen Personen mit einem Wachstum gegenüber 2025. Auch bei den Steuern der juristischen Personen ist von einem leichten Anstieg auszugehen. Trotz niedrigem Zinsumfeld sind die immobilienbezogenen Grundstück- und Handänderungssteuern schwer einzuschätzen. Nach einem starken Einbruch 2024 (minus 40 %) erholten sich diese im Jahr 2025 und waren wieder auf dem Niveau der Vorjahre. Aufgrund der aktuellen Entwicklung über die gesamte vierjährige Planungsperiode ist man wieder optimistischer und rechnet mit gleichbleibenden Erträgen, insgesamt aber tiefer als im ausserordentlich hohen Jahr 2025. Mit Blick auf die Finanzplanjahre ist sowohl bei den juristischen als auch den natürlichen Personen mit einem Wachstum gegenüber 2025 zu rechnen. Dabei sind mögliche Ausfälle wegen des Wegfalls der Eigenmietwertbesteuerung ab 2029 bereits berücksichtigt.

Weitere Schwerpunkte der Direktion liegen in der Integration der Organisationsentwicklung bei den Informatikdiensten oder dem Verzicht auf Stellenprozente in verschiedenen Dienststellen im Rahmen von Alliance. Bei den Informatikdiensten zeigen sich weiter die Preisentwicklungen im Markt als Herausforderung in der Bereitstellung von Hard- und Software, während bei den Bevölkerungsdiensten mit temporären Arbeitskräften Pendenzen abgearbeitet werden sollen.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Betrieblicher Aufwand	-61'785	-63'441	-62'662	-64'377	-64'411	-64'752
30 - Personalaufwand	-23'627	-24'863	-23'689	-24'876	-24'680	-24'907
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-13'410	-14'077	-14'233	-15'069	-15'034	-15'066
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'679	-1'097	-1'447	-1'450	-1'608	-1'588
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-18	0	-8	-8	-8	-8
36 - Transferaufwand	-23'051	-23'404	-23'286	-22'974	-23'082	-23'183
Betrieblicher Ertrag	436'914	429'429	448'106	462'685	469'866	482'049
40 - Fiskalertrag	390'108	383'965	402'185	416'390	423'395	435'400
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	26'221	24'878	25'216	25'416	25'416	25'416
43 - Verschiedene Erträge	2	0	2	2	2	2
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	11	0	0	0	0	0
46 - Transferertrag	20'571	20'585	20'703	20'877	21'053	21'231
Betriebsergebnis	375'129	365'988	385'444	398'308	405'456	417'297
Finanzergebnis	-1'907	-3'516	-2'482	-4'205	-4'745	-5'335
34 - Finanzaufwand	-11'466	-11'300	-9'805	-12'458	-13'948	-14'938
44 - Finanzertrag	9'559	7'784	7'323	8'252	9'202	9'602
Operatives Ergebnis	373'222	362'472	382'962	394'103	400'710	411'962
Ergebnis aus Reserveveränderungen	-13'006	0	0	0	0	0
38 - Einlagen in Reserven	-14'734	0	0	0	0	0
48 - Entnahmen aus Reserven	1'728	0	0	0	0	0
Information ILV	8'142	9'595	7'446	7'446	7'446	7'446
39 - Interne Verrechnungen	-14'030	-12'032	-12'399	-12'399	-12'399	-12'399
49 - Interne Verrechnungen	22'172	21'627	19'845	19'845	19'845	19'845
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	368'358	372'067	390'408	401'549	408'156	419'407

Abbildung 43 Erfolgsrechnung Direktion Inneres und Finanzen

3.4.1 Stab Inneres und Finanzen

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt die Stadtpräsidentin bzw. den Stadtpräsidenten / die Direktorin bzw. den Direktor Inneres und Finanzen in ihren bzw. seinen Führungs-, Verwaltungs- und Repräsentationsaufgaben, arbeitet Vorlagen an den Stadtrat und das Stadtparlament aus, koordiniert direktionsintern dienststellenübergreifende Sachgeschäfte und berät die Dienststellen in Fragen des Tagesgeschäfts
- amtiert nach Beschluss des Stadtrats als Stadtschreiber-Stellvertreter und unterstützt in dieser Funktion das Stadtparlament und den Stadtrat bei ihren Aufgaben
- initiiert, fördert und realisiert Projekte der Direktion oder Stabsstelle

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 Bst. a steht der Direktorin resp. dem Direktor Inneres und Finanzen eine Stabsstelle zur Verfügung.
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 17 Abs. 1 Bst. b gehören die Stabschefinnen bzw. Stabschefs der Direktionen von Amtes wegen der Konferenz der Stabschefinnen und Stabschefs (KdS) an.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 20 ist der Stab informationsbeauftragte Stelle für Geschäfte der Direktion und der Dienststellen.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 26 sind die Stabsstellen für die Bearbeitung von Gesuchen nach Art. 5 Bst. a und b des Öffentlichkeitsgesetzes zuständig
- Vereinbarung über den Schutz und die Pflege des Weltkulturerbes Stiftsbezirk St.Gallen (sGS 277.3) - Einsitznahme im Vorstand zum Schutz und zur Pflege des UNESCO-Weltkulturerbes Stiftsbezirk St.Gallen und seiner Kulturgüter.

Schwerpunkte der Dienststelle: keine Schwerpunkte gemäss IAFP

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
200 - Stab Inneres und Finanzen	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-1'194	-451	-404	-407	-410	-413
30 - Personalaufwand	-295	-298	-302	-305	-308	-311
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9	-12	-13	-13	-13	-13
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-808	-52				
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-82	-89	-89	-89	-89	-89
Betrieblicher Ertrag	-3					
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	-3					
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-1'197	-451	-404	-407	-410	-413
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis	-1'197	-451	-404	-407	-410	-413
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-4	-4	-4	-4	-4	-4
39 - Interne Verrechnungen	-4	-4	-4	-4	-4	-4
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'201	-455	-407	-410	-413	-416

Abbildung 44 Erfolgsrechnung Stab Inneres und Finanzen

3.4.2 Standortförderung

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- ist Anlaufstelle für Unternehmerinnen und Unternehmer, Investorinnen und Investoren, Akteurinnen und Akteure aus der Zivilgesellschaft mit Projekten zur Förderung der Standortattraktivität sowie Veranstalterinnen und Veranstalter von Events und Kongressen
- betreibt aktive Standortförderung mit Projekten zur Steigerung der Standortattraktivität sowie massgeschneiderte Wirtschaftsförderung mittels Unterstützung bei Neuansiedlungen, Bestandespflege der St.Galler Unternehmenslandschaft und Immobilienvermittlung in Zusammenarbeit mit externen und internen Partnerinnen und Partnern
- ist verantwortlich für das integrierte Standortmarketing der Stadt als Unternehmens-, Kongress-, Lebens- und Arbeitsort

Gesetzliche Grundlagen

- Verfassung des Kantons St.Gallen (KV; sGS 111.1) - Förderung der Standortattraktivität für Menschen und Unternehmungen (Art. 19)
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2), - Standortförderung (Art. 7 Abs. 1 Bst. b)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
210 - Standortförderung	-200	165	0	200	165
2100 - Standortförderung	-200	0	0	200	
Unterstützungsbeitrag SwissSkills 2029					
36 - SG als Austragungsort 2029	-200	0	0	200	
2109 - Ausgehende laufende Beiträge		165	0	0	165
Alliance-Massnahme Nr. 70					
Reduktion Tourismusbeitrag an SGBT auf Level Rorschach					
36 - Reduktion Jahresbeitrag		165	0	0	165

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
210 - Standortförderung						
Betrieblicher Aufwand	-2'671	-2'533	-2'819	-2'660	-2'667	-2'673
30 - Personalaufwand	-668	-646	-672	-679	-685	-692
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-732	-650	-615	-615	-615	-615
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-1'270	-1'237	-1'532	-1'367	-1'367	-1'367
Betrieblicher Ertrag	73	70	70	70	70	70
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	73	70	70	70	70	70
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-2'598	-2'463	-2'749	-2'590	-2'597	-2'603
Finanzergebnis	-0	-0				
34 - Finanzaufwand	-0	-0				
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-2'598	-2'463	-2'749	-2'590	-2'597	-2'603
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-6	-1	-1	-1	-1	-1
39 - Interne Verrechnungen	-6	-1	-1	-1	-1	-1
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-2'604	-2'463	-2'750	-2'591	-2'598	-2'604

Abbildung 45 Erfolgsrechnung Standortförderung

3.4.3 Bevölkerungsdienste

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- führen das Einwohnerkontroll- und Meldewesen, die Administration des Einbürgerungsverfahrens sowie das Stimmregister für Schweizerinnen und Schweizer
- erbringen zahlreiche Dienstleistungen für die Bevölkerung (Kontrollstelle Krankenversicherung, Legalisationen, Sekretariat der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse, Beratung von Mietenden und Vermietenden, Wohnungsabnahmen), stellen die gesetzeskonforme Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sicher, erfüllen gemeindeamtliche Aufgaben nach EG-ZGB
- beurkunden die Zivilstandsereignisse Geburt, Eheschliessung, Tod und Kindesanerkennung in St. Gallen, Degersheim, Eggersriet, Häggenschwil, Muolen und Wittenbach sowie den Personenstand im informatisierten Standesregister «Infostar» nach Bundesrecht und kantonalem Recht; zudem halten sie im Standesregister die Tatsache der Errichtung eines Vorsorgeauftrages und dessen Hinterlegungsort fest; stellen das Bestattungswesen sicher

Gesetzliche Grundlagen

- Verordnung über die Gebühren zur Bundesgesetzgebung über die Ausländerinnen und Ausländer (sGS 453.7); Art. 1 und Art. 3 - Bewilligungsverfahren von Ausländern: Stadt St. Gallen erhält Anteil an Gebühren
- Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt (NAG; sGS 453.1) - Führen des Einwohnerregisters
- Verordnung über die Schlichtungsbehörde (sGS 941.112); Art. 2 - Führen des Sekretariats der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse
- Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (EG-KVG; sGS 331.11); Art. 6 - Kontrollstelle Krankenversicherung
- Verordnung über die Sektionschefs (sGS 411.15); Art. 2 - Sektionschef
- Zivilstandsverordnung (ZStV; sGS 912.1) - Führen des Zivilstandsamtes
- Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen (SRS 415.11); Art. 1-5 - Bestattungsamt
- Gesetz über Wahlen und Abstimmungen (WAG; sGS 125.3); Art. 4 und Reglement über die Organisation und Geschäftsführung des Stimmbüros – Stimmbüro
- Gesetz über Wahlen und Abstimmungen (WAG; sGS 125.3); Art. 7ff. - Führung Stimmregister
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2); Einbürgerung, Beurkundung und Beglaubigung; gemeindamtliche Funktion (Art. 7)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
2200 - Bevölkerungsdienste	-163	91	184	0	112
Alliance-Massnahme Nr. 4					
Selfservice-Online-Schalter bei den Bevölkerungsdiensten					
30 - Reduktion Vollzeitstellen			112	0	112
Befristete Stellen für Pendenzenabbau	-163	91	72	0	0
Meldewesen: 100 Stellenprozente, befristet auf 2 Jahre zum Abbau von Pendenzen					
Wohnungsamt: 40 Stellenprozente, befristet auf 1 Jahr zum Abbau von Pendenzen infolge Anpassung des Referenzzinssatzes					
Einbürgerungen: 50 Stellenprozente, befristet auf 1.5 Jahre zum Abbau von Pendenzen u. Bearbeitung von zusätzlichen Gesuchen aufgrund der Einbürgerungsaktion 2027					
30 - befristete Stelle Einbürgerungen	-48	24	24	0	0
30 - befristete Stelle Meldewesen	-95	47	48	0	0
30 - befristete Stelle Wohnungsamt	-20	20	0	0	0

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
220 - Bevölkerungsdienste						
Betrieblicher Aufwand	-4'996	-5'487	-5'461	-5'616	-5'207	-5'240
30 - Personalaufwand	-3'010	-3'129	-3'411	-3'484	-3'094	-3'127
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'986	-2'258	-2'050	-2'070	-2'050	-2'050
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen				-63	-63	-63
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand		-100				
Betrieblicher Ertrag	2'200	2'182	2'216	2'216	2'216	2'216
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	1'889	1'902	1'902	1'902	1'902	1'902
43 - Verschiedene Erträge	0					
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	311	280	314	314	314	314
Betriebsergebnis	-2'796	-3'305	-3'245	-3'401	-2'991	-3'024
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand	0					
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-2'796	-3'305	-3'245	-3'401	-2'991	-3'024
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-225	-233	-253	-253	-253	-253
39 - Interne Verrechnungen	-225	-233	-253	-253	-253	-253
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-3'020	-3'538	-3'499	-3'654	-3'245	-3'278

Abbildung 46 Erfolgsrechnung Bevölkerungsdienste

3.4.4 Kulturförderung

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt und berät den Stadtrat und die Stadtverwaltung in Fragen der Kulturförderung und der Kulturpolitik, arbeitet Vorlagen an den Stadtrat und das Stadtparlament aus und vertritt die Stadt in kulturellen und kulturpolitischen Gremien sowie Repräsentationen
- bearbeitet Gesuche um Beiträge aus den Mitteln der städtischen Kulturförderung, betreut die städtischen Kultursubventionen und ist Geschäftsstelle des Vereins Kultur St.Gallen Plus
- ist Anlaufstelle für Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und die kulturell interessierte Öffentlichkeit

Gesetzliche Grundlagen

- Kulturförderungsgesetz (sGS 275.1) - Kulturförderung ist Aufgabe von Kanton und politischen Gemeinden / Aufgabenteilung und allgemeine Grundsätze in der Kulturförderung; Behörden entscheiden frei über Art und Weise der Aufgabenerfüllung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben; Gemeinden können zur gemeinsamen Förderung zusammenarbeiten
- Gesetz über die Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen (sGS 273.1) - Regelt Finanzierung von KTSG
- Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen an kulturelle Aktivitäten (SRS 251.5) - Unterstützung verschiedener kultureller Veranstaltungen und Förderung des aktuellen Kulturschaffens
- Reglement über die Kommission für Kulturförderung (SRS 251.2) - Aufgaben in fachlicher Beurteilung von Gesuchen und Beratung
- Reglement über die Verleihung des Kulturpreises und des Anerkennungspreises sowie die Ausrichtung von Förderpreisen für kulturelles Schaffen (SRS 251.1) - Für besondere Verdienste auf kulturellem Gebiet werden verschiedene Preise ausgerichtet
- Reglement über die Kommission Kunst und Raum (SRS 251.4) - Beratung im Zusammenhang mit Kunst an städtischen Bauten
- Reglement für die Benützung des Zentrums Reithalle (SRS 251.3) - Aufsicht, Ausschreibung und Auswahl
- Reglement über den Kulturfonds (SRS 251.6) – Gesuchsbearbeitung

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
2309 - Ausgehende laufende Beiträge	150	55	0	0	205
Alliance-Massnahme Nr. 68					
Anpassung Subventionsbetrag KTSG im Rahmen des kantonalen Entlastungspakets 2026					
36 - Anpassung Subventionsbeiträge	150	0	0	0	150
Alliance-Massnahme Nr. 69					
Kürzung Unterstützung Musikvereine					
36 - Beitragskürzungen		55	0	0	55

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
230 - Kulturförderung						
Betrieblicher Aufwand	-19'573	-19'828	-19'706	-19'537	-19'739	-19'859
30 - Personalaufwand	-305	-343	-331	-334	-337	-341
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-68	-59	-74	-49	-74	-89
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen			-83	-83	-150	-150
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-10					
36 - Transferaufwand	-19'190	-19'426	-19'217	-19'070	-19'177	-19'279
Betrieblicher Ertrag	56	34	1	1	1	1
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	46	34				
43 - Verschiedene Erträge	1		1	1	1	1
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	9					
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-19'517	-19'794	-19'705	-19'536	-19'738	-19'858
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-19'517	-19'794	-19'705	-19'536	-19'738	-19'858
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-1	-1	-0	-0	-0	-0
39 - Interne Verrechnungen	-1	-1	-0	-0	-0	-0
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-19'518	-19'794	-19'705	-19'536	-19'738	-19'858

Abbildung 47 Erfolgsrechnung Kulturförderung

3.4.5 Betreibungsamt

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- führt Betreibungsverfahren aufgrund von Begehren der Gläubigerinnen und Gläubiger nach dem Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) durch
- pfändet, verwaltet und verwertet bewegliche Vermögenswerte, Forderungen, andere Rechte und Grundstücke im Rahmen von Verfahren nach dem SchKG
- führt die vorgeschriebenen Register (Betreibungen, Eigentumsvorbehalte, Viehverschreibung) und erstellt Auszüge daraus

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1) - Pflicht zur Einleitung von Betreibungen, zum Vollzug von Pfändungen und zur Durchführung von Verwertungen. Im Weiteren Pflicht zur Registerführung und Auszugerstellung.
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (sGS 971.1) - Bestimmung in Art. 1 Abs. 1, wonach die politische Gemeinde einen Betreibungskreis bildet.
- Verordnung des Bundesgerichts über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG; SR 281.42) - Pflicht zur Verwaltung und Verwertung von Grundstücken.
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR, SRS 181.2) - Schuldbetreibung; öffentliche Versteigerungen (Art. 7 Abs. 1 Bst. g)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
2400 - Betreibungsamt		12	0	0	12
Alliance-Massnahme Nr. 5					
Stellenreduktion beim Betreibungsamt					
30 - Stellenreduktion um 10 %		12	0	0	12

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
240 - Betriebsamt	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-3'130	-3'194	-3'090	-3'101	-3'124	-3'147
30 - Personalaufwand	-2'390	-2'432	-2'338	-2'349	-2'372	-2'396
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-740	-762	-752	-752	-752	-752
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag	5'612	5'530	5'651	5'651	5'651	5'651
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	5'612	5'530	5'650	5'650	5'650	5'650
43 - Verschiedene Erträge	0		1	1	1	1
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	2'482	2'336	2'561	2'550	2'527	2'504
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis	2'482	2'336	2'561	2'550	2'527	2'504
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-215	-205	-199	-199	-199	-199
39 - Interne Verrechnungen	-239	-226	-220	-220	-220	-220
49 - Interne Verrechnungen	25	21	21	21	21	21
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'268	2'131	2'362	2'351	2'328	2'305

Abbildung 48 Erfolgsrechnung Betriebsamt

3.4.6 Steueramt

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- führt das Steuerregister der natürlichen Personen und das Liegenschaftsregister für die Grundsteuern
- bezieht für Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchgemeinden und Feuerwehr die Einkommens- und Vermögenssteuern aller in der Stadt St.Gallen steuerpflichtigen natürlichen Personen
- veranlagt rund 80 Prozent aller in der Stadt St.Gallen steuerpflichtigen natürlichen Personen, erhebt die Grundsteuer aller Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer und erbringt diverse Dienstleistungen im Steuerwesen für Nachbargemeinden

Gesetzliche Grundlagen

- Steuergesetz (StG; sGS 811.1) - Auftrag zur Erhebung von bestimmten Steuerarten (Art. 2); Aufgaben des Gemeindesteueramtes (Art. 160); Bestimmungen zur Grundsteuer (Art. 237 ff.)
- Steuerverordnung (StV; sGS 811.11) - Organisation und Verfahren, Gemeindesteuernamt, Vorbereitung und Vollzug von Veranlagungen, Art. 71
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR, SRS 181.2) - Steuerveranlagung und Steuerbezug (Art. 7 Abs. 1 Bst. i)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
2500 - Steueramt	12'266	13'750	6'800	11'700	44'516
Alliance-Massnahme Nr. 6					
Stellenreduktion beim Steueramt	31	0	0	0	31
30 - Stellenreduktion 30 %	31	0	0	0	31
Alliance-Massnahme Nr. 7					
Erhöhung Bezugsprovision bei der Kirchensteuer	0	0	0	0	0
40 - Durch eine Erhöhung der Bezugsprovision von 2.0 auf 3.0 % wird einer Verschlechterung der Erträge aufgrund der kantonalen Anpassung entgegengewirkt. Somit ist die Massnahme gegenüber 2025 erfolgsneutral.	0	0	0	0	0
Betriebskosten FAST SG					
mit der Einführung der neuen Fachapplikation Steuern (FASTSG), müssen die Gemeinden 50 % der Betriebskosten selber bezahlen. Wird frühestens ab 2028 2031 anfallen	0	-400	-200	-200	-800
31 - Betriebskosten FAST SG (50 %-Anteil Gde)	0	-400	-200	-200	-800
Entsch. Kt für Projektmitarbeit IT-Steuern SG+					
Entschädigung Kanton für Projektmitarbeit	150	-50	0	-100	0
40 - Projektstundenentschädigung IT-Steuern-SG+	150	-50	0	-100	0
Projektmitarbeit IT-Steuern SG+					
Mehraufwand Löhne aufgrund Projektarbeit (temporär)	-165	0	0	0	-165
30 - Mehraufwand Löhne aufgrund Projektarbeit (temporär und bei Bedarf)	-165	0	0	0	-165
Veränderungen zur RG VVJ					
relevante Veränderungen der Rechnungen generell, ohne konkrete Schwerpunkte (z. B. exogene Faktoren, nicht beeinflussbar)	12'250	14'200	7'000	12'000	45'450
40 - Grundsteuern (Normalsatz)	1'000	500	600	500	2'600
40 - Grundstückgewinnsteuern	-1'700	0	0	0	-1'700
40 - Handänderungssteuern	-1'100	0	0	0	-1'100
40 - Quellensteuern	850	500	600	600	2'550
40 - Steuern der jur. Personen	1'000	2'500	2'700	2'800	9'000
40 - Steuern nat. Personen für das laufende Jahr	15'800	9'700	5'100	8'100	38'700
40 - Steuern nat. Personen Vorjahressteuern	-3'600	1'000	-2'000	0	-4'600

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
250 - Steueramt	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-6'972	-6'855	-7'441	-7'481	-7'517	-7'548
30 - Personalaufwand	-2'903	-3'152	-3'112	-3'143	-3'174	-3'205
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'041	-3'703	-4'214	-4'223	-4'228	-4'228
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-28		-115	-115	-115	-115
Betrieblicher Ertrag	403'564	396'816	415'553	429'758	436'763	448'768
40 - Fiskalertrag	390'108	383'965	402'185	416'390	423'395	435'400
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	10'542	9'889	10'400	10'400	10'400	10'400
43 - Verschiedene Erträge	0		0	0	0	0
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	2'913	2'962	2'967	2'967	2'967	2'967
Betriebsergebnis	396'592	389'961	408'112	422'277	429'246	441'220
Finanzergebnis	502	400	300	300	300	300
34 - Finanzaufwand	-600	-300	-300	-300	-300	-300
44 - Finanzertrag	1'102	700	600	600	600	600
Operatives Ergebnis	397'093	390'361	408'412	422'577	429'546	441'520
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-8'640	-7'968	-8'567	-8'567	-8'567	-8'567
39 - Interne Verrechnungen	-9'937	-9'268	-9'767	-9'767	-9'767	-9'767
49 - Interne Verrechnungen	1'297	1'300	1'200	1'200	1'200	1'200
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	388'453	382'393	399'845	414'010	420'979	432'953

Abbildung 49 Erfolgsrechnung Steueramt

3.4.7 Finanzen

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- bereiten das Budget und den integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) sowie die Rechnung zuhanden des Stadtrats vor und führen das stadtweite Controlling (mit Ausnahme der Stadtwerke, der Verkehrsbetriebe und des Kehrlichtheizkraftwerks)
- organisieren, führen und überwachen das stadtweite Rechnungswesen (mit Ausnahme der Stadtwerke, der Verkehrsbetriebe und des Kehrlichtheizkraftwerks), stellen die Liquidität und Finanzierung sicher und bewirtschaften Verlustscheine
- beraten den Stadtrat in ökonomischen so wie finanziellen Angelegenheiten und koordinieren das Beschaffungswesen

Gesetzliche Grundlagen

- Gemeindegesetz (GG; sGS 151.2) - Vorgaben zur Rechnungslegung, Haushaltsführung, Budgetierung, Finanzielle Führung, Berichterstattung, Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (Art. 106-124a)
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV; sGS 151.53) - Detaillierung der Vorgaben Rechnungslegung. Grundsätze wie ausgeglichene Haushaltsführung.
- Handbuch Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) - Umfassender Leitfaden Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden
- Finanzausgleichsgesetz (FAG; sGS 813.1) - Definition der Beiträge im soziodemographischen Bereich
- Gemeindeordnung (SRS 111.1)
- Reglement über den Finanzhaushalt (Finanzreglement; SRS 811.1)
- Reglement über das Vertragsmanagement (SRS 125.1) - Zuständigkeit für das Vertragsmanagement der Versicherungs- und Vermögensverträge
- Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB; 841.11)
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Finanzplanung, Voranschlag und Verwaltungsrechnung; zentrale Kassen- und Rechnungsführung (Art. 7 Abs. 1 Bst. h)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
260 - Finanzen	13'425	-1'096	2'436	1'558	16'324
2600 - Verwaltung der Dienststelle	12'405	274	196	178	13'054
Alliance-Massnahme Nr. 8					
Einführung gesamtstädtisches Flottenmanagement für Standardfahrzeuge (ohne Spezialfahrzeuge)			50	0	50
31 - Reduktion Sachaufwand ganze Stadt			50	0	50
Alliance-Massnahme Nr. 9					
Verzicht auf externen Broker, Insourcing Abwicklung Versicherungswesen		100	0	0	100
30 - Versicherungsabwicklung Inhouse		-120	0	0	-120
31 - Nettoersparnis		220	0	0	220
Einmaleffekte RG VVJ	12'301	0	0	-30	12'271
31 - Beantwortung Postulate	140	0	0	-30	110
38 - Einlage Ausgleichsreserve	14'700	0	0	0	14'700
44 - Gewinne Verkäufe Finanzanlagen	-200	0	0	0	-200
44 - Wertsteigerung Aktien im FV	-639	0	0	0	-639
48 - Entnahme Reserve Wertschwankungen	-1'700	0	0	0	-1'700

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Veränderungen zur RG VVJ					
46 - Teuerungsanpassung Sonderlastenausgleich Stadt St.Gallen	104	174	146	208	633
2601 - Zinsen und Beteiligungserträge	170	-170	140	-20	120
Veränderungen zur RG VVJ					
34 - Verzinsung Anlagekonten	170	-170	140	-20	120
2603 - Treasury	1'570	-1'200	2'100	1'400	3'870
Veränderungen zur RG VVJ					
34 - Kapitalbeschaffungskosten	-130	0	0	0	-130
34 - Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	1'700	-1'200	2'100	1'400	4'000
2604 - Verlustscheinbewirtschaftung	-720	0	0	0	-720
Veränderungen zur RG VVJ					
42 - Mindererträge Verlustscheinbewirtschaftung	-720	0	0	0	-720

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
260 - Finanzen						
Betrieblicher Aufwand	-6'050	-5'977	-6'014	-6'180	-6'148	-6'135
30 - Personalaufwand	-1'993	-2'008	-2'056	-2'220	-2'240	-2'260
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'668	-1'511	-1'691	-1'693	-1'641	-1'608
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-8				
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-8		-8	-8	-8	-8
36 - Transferaufwand	-2'381	-2'450	-2'260	-2'260	-2'260	-2'260
Betrieblicher Ertrag	22'909	22'380	22'156	22'580	22'756	22'934
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	5'570	5'042	4'740	4'990	4'990	4'990
43 - Verschiedene Erträge	1	0				
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2					
46 - Transferertrag	17'337	17'337	17'416	17'590	17'766	17'944
Betriebsergebnis	16'859	16'403	16'142	16'400	16'608	16'799
Finanzergebnis	-2'409	-3'916	-2'782	-4'505	-5'045	-5'635
34 - Finanzaufwand	-10'866	-11'000	-9'505	-12'158	-13'648	-14'638
44 - Finanzertrag	8'457	7'084	6'723	7'652	8'602	9'002
Operatives Ergebnis	14'451	12'488	13'360	11'895	11'563	11'164
Ergebnis aus Reserveveränderungen	-13'006					
38 - Einlagen in Reserven	-14'734					
48 - Entnahmen aus Reserven	1'728					
Information ILV	9'389	10'030	8'310	8'310	8'310	8'310
39 - Interne Verrechnungen	-3'592	-2'280	-2'137	-2'137	-2'137	-2'137
49 - Interne Verrechnungen	12'980	12'310	10'447	10'447	10'447	10'447
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	10'834	22'518	21'671	20'205	19'873	19'474

Abbildung 50 Erfolgsrechnung Finanzen

3.4.8 Personaldienste

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- sorgen für eine einheitliche Anwendung des Personalrechts; führen den Stellenplan; ermitteln zusammen mit den Dienststellen den Personalbedarf, führen den Rekrutierungsprozess gemeinsam mit den Dienststellen; beraten und unterstützen Führungskräfte und Mitarbeitende; verantworten die Lohnadministration und positionieren die Stadt als attraktive Arbeitgeberin (Personalmanagement und -planung)
- konzipieren und fördern die kontinuierliche Personalentwicklung; konzipieren und verantworten das stadtweite Weiterbildungsangebot; koordinieren die Ausbildung von Lernenden und begleiten Mitarbeitende in ihrer beruflichen Entwicklung (Qualifizierung & Entwicklung)
- beraten in Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, führen Risikoanalysen durch und koordinieren präventive sowie unterstützende Massnahmen – einschliesslich Case Management – zum Schutz und zur nachhaltigen Reintegration der Mitarbeitenden (Sicherheit & Unterstützung)

Gesetzliche Grundlagen

- Personalreglement (PR; SRS 191.1) – Bestimmungen zum Personalrecht
- Vollzugsreglement zum Personalreglement (SRS 191.11) - Ausführungsbestimmungen zum Personalreglement sowie Stellung und Kompetenzen der Personaldienste (Art. 72)
- Weiterbildungsreglement (RWB; SRS 191.122) - Aufgaben der Personaldienste (Art. 5)
- Reglement über den Schutz vor Diskriminierung, sexueller Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz (SRS 191.127) - Beschwerdestelle (Art. 7)
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Personal- und Versicherungsfragen (Art. 7 Abs. 1 Bst. j)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
270 - Personaldienste	81	1'324	150	0	1'555
2700 - Verwaltung der Dienststelle	48	24	0	0	72
Alliance-Massnahme Nr. 10					
Stellenreduktion bei den Personaldiensten					
30 - Stellenabbau Lohnwesen (40 % ab 2027, 10 % ab 2028)	48	12	0	0	60
Alliance-Massnahme Nr. 13					
Reduktion/Streichung der Subvention für Kinderkrippe Schlössli					
36 - Eine Reduktion oder Streichung der Sub- vention für die Kinderkrippe Schlössli wird ge- prüft. Massnahme überführt aus fokus25.		12	0	0	12

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

2701 - Lernende und Praktikumsstellen	33	0	0	0	33
Alliance-Massnahme Nr. 16					
Stellenreduktion bei den Informatikdiensten	33	0	0	0	33
30 - Stellenabbau Praktikantenstelle IDS (50 % ab 2027)	33	0	0	0	33
2703 - Nicht aufteilbarer Personalaufwand/-ertrag		1'300	150	0	1'450
Alliance-Massnahme Nr. 11					
Aussetzen Lohnanpassungen 2027 (nur Teuerungsausgleich)					
30 - Aussetzen Lohnanpassungen		600	0	0	600
Alliance-Massnahme Nr. 12					
Weiterentwicklung Absenzenmanagement					
30 - Verbesserung Absenzenmanagement			150	0	150
Alliance-Massnahme Nr. 62					
Reduktion der Lohnfortzahlung; ab 180 Tage nur noch 80 % des Lohnes.					
30 - Reduktion Lohnfortzahlung		100	0	0	100
Alliance-Massnahme Nr. 63					
Streichung Arbeitgeberanteile NBU-Prämie					
30 - Streichung Arbeitgeberanteile NBU-Prämie		600	0	0	600

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
270 - Personaldienste	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-5'693	-6'631	-5'316	-6'143	-6'178	-6'214
30 - Personalaufwand	-5'003	-5'729	-4'354	-5'181	-5'216	-5'252
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-690	-903	-962	-962	-962	-962
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag	137	125	75	75	75	75
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	126	119	69	69	69	69
43 - Verschiedene Erträge	1					
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	10	7	7	7	7	7
Betriebsergebnis	-5'556	-6'506	-5'241	-6'068	-6'103	-6'139
Finanzergebnis	0	-0				
34 - Finanzaufwand		-0				
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-5'556	-6'506	-5'241	-6'068	-6'103	-6'139
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	8	-6	-4	-4	-4	-4
39 - Interne Verrechnungen	-15	-6	-4	-4	-4	-4
49 - Interne Verrechnungen	23					
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-5'548	-6'512	-5'246	-6'073	-6'108	-6'144

Abbildung 51 Erfolgsrechnung Personaldienste

3.4.9 Informatikdienste

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- sind verantwortlich für den Informatikbetrieb inkl. Service Desk und Vor-Ort-Support in den Bereichen Büroautomation, Datennetze, Fach- und Datenbankapplikationen inkl. Sprachkommunikation und deren Basisinformatiksysteme der städtischen Verwaltung, städtischen Schulen, Betriebe sowie externer Kundschaft
- leiten Informatik-, Integrations- und Datenlogistikprojekte, beurteilen und bewerten Verwaltungsprozesse sowie Digitalisierungspotenziale und beraten die städtischen Dienststellen betreffend wirtschaftlichem und professionellem Informatikeinsatz
- treiben das digitale Innovationsmanagement zur Förderung von Effizienzpotenzialen voran und gewährleisten die Informatiksicherheit sowie den technischen Datenschutz

Gesetzliche Grundlagen

- Reglement über den Betrieb und die Sicherheit der städtischen Informatik (SRS 183.1) - Zuständigkeiten der Informatikdienste (Art. 4); Beschaffung und Entsorgung (Art. 5); Unterstützung des Stadtrates (Art. 6); Informatiksicherheit (Art. 10 und 20)
- Reglement über die dienstliche Benutzung von Informatiksystemen (SRS 183.3) - Support der städtischen Informatiksysteme (Art. 5)
- Gesetz über E-Government (sGS 142.3) - regelt gemeinsame E-Government-Organisation; mit städtischer Delegation in EPA (E-Gov-Planungsausschuss) und KG (Kooperationsgremium); Zuständig für die wirtschaftliche und operative Koordination innerhalb der Stadtverwaltung St.Gallen

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
280 - Informatikdienste	-738	-831	-7	-50	-1'627
2800 - Verwaltung der Dienststelle	113	0	0	0	113
Alliance-Massnahme Nr. 15					
Optimierung Lifecycle PC-Monitore sowie Reduktion von Anlässen und Kooperationen	92	0	0	0	92
31 - Optimierung Lifecycle PC-Monitore sowie Reduktion von Anlässen und Kooperationen	92	0	0	0	92
Alliance-Massnahme Nr. 16					
Organisatorische Optimierungen in der Direktion Inneres und Finanzen	113	0	0	0	113
30 - Organisatorische Konsolidierung der Aufgaben der Dienststelle OE	113	0	0	0	113
Integration der Organisationsentwicklung					
30 - Integration von Mitarbeitenden der ehemaligen Dienststelle OE	-663	0	0	0	-663
30 - Saldierung Integration Mitarbeitende Organisationsentwicklung	663	0	0	0	663
2801 - Informatik und Geräte der Büroautomation	-546	-441	0	-50	-1'038
Integration der Organisationsentwicklung					
31 - Übernahme von Aufgaben und finanziellen Verpflichtungen der ehemaligen Dienststelle OE	-211	-237	0	0	-448
Veränderungen zur RG VVJ					
31 - Starker Preisanstieg bei Hardware und Wartungsgebühren sowie steigende Nachfrage für Speicherressourcen infolge KI-Einsatz.	-427	-204	0	-50	-681
2802 - Output		-200	0	0	-200
Veränderungen zur RG VVJ					
31 - Erneuerung der städtischen Druckerflotte		-200	0	0	-200
2803 - Netzwerke	-120	-70	0	0	-190
Veränderungen zur RG VVJ					
31 - Erneuerung Netzwerkvertrag	-120	-70	0	0	-190
2808 - E-Government	-185	-120	-7	0	-312
Integration der Organisationsentwicklung					
31 - E-Gov-Aufwände (ehem. OE)	-185	-120	-7	0	-312

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
280 - Informatikdienste	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-10'073	-11'027	-12'411	-13'251	-13'421	-13'522
30 - Personalaufwand	-6'139	-6'213	-7'112	-7'182	-7'253	-7'324
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-3'103	-3'804	-3'863	-4'693	-4'700	-4'750
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-831	-1'011	-1'364	-1'303	-1'395	-1'375
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand			-73	-73	-73	-73
Betrieblicher Ertrag	2'287	2'291	2'385	2'335	2'335	2'335
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	2'287	2'291	2'385	2'335	2'335	2'335
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-7'786	-8'736	-10'027	-10'916	-11'086	-11'188
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-7'786	-8'736	-10'027	-10'916	-11'086	-11'188
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	7'836	7'984	8'164	8'164	8'164	8'164
39 - Interne Verrechnungen	-11	-12	-13	-13	-13	-13
49 - Interne Verrechnungen	7'847	7'996	8'176	8'176	8'176	8'176
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	49	-752	-1'863	-2'753	-2'923	-3'024

Abbildung 52 Erfolgsrechnung Informatikdienste

3.5 Direktion Bildung und Freizeit

Der Personalaufwand steigt gegenüber der Rechnung 2025 kontinuierlich an. Hauptgründe dafür sind die ordentlichen Lohnentwicklungen (Teuerungsausgleich, kantonal vorgegebene Stufenanstiege bei den Lehrpersonen usw.) und die anhaltend hohe Nachfrage nach Tagesbetreuungsangeboten. Die fehlenden Sonderschulplätze haben zur Folge, dass ein weiterer Heilpädagogischer Kindergarten eingerichtet werden muss. Die vom Kanton beschlossenen Entlastungsmassnahmen für Klassenlehrpersonen wirken sich ebenfalls auf den Personalaufwand aus.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand entwickelt sich über den gesamten Planungshorizont moderat. Nach dem Wegfall der einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fussballeuropameisterschaft der Frauen entsprechen die budgetierten Kosten weitgehend dem ordentlichen Betrieb. Für das Jahr 2028 sind zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kinderfest vorgesehen.

Der Transferaufwand nimmt gegenüber der Rechnung 2025 ebenfalls zu. Ursache sind insbesondere die steigende Anzahl von Sonderschülerinnen und -schülern sowie gestiegene Beiträge im Bildungsbereich (Sonderschulgeld und flade).

Insgesamt verschlechtert sich das operative Ergebnis gegenüber der Rechnung 2025. Diese Entwicklung setzt sich auch in den Finanzplanjahren 2028–2030 fort und ist im Wesentlichen auf den anhaltenden Anstieg der gebundenen Personal- und Transferaufwendungen zurückzuführen.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Betrieblicher Aufwand	-200'800	-205'890	-214'695	-223'472	-227'925	-232'740
30 - Personalaufwand	-137'787	-142'466	-147'479	-152'331	-155'779	-159'564
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-18'169	-19'317	-19'993	-22'938	-20'758	-21'063
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-16'548	-15'972	-17'531	-16'968	-19'832	-19'887
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-28'296	-28'135	-29'692	-31'237	-31'557	-32'227
Betrieblicher Ertrag	16'369	13'751	14'817	15'497	16'037	16'297
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen	12	13	13	13	13	13
42 - Entgelte	11'773	10'491	11'035	11'715	12'255	12'515
43 - Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0	0
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	26	25	28	28	28	28
46 - Transferertrag	4'558	3'222	3'742	3'742	3'742	3'742
Betriebsergebnis	-184'431	-192'139	-199'878	-207'976	-211'888	-216'443
Finanzergebnis	1'070	841	1'085	1'085	1'085	1'085
34 - Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
44 - Finanzertrag	1'070	841	1'085	1'085	1'085	1'085
Operatives Ergebnis	-183'361	-191'298	-198'794	-206'891	-210'803	-215'359
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-18'707	-19'044	-18'604	-18'604	-18'604	-18'604
39 - Interne Verrechnungen	-19'517	-19'870	-19'466	-19'466	-19'466	-19'466
49 - Interne Verrechnungen	810	827	862	862	862	862
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-202'069	-210'342	-217'398	-225'495	-229'407	-233'963

Abbildung 53 Erfolgsrechnung Direktion Bildung und Freizeit

3.5.1 Stab Bildung und Freizeit

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt und berät die Direktorin bzw. den Direktor und die Dienststellen in rechtlichen, betriebswirtschaftlichen, verfahrensmässigen und politischen Fragen
- koordiniert Sachgeschäfte, erarbeitet Vorlagen an den Stadtrat und an das Stadtparlament sowie Antworten auf parlamentarische Vorstösse
- führt die Rechnung der Direktion sowie das Sekretariat der Direktion, der parlamentarischen Bildungskommission, der Rekurskommission Schule und des Schulfürsorgefonds

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 2 Bst. a steht der Direktorin resp. dem Direktor Bildung und Freizeit eine Stabsstelle zur Verfügung.
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 17 Abs. 1 Bst. b gehören die Stabschefinnen bzw. Stabschefs der Direktionen von Amtes wegen der Konferenz der Stabschefinnen und Stabschefs (KdS) an
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 26 sind die Stabsstellen für die Bearbeitung von Gesuchen nach Art. 5 Bst. a und b des Öffentlichkeitsgesetzes zuständig
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 20 ist der Stab informationsbeauftragte Stelle für Geschäfte der Direktion und der Dienststellen.
- Geschäftsreglement des Stadtparlaments (SRS 151.1) - Gemäss Art. 19 bezeichnen die Kommissionen im Einvernehmen mit der zuständigen Direktion eine Person aus der Stadtverwaltung, die das Protokoll führt und die Sekretariatsarbeiten besorgt.
- Reglement über die städtischen Schulen (SGS 211.1) - Grundlagen für Rekurskommission Schule (Art. 33-35)
- Gemeindegesetz (GG; sGS 151.2) - Vorgaben zur Rechnungslegung, Haushaltsführung, Budgetierung, Finanzielle Führung, Berichterstattung, Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (Art. 106-124a)
- Gemeindeordnung (SGS 111.1) - Bestimmungen zu Haushalt, Finanz- und Grundstücksgeschäften (Art. 33 ff.)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027 Δ Ist 2025	Finanzplan 2028 Δ 2027	Finanzplan 2029 Δ 2028	Finanzplan 2030 Δ 2029	Finanzplan 2030 Δ Ist 2025
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber					
3000 - SBF Sekretariat und Dienste		-1'858	1'958	0	100
Alliance-Massnahme Nr. 17					
Auflösung Fachstelle Schulberatung					
30 - Stellenreduktion		42	58	0	100
Kinderfest					
wiederkehrender Anlass					
31 - Veranstaltung		-1'900	1'900		

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
300 - Stab Bildung und Freizeit						
Betrieblicher Aufwand	-792	-800	-784	-2'649	-697	-704
30 - Personalaufwand	-752	-760	-738	-703	-650	-657
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-39	-39	-45	-1'945	-45	-45
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-1	-1	-1	-1	-1	-1
Betrieblicher Ertrag	0			70		
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte				70		
43 - Verschiedene Erträge	0					
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-792	-800	-784	-2'579	-697	-704
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-792	-800	-784	-2'579	-697	-704
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-0					
39 - Interne Verrechnungen	-0					
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-793	-800	-784	-2'579	-697	-704

Abbildung 54 Erfolgsrechnung Stab Bildung und Freizeit

3.5.2 Schule und Musik

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- gewährleistet die pädagogische, administrative und organisatorische Führung der städtischen Schulen, einschliesslich der Talentschule und der Musikschule
- stellt ein bedarfsgerechtes familienergänzendes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder sowie ein Mittagstischangebot auf der Oberstufe sicher
- entwickelt und sichert die Qualität dieser Angebote (betrieblich und personell) und ist verantwortlich für die entsprechende finanzielle Planung und Rechenschaftslegung

Gesetzliche Grundlagen

- Volksschulgesetz vom 13. Jan. 1983 - Grundlagen für Volksschule und Tagesbetreuung im Kanton St.Gallen
- Gesetz über den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen vom 16. Sept. 2014 - Besoldungsgrundlage für alle Lehrpersonenkategorien
- Verordnung über den Volksschulunterricht vom 11. Juni 2022 - Präzisierung des Volksschulgesetzes
- Verordnung zum Personalrecht der Volksschul-Lehrpersonen vom 23. Dez. 2014 - Konkretisierung des Arbeitsverhältnisses der Lehrpersonen
- Weisung zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool in der Volksschule vom 18. Mai 2016 - Vorgaben zu Klassenbildung und Personalpool
- Reglement über die Organisation der Oberstufe vom 1. Aug. 2019
- Reglement über die städtischen Schulen (Schulordnung) vom 29. Aug. 2006
- Reglement über die Tagesbetreuung vom 22. Jan. 2019
- Tarifreglement Tagesbetreuung vom 22. Jan. 2019
- Reglement über die Musikschule vom 18. Mai 2010

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
310 - Schule und Musik	-6'575	-820	-1'761	-2'565	-11'721
3101 - Primarschulen und Kindergärten	-1'345	430	-306	-675	-1'896
Anpassung der Verwaltungspensen an Schülerzahlen					
Stellenpensenanpassungen bei Schulleitungen und -sekretariaten					
30 - Löhne Schulleitungen und -sekretariate PS	-100	25	-50	-75	-200
Anpassung Sonderpädagogik-Pool					
seit Jahren nicht angepasster Sonderpädagogik-Pool trotz steigender Schülerzahlen					
30 - Löhne Lehrpersonen PS	-200	0	0	0	-200
Chancengerechtigkeit in der Volksschule					
Deutsch als Fremdsprache	-350	0	0	0	-350
30 - Löhne Lehrpersonen PS	-250	0	0	0	-250
31 - Sachaufwand PS	-100	0	0	0	-100
Sicherheit Schulanlagen					
Konzept und Notfallhandbücher für Sicherheit Ereignis, Betrieb und Bau sind erstellt. Umsetzung der Zusatzaufgaben auf den Schulanlagen.					
30 - BeSiBe Betrieb (14 x 2.4 Stellenprozente)	-75	0	0	0	-75
Alliance-Massnahmen Nr. 18, 20, 23					
30 - Reduktion Stellenprozente Schule und Musik (Kulturpädagogogen)		65	0	0	65
30 - Reduktion Stellenprozente Schule und Musik (Schwimmen)		60	44	0	104
31 - Lagerwochen von 120 auf 60 reduzieren			300	0	300
30 - Weiterentwicklung Klassenbildungen	880	880	0	0	1'760
Entlastung Klassenlehrpersonen					
Entlastungslektion ab Sommer 2025	-300	0	0	0	-300
30 - Löhne Lehrpersonen PS	-600	0	0	0	-600
30 - Reduktion Lektionentafel im Zusammenhang mit Entlastung der Klassenlehrpersonen	300	0	0	0	300
Veränderungen zur RG VVJ					
relevante Veränderungen der Rechnungen generell, ohne konkrete Schwerpunkte (z. B. exogene Faktoren, nicht beeinflussbar)	-1'200	-600	-600	-600	-3'000
30 - Stufenanstiege Lehrpersonen PS (nicht Lohnsteuerung)	-1'100	-600	-600	-600	-2'900
31 - einmalige Sparbeiträge PS im Jahr 2025 aufgrund der finanziellen Situation der Stadt	-100	0	0	0	-100

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

3102 - Oberstufe	-1'255	-395	-575	-650	-2'875
Anpassung der Verwaltungspensen an Schülerzahlen					
Stellenpensenanpassungen bei Schulleitungen und -sekretariaten					
30 - Löhne Schulleitungen und -sekretariate OS	-30	5	-25	0	-50
Anpassung Sonderpädagogik-Pool					
seit Jahren nicht angepasster Sonderpädagogik-Pool trotz steigender Schülerzahlen					
30 - Löhne Lehrpersonen OS	-100	0	0	0	-100
Alliance-Massnahme Nr. 20					
31 - Lagerwochen von 120 auf 60 reduzieren			300	0	300
Sicherheit Schulanlagen					
Konzept und Notfallhandbücher für Sicherheit Ereignis, Betrieb und Bau sind erstellt. Umsetzung der Zusatzaufgaben auf den Schulanlagen.					
30 - BeSiBe Betrieb (3 x 2.4 Stellenprozente)	-25	0	0	0	-25
Neues Kreditrecht und Teuerung					
31 - Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-100	0	0	0	-100
Entlastung Klassenlehrpersonen					
Entlastungslektion ab Sommer 2025	-100	0	0	0	-100
30 - Reduktion Lektionentafel im Zusammenhang mit Entlastung der Klassenlehrpersonen	100	0	0	0	100
30 - Löhne Lehrpersonen OS	-200	0	0	0	-200
Steigende Schülerzahlen					
Zunahme Schülerzahlen Volksschulbereich	-500	-200	-650	-450	-1'800
30 - Löhne Lehrpersonen OS	-400	-100	-600	-400	-1'500
31 - Sachaufwand OS	-100	-100	-50	-50	-300
Veränderungen zur RG VVJ					
30 - Stufenanstiege Lehrpersonen OS (nicht Lohnsteigerung)	-400	-200	-200	-200	-1'000
3103 - Musikschule	-100	120	0	0	20
Berufsauftrag bei der Musikschule					
Vertragsanpassungen bei Lehrpersonen der Musikschule an Berufsauftrag	-100	0	0	0	-100
30 - Löhne Lehrpersonen Musikschule	-100	0	0	0	-100
Alliance-Massnahme Nr. 18					
30 - Reduktion Stellenprozente Schule und Musik (Musikschule)		120	0	0	120
3104 - Schulgelder und Zusatzangebote	-2'600	-700	-700	-700	-4'700
Neues Kreditrecht und Teuerung					
36 - Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-100	0	0	0	-100
Sparmassnahmen Kanton Sonderschulen					
36 - Schuldgeld-Ansatzserhöhung für Sonderschulkinder	-600	0	0	0	-600
Steigende Schülerzahlen					
Zunahme Schülerzahlen Volksschulbereich	-1'900	-700	-700	-700	-4'000
36 - Schulgelder	-1'900	-700	-700	-700	-4'000
3105 - Tagesbetreuung	-1'275	-275	-180	-540	-2'270
Veränderungen zur RG VVJ					
31 - einmalige Sparbeiträge der Tagesbetreuung im Jahr 2025 aufgrund der finanziellen Situation der Stadt	-150	-150	-150	-150	-150
Neues Kreditrecht und Teuerung					
31 - Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-100	0	0	0	-100
steigende Nachfrage nach Betreuungsangeboten					
Zunahme Nachfrage Tagesbetreuung					
30 - Löhne Betreuung	-1'300	-800	-700	-700	-3'500
31 - Sachaufwand Betreuung	-200	-200	-250	-250	-900
42 - Einnahmen Betreuung	500	250	250	250	1'250
Alliance-Massnahmen Nr. 19, 21, 22					
42 - Adressierung Finanzierungslücke		250	350	0	600
30 - Ferienbetrieb von 9 auf 8 Wochen reduzieren		125	0	0	125
30 - Anpassung Betreuungsschlüssel Tagesbetreuung	50	100	170	160	480
Sicherheit Schulanlagen					
30 - BeSiBe Betrieb Tagesbetreuung/Mittagstisch (17 x 2.9 Stellenprozente)	-75	0	0	0	-75

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
310 - Schule und Musik						
Betrieblicher Aufwand	-144'768	-149'612	-156'381	-160'741	-164'385	-168'881
30 - Personalaufwand	-110'255	-113'904	-118'515	-121'810	-125'084	-128'506
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-8'274	-8'614	-8'987	-9'381	-9'181	-9'586
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-26'239	-27'094	-28'880	-29'550	-30'120	-30'790
Betrieblicher Ertrag	8'100	7'760	8'606	9'106	9'706	9'956
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	6'093	6'093	6'588	7'088	7'688	7'938
43 - Verschiedene Erträge	0					
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	26	25	28	28	28	28
46 - Transferertrag	1'981	1'642	1'990	1'990	1'990	1'990
Betriebsergebnis	-136'668	-141'852	-147'775	-151'635	-154'679	-158'925
Finanzergebnis	-0		-0	-0	-0	-0
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	-0		-0	-0	-0	-0
Operatives Ergebnis	-136'668	-141'852	-147'775	-151'635	-154'679	-158'925
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-157	-156	-156	-156	-156	-156
39 - Interne Verrechnungen	-197	-217	-217	-217	-217	-217
49 - Interne Verrechnungen	40	61	61	61	61	61
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-136'825	-142'008	-147'931	-151'791	-154'835	-159'081

Abbildung 55 Erfolgsrechnung Schule und Musik

3.5.3 Schulgesundheits

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Gesundheit, individuell und kollektiv
- berät Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte, Lehr- und Fachpersonen sowie Behörden präventiv und förderorientiert
- unterstützt sowohl die Schulen als auch einzelne Kinder und Jugendliche mit medizinischen, sonderpädagogischen und psychologischen Massnahmen

Gesetzliche Grundlagen

- Verordnung über den Schulärztlichen Dienst (VSäD, sGS 211.21) - Die Schulgemeinde sorgt für Organisation und Durchführung des Schulärztlichen Dienstes. Sie stellt sicher, dass alle Kinder untersucht werden.
- Schulzahnpflegeverordnung (SZpV, sGS 213.13) - Die Schulgemeinde ist für die Organisation und Durchführung der Schulzahnpflege verantwortlich. Dazu gehören die jährlichen obligatorischen Reihenuntersuchungen ab Kindergarten und der Zahnprophylaxe-Unterricht.
- Volksschulgesetz (VSG; sGS 213.1); Art. 43 und Art. 43bis Schulpsychologische Versorgung - Schulpsychologische Versorgung a) im Allgemeinen 1 Kanton und Schulträger sorgen gemeinsam für die schulpsychologische Versorgung. 2 Sie tragen die Kosten der Grundleistungen hälftig. Die Schulträger können Zusatzleistungen erwerben.
- Volksschulgesetz (VSG; sGS 213.1), Art. 34; Art. 37 ff zum Kantonalen Sonderpädagogikkonzept - Sonderpädagogische Massnahmen unterstützen Kinder mit besonderem Bildungsbedarf, namentlich mit Schulschwierigkeiten, Verzögerungen oder Beeinträchtigungen in der Entwicklung, Behinderungen oder besonderen Begabungen. Art. 38 a) Schulträger Der Schulträger führt die sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule durch. Der Rat: a) erlässt das Förderkonzept und die Förderplanungen des Schulträgers; b) setzt die Instrumente zur Überwachung und Steuerung der sonderpädagogischen Massnahmen ein.
- Reglement über die Kinder- und Jugendzahnklinik (SGS 216.6) - Die KJZK bietet kostenpflichtige Behandlungen im Bereich der konservierenden Zahnmedizin und der Kieferorthopädie an.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
3300 - SG Sekretariat und Dienste	-490	0	60	-50	-480
Alliance-Massnahmen Nr. 24 & 25					
Abbau Leistungen und Stellen gemäss Vorgabe SR	160	0	210	0	370
30 - Reduktion Stellenprozente Logopädischer Dienst (Leistungsabbau SpiKi-Spielgruppenberatungen)	20	0	0	0	20
30 - Reduktion Stellenprozente Kinder- und Jugendzahnklinik (Leistungsabbau Kieferorthopädie inkl. Dentalassistenten)	140	0	0	0	140
30 - Reduktion Stellenprozente Schulpsychologischer Dienst (SPD) Administration/Leitung aufgrund von Kantonalisierung mit neuem Volksschulgesetz			210	0	210
Anpassung der Verwaltungspensen an Schülerzahlen					
Stellenpensenanpassungen beim Schulärztlichen Dienst und bei der Kinder- und Jugendzahnklinik					
30 - Löhne Schulärztlicher Dienst und Kinder- und Jugendzahnklinik	-100	0	-50	-50	-200
Einmaleffekte RG VVJ					
30 - unbesetzte Stellen LPD/PMD/KJZK	-300	0	0	0	-300
Neues Kreditrecht und Teuerung					
Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-150	0	0	0	-150
31 - Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-150	0	0	0	-150
Steigende Schülerzahlen					
Zunahme Aufwand beim Logopädischen und Psychomotorischen Dienst	-100	0	-100	0	-200
30 - Mehraufwand bei logopädischen und psychomotorischen Therapien	-100	0	-100	0	-200

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
330 - Schulgesundheits	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-8'470	-9'341	-8'988	-9'114	-9'080	-9'260
30 - Personalaufwand	-7'418	-8'054	-7'860	-7'967	-7'913	-8'072
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-919	-1'055	-994	-1'014	-1'034	-1'054
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-133	-232	-133	-133	-133	-133
Betrieblicher Ertrag	3'331	3'498	3'328	3'338	3'348	3'358
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	2'598	2'818	2'596	2'606	2'616	2'626
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	733	680	733	733	733	733
Betriebsergebnis	-5'139	-5'843	-5'659	-5'776	-5'732	-5'902
Finanzergebnis	0	0				
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	0	0				
Operatives Ergebnis	-5'139	-5'843	-5'659	-5'776	-5'732	-5'902
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	41	40	45	45	45	45
39 - Interne Verrechnungen	-368	-450	-400	-400	-400	-400
49 - Interne Verrechnungen	409	490	445	445	445	445
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-5'098	-5'804	-5'615	-5'732	-5'688	-5'857

Abbildung 56 Erfolgsrechnung Schulgesundheits

3.5.4 Kinder Jugend Familie

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt Kinder und Jugendliche in der Freizeitgestaltung und in der Erweiterung ihrer Kultur-, Selbst- und Sozialkompetenz
- berät Kinder, Jugendliche und Bezugspersonen bei Lebensfragen und in Krisensituationen
- bietet eine Kinder- und Jugendinformation an und betreibt die Stadtbibliothek

Gesetzliche Grundlagen

- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch Kanton St.Gallen Kinder- und Jugendhilfe (Art. 302 Abs. 3 und Art. 317 ZGB); Art. 58bis - Art. 58bis: Die politische Gemeinde sorgt für eine ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik. Diese umfasst Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz sowie Kinder- und Jugendberatung. Sie stellt die Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe nach den Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches sicher. Die politische Gemeinde berücksichtigt die Anliegen von Kindern und Jugendlichen
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch Kanton St.Gallen Kinder- und Jugendhilfe (Art. 302 Abs. 3 und Art. 317 ZGB), Art. 58ter - Art. 58ter. Kontaktstelle: Das zuständige Departement führt eine Kontaktstelle, die insbesondere die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Organisationen der Kinder- und Jugendförderung und des Kinder- und Jugendschutzes sowie den zuständigen Stellen von Staat und Gemeinden koordiniert.
- Kantonsverfassung (sGS 111.1); Art. 10, Abs. 2, Art. 12 - Staat fördert die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen sowie Zusammenarbeit von Schule und Eltern in Erziehung und Bildung. In Ergänzung zur persönlichen Verantwortung und privater Initiative setzt sich der Staat die soziale Sicherung der Bevölkerung zum Ziel, namentlich von Familien, Kindern und Jugendlichen.
- Kantonales Bibliotheksgesetz Kanton St.Gallen; Art. 22 ff - Sicherung der bibliothekarischen Grundversorgung sowie Förderung eines zeitgemässen, leistungsfähigen und wirtschaftlichen Bibliothekswesens. Kanton und Stadt führen gemeinsam an einem zentralen Standort eine allgemein zugängliche Kantons- und Stadtbibliothek.
- Bundesverfassung Art. 11, 41, 67 - Im Rahmen der Grundrechte hält der Art. 11 den Anspruch der Kinder und Jugendlichen auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf Förderung fest. Art. 41 und Art. 67 anerkennen die gemeinsame Verantwortung von Bund und Kantonen für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFG) - Mit dem Gesetz will der Bundesrat offene und innovative Formen der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fördern, die Kantone beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer Kinder- und Jugendpolitik unterstützen sowie Informations- und Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit den kinder- und jugendpolitischen Akteuren verstärken.
- Verordnung über Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie zur Stärkung der Kinderrechte - Die Kinder- und Jugendschutzmassnahmen-Verordnung stützt sich auf die in Art. 386 Abs. 4 Strafgesetzbuch (StGB) statuierte Verordnungskompetenz des Bundesrates. Sie regelt Inhalt, Ziele und Art der Präventionsmassnahmen. Dabei geht es um Aufklärungs-, Erziehungs-, und weitere Massnahmen, die mittel- bis längerfristig darauf hinzielen, Straftaten zu verhindern und der Kriminalität vorzubeugen.
- Reglement über die Benutzung der Stadtbibliothek; SRS 231.1 - Die politische Gemeinde führt eine Stadtbibliothek, welche den Zweck und die Aufgaben einer Publikums- und einer Kinder- und Jugendbibliothek erfüllt.
- Verschiedene Parlamentsbeschlüsse der einzelnen Abteilungen

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027 Δ Ist 2025	Finanzplan 2028 Δ 2027	Finanzplan 2029 Δ 2028	Finanzplan 2030 Δ 2029	Finanzplan 2030 Δ Ist 2025
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber					
3400 - KJF Sekretariat und Dienste	-370	-850	0	0	-1'220
Ausbau der Schulsozialarbeit					
Phase 2 Ausbau Schulsozialarbeit					
30 - Phase 2 Ausbau Schulsozialarbeit		-850	0	0	-850
Betriebssicherheit					
Neue Weisung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz					
30 - Neue Weisung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; BeSiBe-Verantwortung an					
5 Standorten	-70	0	0	0	-70
Einmaleffekte RG VVJ					
30 - unbesetzte Stellen im Jahr 2025	-100	0	0	0	-100
Neues Kreditrecht und Teuerung					
Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung					
31 - Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-200	0	0	0	-200
Alliance-Massnahme Nr. 26					
Prüfung Bibliotheksbeitrag von Gemeinden					
42 - Künftig werden Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden ohne eigene Bibliothek abgeschlossen. Der mögliche Optimierungsbetrag ist noch zu evaluieren. Massnahme überführt aus fokus25.	0	0	0	0	0

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
340 - Kinder Jugend Familie						
Betrieblicher Aufwand	-5'939	-6'403	-6'386	-7'289	-7'340	-7'393
30 - Personalaufwand	-5'052	-5'338	-5'353	-6'255	-6'306	-6'360
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-878	-1'055	-1'024	-1'024	-1'024	-1'024
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-9	-10	-10	-10	-10	-10
Betrieblicher Ertrag	454	435	445	445	445	445
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	376	377	370	370	370	370
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0		0	0	0	0
46 - Transferertrag	79	58	75	75	75	75
Betriebsergebnis	-5'485	-5'968	-5'941	-6'843	-6'895	-6'948
Finanzergebnis	18	15	18	18	18	18
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	18	15	18	18	18	18
Operatives Ergebnis	-5'467	-5'953	-5'923	-6'825	-6'876	-6'930
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	1	6	6	6	6	6
39 - Interne Verrechnungen	-5					
49 - Interne Verrechnungen	6	6	6	6	6	6
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-5'466	-5'947	-5'917	-6'819	-6'870	-6'924

Abbildung 57 Erfolgsrechnung Kinder Jugend Familie

3.5.5 Sport

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- entwickelt fortlaufend die städtische Sportinfrastruktur unter Einbezug der relevanten Dienststellen und mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen; koordiniert die Umsetzungsplanung des Gemeindesportanlagenkonzepts.
- vertritt die städtischen Sportinteressen in lokalen, regionalen sowie nationalen Gremien, koordiniert im Bereich Bewegung und Sport das Marketing, unterstützt die Kommunikation (nach innen und aussen), die Organisation von grossen Sportveranstaltungen und koordiniert die städtischen Dienstleistungen
- fördert, unterstützt und koordiniert den Schul-, Jugend-, Breiten-, Lifetime- sowie Gesundheitssport und erstellt entsprechende Konzepte

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0)
- Bundesverordnung über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.01)
- Kantonales Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Förderung von Turnen und Sport (sGS 251.1)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
3500 - SPO Sekretariat und Dienste	650	-800	250	0	100
Einmaleffekte RG VVJ					
36 - Wenig Beitragsgesuche im Jahre 2025	-100	0	0	0	-100
Frauenfussball-EM 2025					
Unterstützung mittels Löhnen und Beiträgen	750	0	0	0	750
30 - Löhne Organisation Frauenfussball-EM 2025 (im Jahr 2024 und 2025)	150	0	0	0	150
36 - Beiträge Frauenfussball-EM 2025 (Beiträge im Jahr 2025)	1'300	0	0	0	1'300
46 - Kantonsbeiträge an Stadt für Frauenfussball-EM 2025 (Beitrag im Jahr 2025)	-700	0	0	0	-700
International Inclusion Cup					
Unterstützungsbeitrag alle zwei Jahre					
36 - Beiträge International Inclusion Cup		-100	100	-100	-100
OL-Weltcup 2029					
Unterstützungsbeitrag Einmalanlass					
36 - Beitrag an OL-Weltcup 2029			-100	100	
Seilzieh-WM 2028					
Unterstützungsbeitrag Einmalanlass					
36 - Beitrag an Seilzieh-WM 2028		-150	150		
Tour de Suisse 2028-2030					
Unterstützungsbeitrag Einmalanlass					
36 - Beiträge an Tour de Suisse 2028-2030: Die Beteiligung von Stadt, Kanton, REGIO und lokalem OK ist noch zu definieren; daher wird der Gesamtbetrag im Finanzplan abgebildet.		-600	100	0	-500
Alliance-Massnahme Nr. 27					
Beitragsminderung für Sporteventstrategie und für Anlassunterstützung					
36 - Die Sport-Eventstrategie wird durch die Stadt nur noch mit CHF 25'000 pro Jahr (anstatt CHF 50'000 pro Jahr) unterstützt. Ebenso wird die Event-Unterstützung um 25'000 CHF gekürzt.		50	0	0	50

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
350 - Sport						
Betrieblicher Aufwand	-2'692	-1'440	-1'295	-2'214	-1'918	-1'922
30 - Personalaufwand	-594	-391	-403	-407	-411	-415
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-240	-311	-284	-324	-274	-274
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-1'857	-738	-608	-1'483	-1'233	-1'233
Betrieblicher Ertrag	821	31	30	30	30	30
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	34	31	30	30	30	30
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	786					
Betriebsergebnis	-1'871	-1'409	-1'265	-2'184	-1'888	-1'892
Finanzergebnis	4					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	4					
Operatives Ergebnis	-1'867	-1'409	-1'265	-2'184	-1'888	-1'892
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-15					
39 - Interne Verrechnungen	-17					
49 - Interne Verrechnungen	1					
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'882	-1'409	-1'265	-2'184	-1'888	-1'892

Abbildung 58 Erfolgsrechnung Sport

3.5.6 Infrastruktur Bildung und Freizeit

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- betreibt Anlagen für die Schulen, die Tagesbetreuung, den Sport und die Jugend
- stellt die Beschaffung innerhalb der Direktion Bildung und Freizeit sicher
- koordiniert innerhalb der Direktion die Bauvorhaben sowie die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und sorgt für die Umsetzung von Projekten

Gesetzliche Grundlagen

- Verfassung des Kantons St.Gallen vom 10. Juni 2001, insbesondere Art. 10 Bildung und Art. 13 Kinderbetreuung.
- Volksschulgesetz des Kantons St.Gallen (sGS 213.1) und Empfehlungen des Bildungsrats für Schulbauten; Vorgaben und Richtwerte für die räumlichen Verhältnisse sowie den qualitativen und funktionellen Ausbau von Schulanlagen.
- Geschäftsreglement des Stadtrats (SRS 173.1); regelt die Aufgaben und Zuständigkeiten der Direktion Bildung und Freizeit.
- Reglement über die städtischen Schulen / Schulordnung (SRS 211.1); Grundlage für die Bereitstellung und den Betrieb der für Kindergarten und Schule erforderlichen Infrastruktur.
- Reglement über die Tagesbetreuung (SRS 216.1) und Reglement über die Musikschule (SRS 216.3); Grundlagen für die Bereitstellung und den Betrieb der erforderlichen Infrastruktur.
- Reglement über die Benützung von Schulräumen, Sport- und Aussenanlagen (SRS 271.1) inklusive Vollzugsreglement (SRS 271.11) und Gebührentarif (SRS 271.111); regelt Nutzung, Zuständigkeiten und Gebühren.
- Reglement für das Hauswartpersonal (SRS 191.125); regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Anlagenpersonals.
- Bäderkonzept der Stadt St.Gallen (SRB Nr. 2032 vom 29. Juni 2010); Grundlage für Betrieb, Angebot und Weiterentwicklung der städtischen Bäder.
- Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK); Grundlage für Planung, Bereitstellung und Weiterentwicklung der städtischen Sportinfrastruktur.
- Strategie Schul- und Betreuungsraum sowie Schüler/innen- und Klassenprognose der Eckhaus AG; Grundlagen für die langfristige Planung und bedarfsgerechte Entwicklung des Schul- und Betreuungsraums.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
390 – Infrastruktur Bildung und Freizeit	-1'559	-680	370	330	-1'539
3905 – IBF Sekretariat und Dienste	-42	0	0	0	-42
Veränderung Leistungen Bürobetrieb					
30 - SiBE DBF	-12	0	0	0	-12
30 - Team Informatik	-30	0	0	0	-30
3906 – Betrieb Schul- und Tagesbetreuungsanlagen	-1'249	-590	160	330	-1'349
Veränderungen zur RG VVJ					
relevante Veränderungen der Rechnungen generell, ohne konkrete Schwerpunkte (z. B. exogene Faktoren, nicht beeinflussbar)					
31 - einmalige Sparbeiträge im Jahr 2025 aufgrund der finanziellen Situation der Stadt	-300	0	0	0	-300
Neues Kreditrecht und Teuerung					
Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung					
31 - Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-200	0	0	0	-200
Veränderung Flächen und Leistungen					
Leistungsgruppe "Betrieb Schul- und Betreuungsanlagen"					
30 - Anpassung Verträge von 39 auf 52 Wochen.	0	0			
30 - Ausbau Dachgeschoss Schulhaus St.Fiden für die Tagesbetreuung			-50	0	-50
30 - Ausbau Flächen / Leistung, Schule & Betreuung (Antrag I 2026).	-240	0	0	0	-240
30 - BeSiBe für die 12 Anlagenteams Schule und Betreuung	-120	0	0	0	-120
30 - Ersatzneubau Tagesbetreuung Feldli			-30	0	-30
30 - Modulbau Schulhaus Kreuzbühl		-80	0	0	-80
30 - Modulbau Schulhaus Krontal		-60	0	0	-60
30 - Modulbau Schulhaus Rotmonten	-90	0	0	0	-90
30 - Neubau Tagesbetreuung Boppartshof	-65	0	0	0	-65
30 - Zusatzaufgaben Unterhalt Schul- und Betreuungsanlagen.	-36	0	0	0	-36
31 - Amortisation Aufstockung Schülergeräte inkl. Peripherie (Ersatzbeschaffungen)	-150	-450	260	330	-10
31 - Anschaffung einer Aufsitzkehrsaugmaschine für die Schulanlage Boppartshof	-15	15			
31 - Betriebskosten Applikation AVS (Pupil) und Microsoft Campus-Vertrag	-20	-20	-20	0	-60
31 - neues E-GOV-Projekt KiBG-IT Tarifberechnung Tagesbetreuung	-13	5	0	0	-8
3907 – Betrieb Sportanlagen	-118	-90	210	0	2
Alliance-Massnahme Nr. 28					
Schliessung Hallenbad Volksbad					
31 - Im Total wird die Erfolgsrechnung um CHF 420'000 entlastet. Auf der Aufwandseite fallen Unterhalt Gebäude CHF 190'000, Abschreibungen Gebäude CHF 30'000, allgemeine Betriebskosten CHF 145'000 (inkl. Wärmebedarf) sowie Personalkosten CHF 215'000 (2.40 Vollzeitstellen) weg. Demgegenüber sinken die Einnahmen (Gebühren, Eintritte, Verkäufe) um circa CHF 160'000.	0	210	210	0	420
Veränderung Flächen und Leistungen	-118	-300			
Leistungsgruppe "Betrieb Sportanlagen"					
30 - BeSiBe für die 6 Anlagenteams Sport	-60	0	0	0	-60
30 - Ersatz Naturrasen durch Kunstrasen im Gründenmoos (Platz 4)	-55	0	0	0	-55
30 - Ersatz Naturrasen durch Kunstrasen im Stadion Espenmoos (Hauptplatz)	-55	0	0	0	-55
30 - Saniertes und erweitertes Hallenbad Blumenwies		-300	0	0	-300
30 - Zusatzaufgaben Unterhalt Sportanlagen	-18	0	0	0	-18
31 - Drittfiananzierung Bäderbus (Alliance-Massnahme)	70	0	0	0	70
3908 – Betrieb Übrige Anlagen	-150	0	0	0	-150
Neues Kreditrecht und Teuerung					
Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung					
31 - Reduzierte Kreditlimite und allgemeine Teuerung	-150	0	0	0	-150

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
390 - Infrastruktur Bildung und Freizeit						
Betrieblicher Aufwand	-38'139	-38'294	-40'861	-41'465	-44'505	-44'580
30 - Personalaufwand	-13'715	-14'019	-14'610	-15'188	-15'414	-15'555
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-7'819	-8'244	-8'659	-9'249	-9'199	-9'079
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-16'548	-15'972	-17'531	-16'968	-19'832	-19'887
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-57	-60	-60	-60	-60	-60
Betrieblicher Ertrag	3'663	2'027	2'407	2'507	2'507	2'507
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen	12	13	13	13	13	13
42 - Entgelte	2'671	1'172	1'451	1'551	1'551	1'551
43 - Verschiedene Erträge	0					
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	979	843	944	944	944	944
Betriebsergebnis	-34'476	-36'267	-38'454	-38'958	-41'998	-42'073
Finanzergebnis	1'048	826	1'067	1'067	1'067	1'067
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	1'048	826	1'067	1'067	1'067	1'067
Operatives Ergebnis	-33'428	-35'441	-37'387	-37'892	-40'931	-41'007
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-18'576	-18'933	-18'499	-18'499	-18'499	-18'499
39 - Interne Verrechnungen	-18'930	-19'203	-18'848	-18'848	-18'848	-18'848
49 - Interne Verrechnungen	354	270	350	350	350	350
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-52'004	-54'374	-55'886	-56'390	-59'430	-59'506

Abbildung 59 Erfolgsrechnung Infrastruktur Bildung und Freizeit

3.6 Direktion Soziales und Sicherheit

Die Direktion Soziales und Sicherheit geht für das Budget 2027 und die Finanzpläne 2028–2030 gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 von einem steigenden Aufwandüberschuss aus. Die grössten Veränderungen des Budgets 2027 gegenüber der Rechnung 2025 betreffen hauptsächlich Transfererträge und -aufwände. Bei den Sozialen Diensten erhöhen sich die Kosten um CHF 4.7 Mio. Wesentliche Treiber sind die Sozialhilfe CHF 3.4 Mio., vor allem aufgrund des Wegfalls der Bundesrefinanzierung für Personen mit Schutzstatus S nach fünf Jahren Aufenthalt und höherer Sozialhilfekosten. Im Bereich Gesellschaftsfragen steigt der Aufwand um CHF 6.1 Mio. Hauptursache sind die stationäre Langzeitpflege (CHF -1.9 Mio.), die familienergänzende Kinderbetreuung (CHF -0.5 Mio.), die ambulante Pflege (CHF -0.4 Mio.) sowie neue und ausgebauten Angebote. Zusätzlich sind für den Konsumraum (CHF -0.7 Mio.) vorgesehen. Demgegenüber verbessert sich das Ergebnis der Stadtpolizei um CHF +2.8 Mio. Wesentlich sind Stellenabbau, niedrigere Ausbildungskosten sowie die Neuorganisation der Parkierungsrechnung. Gleichzeitig steigen die Ausgaben für Digitalisierung, KI-Anwendungen und IT-Systeme. Trotz höherem Aufwand bei Feuerwehr und Zivilschutz für Ausbildung, Digitalisierung und Infrastruktur wird eine Einlage von CHF 0.4 Mio. in die Spezialfinanzierung Feuerwehr ermöglicht.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Betrieblicher Aufwand	-206'161	-199'611	-199'079	-201'976	-203'098	-205'118
30 - Personalaufwand	-60'717	-61'125	-61'203	-61'839	-61'920	-62'514
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-12'907	-13'207	-13'668	-13'852	-13'890	-13'552
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'608	-2'000	-1'917	-2'220	-2'169	-1'819
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-4'789	-1'428	-415	-13	-13	-13
36 - Transferaufwand	-126'140	-121'852	-121'877	-124'051	-125'105	-127'220
Betrieblicher Ertrag	103'781	88'498	86'396	86'794	87'685	87'459
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen	1'751	1'523	1'614	1'689	1'614	1'549
42 - Entgelte	44'772	42'100	42'771	42'999	43'669	43'639
43 - Verschiedene Erträge	797	10	2	2	2	2
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	206	115	117	212	508	377
46 - Transferertrag	56'255	44'750	41'892	41'892	41'892	41'892
Betriebsergebnis	-102'381	-111'113	-112'683	-115'182	-115'413	-117'659
Finanzergebnis	432	307	297	297	297	297
34 - Finanzaufwand	-9	-8	-9	-9	-9	-9
44 - Finanzertrag	441	315	306	306	306	306
Operatives Ergebnis	-101'948	-110'806	-112'386	-114'885	-115'116	-117'362
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	5'190	4'170	5'583	5'583	5'583	5'583
39 - Interne Verrechnungen	-9'649	-11'123	-5'673	-5'673	-5'673	-5'673
49 - Interne Verrechnungen	14'839	15'294	11'257	11'257	11'257	11'257
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-96'758	-106'636	-106'803	-109'302	-109'532	-111'779

Abbildung 60 Erfolgsrechnung Direktion Soziales und Sicherheit

3.6.1 Stab Soziales und Sicherheit

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt und berät die Direktorin bzw. den Direktor und die Dienststellen in rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und verfahrensmässigen Fragen
- koordiniert dienststellen- und direktionsübergreifende Abläufe und bearbeitet Vorlagen an den Stadtrat und das Stadtparlament, parlamentarische Vorstösse sowie besondere Projekte und führt das Sekretariat der parlamentarischen Kommission Soziales und Sicherheit
- führt das Rechnungswesen der Direktion

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 3 Bst. a steht der Direktorin resp. dem Direktor Soziales und Sicherheit eine Stabsstelle zur Verfügung.
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 17 Bst. b gehören die Stabschefinnen bzw. Stabschefs der Direktionen von Amtes wegen der Konferenz der Stabschefinnen und Stabschefs (KdS) an.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 26 sind die Stabsstellen für die Bearbeitung von Gesuchen nach Art. 5 Bst. a und b des Öffentlichkeitsgesetzes zuständig.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 20 ist der Stab informationsbeauftragte Stelle für Geschäfte der Direktion und der Dienststellen.
- Geschäftsreglement des Stadtparlaments (SRS 151.1) – Gemäss Art. 19 bezeichnen die Kommissionen im Einvernehmen mit der zuständigen Direktion eine Person aus der Stadtverwaltung, die das Protokoll führt und die Sekretariatsarbeiten besorgt.
- Gemeindegesetz (GG; sGS 151.2) - Vorgaben zur Rechnungslegung, Haushaltsführung, Budgetierung, Finanzielle Führung, Berichterstattung, Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (Art. 106-124a)
- Gemeindeordnung (SGS 111.1) - Bestimmungen zu Haushalt, Finanz- und Grundstücksgeschäften (Art. 33 ff.)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
4000 - Sekretariat und Dienste	-2'094	0	0	0	-2'094
Einmaleffekte in der Rechnung 2025					
Soziodemographischer Lastenausgleich					
42 - Der soziodemographische Lastenausgleich fällt 2027 basierend auf den Rechnungszahlen 2025 deutlich geringer aus. Dies liegt primär darin begründet, dass die bei der Basis in Abzug zu bringenden Beiträge des Kantons im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.0 Mio. höher ausfielen.	-2'157	0	0	0	-2'157
Alliance-Massnahme Nr. 29					
Reduktion des Stellenplans in Zusammenhang mit dem Entlastungsprogramm Alliance					
30 - Reduktion des Stellenplans in Zusammenhang mit dem Entlastungsprogramm Alliance	13	0	0	0	13
Alliance-Massnahme Nr. 30					
Intensivierung der Nutzung digitaler Dolmetscherdienste					
31 - Unter Wahrung des Datenschutzes kommen wo immer möglich digitale Übersetzungsdienste zum Einsatz. Die Einsparungen fallen gesamtstädtisch an.	50	0	0	0	50

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
400 - Stab Soziales und Sicherheit						
Betrieblicher Aufwand	-847	-893	-887	-894	-902	-910
30 - Personalaufwand	-772	-809	-803	-810	-818	-826
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-25	-34	-34	-34	-34	-34
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-50	-50	-50	-50	-50	-50
Betrieblicher Ertrag	16'803	16'475	14'646	14'646	14'646	14'646
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	0					
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	16'803	16'475	14'646	14'646	14'646	14'646
Betriebsergebnis	15'956	15'582	13'759	13'752	13'744	13'736
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis	15'956	15'582	13'759	13'752	13'744	13'736
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	159	160	50	50	50	50
39 - Interne Verrechnungen	-1	-0	-0	-0	-0	-0
49 - Interne Verrechnungen	160	160	50	50	50	50
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	16'115	15'741	13'809	13'802	13'794	13'786

Abbildung 61 Erfolgsrechnung Stab Soziales und Sicherheit

3.6.2 Soziale Dienste

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- die Abteilung Berufsbeistandschaft ist verantwortlich für die vormundschaftlichen und beistandschaftlichen Massnahmen
- die weiteren Abteilungen erfüllen insbesondere Aufgaben gemäss Sozialhilfegesetz, richten Elternschaftsbeiträge aus und leisten im Bereich der Alimente Bevorschussung sowie Inkassohilfe
- das Haus zur Grünhalde bietet Unterkunft für Obdachlose und begleitet in der betreuten Wohngruppe Menschen bei täglichen Wohnproblemen

Gesetzliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210; abgekürzt ZGB) - Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR): Das neue KESR ist seit dem 1. Januar 2013 in Kraft
- Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht vom 24. April 2012 (sGS 912.5; abgekürzt EG KES)
- Verfassung des Kantons St.Gallen vom 10. Juni 2001 (sGS 111.1; abgekürzt KV)
- Sozialhilfegesetz vom 27. September 1998 (sGS 381.1; abgekürzt SHG)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger vom 24. Juni 1977 (SR 841.1; abgekürzt ZUG)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (SR 142.31; abgekürzt AsylG)
- Reglement für die sozialen Einrichtungen der Stadt St.Gallen (SRS 321.9)
- Reglement für die Benutzung der Unterkunft für Obdachlose (UFO) und des Betreuten Wohnens Grünhalde (BWG); SRS 321.93
- Gebührentarif UFO/BWG (SRS 321.931)
- Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse für Unterhaltsbeiträge vom 28. Juni 1979 (sGS 911.51)
- Gesetz über Elternschaftsbeiträge vom 5. Dezember 1985 (sGS 372.1)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
410 - Soziale Dienste	-4'060	-295	73	-333	-4'615
4100 - Verwaltung der Dienststelle	-189	33	251	-30	65
Alliance-Massnahme Nr. 31					
Reduktion des Stellenplans in Zusammenhang mit dem Entlastungsprogramm Alliance	99	0	281	0	380
30 - Alimentenwesen	13	0	0	0	13
30 - Berufsbeistandschaft: Praxisberatung	33	0	0	0	33
30 - Berufsbeistandschaft/ Berufsbeistandspersonen			40	0	40
30 - Berufsbeistandschaft Fachdienst Administration			48	0	48
30 - Dienststellenleitung/Stäbe			14	0	14
30 – Rechtsdienst			29	0	29
30 - Sozialhilfe - Beratung			105	0	105
30 - Stationäre Sozialhilfe/Spez.Dienste			45	0	45
30 - Wohnungsverwaltung Sozialhilfe	53	0	0	0	53
Veränderungen zur RG VVJ					
relevante Veränderungen der Rechnungen generell, ohne konkrete Schwerpunkte (z. B. exogene Faktoren, nicht beeinflussbar)	104	33	-30	-30	77
31 - Es werden weniger Wohnungen für KlientInnen angemietet, wodurch der Mietaufwand sinkt. Ebenfalls kostensenkend wirkt der Umstand, dass bis Mitte 2025 alle extern geführten Beistandschaften übernommen werden konnten. Mit einer Kostensteigerung ist hingegen beim Softwareunterhalt und bei der Beschaffung weiterer Tutoris-Anwendungen zu rechnen. Darüber hinaus wird 2027 der neue Eingangsbereich an der Brühlgasse 1 zu möblieren sein.	236	53	0	0	289
36 - Da die Vorauszahlungen an Alters- und Pflegeheime in der Stadt St.Gallen im Jahr 2026 durch Garantien abgelöst wurden, fallen nur noch die effektiven Garantieleistungen an (rund CHF 87'000). Der Rest entfällt auf schwankende Sozialfondsausgaben.	194	0	0	0	194
42 - Die Rückzahlungen von Vorauszahlungen an Alters- und Pflegeheimen nehmen ab 2026 ab, da ab Frühjahr 2026 keine Vorauszahlungen mehr geleistet werden (stattdessen wird eine Garantie abgegeben in gleicher Höhe).	-24	-20	-30	-30	-104
44 - Durch die abnehmende Anzahl Wohnungen, welche an KlientInnen weitervermietet werden, fallen auch die damit zusammenhängenden Mieteinnahmen weg.	-119	0	0	0	-119
46 - Tiefere Globalpauschalen aufgrund des Refinanzierungsstopps des Bundes für Personen mit Schutzstatus S, welche länger als 5 Jahre in der Schweiz sind, führen auch zu tieferen Verwaltungspauschalen (12 % der Globalpauschalen).	-183	0	0	0	-183
Weniger Beistandschaftsentschädigungen					
2025 fielen ausserordentlich viele Entschädigungen für Beistände an					
42 - Aufgrund der 2025 durch die KESB abgearbeiteten Rechenschaftsberichten fielen auch aussergewöhnlich viele Entschädigungen für Beistandspersonen an. Damit kann 2027 nicht mehr gerechnet werden.	-207	0	0	0	-207
Weniger Verwaltungspauschalen aus GP					
Aufgrund der wegfallenden Globalpauschale für Personen mit Schutzstatus S mit längerer Aufenthaltsdauer als 5 Jahre reduziert sich auch die Verwaltungspauschale					
46 - Aufgrund der wegfallenden Globalpauschale für Personen mit Schutzstatus S mit längerer Aufenthaltsdauer als 5 Jahre reduziert sich auch die Verwaltungspauschale zugunsten der Sozialen Dienste.	-185	0	0	0	-185

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

4101 - Krankenkassenprämien	79	-403	-303	-303	-930
Veränderungen zur RG VVJ					
relevante Veränderungen der Rechnungen generell, ohne konkrete Schwerpunkte (z. B. exogene Faktoren, nicht beeinflussbar)	79	-403	-303	-303	-930
36 - Die Abgeltung der Krankenkassenprämien für KlientInnen erfolgt ab 2026 direkt durch die SVA (mit Ausnahme der nicht IPV-berechtigten KlientInnen).	9'436	0	0	0	9'436
36 - Die Gemeinden müssen die Verlustsicherforderungen von Krankenkassen zu 85 % tragen und zudem die SVA für ihre Durchführungskosten für die Verlustscheine bevölkerungsproportional entschädigen.	-171	-403	-303	-303	-1'180
46 - Aufgrund der direkten Abgeltung der Krankenkassenprämien durch die SVA entfallen auch die damit verbundenen Refinanzierungen. Es verbleibt einzig ein Ertrag aus der Differenz von effektiver Prämie und Referenzprämie, welche den Sozialen Diensten zu Gute kommt.	-9'186	0	0	0	-9'186
4102 - Sozialhilfe	-3'302	75	125	0	-3'102
Einmaleffekte RG VVJ					
42 - Durch die Berücksichtigung von Personen mit Schutzstatus S nach fünf Jahren Aufenthalt in dieser Kostenstelle müssen auch allfällige Einkommen, Renten oder Unterhaltsleistungen hier angerechnet werden.	125	0	0	0	125
Alliance-Massnahme Nr. 32					
36 - Im Rahmen der Sparbemühungen von Alliance sollen sich Berufsintegrationsmassnahmen noch stärker auf Personen fokussieren, bei welchen die Chancen auf eine berufliche Integration erhöht sind.	50	75	125	0	250
Höhere Sozialhilfeausgaben Schutzstatus S					
Personen mit Schutzstatus S erhalten ab 2027 nach fünf Jahren Aufenthalt eine Aufenthaltsbewilligung, wodurch ihre Sozialhilfe nicht mehr durch den Bund refinanziert wird (Wegfall Globalpauschale). Die genaue Höhe der zusätzlichen Sozialhilfeausgaben ist mit erheblicher Unsicherheit behaftet, da die Tarife erst im März 2027 festgelegt werden.					
36 - Transferaufwand.	-2'000	0	0	0	-2'000
Kostensteigerung im Sozialhilfebereich					
Durch höhere Kosten im Bereich Wohnen und Grundbedarf ist mit einer Ausgabensteigerung 2027 zu rechnen.					
36 - Transferaufwand.	-300	0	0	0	-300
Veränderungen zur RG VVJ					
36 - 2025 wurde das Budget für die Berufsintegrationsmassnahmen um knapp CHF 83'000 unterschritten. Das Budget ab 2027 hätte einen unveränderten Betrag vorgesehen.	-83	0	0	0	-83
Weniger Ablösungen durch Sozialversicherungen					
Im Jahr 2025 dürften überdurchschnittlich viele Klienten durch Sozialversicherungen von der Sozialhilfe abgelöst worden sein.	-1'094	0	0	0	-1'094
42 – Entgelte	-1'094	0	0	0	-1'094
4103 – Asyl- und Flüchtlingswesen	-106	0	0	0	-106
Einmaleffekte RG VVJ					
42 - Der Einnahmenüberschuss im Asyl- und Flüchtlingswesen darf 2027 so nicht mehr angenommen werden.	-106	0	0	0	-106
4104 - Familie und Jugend	-542	0	0	0	-542
Alliance-Massnahme Nr. 33					
Interne Sozialpädagogische Familienbegleitung	382				382
30 - Stellenbesetzung SPF-Insourcing	-232	0	0	0	-232

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

36 - Durch die ab 2025 vermehrt intern erbrachten Sozialpädagogischen Familienbegleitungen sollte eine Kosteneinsparung von brutto CHF 700'000 realisiert werden. In Kombination mit einer exogenen Fallzahlensteigerung dürfte eine Kosteneinsparung von rund CHF 600'000 erreicht werden können.	614	0	0	0	614
Unterbringung in Kinderheimen und Pflegefamilien					
36 - Die Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen dürfte 2027 teurer sein als 2025.	-173	0	0	0	-173
Leistungsvereinbarungen neu bei SDS statt GF					
36 - Leistungsvereinbarungen in den Bereichen begleitetes Besuchsrecht und Alimentenwesen werden ab 2026 in der SDS-Rechnung geführt (davor in der Dienststelle Gesellschaftsfragen). Zudem neue Leistungsvereinbarung für Mia & Max.	-451	0	0	0	-451
Abnehmende Kostenbeteiligungen					
42 - Bei den Heimunterbringungen von Kindern und Jugendlichen ist mit tieferen Kostenbeteiligungen als 2025 zu rechnen.	-300	0	0	0	-300

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
410 - Soziale Dienste	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-96'494	-87'441	-87'400	-87'856	-87'978	-88'429
30 - Personalaufwand	-14'642	-15'288	-14'977	-15'122	-15'066	-15'214
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'729	-4'393	-4'432	-4'379	-4'379	-4'379
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-26		-36	-36	-36
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-12	-10	-10	-10	-10	-10
36 - Transferaufwand	-77'110	-67'724	-67'981	-68'309	-68'487	-68'790
Betrieblicher Ertrag	52'409	39'476	38'898	38'878	38'848	38'818
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	24'780	22'291	22'812	22'792	22'762	22'732
43 - Verschiedene Erträge		10	1	1	1	1
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	204	115	115	115	115	115
46 - Transferertrag	27'426	17'060	15'970	15'970	15'970	15'970
Betriebsergebnis	-44'084	-47'965	-48'502	-48'978	-49'130	-49'610
Finanzergebnis	335	200	200	200	200	200
34 - Finanzaufwand	-0		-0	-0	-0	-0
44 - Finanzertrag	335	200	200	200	200	200
Operatives Ergebnis	-43'749	-47'765	-48'302	-48'778	-48'930	-49'410
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-872	-892	-1'027	-1'027	-1'027	-1'027
39 - Interne Verrechnungen	-2'381	-2'242	-2'342	-2'342	-2'342	-2'342
49 - Interne Verrechnungen	1'509	1'350	1'315	1'315	1'315	1'315
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-44'621	-48'658	-49'329	-49'805	-49'957	-50'437

Abbildung 62 Erfolgsrechnung Soziale Dienste

3.6.3 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- trifft die erforderlichen Entscheidungen im Kindes- und Erwachsenenschutz
- ordnet notwendige Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen an, überwacht diese und hebt sie sofern möglich auf
- vollzieht gerichtlich angeordnete Kindesschutzmassnahmen

Gesetzliche Grundlagen

- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KES) - Organisation und Verfahren der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden
- Zivilgesetzbuch (ZGB) - Prüfung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen, fürsorgerische Unterbringungen, Validierung von Vorsorgeaufträgen, Genehmigung von Unterhaltsverträgen usw.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
4200 - KESB			115	0	115
Alliance-Massnahme Nr. 34					
Bei der KESB wird ein Projekt zur Nutzung von KI gestartet.					
30 – Stellenreduktion aufgrund Arbeitersparnis im Revisorat			115	0	115

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
420 - Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde						
KESB Region St. Gallen	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-4'920	-5'133	-5'100	-5'145	-5'191	-5'237
30 - Personalaufwand	-4'635	-4'810	-4'652	-4'697	-4'743	-4'789
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-232	-272	-409	-409	-409	-409
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-3				
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-53	-48	-39	-39	-39	-39
Betrieblicher Ertrag	1'248	1'170	1'295	1'295	1'295	1'295
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	421	370	455	455	455	455
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	827	800	840	840	840	840
Betriebsergebnis	-3'671	-3'963	-3'805	-3'850	-3'896	-3'942
Finanzergebnis	-0					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	-0					
Operatives Ergebnis	-3'671	-3'963	-3'805	-3'850	-3'896	-3'942
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-410	-417	-397	-397	-397	-397
39 - Interne Verrechnungen	-410	-417	-397	-397	-397	-397
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-4'081	-4'380	-4'202	-4'247	-4'293	-4'339

Abbildung 63 Erfolgsrechnung Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde

3.6.4 Stadtpolizei

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- sorgt für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt St.Gallen, auch durch präventive Tätigkeit
- überwacht die Einhaltung der Strassenverkehrsvorschriften, sorgt für die erforderlichen Verkehrsanordnungen und erteilt Verkehrsunterricht
- vollzieht gewerbepolizeiliche Vorschriften und regelt die über den Gemeingebrauch hinausgehende Benützung des öffentlichen Grundes

Gesetzliche Grundlagen

- Polizeireglement (SRS 412.11) - Regelt die Wahrnehmung der polizeilichen Aufgaben auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen
- Polizeigesetz (sGS 451.1) Art. 11-13 und 23-25 - Aufgaben der Polizeikräfte im allgemeinen und gemeindepolizeiliche Aufgaben
- Vereinbarung über die Erfüllung polizeilicher Aufgaben auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen (SRS 412.1) - Regelt die Zuständigkeit der Stadtpolizei und Kantonspolizei auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen, regelt die von der Kantonspolizei an die Stadtpolizei übertragenen Aufgaben und deren Entschädigung
- Reglement über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen (SRS 412.6) - Verhinderung von Gewalt bei Sportveranstaltungen, Regelung des Bewilligungsverfahrens und die Zuständigkeit der Stadtpolizei
- Übertretungsstrafgesetz (sGS 921.1) - Übertretungen wie falscher Alarm, Littering etc.
- Strafprozessverordnung Art.9-10 (sGS 962.11) - Ordnungsbussen auf kantonaler Ebene
- Strassenverkehrsgesetz SR 741.01 mit den dazugehörigen Verordnungen - Regelt die Verfahren bei Polizeikontrollen (SKV) und die Verkehrsregeln
- Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über Integration SR 142.0 - Feststellung von Widerhandlungen (Anzeigen oder Ordnungsbussen)
- Waffengesetz SR 514.54 - Feststellung von Widerhandlungen (Anzeigen oder Ordnungsbussen)
- Betäubungsmittelgesetz SR 812.121 - Feststellung von Widerhandlungen (Anzeigen oder Ordnungsbussen)

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027 Δ Ist 2025	Finanzplan 2028 Δ 2027	Finanzplan 2029 Δ 2028	Finanzplan 2030 Δ 2029	Finanzplan 2030 Δ Ist 2025
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber					
4300 - Polizeidienst	233	242	825	0	1'300
Alliance-Massnahmen Nr. 35 & 36					
Reduktion des Stellenplans in Zusammenhang mit dem Entlastungsprogramm Alliance	233	242	125	0	600
30 - 2029 Abbau 1 VZÄ Backoffice/Administration STAPO			125	0	125
30 - ab 2027 3.0 und ab 2028 5.0 VZÄ	233	242	0	0	475
Alliance-Massnahme Nr. 37					
Erhöhung Bussenerträge durch zwei zusätzliche Radargeräte					
42 - Die Stadtpolizei beschafft zwei zusätzliche Geschwindigkeits- Überwachungsanlagen.			700	0	700
Alliance-Massnahme Nr. 38					
Überprüfung Aufteilung Sicherheitskosten Fussballspiele					
46 - Die Aufteilung der Sicherheitskosten rund um die Fussballspiele in der Arena St.Gallen ist zu überprüfen. Der mögliche Optimierungsbetrag ist noch zu evaluieren. Massnahme überführt aus fokus25.	0	0	0	0	0

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
430 - Stadtpolizei	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-39'325	-36'770	-36'508	-36'939	-36'843	-36'657
30 - Personalaufwand	-30'697	-30'480	-30'289	-30'395	-30'542	-30'846
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'744	-5'159	-5'059	-5'152	-4'931	-4'872
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-583	-1'102	-1'124	-1'357	-1'334	-903
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-3'258	-3	-3	-3	-3	-3
36 - Transferaufwand	-43	-26	-33	-33	-33	-33
Betrieblicher Ertrag	27'198	26'028	26'211	26'534	27'159	27'094
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen	1'751	1'523	1'614	1'689	1'614	1'549
42 - Entgelte	17'686	17'535	17'673	17'920	18'620	18'620
43 - Verschiedene Erträge	797		1	1	1	1
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2		2	2	2	2
46 - Transferertrag	6'962	6'971	6'922	6'922	6'922	6'922
Betriebsergebnis	-12'127	-10'741	-10'297	-10'405	-9'684	-9'563
Finanzergebnis	-6	-8	-6	-6	-6	-6
34 - Finanzaufwand	-9	-8	-9	-9	-9	-9
44 - Finanzertrag	3	0	3	3	3	3
Operatives Ergebnis	-12'133	-10'749	-10'303	-10'411	-9'690	-9'569
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-2'871	-3'045	-1'932	-1'932	-1'932	-1'932
39 - Interne Verrechnungen	-5'602	-5'526	-2'112	-2'112	-2'112	-2'112
49 - Interne Verrechnungen	2'731	2'481	180	180	180	180
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-15'005	-13'795	-12'235	-12'343	-11'622	-11'501

Abbildung 64 Erfolgsrechnung Stadtpolizei

3.6.5 Feuerwehr und Zivilschutz

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- Feuerwehr und Zivilschutz (FWZSSG) ist eine modular aufgebaute Organisation zum permanenten Schutz der Bevölkerung, der Umwelt sowie von Sachwerten, die Schadenereignisse aller Art bewältigt und deren Auswirkungen begrenzt
- sorgt für Ausbildung und Ausrüstung der Einsatzkräfte und unterhält Material
- führt ein Dienstleistungszentrum für öffentliche und private Institutionen

Gesetzliche Grundlagen

- Gesetz über den Feuerschutz (FSG) (871.1) Art. 24 - 30, Art. 37 - Hilfeleistungen bei Bränden, Explosionen, Naturereignissen, Unfallereignissen, ABC-Ereignissen, sanitätsdienstliche Rettungen Feuerwehrausbildung, Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehr
- Feuerschutzverordnung (FSV) (871.11) Art. 13 - 23, Art. 32 - 37 - Organisation der Feuerwehren, Erfüllung der Feuerwehraufgaben, Einsatzbereitschaft, Feuerwehrmaterial, Aufgebot und Einsatzleitung, Ausbildung, Grundausbildung, Weiterbildung, Übungsplan, Kursentschädigungen
- Feuerschutzreglement (414.1) Art. 2 - 7 - Feuerwehrpflicht, Feuerwehrrersatzabgabe, Beteiligung allgemeiner Haushalt
- Reglement über die Organisation von Feuerwehr und Zivilschutz St.Gallen (414.3) Art. 1 - 14, Art. 23 - 24 - Organisation, Aufgaben, Einsatzbereitschaft, Ausbildung, Ausbildungsprogramm, Entschädigungen, Struktur Bereich Finanzen und Dienste zu Dienstleistungszentrum Handel/Quartieramt
- Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz (520.1) Art. 28, Art. 48 - 56 - Aufgaben Zivilschutz bei Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen, Konflikten, Grundausbildung, Zusatzausbildung, Kaderausbildung, Weiterbildung, Wiederholungskurse, Zuständigkeiten, Ausbildungsinfrastruktur
- Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz (520.1) Art. 60 - 66 - Schutzbauten, Baupflicht und Ersatzbeitragspflicht, Schutzraumbau, Kulturgüterschutz, Unterhalt
- Verordnung der Bundesversammlung über die Verwaltung der Armee (510.30) Art. 33 - 40 - Verpflichtung zur Führung des kommunalen Quartieramtes zum Zweck der Unterbringung der Armee
- Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz (413.1) Art. 1 - 11 - Organisation, Zuständigkeiten, Finanzierung, Ersatzbeiträge
- Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz (413.11) Art. 2 - 5 / Art. 14 - 15 / Art. 18 - 20 - Information / Alarmierung der Bevölkerung, Kulturgüterschutz, Ausbildung, Weisungen, Wiederholungskurse, Aufgebote zu Ausbildungsdiensten
- Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich Bevölkerungsschutz (411.1) Art. 12 - 45 - Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung RFS und RZSO

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
440 - Feuerwehr und Zivilschutz	-850	-400	9	0	-1'242
4400 - Verwaltung der Dienststelle FW und Sicherheitsleistungen			9	0	9
Alliance-Massnahme Nr. 39					
Reduktion Stellenplan aufgrund Sparmassnahmen Alliance			9	0	9
30 - Personalaufwand			9	0	9
4401 - Feuerwehr	-850	-400	0	0	-1'250
Alliance-Massnahme Nr. 64					
Überarbeitung Feuerwehrfinanzierung: Wegfall von fünf Prozent des Feuerwehr-Nettoaufwandes zu Lasten des allgemeinen Haushalts					
49 – Interne Verrechnung aus dem allgemeinen Haushalt	-350	0	0	0	-350
Digitalisierung und Dienstleistungen					
Digitalisierung und Dienstleistungen Dritter inkl. für Ausbildungsstätten					
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	-100	100	0	0	0
Feuerwehr Aus- und Weiterbildung					
Veränderte und neue Anforderungen; Mehraufwand durch zunehmende Einsatzbreite, Spezialisierung, neue auszubildende Mitarbeitende der Berufsfeuerwehr					
30 - Personalaufwand	-250	-150	100	0	-300
Feuerwehr Ausbildungsgelände					
Den Anforderungen entsprechendes Ausbildungsgelände mit Berücksichtigung neuer Einsatzszenarien wie Trümmerrettungen, Vegetationsbrände, gravitative Naturgefahren, Batterieanlagen, Photovoltaik, E-Mobilität					
31 -Sach- und übriger Betriebsaufwand	0	-500	0	0	-500
Sicherstellung Interventionszeiten					
Einhaltung der Schutzziele gemäss Feuerwehr-Koordination Schweiz (FKS) Konzept 2030 (15 min. mit geringen bis mittleren Risiken und 10 min. mit mittleren bis hohen Risiken in 80 % der Fälle/Jahr)					
Zusatzmassnahmen wie beispielsweise: Depotbesetzung tagsüber oder zusätzliche Standorte oder Partnerschaften mit anderen Einsatzorganisationen					
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand			-100	0	-100
Unterhalt Gebäude Depot Ost					
Notwendig anstehende Dachsanierung gemäss Offerte Dachdecker im Depot Ost, Espenmoosstrasse 18					
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-150	150	0	0	0

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
440 - Feuerwehr und Zivilschutz	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-14'435	-13'788	-13'846	-13'943	-14'251	-14'131
30 - Personalaufwand	-8'457	-8'152	-8'814	-9'130	-9'101	-9'173
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'882	-2'762	-3'184	-3'324	-3'682	-3'405
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'026	-870	-793	-827	-800	-880
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'519	-1'414	-401			
36 - Transferaufwand	-552	-590	-655	-661	-668	-674
Betrieblicher Ertrag	3'996	4'062	4'083	4'178	4'475	4'343
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	1'812	1'829	1'754	1'754	1'754	1'754
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				95	391	260
46 - Transferertrag	2'184	2'233	2'330	2'330	2'330	2'330
Betriebsergebnis	-10'438	-9'726	-9'763	-9'765	-9'776	-9'788
Finanzergebnis	102	115	103	103	103	103
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	102	115	103	103	103	103
Operatives Ergebnis	-10'337	-9'611	-9'660	-9'662	-9'673	-9'685
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	9'338	8'537	9'065	9'065	9'065	9'065
39 - Interne Verrechnungen	-1'102	-2'766	-646	-646	-646	-646
49 - Interne Verrechnungen	10'440	11'303	9'712	9'712	9'712	9'712
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-999	-1'074	-595	-596	-608	-619

Abbildung 65 Erfolgsrechnung Feuerwehr und Zivilschutz

3.6.6 Gesellschaftsfragen

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- erarbeitet Grundlagen für die städtische Gesellschaftspolitik
- übt die Aufsicht aus über die städtischen Subventionen in den Bereichen Alter, Gesundheit, Sozialberatung, familienergänzende Betreuung im Vorschulalter, Frühe Förderung, Integration, Suchthilfe, Quartierarbeit und Freiwilligenarbeit
- führt die AHV-Zweigstelle der Stadt St.Gallen

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Festlegung der Zuständigkeitsbereiche der Dienststelle Gesellschaftsfragen (Art. 9 Abs. 1 Bst. a)
- Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (sGS 350.1) - Grundlage zur Führung der AHV-Zweigstelle (Art. 11)
- Gesetz über die Pflegefinanzierung, sGS 331.21 Verordnung über die Pflegefinanzierung (sGS 331.2) - Beteiligung der Stadt an den Pflegekosten (Art. 9)
- Tarifreglement für die SpiKi-Spielgruppen (SRS 218.11) - Festlegung des anwendbaren Tarifs und Tarifeinstufung der SpiKi-Spielgruppen
- Tarifreglement für Kindertagesstätten mit städtisch subventionierten Betreuungsplätzen (SRS 218.12) - Rahmenbedingungen und Tarif für die Nutzung städtisch subventionierter Betreuungsplätze in Kindertagesstätten
- Sozialhilfegesetz (sGS 381.1) - Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen an ein Grundangebot an Sozialberatung durch Leistungsvereinbarungen mit privaten Sozialhilfeinstitutionen (Art. 3a, 4 und 8)
- Sozialhilfegesetz (sGS 381.1) - Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in stationären Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Betagten (Art. 28 und 29)
- Reglement zur Förderung gesellschaftsrelevanter Projekte und Veranstaltungen (SRS 331.1) - Förderung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten in den gesellschaftsrelevanten Themen Integration, Quartierarbeit, Alter/Generationen/Inklusion, Gesundheitsförderung, Schutz vor Diskriminierung und Gendergerechtigkeit durch finanzielle Beiträge.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
450 - Gesellschaftsfragen	-4'554	-1'793	-728	-1'755	-8'831
4500 - Verwaltung der Dienststelle	-3'754	-1'793	-870	-1'755	-8'173
Veränderung zur Rechnung 2025	-3'245	-1'840	-1'870	-1'805	-8'760
36 - Die SpiKi-Leistungen sollen ab dem Schuljahr 2027/2028 erweitert werden. Die Umsetzung erfolgt innerhalb der bereits bestehenden finanziellen Mittel, da das dafür vorgesehene Budget in den vergangenen Jahren nicht vollständig ausgeschöpft wurde	-438	0	0	0	-438
36 - Fall- und Kostenentwicklung in der ambulanten Pflegefinanzierung	-440	-244	-230	-120	-1'033
36 - Fall- und Kostenentwicklung in der stationären Pflegefinanzierung	-1'867	-1'096	-1'140	-1'185	-5'289
36 - stetig wachsenden Inanspruchnahme von KITA-Plätzen eine jährliche Zunahme um ca. CHF 0.5 Mio. erwartet. Ab 2028 werden sowohl Niveau als auch Entwicklung schwer einschätzbar aufgrund der erwarteten kantonalen Gesetzesänderung (KiBG) in diesem Bereich.	-500	-500	-500	-500	-2'000

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Aktivierung Stellenprozente gemäss Stellenplan						
30 - Aufgrund aktueller Situation im Vergleich zum Referenzjahr 2025 (Soll-Ist-Stellen)	-56	0	0	0		-56
Alliance-Massnahme Nr. 41						
KiTa: Adressierung Finanzierungslücke						
36 - Im Rahmen der Totalrevision des Kinderbetreuungsgesetzes wird die Subventionierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuungsangebote im Kanton vereinheitlicht.			1'000	0		1'000
Alter						
Umsetzung Massnahmen aus der Altersstrategie						
36 - Sozialraumarbeit	-100	0	0	0		-100
Lebensräume						
Umsetzung der Massnahmen "Unsere Quartiere - Lebensräume für alle!"						
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-303	46	0	0		-257
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-106	46	0	0		-60
36 - Transferaufwand	-197	0	0	0		-197
Betreuungsgutsprachen aus Altersstrategie						
Umsetzung Massnahme E2.3/E2.1 Strategie Alter und Gesundheit 2030 bedingt neue 40 Stellenprozente						
30 - Personalaufwand	-50	0	0	50		
4501 - AHV-Zweigstelle			42	0		42
Alliance-Massnahme Nr. 40						
Reduktion Stellenplan bei Gesellschaftsfragen						
30 - Reduktion im Bereich AHV-Zweigstelle			42	0		42
4509 - Ausgehende laufende Beiträge	-800	0	100	0		-700
Suchthilfe						
Schaffung eines Konsumraums						
31 - Reinigung Überbrückungslösung	-800	0	100	0		-700
31 - Reinigung Überbrückungslösung	-100	0	100			
36 - Schaffung Konsumraum	-700	0	0	0		-700

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
450 - Gesellschaftsfragen	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-50'141	-55'585	-55'338	-57'198	-57'934	-59'755
30 - Personalaufwand	-1'514	-1'585	-1'668	-1'685	-1'650	-1'666
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-295	-586	-550	-554	-454	-454
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-48'333	-53'414	-53'120	-54'959	-55'829	-57'635
Betrieblicher Ertrag	2'126	1'287	1'263	1'263	1'263	1'263
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	73	76	79	79	79	79
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	2'053	1'211	1'184	1'184	1'184	1'184
Betriebsergebnis	-48'015	-54'299	-54'076	-55'935	-56'671	-58'493
Finanzergebnis	2					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	2					
Operatives Ergebnis	-48'014	-54'299	-54'076	-55'935	-56'671	-58'493
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-154	-172	-176	-176	-176	-176
39 - Interne Verrechnungen	-154	-172	-176	-176	-176	-176
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-48'168	-54'471	-54'252	-56'112	-56'847	-58'669

Abbildung 66 Erfolgsrechnung Gesellschaftsfragen

3.7 Direktion Technische Betriebe

Umwelt und Energie

Ein Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung der Strategie Kreislaufwirtschaft, welche im Jahr 2027 dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt wird. Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Energiekonzept 2050 bleibt eine Daueraufgabe. Eine Hauptaufgabe besteht in der Vernetzung und Begleitung von Akteurinnen und Akteuren, welche sich im Bereich Konsum und Ressourcen engagieren.

Entsorgung St.Gallen

Die Grüngutsammlung wird weiter intensiviert, indem der Rückweisungsauftrag zur Motion «Grüngut für alle» ausgeführt wird. Es soll ein niederschwelliges System für die nachbarschaftliche Mitbenutzung von Grüngutsammelbehältern in der Stadt St.Gallen eingerichtet werden. Beim Gewässerschutz liegt der Schwerpunkt beim Bau der neuen Schlammentwässerung auf der ARA Hofen sowie Planung einer Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen auf der ARA Au. Das Auflageprojekt für die Erweiterung der Deponie Tüfentobel soll erstellt werden.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Betrieblicher Aufwand	-33'749	-34'006	-37'285	-37'372	-37'453	-37'605
30 - Personalaufwand	-9'536	-9'875	-10'074	-10'218	-10'285	-10'384
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9'111	-10'161	-10'362	-9'997	-9'723	-9'723
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'262	-4'454	-4'534	-4'865	-5'163	-5'256
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-2'026	-1'290	-4'337	-4'313	-4'303	-4'264
36 - Transferaufwand	-8'814	-8'226	-7'978	-7'978	-7'978	-7'978
Betrieblicher Ertrag	36'426	37'434	41'222	41'308	41'548	41'679
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	31'604	33'038	34'467	34'467	34'467	34'467
43 - Verschiedene Erträge	237	198	168	168	168	168
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'743	3'093	5'087	5'013	5'094	5'064
46 - Transferertrag	842	1'105	1'500	1'660	1'820	1'980
Betriebsergebnis	2'677	3'428	3'937	3'936	4'096	4'074
Finanzergebnis	3'159	3'138	3'142	3'142	5'142	5'142
34 - Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
44 - Finanzertrag	3'159	3'138	3'142	3'142	5'142	5'142
Operatives Ergebnis	5'836	6'566	7'079	7'078	9'238	9'216
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-63	-710	-1'116	-1'116	-1'116	-1'116
39 - Interne Verrechnungen	-3'992	-3'970	-3'834	-3'841	-3'848	-3'855
49 - Interne Verrechnungen	3'929	3'260	2'718	2'725	2'732	2'740
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'773	5'857	5'964	5'963	8'122	8'101

Abbildung 67 Erfolgsrechnung Direktion Technische Betriebe

3.7.1 Stab Technische Betriebe

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- berät und unterstützt die Direktorin bzw. den Direktor und die Dienststellen der Technischen Betriebe sowie die Organe der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) in betriebswirtschaftlichen, politischen und juristischen Fragen
- koordiniert Sachgeschäfte, arbeitet Vorlagen an den Stadtrat und an das Stadtparlament sowie Antworten auf parlamentarische Vorstösse aus
- ist Sekretariat der parlamentarischen Werkkommission und des Verwaltungsrats der RWSG und arbeitet in kantonalen, regionalen und gesamtschädtischen Arbeitsgruppen mit

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 4 Bst. a steht der Direktorin resp. dem Direktor Technische Betriebe eine Stabsstelle zur Verfügung.
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) - Gemäss Art. 17 Abs. 1 Bst. b gehören die Stabschefinnen bzw. Stabschefs der Direktionen von Amtes wegen der Konferenz der Stabschefinnen und Stabschefs (KdS) an.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 26 sind die Stabsstellen für die Bearbeitung von Gesuchen nach Art. 5 Bst. a und b des Öffentlichkeitsgesetzes zuständig.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 20 ist der Stab informationsbeauftragte Stelle für Geschäfte der Direktion und der Dienststellen.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
5001 - Ergebnisse der verwaltungseigenen Unternehmungen			2'000	0	2'000
Alliance-Massnahme Nr. 42					
Erhöhung der Ablieferung an den allgemeinen Haushalt			2'000	0	2'000
44 - Finanzertrag					

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
500 - Stab Technische Betriebe						
Betrieblicher Aufwand	-661	-736	-726	-732	-738	-745
30 - Personalaufwand	-601	-657	-644	-650	-657	-663
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-49	-67	-71	-71	-71	-71
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-11	-11	-11	-11	-11	-11
Betrieblicher Ertrag	303	290	290	290	290	290
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	303	290	290	290	290	290
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-358	-446	-436	-442	-448	-455
Finanzergebnis	3'000	3'000	3'000	3'000	5'000	5'000
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag	3'000	3'000	3'000	3'000	5'000	5'000
Operatives Ergebnis	2'642	2'554	2'564	2'558	4'552	4'545
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	89	89	89	89	89	89
39 - Interne Verrechnungen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
49 - Interne Verrechnungen	90	90	90	90	90	90
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'731	2'643	2'653	2'647	4'641	4'634

Abbildung 68 Erfolgsrechnung Stab Technische Betrieb

3.7.2 Entsorgung St.Gallen

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- ist verantwortlich für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen sowie für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der betreffenden Infrastruktur
- stellt die Ableitung und die umweltgerechte Behandlung von Abwasser aus dem Siedlungsgebiet sicher
- betreibt das Kehrlicheizkraftwerk zur thermischen Abfallbehandlung und Energieproduktion

Gesetzliche Grundlagen

- Abfallreglement (AbfR; SRS 541.1) - Verpflichtung zu Entsorgung Siedlungsabfälle, Grüngutabfuhr, Förderung Kompostierung, Sammelstellennetz für separat gesammelte Abfälle inkl. Sonder- und Giftabfälle, Betrieb Kehrlicheizkraftwerk, Deponien, Tierkörpersammelstelle; Information und Beratung. Übergeordnetes Recht: Umweltschutzgesetz, GO
- Abwasserreglement (AbfR; SRS 543.1) - Verpflichtung zu Bau und Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen, Verfahren betreffend die Kanalisationsanschlusspflicht. Übergeordnetes Recht: Umweltschutzgesetz, Gewässerschutzgesetz, Gewässerschutzverordnung. Abwasserreglement ist Grundlage für generellen Entwässerungsplan.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
510 - Entsorgung St.Gallen	-848	536	62	0	-250
5101 - Abfalllogistik	-166	-84	0	0	-250
Übernahme Teilbereich TBA					
Übernahme Litteringaufwendungen, Unterflur Abfallsammelbehälter von TBA	-166	-84	0	0	-250
30 - Übernahme zwei Mitarbeiter TBA, Übertrag Stellenplan von TBA	-133	-67	0	0	-200
31 - Unterhalt Fahrzeuge	-33	-17	0	0	-50
5102 - Deponie	-160	160			
Altlastuntersuchungen alte Deponien					
Auf einem älteren Teil der Deponie muss eine Altlastenuntersuchung gemacht werden.					
31 -Sach- und übriger Betriebsaufwand	-160	160			
5103 - Gewässerschutz	-522	460	62	0	0
Revision Blockheizkraftwerk					
Alle fünf Jahre ist eine grosse Revision des Blockheizkraftwerkes fällig.					
31 -Sach- und übriger Betriebsaufwand	-160	160	0	0	0
Sanierung Nachklärbecken					
Die Beschichtung und der Beton müssen im Nachklärbecken ARA Hofen saniert werden.					
31 -Sach- und übriger Betriebsaufwand	-62	0	62	0	0
Zurückbau Pumpwerk Kräzern					
Im Rahmen zur Instandsetzung der Kräzernbrücke wird das seit 1972 ausser Betrieb stehende Pumpwerk Kräzern zurückgebaut.					
31 -Sach- und übriger Betriebsaufwand	-300	300	0	0	0

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
510 - Entsorgung St.Gallen	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-26'687	-27'425	-31'088	-31'184	-31'429	-31'559
30 - Personalaufwand	-7'418	-7'681	-7'887	-8'030	-8'107	-8'184
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-8'644	-9'688	-9'883	-9'527	-9'408	-9'408
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'262	-4'454	-4'534	-4'865	-5'163	-5'256
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-2'026	-1'290	-4'337	-4'313	-4'303	-4'264
36 - Transferaufwand	-4'337	-4'311	-4'447	-4'447	-4'447	-4'447
Betrieblicher Ertrag	31'526	32'935	36'818	36'913	37'158	37'289
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	27'281	28'699	30'223	30'223	30'223	30'223
43 - Verschiedene Erträge	237	198	168	168	168	168
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	3'166	3'093	5'087	5'022	5'107	5'078
46 - Transferertrag	842	945	1'340	1'500	1'660	1'820
Betriebsergebnis	4'839	5'511	5'730	5'730	5'730	5'730
Finanzergebnis	159	138	142	142	142	142
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	159	138	142	142	142	142
Operatives Ergebnis	4'999	5'649	5'872	5'872	5'872	5'872
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-299	-947	-1'172	-1'172	-1'172	-1'172
39 - Interne Verrechnungen	-3'886	-3'865	-3'728	-3'735	-3'742	-3'750
49 - Interne Verrechnungen	3'587	2'918	2'557	2'564	2'571	2'578
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'700	4'702	4'700	4'700	4'700	4'700

Abbildung 69 Erfolgsrechnung Entsorgung St.Gallen

3.7.3 Umwelt und Energie

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- setzt das eidgenössische Umweltschutzgesetz sowie die zugehörigen Verordnungen zum Lärmschutz, zur Luftreinhaltung, zu Schall und Laser sowie zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung um und ist für den Vollzug des kantonalen Energiegesetzes verantwortlich
- ist Energiefach- und Energieberatungsstelle der Stadt St.Gallen und verwaltet den Energiefonds, informiert und berät zum Themenkreis Umwelt und Energie
- koordiniert die Aktivitäten der Stadt in den Bereichen Energiekonzept 2050 (inkl. Energiestadt), Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung

Gesetzliche Grundlagen

- Bund SR 814.01 - Bundesgesetz über den Umweltschutz: Grundsätze zur Begrenzung der Umweltbelastung; dazugehörige Verordnung: Lärmschutzverordnung, Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung, Luftreinhalte-Verordnung
- Bund BBl 2017 4211 - Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall: Grundsätze für den Vollzug
- Gesetzessammlung Kanton sGS 672.1 - Einführungsgesetz zur eidgenössischen Umweltschutzgesetzgebung: allg. Bestimmungen, Aufgabenteilung Kanton/Gemeinde, Vollzugbestimmungen zu verschiedenen Umweltbereichen
- Gesetzessammlung Kanton sGS 313.51 - Einführungsverordnung zur Bundesgesetzgebung über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall: Regelung Zuständigkeit Vollzug
- Gesetzessammlung Kanton 672.11 - Verordnung zum Einführungsgesetz zur eidgenössischen Umweltschutzgesetzgebung: Regelung Zuständigkeiten Kanton/Gemeinde, Regelungen zu UVP, hohen Luftbelastungen usw.
- Gesetzessammlung Kanton sGS 741.1 - Energiegesetz - Regelt bauliche Massnahmen, die sich auf den Energieverbrauch in Neubauten und in bestehenden Häusern auswirken.
- Gesetzessammlung Kanton 741.11 - Energieverordnung - Konkretisiert das Energiegesetz. Regelt insbesondere die Eigenstromerzeugung bei Neubauten und den Ersatz von Öl- und Gasheizungen.
- Rechtssammlung Stadt SRS 751.1 - Immissionsschutzreglement: allg. Bestimmungen, Regelungen zum Vollzug in den Bereichen Lärm, Licht, Luft auf Stadtebene
- Rechtssammlung Stadt SRS 751.15 - Gebührentarif für die Feuerungskontrolle: Definition der Gebühren für Abgasmessungen und Kleinholzfeuerungen
- Rechtssammlung Stadt SRS 511.2 - Energiereglement - Regelt die Umsetzung der übergeordneten Energiegesetzgebung sowie der Ziele gemäss der Gemeindeordnung (Energiekonzept 2050). Es legt die Finanzierung und die Förderbereiche des Energiefonds fest (Energiefondsreglement).

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
520 - Umwelt und Energie	220	20	180	0	420
5200 - Umwelt und Energie		20	180	0	200
Alliance-Massnahme Nr. 44					
Anpassung Betriebsmodell Velostation					
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand			150	0	150
Alliance-Massnahme Nr. 45					
Reduktion Beratung und Vollzug					
30 – Reduktion Personalaufwand		20	30	0	50
5209 - Ausgehende laufende Beiträge	220	0	0	0	220
Alliance-Massnahme Nr. 43					
Reduktion der Auslandshilfe					
36 - Die Auslandshilfe wird von heute CHF 500'000 auf CHF 280'000 pro Jahr gekürzt.	220	0	0	0	220

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
520 - Umwelt und Energie	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-6'402	-5'846	-5'470	-5'465	-5'300	-5'315
30 - Personalaufwand	-1'516	-1'536	-1'542	-1'537	-1'522	-1'537
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-419	-406	-408	-408	-258	-258
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-4'466	-3'904	-3'520	-3'520	-3'520	-3'520
Betrieblicher Ertrag	4'597	4'209	4'114	4'114	4'114	4'114
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	4'020	4'049	3'954	3'954	3'954	3'954
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	577					
46 - Transferertrag		160	160	160	160	160
Betriebsergebnis	-1'805	-1'637	-1'356	-1'351	-1'186	-1'201
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-1'805	-1'637	-1'356	-1'351	-1'186	-1'201
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	147	149	-33	-33	-33	-33
39 - Interne Verrechnungen	-105	-103	-104	-104	-104	-104
49 - Interne Verrechnungen	252	252	72	72	72	72
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'658	-1'488	-1'389	-1'384	-1'218	-1'234

Abbildung 70 Erfolgsrechnung Umwelt und Energie

3.8 Direktion Planung und Bau

Gegenüber der Rechnung 2025 ist ab dem Planjahr 2027 mit leicht höheren Kosten für den Sach- und übrigen Betriebsaufwand zu rechnen.

Die Direktion Planung und Bau hat die Verantwortung, dem Unterhalt ihrer Infrastrukturbauten und Anlagen sachgemäss, hinreichend und zum richtigen Zeitpunkt nachzukommen. Mit dem Entlastungspaket «Alliance» wurden die finanziellen Mittel weiter beschnitten und damit ist es weiterhin nicht möglich, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der öffentlichen Anlagen im Verwaltungsvermögen wie geplant umzusetzen. Brandschutz und Sicherheit, energetische Sanierungen inkl. der Ersatz fossiler Energieerzeugung, die Sanierung von Gebäudehüllen sowie die Instandhaltung und der Ersatz von Gebäudetechnik mussten neu bewertet, priorisiert und geplant werden. Auch musste für die Infrastruktur und die Unterhaltsaufgaben bei den Strassen- und Verkehrswegen eine Neupriorisierung vorgenommen werden. Massnahmen zur Umsetzung der Stadtklima-Initiativen, der Velo-Initiative und der Biodiversitätsstrategie verzögern sich bzw. werden über einen längeren Zeitraum als vorgesehen realisiert. Die im Rahmen von «Alliance» vorgesehenen Stellenreduktionen wurden ab dem Planjahr 2027 schrittweise für die Folgejahre berücksichtigt.

Die Planwerte 2027–2030 für die Wertberichtigungen der Finanzliegenschaften wurden neu auf CHF 8.0 Mio. netto jährlich festgelegt. Des Weiteren wurde beschlossen, jährlich einen Gewinn aus Verkäufen von Liegenschaften im Finanzvermögen über CHF 1.5 Mio. zu budgetieren.

Für grössere Sanierungen von Wohn- und Geschäftsliegenschaften im Finanzvermögen wurden ab dem Planjahr 2027 jährlich Mittel im Umfang von CHF 1.5 Mio. eingestellt.

	Rechnung 2025 TCHF	Budget 2026 TCHF	Budgetentwurf 2027 TCHF	Finanzplan 2028 TCHF	Finanzplan 2029 TCHF	Finanzplan 2030 TCHF
Betrieblicher Aufwand	-124'955	-127'342	-127'310	-127'572	-128'447	-129'663
30 - Personalaufwand	-42'122	-43'684	-42'827	-42'873	-43'093	-43'522
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-40'750	-41'741	-42'577	-42'241	-42'226	-42'355
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-21'582	-21'316	-21'301	-21'855	-22'658	-23'295
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-20'501	-20'601	-20'605	-20'602	-20'470	-20'491
Betrieblicher Ertrag	23'199	22'256	23'496	23'646	23'606	23'606
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen	0	2	0	0	0	0
42 - Entgelte	17'234	16'457	17'765	17'765	17'765	17'765
43 - Verschiedene Erträge	1'420	1'953	1'860	1'860	1'860	1'860
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	4'544	3'844	3'872	4'022	3'982	3'982
Betriebsergebnis	-101'756	-105'086	-103'814	-103'926	-104'841	-106'057
Finanzergebnis	29'528	23'399	26'602	25'692	26'382	26'382
34 - Finanzaufwand	-12'223	-4'878	-8'327	-8'327	-8'327	-8'327
44 - Finanzertrag	41'751	28'277	34'929	34'019	34'709	34'709
Operatives Ergebnis	-72'228	-81'687	-77'212	-78'234	-78'459	-79'675
Ergebnis aus Reserveveränderungen	1'380	0	0	0	0	0
38 - Einlagen in Reserven	-1'978	-3'200	-4'635	-4'635	-4'635	-4'635
48 - Entnahmen aus Reserven	3'359	3'200	4'635	4'635	4'635	4'635
Information ILV	5'476	6'035	6'746	6'746	6'746	6'746
39 - Interne Verrechnungen	-33'250	-30'904	-30'165	-30'165	-30'165	-30'165
49 - Interne Verrechnungen	38'726	36'939	36'911	36'911	36'911	36'911
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-65'371	-75'652	-70'466	-71'488	-71'713	-72'928

Abbildung 71 Erfolgsrechnung Direktion Planung und Bau

3.8.1 Stab Planung und Bau

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- unterstützt und berät die Direktorin bzw. den Direktor und die Dienststellen, koordiniert und leitet direktions- und dienststellenübergreifende Abläufe und führt komplexe Projekte
- arbeitet Vorlagen an den Stadtrat und das Stadtparlament aus, beantwortet parlamentarische Vorstösse und führt das Sekretariat der parlamentarischen Liegenschaften- und Baukommission
- bearbeitet Rechtsmittel im Zusammenhang mit Sonderbauvorschriften, bewirtschaftet die Baudokumentation, führt die Baubuchhaltung und die Telefonzentrale der Stadtverwaltung

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) Art. 12 Abs. 1 Ziff. 5 Bst. a steht der Direktorin resp. dem Direktor Planung und Bau eine Stabsstelle zur Verfügung.
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) Art. 17 Abs. 1 Bst. b gehören die Stabschefinnen bzw. Stabschefs der Direktionen von Amtes wegen der Konferenz der Stabschefinnen und Stabschefs (KdS) an.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 26 sind die Stabsstellen für die Bearbeitung von Gesuchen nach Art. 5 Bst. a und b des Öffentlichkeitsgesetzes zuständig.
- Reglement über die Informationsverbreitung und den Informationszugang (Kommunikationsreglement, KomR; SRS 123.1) - Gemäss Art. 20 ist der Stab informationsbeauftragte Stelle für Geschäfte der Direktion und der Dienststellen.
- Geschäftsreglement des Stadtparlaments (SRS 151.1) - Gemäss Art. 19 bezeichnen die Kommissionen im Einvernehmen mit der zuständigen Direktion eine Person aus der Stadtverwaltung, die das Protokoll führt und die Sekretariatsarbeiten besorgt.
- Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1) Art. 152-157a - Relevante kantonalrechtliche Vorschriften zu Einsprachen und Rechtsmitteln.
- Gesetz über Aktenführung und Archivierung (sGS 147.1) Art. 1 Bst. a Ziff. 3 i.V.m. 3, 5 Abs. 1 und p - Allgemeine kantonalrechtliche Vorgaben / Aufgaben für die Archivierung.
- Reglement über das Stadtarchiv (SRS 127.1) Art. 1 Abs. 2 - Vorgaben zur Aufbewahrung von Plänen und Bauakten (bestehende Bauten) im Bauarchiv.
- Gemeindegesetz (GG; sGS 151.2) - Vorgaben zur Rechnungslegung, Haushaltsführung, Budgetierung, Finanzielle Führung, Berichterstattung, Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (Art. 106-124a).
- Gemeindeordnung (SGS 111.1) - Bestimmungen zu Haushalt, Finanz- und Grundstücksgeschäften (Art. 33 ff.).

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
6000 - Stab Planung und Bau	35	0	60	0	95
Alliance-Massnahme Nr. 46					
Flächenreduktion Verwaltungsliegenschaften (AGVR)					
31 - Die Arbeitsgruppe Verwaltungsräume hat die Aufgabe, die Büroflächen für Verwaltungsaufgaben zukunftsgerichtet zu optimieren und wenn möglich zu reduzieren. Massnahme überführt aus fokus25.			60	0	60
Alliance-Massnahme Nr. 47					
Stellenreduktion Stab Planung und Bau					
30 - Die derzeit nicht eingesetzten Stellenprozente (50 %) werden nicht wiederbesetzt.	35	0	0	0	35

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
600 - Stab Planung und Bau						
Betrieblicher Aufwand	-1'989	-2'066	-2'004	-2'018	-2'029	-2'048
30 - Personalaufwand	-1'592	-1'647	-1'612	-1'627	-1'642	-1'657
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-63	-70	-75	-75	-70	-75
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-334	-349	-317	-317	-317	-317
Betrieblicher Ertrag	13	14	13	13	13	13
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	13	14	13	13	13	13
43 - Verschiedene Erträge	0					
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-1'977	-2'052	-1'991	-2'005	-2'016	-2'035
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis	-1'977	-2'052	-1'991	-2'005	-2'016	-2'035
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-18	-15	-17	-17	-17	-17
39 - Interne Verrechnungen	-18	-15	-17	-17	-17	-17
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'995	-2'067	-2'007	-2'022	-2'032	-2'052

Abbildung 72 Erfolgsrechnung Stab Planung und Bau

3.8.2 Tiefbauamt

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- plant und projiziert Strassen, Wege und Kunstbauten, leitet die entsprechenden Baumassnahmen, sorgt für den baulichen Unterhalt, reinigt Strassen, Wege, Treppen und andere öffentliche Räume und organisiert den Winterdienst
- erarbeitet auf die verkehrspolitischen Zielsetzungen ausgerichtete Konzepte für alle Verkehrsarten, d.h. den öffentlichen Verkehr, den motorisierten Individualverkehr sowie den Langsamverkehr, und betreibt und unterhält die städtischen Lichtsignalanlagen
- überwacht die Gewässer, plant und leitet Unterhalts-, Hochwasserschutz- und Renaturierungsmassnahmen

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Verkehrsplanung; Koordinationsfunktion beim Verkehr; Strassen-, Weg- und Platzbau sowie deren Unterhalt, Aufsicht über Strassen sowie Gewässer; Aufgabenerfüllung der Direktionen durch Dienststellen gemäss Aufgabenumschreibung im Geschäftsbericht des Stadtrats.
- Vollzugsreglement zum Abfallreglement (SRS 541.11) - Art. 2 Bst. a: Reinigung und Sauberhaltung öffentlicher Strassenraum durch das Tiefbauamt (inkl. Abfallkübel)
- Strassengesetz (sGS 732.1) - Art. 31-33bis und 38: Allgemeine kantonalrechtliche Vorgaben zum Strassenbau / Art. 39-47: Allgemeine kantonalrechtliche Vorgaben zum Planverfahren für den Strassenbau / Art. 51-52 und 54: Allgemeine kantonalrechtliche Vorgaben zum Strassenunterhalt (inkl. Winterdienst, Reinigung, Verkehrsregelungsanlagen und Kunstbauten)
- Wasserbaugesetz (sGS 734.1) - Art. 7 Abs. 2 Bst. b i.V.m. Art. 11 Abs. 1: Kantonalrechtliche Vorgabe zur Unterhaltungspflicht Gemeindegewässer / Art. 8 Bst. b: Kantonalrechtliche Vorgabe zur Überwachung Gemeinde- und übrige Gewässer / Art. 17 Abs. 1: Kantonalrechtliche Vorgabe zu wasserbaulichen Massnahmen und Revitalisierungsmassnahmen bei Gemeindegewässern / übrigen Gewässern.
- Bundesgesetz über den Wasserbau (SR 721.100) - Art. 2-5: Allgemeine bundesrechtliche Vorgaben zu Massnahmen beim Wasserbau, die sich an die Kantone richten.
- Lärmschutz-Verordnung (SR 814.41) - Schutz vor schädlichem und lästigem Lärm
- Behindertengleichstellungsgesetz (SR 151.3) - Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr (sGS 710.5) - Stärkung des öffentlichen Personenverkehrs nach wirtschaftlichen Grundsätzen im Rahmen einer integrierten, auf den Fern- und Güterverkehr und auf die Raumordnung abgestimmten Verkehrspolitik
- Reglement für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung (SRS 711.3) - Förderung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs in der Stadt St.Gallen
- Reglement für ein gesundes Stadtklima (SRS 751.2) - Die Stadt St.Gallen trifft wirksame Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen der Klimaerwärmung, wie insbesondere gegen Hitzetage und Tropennächte.
- Strassenverkehrsgesetz (SR 741.01) - Ordnet den Verkehr auf den öffentlichen Strassen
- Gewässerschutzgesetz (SR 814.20) - Art. 38a: Bundesrechtliche Vorgaben zur Revitalisierung von Gewässern, die sich an die Kantone richten.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
610 - Tiefbauamt	-82	676	540	-5	1'130
6100 - Tiefbauamt	337	0	0	0	337
Veränderungen zur RG 2025					
42 - Ab 2027 werden die Konzessionen neu über das TBA (ehem. ABB) ausgestellt	170	0	0	0	170
Alliance-Massnahme Nr. 49					
Reduktion Stellenplan Tiefbauamt					
30 - 1 VZÄ TBA Amtshaus	125	0	0	0	125
Alliance-Massnahme Nr. 66					
Umsetzung Stadtklima-Initiativen: Abbau 1 VZÄ					
30 - Für die Umsetzung der Stadtklima-Initiative wurden insgesamt fünf Stellen (5 VZÄ) geschaffen. Im Rahmen von Alliance wird eine Stelle (1 VZÄ) abgebaut.	75	0	0	0	75
Verkehrsregelungsanlagen VRA					
Unterhalt Verkehrsregelungsanlagen					
31 - Unterhaltskosten Verkehrsregelungsanlagen VRA	-70	0	0	0	-70
Alliance-Massnahme Nr. 50					
Reduktion Beleuchtungszeiten öffentliche Beleuchtung					
36 - Die Betriebszeiten der öffentlichen Beleuchtung werden reduziert.	37	0	0	0	37
6101 - Strasseninspektorat	297	641	30	-5	963
Veränderungen zur RG 2025					
31 - Mehrausgaben beim baulichen und betrieblichen Unterhalt, sowie beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial	-375	0	0	0	-375
Einmaleffekte in der Rechnung 2025	705	0	0	0	705
42 - Erwartete Mehrerträge bei den Nutzungsgebühren sowie Grabeninstandstellungen	905	0	0	0	905
46 - Erwarteter Rückgang Entschädigung Kanton für baulichen und betrieblichen Unterhalt	-200	0	0	0	-200
Alliance-Massnahme Nr. 49					
Reduktion Stellenplan Tiefbauamt	188	0	0	0	188
30 - 1 VZÄ TBA Strasseninspektorat	188	0	0	0	188
Fokus25					
Massnahme Nr. 241 Unterflur-Container	199	101	0	0	300
30 - Stellenabbau	133	67	0	0	200
31 - Unterhalt/Betriebskosten Unterflur-Container	33	17	0	0	50
33 - Abschreibung Fahrzeuge Unterflur-Container	33	17	0	0	50
Strassenunterhalt Strasseninspektorat					
Unterhalt entlang mehrjähriger Planung Bauprogramm					
31 - Strassenunterhalt aufgrund mehrjähriger Planung Bauprogramm	-420	-50	30	-5	-445
Alliance-Massnahme Nr. 56					
Identifikation von übergreifenden Polyvalenzeinsatzmöglichkeiten Tiefbauprozesse					
30 - Fachkräfte sollen inskünftig dienststellen- und directionsübergreifend zum Einsatz kommen, um Kapazitätsengpässe zu überbrücken. Der mögliche Optimierungsbetrag ist noch zu evaluieren. Massnahme überführt aus fokus25.					
Alliance-Massnahme Nr. 65					
Öffnung Schwammstadtfonds					
31 - Neu werden auch Massnahmen des TBA im öffentlichen Strassenraum aus dem Schwammstadtfonds gefördert.		150	0	0	150
Alliance-Massnahme Nr. 55					
Reinigungsintensität überprüfen					
30 - Reduktion Stellenplan		440	0	0	440
6102 - Baulicher Unterhalt	-750	0	0	0	-750
Alliance-Massnahme Nr. 52					
Strassensanierung mit weniger Aufwand					
31 - Der Aufwand für Strassensanierungen wird reduziert.	250	0	0	0	250
Instandsetzung Strasseninfrastruktur					
Nachholeffekt aufgrund Einsparungen in den Vorjahren.					
Nachhaltige und zwingend notwendige Instandsetzung der Strasseninfrastruktur					
31 - Nachholeffekt aufgrund Einsparungen in den Vorjahren.	-1'000	0	0	0	-1'000

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

6104 - Öffentlicher Verkehr	35	35	510	0	580
Alliance-Massnahme Nr. 48					
Sponsoring Bäderbus					
36 - Der Stadtrat knüpft die Weiterführung des Gratisangebots an die Bedingung, dass die Betriebskosten von CHF 70'000 von einem Drittanbieter durch Sponsoring übernommen werden.	35	35	0	0	70
Alliance-Massnahme Nr. 51					
Kostenreduktion öffentlicher Verkehr					
36 - Mittels Fahrplanausdünnung oder Aufhebung von Haltestellen wird der Finanzierungsaufwand reduziert.			150	0	150
Alliance-Massnahme Nr. 53					
Aufhebung Haltestelle Grossacker für Regionalbusse					
36 - Die Haltestelle Grossacker wird für Regionalbusse aufgehoben. Massnahme überführt aus fokus25.			130	0	130
Alliance-Massnahme Nr. 54					
Aufhebung Haltestelle Poststrasse					
36 - Mit der geplanten Verlegung der Busse auf die Bahnhofstrasse wird die Bushaltestelle Poststrasse aufgehoben. Massnahme überführt aus fokus25.			230	0	230

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
610 - Tiefbauamt	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-61'401	-64'332	-63'926	-63'823	-64'257	-64'790
30 - Personalaufwand	-17'828	-18'217	-17'664	-17'615	-17'644	-17'825
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-16'008	-18'235	-18'170	-17'903	-17'903	-17'903
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-7'643	-7'896	-8'093	-8'306	-8'861	-9'191
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-19'922	-19'984	-20'000	-20'000	-19'850	-19'871
Betrieblicher Ertrag	11'953	12'027	12'629	12'779	12'779	12'779
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen		2				
42 - Entgelte	7'317	7'727	8'386	8'386	8'386	8'386
43 - Verschiedene Erträge	987	976	921	921	921	921
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	3'648	3'322	3'322	3'472	3'472	3'472
Betriebsergebnis	-49'448	-52'305	-51'298	-51'045	-51'479	-52'011
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-49'448	-52'305	-51'298	-51'045	-51'479	-52'011
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	1'129	845	137	137	137	137
39 - Interne Verrechnungen	-17'543	-16'664	-16'497	-16'497	-16'497	-16'497
49 - Interne Verrechnungen	18'671	17'509	16'634	16'634	16'634	16'634
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-48'319	-51'460	-51'161	-50'908	-51'342	-51'874

Abbildung 73 Erfolgsrechnung Tiefbauamt

3.8.3 Hochbauamt

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- sorgt für die Entwicklung, die Planung, den Bau, den Unterhalt und die Verwaltung städtischer Hochbauten des Verwaltungs- wie auch des Finanzvermögens
- vertritt die Stadt als Bauherrin und schreibt Wettbewerbe und Aufträge aus
- plant und baut sozial verträglich, wirtschaftlich günstig und ressourcenschonend

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Bau und Unterhalt Hochbauten sowie Anlagen (ohne Hochbauten sowie Anlagen Stadtwerke)
- Reglement über das Hauswartpersonal (SRS 191.125) - Art. 8 Abs. 1: Verantwortung für Unterhalt
- Handbuch RMSG - Vgl. insbesondere Ausführungen in Kap. 07|03 zu den Begriffen Finanz- und Verwaltungsvermögen.
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (sGS 841.51) - Interkantonale Vorschriften für öffentliche Beschaffungen
- Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (sGS 841.11) - Kantonale Vorschriften für öffentliche Beschaffungen
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) - Art. 1a: Vorgabe, heimatliches Landschafts- und Ortsbild, die geschichtlichen Stätten sowie die Natur- und Kulturdenkmäler des Landes zu schonen, zu schützen sowie ihre Erhaltung und Pflege zu fördern
- Energiegesetz (SR 730.0) - Art. 1b und 1c: Sparsame und effiziente Energienutzung; Übergang hin zu einer Energieversorgung, die stärker auf der Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere einheimischer erneuerbarer Energien, gründet
- Kulturerbe-gesetz (KEG; sGS 277.1) - Art. 5: Schutz, Erhaltung und Pflege von in ihrem Eigentum oder Besitz befindlichem Kulturerbe und Zugänglichmachung desselben.
- Behindertengleichstellungsgesetz (SR 151.3) - Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen
- Feuerschutzverordnung (FSG; sGS 871.11) - Art. 8c: Bauten und Anlagen sind so zu erstellen, zu betreiben und instand zu halten, dass die Sicherheit von Personen und Tieren gewährleistet ist.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
620 - Hochbauamt	-314	364	0	0	50
6201 - Öffentliche Gebäude	56	364	0	0	420
Alliance-Massnahme Nr. 57					
Deinvestitionen im Verwaltungsvermögen auf Basis Liegenschaftsstrategie					
31 - Kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen. Massnahme überführt aus fokus25.		300	0	0	300
Alliance-Massnahme Nr. 58					
Reduktion Stellenplan Hochbauamt					
30 - Reduktion um 1.5 VZÄ im Hausdienst HBA. Hierzu werden in den Anlageteams Amtshaus, Rathaus und Stadtpolizei je 50 % abgebaut.	56	64	0	0	120
6205 - Sportgebäude	-370	0	0	0	-370
Technische Anpassungen					
Anpassungen aufgrund Energiekonzept (Heizungsanlagen, Lüftungen, techn. Einrichtungen, LED-Beleuchtung, gebäudespezifische Technik)					
31 - Kälteanlagen, RWA	-370	0	0	0	-370

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
620 - Hochbauamt	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-36'095	-35'514	-35'704	-35'751	-35'526	-35'637
30 - Personalaufwand	-5'641	-6'137	-6'071	-6'046	-6'106	-6'168
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-18'885	-18'345	-18'896	-18'796	-18'796	-18'796
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-11'552	-11'009	-10'715	-10'887	-10'602	-10'651
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-18	-22	-22	-22	-22	-22
Betrieblicher Ertrag	2'545	2'424	2'696	2'696	2'696	2'696
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	2'249	1'692	1'967	1'967	1'967	1'967
43 - Verschiedene Erträge	200	650	700	700	700	700
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	97	83	30	30	30	30
Betriebsergebnis	-33'550	-33'090	-33'008	-33'055	-32'830	-32'941
Finanzergebnis	242	243	234	234	234	234
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	242	243	234	234	234	234
Operatives Ergebnis	-33'307	-32'847	-32'774	-32'821	-32'596	-32'707
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	13'208	12'997	13'617	13'617	13'617	13'617
39 - Interne Verrechnungen	-1'041	-848	-898	-898	-898	-898
49 - Interne Verrechnungen	14'249	13'845	14'515	14'515	14'515	14'515
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-20'100	-19'850	-19'157	-19'204	-18'979	-19'090

Abbildung 74 Erfolgsrechnung Hochbauamt

3.8.4 Stadtgrün

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- pflegt und unterhält rund 160 ha öffentliche Grünflächen nach den Kriterien der differenzierten Grünflächenpflege, kontrolliert und pflegt Bäume auf öffentlichen Flächen, fördert die Biodiversität und das Baumvolumen, setzt sich für Natur- und Landschaftsschutz sowie für die Anpassung an den Klimawandel ein
- entwickelt, plant und baut unter Berücksichtigung der Nutzungsansprüche Grün-, Park-, Spiel-, Schul- und Sportanlagen, pflegt und betreibt den Botanischen Garten unter wissenschaftlichen und pädagogischen Gesichtspunkten und stellt ein Beratungs- und Vermittlungsangebot zur Verfügung
- entwickelt, pflegt und unterhält die Friedhöfe Ost, Feldli, Bruggen und St. Georgen und ermöglicht in Absprache mit den Hinterbliebenen würdevolle Bestattungen und Beisetzungen

Gesetzliche Grundlagen

- Bauordnung (SRS 731.1) - Fällen von Bäumen (Art. 39); Pflege und Erhalt von Gehölzgruppen (Art. 61)
- Reglement für ein gesundes Stadtklima (SRS 751.2) - Art. 1 Abs. 2: Erhöhung Anzahl Bäume und Sicherung zusätzlicher Grünflächen
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) - Erhalt der biologischen Vielfalt und nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile (Art. 1d bis 9)
- Reglement über das Hauswartpersonal (SRS 191.125) - Pflege / Unterhalt Aussenanlagen sowie Umgebung (Art. 8 Abs. 2)
- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Bau / Unterhalt von Park-, Sportanlagen sowie Friedhöfen; Botanischer Garten / Anzuchtgärtnerei
- Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1) - Kantonalrechtliche Vorschriften zu Schutzmassnahmen und ökologischen Ausgleich (Art. 128-130)
- Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen (SRS 415.11) - Durchführung Bestattung (Art. 7 Abs. 1); Randbepflanzungen für Reihengräber (Art. 24)
- Gesetz über die Friedhöfe und die Bestattungen (sGS 458.1) Art. 1, 3, 4-16 - Allgemeine kantonale Vorschriften u. a. zum Unterhalt sowie Bestattungen und Beisetzungen

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
630 - Stadtgrün			100	0	100
6302 - Bauten und Objekte			50	0	50
Alliance-Massnahme Nr. 66					
Umsetzung Stadtklima-Initiativen: Abbau 1 VZÄ 30 – Stellenreduktion			50	0	50
6303 – Natur und Landschaft			50	0	50
Alliance-Massnahme Nr. 67					
Reduktion Umsetzung Biodiversitätsstrategie					
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand			30	0	30
36 - Transferaufwand			20	0	20

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
630 - Stadtgrün						
Betrieblicher Aufwand	-13'087	-12'818	-12'902	-13'040	-13'594	-13'906
30 - Personalaufwand	-8'002	-8'164	-8'109	-8'142	-8'217	-8'295
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'160	-3'712	-3'800	-3'800	-3'758	-3'758
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-849	-867	-918	-1'026	-1'557	-1'791
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-76	-75	-75	-72	-62	-62
Betrieblicher Ertrag	966	599	693	693	653	653
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	461	397	398	398	398	398
43 - Verschiedene Erträge	88	108	109	109	109	109
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	417	94	186	186	146	146
Betriebsergebnis	-12'121	-12'219	-12'209	-12'347	-12'941	-13'254
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-12'121	-12'219	-12'209	-12'347	-12'941	-13'254
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	2'187	2'082	2'137	2'137	2'137	2'137
39 - Interne Verrechnungen	-1'868	-1'835	-1'856	-1'856	-1'856	-1'856
49 - Interne Verrechnungen	4'056	3'917	3'993	3'993	3'993	3'993
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-9'933	-10'136	-10'072	-10'210	-10'804	-11'116

Abbildung 75 Erfolgsrechnung Stadtgrün

3.8.5 Liegenschaften

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- verantwortet die städtische Liegenschaftenstrategie
- setzt die vom Stadtrat geforderte aktive Bodenpolitik um, indem sie Grundstücke ins Finanz- und Verwaltungsvermögen erwirbt und Grundstücke im Baurecht abgibt
- vermietet die Liegenschaften im Finanzvermögen und verpachtet städtische Landwirtschaftsgrundstücke

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Erwerb sowie Abgabe Liegenschaften / Bewirtschaftung Finanzvermögen (Ausnahme: Liegenschaften Stadtwerke)
- Handbuch RMSG - Vgl. insbesondere Ausführungen in Kap. 07 | 03 zu den Begriffen Finanz- und Verwaltungsvermögen

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
6401 - Wohn- und Geschäftsliegenschaften	-1'500	0	0	0	-1'500
Erschliessung und Renovationen Liegenschaften FV					
34 - Gesamtsanierung bei Liegenschaften, sowie Umsetzung dringend anstehender Sanierungsmassnahmen bei einzelnen Wohnungen	-1'500	0	0	0	-1'500

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
640 - Liegenschaften	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-1'800	-1'776	-1'896	-1'909	-1'921	-1'912
30 - Personalaufwand	-1'050	-1'148	-1'274	-1'287	-1'300	-1'312
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-212	-100	-125	-125	-125	-125
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-538	-528	-497	-497	-497	-474
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag	155	120	150	150	150	150
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	150	120	150	150	150	150
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	5					
Betriebsergebnis	-1'644	-1'656	-1'746	-1'759	-1'771	-1'762
Finanzergebnis	29'286	23'156	26'368	25'458	26'148	26'148
34 - Finanzaufwand	-12'223	-4'878	-8'327	-8'327	-8'327	-8'327
44 - Finanzertrag	41'508	28'034	34'695	33'785	34'475	34'475
Operatives Ergebnis	27'641	21'501	24'622	23'700	24'377	24'387
Ergebnis aus Reserveveränderungen	1'380					
38 - Einlagen in Reserven	-1'978	-3'200	-4'635	-4'635	-4'635	-4'635
48 - Entnahmen aus Reserven	3'359	3'200	4'635	4'635	4'635	4'635
Information ILV	-11'022	-9'811	-9'144	-9'144	-9'144	-9'144
39 - Interne Verrechnungen	-12'365	-11'107	-10'456	-10'456	-10'456	-10'456
49 - Interne Verrechnungen	1'343	1'297	1'313	1'313	1'313	1'313
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	18'000	11'690	15'479	14'556	15'233	15'243

Abbildung 76 Erfolgsrechnung Liegenschaften

3.8.6 Amt für Baubewilligungen

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- berät Bauinteressierte sowie Planende
- führt die Baubewilligungsverfahren durch, koordiniert und beurteilt Baugesuche nach öffentlich-rechtlichen Vorgaben und stellt Anträge an die Baubewilligungskommission, soweit es nicht selbst zuständig ist
- kontrolliert die Einhaltung der Bauvorschriften und Auflagen in seinem Zuständigkeitsbereich im Rahmen der Baukontrollen und ist zuständig für bau polizeiliche Massnahmen und die Behebung baurechtswidriger Zustände

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Aufgabenbereich Baubewilligungsverfahren einschliesslich Bau- und Feuerpolizei
- Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1) - Art. 133-149: Kantonale Vorgaben zum Baubewilligungsverfahren / Art. 150: Kantonale Vorgaben zur Baukontrolle
- Bauordnung (SRS 731.1) - Art. 67 Abs. 1 und Art. 65: Entscheid über gewisse Baugesuche / Bauvorhaben / Art. 64 Abs. 4: Antragstellung an Baubewilligungskommission durch Leitung Amt für Baubewilligungen / Art. 67 Abs. 3: Zuständigkeit für Massnahmen im Bereich Bauaufsicht / Verwaltungszwang / Art. 65 Bst. a und 69: Anbieten Bauberatung / Art. 67 Abs. 2: Koordinationsstelle für Abklärungen
- Feuerschutzreglement (SRS 414.1) - Art. 1 Abs. 4: Zuständigkeit für Brandschutz
- Gesetz über den Feuerschutz (sGS 871.1) - Art. 2, 12, 16 und 17 Abs. 3: Kantonale Vorgaben zum Feuerschutz
- Zivilschutzverordnung (SR 520.11) - Art. 70-82: Bundesrechtliche Vorgaben zum Zivilschutz (Schutzräume), welche sich (teilweise) an die Kantone richten.
- Reglement über die Zuständigkeit bei der Erhebung von Ordnungsbussen (SRS 920.2) - Art. 1 Ziff. 2: Zuständigkeit für Kontrolle und Bussenerhebung bei Widerhandlung gegen das Planungs- und Baugesetz
- Vollzugsreglement zur Bauordnung und zum Reklamereglement (SRS 731.11) - Art. 20: Bauaufsicht / Art. 21: Durchführung Bauberatung gemäss Festlegungen der Baubewilligungskommission.
- Raumplanungsgesetz (SR 700) - Art. 22: Bundesrechtliche Vorgaben zur Baubewilligung. / Art. 25a: Sicherstellung Koordination als bundesrechtliche Vorschrift.
- Gewässerschutzgesetz (SR 814.20) - Art. 19 und 22: Bundesrechtliche Vorgaben zu Tankanlagen

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
6500 - Amt für Baubewilligungen	106	19	0	0	125
Alliance-Massnahme Nr. 59					
30 – Reduktion Stellenplan	106	19	0	0	125

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
650 - Amt für Baubewilligungen	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-2'744	-2'938	-2'861	-2'898	-2'935	-2'941
30 - Personalaufwand	-2'602	-2'809	-2'678	-2'684	-2'710	-2'737
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-143	-130	-138	-156	-156	-156
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen			-46	-57	-68	-48
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand						
Betrieblicher Ertrag	2'017	1'870	1'940	1'940	1'940	1'940
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	2'017	1'870	1'940	1'940	1'940	1'940
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag						
Betriebsergebnis	-727	-1'068	-921	-958	-995	-1'001
Finanzergebnis						
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag						
Operatives Ergebnis	-727	-1'068	-921	-958	-995	-1'001
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-130	-154	-145	-145	-145	-145
39 - Interne Verrechnungen	-130	-154	-145	-145	-145	-145
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-857	-1'222	-1'066	-1'103	-1'140	-1'146

Abbildung 77 Erfolgsrechnung Amt für Baubewilligungen

3.8.7 Geomatik und Vermessung

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- ist verantwortlich für das amtliche Vermessungswerk
- ist zuständig für Bau- und Ingenieurvermessung und die Gebäudeadressierung
- betreibt das Rauminformationszentrum RIZ

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Aufgabe Vermessung.
- Geoinformationsgesetz (sGS 760.1) - Art. 22: Zuständigkeit politische Gemeinde für amtliche Vermessung.
- Verordnung über die amtliche Vermessung (SR 211.432.2) - Art. 5-7, 7-10: Bundesrechtliche Vorschriften zur Vermessung, die sich (teilweise) an die Kantone richten.
- Reglement über die Benennung von Verkehrsanlagen und die Gebäudeadressierung (SRS 742.2) - Art. 4 Abs. 4, 7 Abs. 1 und 8: Aufgabe Gebäudeadressierung.
- Verordnung über die amtliche Vermessung (SR 211.432.2) - Art. 44: Ausführung der amtlichen Vermessung durch Gemeinde via Dienstanweisung.
- Geoinformationsgesetz (sGS 760.1) - Art. 22: Zuständigkeit für die Durchführung der amtlichen Vermessung.
- Verordnung über die amtliche Vermessung (sGS 760.12) - Art. 8 und 31: Beauftragung Dienststelle mittels Dienstanweisung.
- Reglement über den Betrieb und die Sicherheit der städtischen Informatik (SRS 183.1) - Art. 2: Im ICT-Leitbild ist der Leistungsauftrag des RIZ im Kapitel 8 beschrieben.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
6600 - Verwaltung der Dienststelle	-5	-10	75	-125	-65
Beschaffung Fahrzeug					
Ersatz Vermessungsfahrzeug (E-Bus)					
31 - Ersatzbeschaffung Vermessungsbus (Elektrofahrzeug)	60	0	0	-60	
E-Government-Projekt (E-GovG)					
gesetzlich vorgegebene, Gemäss E-GovG zu leistende Beiträge					
31 - Betriebskosten E-Government-Projekt (E-GovG); an Stelle Stadtplan	-150	0	0	0	-150
Alliance-Massnahme Nr. 60					
30 – Reduktion Stellenplan	135	0	0	0	135
Veränderungen zur RG VVJ	-50	-10	75	-65	-50
31 - Bildflug, Orthofoto, 3D-Stadtmodell nach- führen (Zyklus alle 3 Jahre)	-65	65		-65	-65
31 - Erhöhung Lizenz-/Wartungskosten Esri/VertiGIS	-60	0	0	0	-60
31 - PenTest Enterprise Umgebung (Zyklus alle 3 Jahre)	25	-25	25	0	25
31 - Thermalflugbilder (Zyklus alle 3 Jahre)	50	-50	50	0	50

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
660 - Geomatik und Vermessung						
Betrieblicher Aufwand	-2'489	-2'384	-2'441	-2'582	-2'630	-2'794
30 - Personalaufwand	-1'691	-1'647	-1'575	-1'600	-1'605	-1'621
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-798	-720	-849	-932	-963	-1'088
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen				-34	-45	-68
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand		-17	-17	-17	-17	-17
Betrieblicher Ertrag	1'164	1'218	1'147	1'147	1'147	1'147
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	953	983	1'002	1'002	1'002	1'002
43 - Verschiedene Erträge	145	220	130	130	130	130
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	66	15	15	15	15	15
Betriebsergebnis	-1'325	-1'166	-1'294	-1'436	-1'484	-1'647
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-1'325	-1'166	-1'294	-1'436	-1'484	-1'647
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	199	182	240	240	240	240
39 - Interne Verrechnungen	-128	-110	-136	-136	-136	-136
49 - Interne Verrechnungen	328	292	377	377	377	377
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'126	-984	-1'054	-1'196	-1'243	-1'407

Abbildung 78 Erfolgsrechnung Geomatik und Vermessung

3.8.8 Grundbuchamt

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- berät in grundbuch- und sachenrechtlichen Angelegenheiten, fertigt Grundbuchverträge in den Grundbuchkreisen (Bruggen, St.Gallen und St.Fiden) aus und beurkundet sie
- verarbeitet alle angemeldeten Rechtsgeschäfte in den Grundbuchkreisen und veranlagt die Gebühren sowie die Handänderungssteuer
- organisiert und verarbeitet Schätzungen, überwacht Bauzeitversicherungen und die Versicherungspflicht, zahlt Leistungen aus Elementarschadenfällen aus

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Aufgabenkreis Grundbuch.
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (sGS 911.1) - Art. 15 Bst. c: Zuständigkeit für öffentliche Beurkundung in Grundbuchsachen und somit auch für die Erstellung der Urkunden.
- Verordnung über das Grundbuch (sGS 914.13) - Art. 2: Umschreibung der Tätigkeiten beim Grundbuchamt.
- Gesetz über die Durchführung der Grundstückschätzung (sGS 814.1) - Art. 6: Vorgaben zum Umfang der Schätzungstätigkeit.
- Verordnung über die Durchführung der Grundbuchschatzung (sGS 814.11) - Art. 6: Vorgaben zu den Aufgaben des Grundbuchverwalters bei Schätzungen.
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung (sGS 873.11) - Art. 24: Vorgaben zur Einleitung eines Schätzungsverfahrens nach Bauvollendung.
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung (sGS 873.11) - Art. 21, Art. 31 Abs. 1 und Art. 72: Verfahren der Bauzeitversicherung, Überwachung Versicherungspflicht für Gebäudeversicherung und Auszahlung Verkehrswertentschädigung.

Schwerpunkte der Dienststelle: Keine Schwerpunkte gemäss IAFP

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
670 - Grundbuchamt						
Betrieblicher Aufwand	-1'862	-1'862	-1'904	-1'850	-1'894	-1'910
30 - Personalaufwand	-1'566	-1'652	-1'604	-1'620	-1'636	-1'652
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-296	-210	-300	-230	-230	-230
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand					-28	-28
Betrieblicher Ertrag	4'294	3'785	4'049	4'049	4'049	4'049
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	4'063	3'535	3'809	3'809	3'809	3'809
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	231	250	240	240	240	240
Betriebsergebnis	2'431	1'923	2'145	2'199	2'155	2'139
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand						
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	2'431	1'923	2'145	2'199	2'155	2'139
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-70	-86	-74	-74	-74	-74
39 - Interne Verrechnungen	-70	-86	-74	-74	-74	-74
49 - Interne Verrechnungen						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'362	1'838	2'071	2'126	2'082	2'066

Abbildung 79 Erfolgsrechnung Grundbuchamt

3.8.9 Stadtplanung

Aufgabenbereiche der Dienststelle

- erarbeitet die Planungsinstrumente Richtplan, Rahmennutzungsplan (Zonenplan und Bauordnung), Sondernutzungsplanungen und Schutzverordnungen, führt die Geschäfte des Sachverständigenrates für Städtebau und Architektur und des Lenkungsausschusses Stadtentwicklung
- berät, unterstützt und begleitet private und öffentliche Bauträgerschaften bei Planungs- und Bauvorhaben und bei Inventar- / Schutzobjekten sowie in Schutzgebieten, koordiniert Entwicklungsprozesse und stellt die dafür erforderlichen planungsrechtlichen Grundlagen bereit
- initiiert und erarbeitet Strategien, Konzepte und Studien für die räumliche Entwicklung der Stadt und setzt strategische Ziele für eine nachhaltige Stadtentwicklung um

Gesetzliche Grundlagen

- Organisations- und Delegationsreglement (ODR), (SRS 181.2) – Art. 11 Abs. 1: Siedlungs- und Landschaftsplanung / Koordination städtische sowie übergeordnete Planungen / Aufgabe Quartierprojekte.
- Raumplanungsgesetz (SR 700) - Art. 2 und 3: Bundesrechtliche Vorgaben zur Planungspflicht und Planungsgrundsätzen.
- Reglement über den Sachverständigenrat für Städtebau und Architektur (SRS 731.12) - Art. 9: Sachverständigenrat bestimmt mit der Direktion Planung und Bau einen Mitarbeitenden für die Protokollführung und das Sekretariat.
- Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1) - Art. 1 Abs. 1: Kantonalrechtliche Vorgaben zur Zuständigkeit der Ortsplanung (liegt bei der Gemeinde) / Art. 1 Abs. 3 Bst. c i.V.m. Art. 128: Kantonalrechtliche Vorgaben zu Schutzverordnungen / Schutzmassnahmen / Art. 23-31: Kantonalrechtliche Vorgaben zur Sondernutzungsplanung / Art. 114-127: Kantonalrechtliche Vorgaben zum Natur- und Heimatschutz (davon: Art. 118-127: Kantonalrechtliche Vorgaben zu Schutzinventaren).
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) - Bundesrechtliche Vorgaben zum Natur- und Heimatschutz.
- Verordnung über den Natur- und Heimatschutzverordnung (SR 451.1) - Bundesrechtliche Vorgaben zum Natur- und Heimatschutz.
- Kulturerbe-gesetz (sGS 277.1) - Art. 33: Kantonale Vorgaben zum materiellen und immateriellen Kulturerbe.
- Reglement über die Finanzierung der Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege (SRS 731.3) - städtische Vorgaben zur Ausrichtung von Beiträgen an Baudenkmäler.
- Vereinbarung über den Schutz und die Pflege des Weltkulturerbes Stiftsbezirk St.Gallen (sGS 277.3)
- Bauordnung (SRS 731.1) - Art. 3, 7-11, 47-49, 51: städtische Vorgaben zum Schutz von Baudenkmälern und Ortsbildern.

Schwerpunkte der Dienststelle

Werte in TCHF	Budgetentwurf 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2030
Veränderung (Δ) pro Bereich und Kostenart gegenüber	Δ Ist 2025	Δ 2027	Δ 2028	Δ 2029	Δ Ist 2025
6800 - Stadtplanung	40	10	40	0	90
Alliance-Massnahme Nr. 61					
30 – Reduktion Stellenplan	40	10	40	0	90

Dienststellenplanung 2027–2030 (IAFP)

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
680 - Stadtplanung	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-3'488	-3'654	-3'673	-3'701	-3'661	-3'726
30 - Personalaufwand	-2'151	-2'265	-2'241	-2'252	-2'233	-2'255
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-187	-219	-225	-225	-225	-225
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-999	-1'016	-1'033	-1'050	-1'029	-1'072
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 - Transferaufwand	-151	-154	-174	-174	-174	-174
Betrieblicher Ertrag	92	200	180	180	180	180
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen						
42 - Entgelte	12	120	100	100	100	100
43 - Verschiedene Erträge						
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	80	80	80	80	80	80
Betriebsergebnis	-3'396	-3'454	-3'493	-3'521	-3'481	-3'546
Finanzergebnis	0					
34 - Finanzaufwand	-0					
44 - Finanzertrag	0					
Operatives Ergebnis	-3'396	-3'454	-3'493	-3'521	-3'481	-3'546
Ergebnis aus Reserveveränderungen						
38 - Einlagen in Reserven						
48 - Entnahmen aus Reserven						
Information ILV	-6	-5	-6	-6	-6	-6
39 - Interne Verrechnungen	-86	-85	-86	-86	-86	-86
49 - Interne Verrechnungen	80	80	80	80	80	80
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-3'402	-3'460	-3'499	-3'528	-3'488	-3'552

Abbildung 80 Erfolgsrechnung Stadtplanung

3.9 Jahresziele 2027

Dieses Kapitel geht auf Jahresziele der Direktionen und Dienststellen ein. Das erste Unterkapitel zeigt Ziele, welche den Handlungsfeldern der Vision 2030 zuordenbar sind und verknüpft sie mit den jeweiligen Legislaturzielen. Im zweiten Unterkapitel sind weitere Ziele ohne einen solchen direkten Bezug zur Vision 2030 zu finden.

3.9.1 Ziele mit direktem Bezug zur Vision 2030

In den mit der Vision 2030 verbundenen Legislaturzielen 2025–2028 definiert der Stadtrat erstmals auch übergeordnete Finanzziele. Gleichzeitig beschränkt er sich in der Legislatur auf wenige Ziele, welche in den jeweiligen Handlungsfeldern immer auch unter dem Finanzaspekt betrachtet werden.

Übergeordnete Finanzziele

Die Stadt St.Gallen sieht sich weiterhin mit grossen finanziellen Herausforderungen konfrontiert, sowohl was die laufenden Ausgaben als auch die Finanzierung anstehender Aufgaben betrifft. So geht der Stadtrat in der laufenden Legislatur derzeit von Defiziten beim Betriebsergebnis von rund CHF 50 Mio., beim Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF 25 bis 30 Mio. aus. Auch die Nettoschuld des allgemeinen Haushalts wird sich während der Planperiode von CHF 390 Mio. (Stand per 31. Dezember 2024) auf mutmasslich CHF 817 Mio. per 2029 erhöhen. Deshalb stellt der Stadtrat in der Legislatur 2025–2028 die längerfristige Gesundung des Finanzhaushalts in den Fokus und definiert übergeordnete Finanzziele.

Jahresziele 2027

Die operative Steuerung der Umsetzung des Entlastungsprogramms «Alliance» durch die Dienststelle Finanzen ist definiert und etabliert. Sie beinhaltet ein zentral geführtes Programmcontrolling, eine Aufbauorganisation sowie die Form und Periodizität der Berichterstattung zuhanden des Stadtrats.

Legislaturziele 2025–2028

Die Stadt St.Gallen weist ab dem Budget 2029 und dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2029–2032 auf operativer Stufe der Erfolgsrechnung mindestens einen ausgeglichenen Haushalt auf. Eine Steuerfusserhöhung ist nicht vorgesehen.

Kooperation

Komplexe Aufgaben machen nicht mehr an Gemeindegrenzen Halt. Das führt zu einem zu erhöhten Aufwänden im personellen und finanziellen Bereich, zum anderen steigt der Koordinationsaufwand zwischen Verwaltungen, Gesellschaft und Wirtschaft. Die Stadt St.Gallen nimmt aufgrund ihrer Grösse und ihres Aufgabenportfolios eine spezielle Rolle als Dienstleistungserbringerin ein. Durch vermehrte Kooperation mit den umliegenden Gemeinden, Städten, dem Kanton und anderen Organisationen können auf beiden Seiten Kosteneinsparungen und Qualitätssteigerungen erreicht werden.

Jahresziele 2027

Die städtischen Interessen werden wo möglich durch Einsitznahme im Projektausschuss des Gemeinschaftsprojekts "Zielbild IT Organisation SG 2030" von VSGP und Kanton St.Gallen vertreten. Die Entwicklung und Weiterentwicklung der künftigen, kantonsweiten ICT-Strategie wird seitens IDS durch aktive Einbringung von Fachexpertise in den unterschiedlichen Fachgruppen und Kompetenzzentren etc. sichergestellt.

Legislaturziele 2025–2028, Vision 2030

St.Gallen ist bevorzugter Kooperationspartner für die Gemeinden der Region (Vision 2030).

Im Rahmen des Projekts Synpol liegen die Ergebnisse vor und sind in den kantonalen Wirksamkeitsbericht eingearbeitet.

Mit Kanton und Gemeinden sind Lösungsvorschläge zum Thema «Zentrums- und Zusatzlasten» erarbeitet.

Smarte Stadt

In den letzten Jahren hat sich der Umgang der Gesellschaft mit digitalen Produkten und Dienstleistungen grundlegend verändert. Neue Geschäftsmodelle verdrängen klassische Wirtschaftszweige, neue Anforderungen an Mobilität, Vernetzung und Dienstleistungserbringung werden gestellt. Überall und zu jeder Zeit lautet die Devise. Diese digitale Revolution stellt die Stadt St.Gallen vor neue Herausforderungen. Bisherige Angebote und Tätigkeitsfelder sind in Bezug auf das Digitalisierungspotential zu hinterfragen und zu optimieren. Schnellere, schlankere, einfachere und qualitativ bessere Dienstleistungen sollen angeboten werden. Erweiterte und digitalisierte Infrastrukturen ermöglichen es Gesellschaft und Wirtschaft, neue Formen der Dienstleistungserbringung, Interaktion und Partizipation zu gestalten.

Jahresziele 2027

Die App Stadt St.Gallen ist durch eine neue, anonymisierte Stadtmelder-App ersetzt. Die neue Lösung ist in Betrieb und ermöglicht die personalisierte Meldung von Anliegen an die Stadtverwaltung.

Mittels Beratungen, Begleitungen sowie Schulungen werden die Dienststellen im Prozessmanagement befähigt. Die Durchdringung der Dienststellen ist abhängig von der personellen Auslastung. Gemeinsam mit den Dienststellen identifizierte Prozessoptimierungen werden mittels Automatisierung, Schnittstellen, Robotik etc. zum Ziel der Effizienzsteigerung umgesetzt. Auswirkungen auf die Stellenpläne obliegen den jeweilig verantwortlichen Dienststellen.

Eine städtische Regelung (bspw. Weisung/Verordnung) für die städtischen Immobilien bzw. Liegenschaften im Verwaltungsvermögen ist erarbeitet und eingeführt. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im gesamten Immobilienmanagement sind klar geregelt (insb. Rollen Eigentümerversammlung, Grundsätze/Zuständigkeiten städtische Immobilien).

Die Inhalte der städtischen Website werden hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit laufend überprüft. Notwendige Anpassungen zur Verbesserung der digitalen Zugänglichkeit sind umgesetzt.

Legislaturziele 2025-2028, Vision 2030

Die digitalen Services der Stadt St.Gallen sind in Abstimmung mit der kantonalen E-Government-Strategie weiterentwickelt, um kantonsweit abgestimmte Lösungen zu fördern und Synergien zu nutzen. Dabei sind die Potenziale neuer Technologien, wie künstliche Intelligenz, evaluiert und dort eingesetzt, wo sie den Nutzen und die Effizienz für Bevölkerung und Verwaltung erhöhen.

Bis zum Ende der Legislatur sind bei den Dienststellen die wichtigsten Prozesse identifiziert, analysiert und so optimiert, dass dadurch der Personalaufwand reduziert werden kann.

-

St.Gallen ermöglicht effektive Partizipation. (Vision 2030)

Gesellschaft

Die Stadt wächst und die Entwicklung hin zu einer multikulturellen, urbanen Gesellschaft schreitet voran. Zusammen mit den demografischen Veränderungen stellt die Gesellschaftsentwicklung die Stadt St.Gallen vor die Herausforderung, das Zusammenleben positiv zu gestalten und eine hohe Lebensqualität für alle Gesellschaftsgruppen zu gewährleisten. Integration, Quartierentwicklung, Freiwilligenarbeit und Sicherheit gewinnen weiter an Bedeutung. Der respektvolle Umgang mit der Vielfalt sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind zentrale Bestandteile dieses Handlungsfeldes.

Jahresziele 2027

Im Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum und Obdachlosigkeit wird ein direktionsübergreifendes Massnahmenpaket erarbeitet, um die Situation im öffentlichen Raum zu entschärfen und die Gesundheit vulnerabler Gruppen zu verbessern. Erste Umsetzungsschritte werden an die Hand genommen.

Im Rahmen des "Konzepts Wohnen Sozialhilfe" sind Massnahmen priorisiert und umgesetzt.

Ein harmonisiertes Schutzkonzept inklusive Aktualisierung der Instrumente für Grossveranstaltungen in der Stadt liegt vor.

Legislaturziele 2025-2028

-

-

-

Lebensraum

Der öffentliche Raum wird immer wichtiger – innerhalb der Stadt wie auch in den Naherholungsgebieten. Die Freizeit wird vermehrt im Freien verbracht. Wohnen, Arbeiten, Konsum und Freizeit sind Faktoren, die in ihrer Summe einen attraktiven Lebensraum definieren. Sowohl in der Innenstadt als auch in den Quartieren müssen genügend qualitativ hochwertige und gepflegte Plätze, Begegnungs- und Aufenthaltsräume, Spiel- und Sportanlagen und Wohnraum für die ganze Bevölkerung zur Verfügung stehen. Quartiere mit eigener Identität, Naturräume in Stadtnähe und eine lebendige Innenstadt sind gleichermassen von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität der Stadt.

Jahresziele 2027

Die Bereinigung der Ortsplanungsrevision ist basierend auf der Mitwirkung und Vorprüfung abgeschlossen und das Dossier für die öffentliche Auflage aufbereitet.

Legislaturziele 2025-2028, Vision 2030

St.Gallen ist geprägt durch attraktiven öffentlichen Raum und verdichtete Bauweise, Quartiere mit eigener Identität, Naherholungsgebiete und hochwertige Grün- und Freiräume (Vision 2030).

Kultur und Sport

Kultur und Sport stellen seit jeher wichtige Plattformen für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Phänomenen und Werten dar. Sie sind Teil der Lebensqualität und prägen das Ansehen einer Stadt. Um dem Anspruch an eine Zentrumsstadt gerecht zu werden und im nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen zu können, sind laufend Anstrengungen und Investitionen sowohl in den Inhalt als auch in die Infrastruktur nötig. St.Gallen will sich auch in Zukunft als innovative, sportbegeisterte und kulturell inspirierende Stadt positionieren. Gute Infrastruktur und Dienstleistungen, attraktive Rahmenbedingungen und ein Klima von Offenheit und Kreativität machen sie zu einem Zentrum mit weitreichender Ausstrahlung und Anziehungskraft für kunstschaffende und sportbegeisterte Menschen.

Jahresziele 2027

Die Strategie für die fünf räumlichen Sportschwerpunkte ist an der GESAK-Umsetzungsplanung ausgerichtet und vom Stadtrat abgenommen.

Die Wegnetzplanung für das Freizeitnetz in Abstimmung mit dem Tiefbauamt ist abgeschlossen. Erste Umsetzungsschritte sind definiert.

Legislaturziele 2025-2028

-

-

Bildung

St.Gallen geniesst einen guten Ruf als hochwertiger und innovativer Bildungsstandort, den es auf allen Stufen zu stärken gilt: Volksschule, Berufsfachschulen, Fachhochschulen und Universität sollen sich zukunftsorientiert entwickeln können. In diesem Umfeld erhalten Kinder und Jugendliche ein hohes Mass an individueller Förderung in Bildung, Sport und Freizeit, ganz ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend. Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule, der technologische und gesellschaftliche Wandel, vielfältige gesellschaftliche Ansprüche und die zunehmende Nachfrage nach Betreuungsangeboten stellen die Bildungseinrichtungen vor Herausforderungen. Die Volksschule muss eine entwicklungsgerechte Einschulung ebenso garantieren wie einen reibungslosen Übertritt in die Berufswelt und in weiterführende Schulen. Mit ergänzenden Tagesstrukturen trägt die Volksschule den heutigen Bedürfnissen der Familien und der Arbeitswelt Rechnung. Niederschwellige Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche sind ebenso Ziel wie die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für Bildungsinstitutionen aller Stufen.

Jahresziele 2027

Die gemeinsame pädagogische Grundhaltung ist ausformuliert und verabschiedet.

Das Konzept der Schulgesundheit und damit ihre strategische Ausrichtung werden im Hinblick auf neue gesetzliche und gesellschaftliche Entwicklungen aktualisiert und auf die zukünftigen Anforderungen der Volksschule ausgerichtet.

Legislaturziele 2025-2028

Die Stärkung der Haltekraft in der Regelschule ist unter der Berücksichtigung der Finanzlage in Zusammenarbeit mit den schulnahen Diensten und weiteren Angeboten analysiert. Ein Umsetzungsplan zur Optimierung ist definiert.

Die Stärkung der Haltekraft in der Regelschule ist unter der Berücksichtigung der Finanzlage in Zusammenarbeit mit den schulnahen Diensten und weiteren Angeboten analysiert. Ein Umsetzungsplan zur Optimierung ist definiert.

Wirtschaft und Forschung

Über qualifizierte Fach- und Kaderleute zu verfügen, ist in wachsender Masse ein zentraler Standortfaktor für Stadt und Region. Ein fortschrittliches, innovatives Umfeld zieht kreative und talentierte Menschen an und ist mit entscheidend für Unternehmen, sich an einem Ort anzusiedeln oder zu bleiben. St.Gallen gehört dank renommierter Bildungsinstitutionen und der EMPA zu den führenden Bildungs- und Forschungsstandorten im Bereich des anwendungsorientierten Wissens. St.Gallen betreibt mit Startfeld zudem eine regional breit abgestützte Förderplattform für Jungunternehmen. Die Internationalität der bestehenden Institutionen bildet die Basis für die Profilierung der Stadt. Ein aktives Kongresswesen trägt dazu bei. Vorteilhafte Bedingungen für ein optimales Neben- und Miteinander von Wohnen und Arbeiten bilden Erfolgskomponenten für die Zukunft unserer Region. Durch eine aktive Bodenpolitik schafft die Stadt die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes.

Jahresziele 2027

Für das Kerngebiet sind unter Einbezug Dritter die Leitlinien zu räumlichen, funktionalen und infrastrukturellen Aspekten für den Entwicklerwettbewerb erarbeitet.

Legislaturziele 2025-2028

Für die Gebiets- und Arealentwicklungen Winkeln, Bahnhofsumfeld Bruggen-Haggen, Lerchenfeld und St.Fiden sind in kooperativen Verfahren Entwicklungspläne erarbeitet. Sie schaffen Raum für urbanes Wohnen und für Arbeitsplätze in zukunftsorientierten, technologie- und wissensbasierten Branchen sowie in Bildung und Forschung.

Mobilität

Die Mobilitätsbedürfnisse haben in den letzten Jahren stetig zugenommen und werden dies auch in den kommenden Jahren tun. Die Verkehrspolitik bleibt im politischen Brennpunkt. Die Herausforderung besteht darin, die Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden und Verkehrsträger aufeinander abzustimmen und dabei die Interessen der Stadt als Lebens- und Wirtschaftsraum optimal zu verfolgen. Mit dem erarbeiteten Mobilitätskonzept hat die Stadt Schwerpunkte definiert und erste Massnahmen bereits umgesetzt. Neben neuen Mobilitätsformen und alternativen, emissionsarmen Antriebskonzepten stellt die nachhaltige Nutzung des Verkehrsraums in Kombination mit dem wachsenden Bedürfnis nach individuellen und öffentlichen Mobilitätsformen eine zentrale Herausforderung in diesem Handlungsfeld dar.

Jahresziele 2027

Das Mobilitätskonzept 2050 ist vom Stadtrat beschlossen und die Umsetzung gestartet.

Der Kredit für die Zusammenlegung der Bahnhöfe Bruggen und Haggen ist vom Stadtparlament und vom Stimmvolk beschlossen. Die Auflage ist erfolgt und das Planungs- und Genehmigungsverfahren gestartet. Basierend auf dem fertiggestellten Entwicklungsleitbild 2026 sind erste Arealentwicklungen initiiert.

Legislaturziele 2025-2028

Das Mobilitätskonzept 2050 wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umgesetzt. Wichtige Bestandteile sind die Kredite für die Velovorzugsroute entlang der Bahnlinie und die Velohauptverbindung St.Gallen–Teufen sowie die Passerelle Steinachstrasse und die im Bau befindliche Verbreiterung des Neuhofwegs im Westen der Stadt.

Das Mobilitätskonzept 2050 wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umgesetzt. Wichtige Bestandteile sind die Kredite für die Velovorzugsroute entlang der Bahnlinie und die Velohauptverbindung St.Gallen–Teufen sowie die Passerelle Steinachstrasse und die im Bau befindliche Verbreiterung des Neuhofwegs im Westen der Stadt.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Beschaffung der neuen Batterie-Trolleybusse im Rahmen der 3. Etappe der Elektrifizierung liegen publikationsbereit vor.

Das Mobilitätskonzept 2050 wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umgesetzt. Wichtige Bestandteile sind die Kredite für die Velovorzugsroute entlang der Bahnlinie und die Velohauptverbindung St.Gallen–Teufen sowie die Passerelle Steinachstrasse und die im Bau befindliche Verbreiterung des Neuhofwegs im Westen der Stadt.

Umwelt

In der Stadt St.Gallen wird eine Energiepolitik betrieben, die mit dem Energiekonzept 2050 und Innovationen wie dem Fernwärme- und Glasfasernetz bereits heute die Trends von morgen aufnimmt. Der nachhaltige Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist und bleibt auch in Zukunft von zentraler Bedeutung. St.Gallen investiert weiter hin in leistungsfähige Strukturen und Dienstleistungen in den Bereichen Ver- und Entsorgung, um die effiziente und effektive Ressourcennutzung und das Schliessen von Kreisläufen zu unterstützen.

Jahresziele 2027

Das Kernprojekt der Phase 4, das Altholzheizkraftwerk, ist bewilligt und befindet sich in der Realisierungsphase.

Für das neue Unterwerk Steinachstrasse ist die Baubewilligung erteilt und der Baustart ist erfolgt.

Das Bauprojekt zur Schlammentwässerung ist erstellt und die Baubewilligung erteilt. Die ausführenden Unternehmer sind teilweise beauftragt.

Das Projekt KHK35 wird in Etappen umgesetzt. Für die Etappe 1 "Kesselsanierung mit Leistungssteigerung" liegt der bewilligte Realisierungskredit vor. Für die Etappe 2 "Ersatz Energiezentrale" sind Vorprojekt, Parlamentsvorlage und Abstimmungsunterlagen erarbeitet.

Die Submissionen der Grundlagenphase der GEP-Überarbeitung (Organisation, Datenbewirtschaftung, Werkinformationen, Wasserhaushalt) sind abgeschlossen und die Arbeiten an den Teilprojekten werden aufgenommen.

Legislaturziele 2025-2028, Vision 2030

St.Gallen wird zur Hälfte mit erneuerbarer Energie versorgt (Vision 2030).

St.Gallen wird zur Hälfte mit erneuerbarer Energie versorgt (Vision 2030).

-

-

-

3.9.2 Ziele ohne direkten Bezug zur Strategie/Vision 2030

Direktion Inneres und Finanzen

- Die Anforderungen des Steueramts der Stadt St.Gallen sind über das gesamte Jahr hinweg im kantonalen IT-Grossprojekt IT Steuern SG+ u. a. durch aktive Mitarbeit eingebracht.
- In der gesamten Dienststelle Bevölkerungsdienste sind die wesentlichen Prozesse geprüft, mögliche Optimierungen eruiert und erste Massnahmen zur Effizienzsteigerung eingeleitet.

Direktion Bildung und Freizeit

- Die Angebote Jugendtreff Looping, Jugendaktionsraum JAM und Mädchentreff sind am gemeinsamen Standort Kirchgemeindehaus Stephanshorn zusammengeführt.
- Der neue Gebührentarif für die Nutzung der Schul-, Sport- und Freizeitanlagen ist eingeführt. Der Umgang mit den zentralörtlichen Lasten ist integrierter Bestandteil.
- Für die Räume, welche Dritten auf den Schul- und Sportanlagen zur ausschliesslichen Nutzung überlassen werden, sind aktuelle und den Vorgaben entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Direktion Soziales und Sicherheit

- Ein KI-Modul auf Basis von CMI gemeinsam ist mit weiteren KESB des Kantons St.Gallen beschafft und im operativen Betrieb implementiert.
- Ein integriertes Resilienz- und Risikomanagement für Aufgaben der Feuerwehr, die Bewältigung von Grossereignissen, klimabedingte Ereignisse sowie spezifisch urbane Risiken ist erstellt. Die priorisierten Szenarien sind analysiert und entsprechende Konzepte sind erstellt oder aktualisiert. Die Bevölkerung wird durch Informationsmassnahmen sensibilisiert.
- Die städtische Umsetzung des revidierten Kinderbetreuungsgesetzes (KiBG) ist inhaltlich geklärt und organisatorisch vorbereitet.

Direktion Technische Betriebe

- Die Prüfung und Ausarbeitung eines konkreten Globalbudget-Modells für die VBSG ist abgeschlossen und dem Parlament gegebenenfalls eine Vorlage unterbreitet.

4 Budgets der Betriebe

Zu den Betrieben der Stadt St.Gallen zählen die unselbstständig öffentlich-rechtlichen Unternehmen St.Galler Stadtwerke (sgsw), Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG) und Kehrliche Heizkraftwerk (KHK). Die Betriebe führen eine eigene Rechnung und sind nicht Teil des Verwaltungshaushalts. Die separaten Budgets der Betriebe sind in diesem Kapitel aufgeführt und werden direkt von den Betrieben zur Verfügung gestellt.

4.1 St.Galler Stadtwerke

Das Gesamtbudget der St.Galler Stadtwerke entwickelt sich wie folgt:

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz zu Rg	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2025	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-219'552	-221'092	-231'047	-11'496	-238'686	-244'936	-244'914
30 - Personalaufwand	-39'342	-46'437	-46'126	-6'784	-45'910	-45'913	-45'935
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-158'800	-151'811	-160'645	-1'845	-167'425	-171'446	-168'408
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-21'409	-22'845	-24'276	-2'867	-25'351	-27'577	-30'571
Betrieblicher Ertrag	251'876	236'312	242'204	-9'672	249'399	255'770	260'022
42 - Betriebliche Erträge	240'681	223'774	230'799	-9'882	238'425	244'919	249'214
43 - Verschiedene Erträge	11'195	12'538	11'405	210	10'974	10'851	10'809
Betriebsergebnis	32'325	15'219	11'157	-21'168	10'713	10'834	15'108
Finanzergebnis	-27'235	-3'914	-5'821	21'415	-5'516	-5'516	-5'516
34 - Finanzaufwand	-30'641	-6'019	-7'648	22'993	-7'473	-7'473	-7'473
44 - Finanzertrag	3'405	2'105	1'827	-1'578	1'957	1'957	1'957
Operatives Ergebnis	5'089	11'305	5'336	247	5'197	5'317	9'592
Ergebnis aus Reservenveränderung	1'746	0	0	-1'746	21	21	21
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-43	0	0	43	-34	-34	-34
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Fremdkapitals	1'789	0	0	-1'789	55	55	55
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6'836	11'305	5'336	-1'499	5'217	5'338	9'613

Abbildung 81 Erfolgsrechnung St.Galler Stadtwerke

4.1.1 Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Aufwände

Der betriebliche Aufwand steigt gegenüber der Rechnung 2025 um CHF 11.5 Mio. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus folgenden Entwicklungen:

- Höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand (CHF -1.8 Mio.): wesentliche Aufwandsveränderungen sind geringere Beschaffungsaufwände für Energie und Wasser (CHF +10.1 Mio.), höhere Fremdleistungen (CHF -5.2 Mio.) sowie höherer übriger Betriebsaufwand (CHF -6.7 Mio.), vor allem IT-Aufwand (CHF -2.7 Mio.), sonstiger betrieblicher Aufwand (CHF -1.5 Mio.), sonstiger Verwaltungs- und Vertriebsaufwand (CHF -1.1 Mio.) sowie Raum- und Gebäudeaufwand und Werbung (CHF -1.3 Mio.).
- Steigende Abschreibungen (CHF -2.9 Mio.) im Zusammenhang mit höheren Investitionen.
- Höherer Personalaufwand (CHF -6.8 Mio.) aufgrund Stellenzuwachs.

Der Finanzaufwand sinkt um CHF 23.0 Mio.: Die Rechnung 2025 enthielt einmalige ausserordentliche Positionen (CHF -22.7 Mio.), u.a. die Wertberichtigung des Telecom-Netzes und Rückstellung für Stilllegungskosten Gas.

Die Entnahmen aus Reserven 2025 enthalten u.a. den Förderbeitrag zur Realisierung eines Blockheizkraftwerks in der Fernwärmezentrale Waldau (CHF 1.8 Mio.).

4.1.2 Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Erträge

Der betriebliche Ertrag sinkt gegenüber der Rechnung 2025 um CHF 9.7 Mio. Dies resultiert im Wesentlichen aus folgenden Entwicklungen:

- Tiefere Entgelte (CHF -9.9 Mio.). Wesentliche Ertragsveränderungen sind: Erdgasverkauf (CHF -15.5 Mio.) und Dienstleistungen (CHF -1.2 Mio.), teilweise kompensiert durch Wärmeverkauf (CHF +3.5 Mio.), Stromverkauf (CHF +2.7 Mio.) und Wasserverkauf (CHF +0.4 Mio.).
- Leicht höhere verschiedene Erträge (CHF +0.2 Mio.). Gegenläufige Effekte: keine Budgetierung von Bestandesänderungen (CHF +0.6 Mio.) und höherer übriger betrieblicher Ertrag (CHF +0.3 Mio.); teilweise kompensiert durch tiefere aktivierte Eigenleistungen (CHF -0.4 Mio.) und den Wegfall des Gewinns aus Anlagenverkauf (CHF -0.2 Mio.).

Der Finanzertrag sinkt um CHF 1.6 Mio., was im Wesentlichen aus niedrigeren Erträgen aus Finanzanlagen resultiert.

4.2 Verkehrsbetriebe St.Gallen

Der Budgetentwurf 2027 der Verkehrsbetriebe basiert auf einer ersten Eingabe der Offerte 2027/2028 als Entwurf an Bund und Kanton, welche per 30. April 2026 stattgefunden hat. Als Basis für die Offerte dient die erstmals mit Bund und Kanton abgeschlossene Zielvereinbarung nach dem Typ L. Die Ausgangslage der Zielvereinbarung sind die Kosten 2025. Die Kosten dürfen um einmalige Effekte korrigiert und um exogene Faktoren für die Bestellperiode 2027/2028 ergänzt werden. Die erste Eingabe der Offerte 2027/2028 wurde Anfang Juni mit Bund und Kanton besprochen und protokolliert. Eine angepasste zweite Eingabe an Bund und Kanton muss bis am 30. September 2026 erfolgen. Die definitive Höhe der Abgeltung und das daraus entstehende Resultat wird erst danach entschieden. Das folgende Budget ist deshalb noch mit einigen Unsicherheiten verbunden.

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz zu Rg	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2025	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF			
Betrieblicher Aufwand	-50'219	-53'817	-54'529	-4'310	-54'903	-55'984	-56'344
30 - Personalaufwand	-31'989	-32'662	-33'403	-1'414	-33'468	-33'533	-33'598
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-12'951	-14'326	-15'080	-2'129	-14'350	-14'577	-14'436
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-5'280	-6'829	-6'047	-767	-7'085	-7'874	-8'310
35 - Einlagen in Fonds und Spez.Fin.	0	0	0	0	0	0	0
36 - Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	55'212	54'335	54'995	-217	55'318	56'299	56'654
40 - Fiskalertrag	0	0	0	0	-	-	-
41 - Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	-	-	-
42 - Entgelte	31'787	31'088	32'815	1'028	32'815	32'940	33'080
43 - Verschiedene Erträge	3'542	3'134	3'040	-502	3'040	3'040	3'040
45 - Entnahmen aus Fonds und SpezFin.	0	0	0	0	0	0	0
46 - Transferertrag	19'883	20'113	19'140	-743	19'463	20'319	20'534
Betriebsergebnis	4'992	518	466	-4'526	415	315	310
Finanzergebnis	-193	-157	-116	77	-75	-50	-50
34 - Finanzaufwand	-193	-157	-116	77	-75	-50	-50
44 - Finanzertrag	0	0	0	0	0	0	0
Operatives Ergebnis	4'800	361	350	-4'450	340	265	260
Ergebnis aus Reservenveränderung	-4'800	-361	-350	4'450	-	-	-
38 - Einlagen in Reserven	-4'800	-361	-350	0			
48 - Entnahmen aus Reserven							
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0	0	0	340	265	260

Abbildung 82 Erfolgsrechnung Verkehrsbetriebe St.Gallen

4.2.1 Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Aufwände

Der **Personalaufwand** liegt CHF 1.4 Mio. über der Rechnung 2025. Im Fahrdienstpersonal wurden 2026 strukturelle Lohndifferenzen bereinigt und die Führungsstruktur des Fahrpersonals umstrukturiert. Die Fahrerinnen und Fahrer sind neu in acht anstelle von fünf Teams organisiert. Dafür wurden intern neue Teamleiter rekrutiert. Zudem wurden Im Bereich Technik im Jahr 2026 einige Vakanzen besetzt.

Die Mehrkosten beim **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** betragen CHF 2.1 Mio. Ab 1. Januar 2026 fällt die Mineralölsteuerrückvergütung für den Dieserverbrauch im Ortsverkehr weg. Um die komplexen, künftigen Investitionsvorhaben (Busbeschaffung, Lademanagement, neues Depot) und Ausschreibungen professioneller Handhaben zu können, müssen die VBSG aus Kapazitätsgründen auf externe Kapazitäten zurückgreifen. Dafür sind Mehrkosten geplant. Durch professionellere Ausschreibungen und Vertragsverhandlungen wird mit Minderkosten bei Investitionen gerechnet. Um die Kommunikation und Information zu verbessern, werden für das Fahrpersonal Teams-Lizenzen beschafft. Im Weiteren wird mit Mehrkosten für Lizenzaufwendungen infolge der Beschaffung von ICT-Mitteln (z.B. Power BI, etc.) gerechnet. Hier besteht ein grosser Nachholbedarf.

Aufgrund der Kilometerleistung stehen bei den Batterietrolleybussen und Doppelgelenkbatterietrolleybussen kostenintensive 360'000- und 480'000-km-Services an. Die Garantiefrist der Batterietrolleybusse läuft ab, was Mehrkosten zur Folge hat. Vor allem im Jahr 2027 entstehen erhebliche zusätzliche Kosten für die Rostbehandlung.

4.2.2 Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Erträge

Der Tarifverbund Ostwind beabsichtigt, die Ticketpreise auf das Fahrplanjahr 2027 um 2.5 % zu erhöhen. Daraus werden Mehreinnahmen erwartet. Im Rechnungsjahr 2025 gab es zudem einige einmalige Einnahmen, mit denen 2027 nicht mehr gerechnet werden kann. Die Abgeltungen von Bund und Kanton decken das Defizit auf den konzessionierten Linien.

4.3 Kehrichtheizkraftwerk

Das Budget 2027 des KHK rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 538'000, welcher der Ausgleichsreserve gutgeschrieben wird. Diese weist per Ende 2027 einen budgetierten Stand von CHF 37 Mio. aus. Ab dem Jahr 2030 muss mit Verlusten gerechnet werden, da dann voraussichtlich Kosten für die zukünftige Phosphor-Rückgewinnung anfallen.

	Rechnung	Budget	Budgetentwurf	Differenz zu Rg	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2025	2026	2027	2025	2028	2029	2030
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Betrieblicher Aufwand	-15'546	-16'061	-15'775	-230	-15'882	-15'930	-15'933
30 - Personalaufwand	-3'414	-3'469	-3'493	-79	-3'511	-3'528	-3'546
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-8'161	-8'398	-8'089	72	-7'869	-7'869	-7'819
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-3'971	-4'193	-4'193	-223	-4'502	-4'533	-4'568
Betrieblicher Ertrag	16'596	15'894	16'310	-286	16'310	16'282	15'585
42 - Betriebliche Erträge	16'588	15'984	16'310	-277	16'310	16'282	15'585
43 - Verschiedene Erträge	8	0	0	-8	0	0	
Betriebsergebnis	1'050	-77	535	-515	428	352	-348
Finanzergebnis	-52	-21	4	56	4	4	4
34 - Finanzaufwand	-164	-129	-105	59	-105	-105	-105
44 - Finanzertrag	112	109	109	-3	109	109	109
Operatives Ergebnis	998	-98	538	-460	432	355	-344
Ergebnis aus Reservenveränderung	-998	98	-538	460	-432	-355	-344
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-998	0	-538	460	-432	-355	-344
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Fremdkapitals	0	-98	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0	0

Abbildung 83 Erfolgsrechnung Kehrichtheizkraftwerk

4.3.1 Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Aufwände

Der **Personalaufwand** liegt CHF 79'000 über der Rechnung 2025. Es wurde ein Teuerungsausgleich der Löhne budgetiert. Ausserdem waren im Jahr 2025 Rückerstattungen von Unfall- und Krankentaggeldern zu verzeichnen.

Die Minderkosten beim **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** von CHF 72'000 entsprechen 0.1 % des Jahres 2025. Höhere Preise bei den Betriebsmitteln führten zu Mehraufwand, welche durch Lagerveränderungen kompensiert wurden.

Mit den Investitionen in die Kesselerhaltung (inklusive einer Leistungssteigerung) steigen die **Abschreibungen** an.

4.3.2 Details und Erläuterungen zur Entwicklung der Erträge

Die **betrieblichen Entgelte** wurden im Budget 2027 CHF 277'000 unter dem Ist-Jahr angesetzt. Im Budget 2027 wurde mit leicht tieferen Durchschnittspreisen und mit leicht tieferen Anliefermengen gerechnet. Wegen Problemen bei der Schlamm entwässerung wurde im Jahr 2025 mehr Klärschlamm angeliefert als in den Vorjahren. Aufgrund der voraussichtlichen Phosphor-Rückgewinnungspflicht ab dem Jahr 2030 wurden die Erträge für die Klärschlammverbrennung reduziert.

Anhang A - Anträge auf konstitutiven Budgetbeschluss der Erfolgsrechnung (KBB)

Im Rahmen der vorliegenden Budgetierung sind keine Anträge auf konstitutiven Budgetbeschluss in der Erfolgsrechnung eingegangen.

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

Zusätzlich zu den Gesamtübersichten zur Investitionsrechnung in diesem Bericht des Stadtrats und dem zugehörigen Zahlenteil zeigt dieser Anhang sämtliche geplanten Investitionsprojekte der Stadtverwaltung. Geordnet sind die Projekte nach nutzniessender Dienststelle. Untergeordnet dazu ist jeweils die ausführende Dienststelle aufgeführt. Bsp.: Das Hochbauamt baut ein Gebäude für Schule und Musik. Entsprechend ist das Bauprojekt bei Schule und Musik ausgewiesen. Innerhalb dieser Dienststelle ist das Hochbauamt als ausführende Dienststelle für Schule und Musik aufgeführt.

Die eingereichten Investitionsprojekte verteilen sich wie folgt:

Investitionsplanung 2027 - 2036											
Nettoinvestitionen - Werte in CHF Mio.	Planjahr				2031	2032	2033	2034	2035	2036	Total geplant
	2027	2028	2029	2030							
1) Anträge auf konstitutiven Budgetbeschluss (KBB)	1.0	0.6	0.2								1.7
2) Projekte (ohne Kredit-/Ausgabenbeschluss / exkl. KBB)	20.1	48.5	47.2	59.5	85.9	100.3	85.3	68.0	96.9	72.8	684.5
3) Projekte mit Kredit-/Ausgabenbeschluss (SR/StParl)	104.8	51.2	42.9	31.9	6.7	-5.9	-0.4	-11.3	6.7	-13.4	213.1
Total Planung	125.8	100.2	90.2	91.4	92.6	94.4	84.9	56.7	103.6	59.4	899.2

- 1) Auf Grund der Revision der Gemeindeordnung und der darauf basierenden neuen Weisung zum Kreditrecht ergibt sich die Möglichkeit, Investitionsprojekte bis zu einer Gesamtsumme von CHF 1.5 Mio. durch das Stadtparlament konstitutiv beschliessen zu lassen («KBB-Anträge»). Für das Budgetjahr 2027 wurden 6 Investitionsprojekte im Kreditumfang von CHF 1.7 Mio. mit dieser neuen Bewilligungsform eingereicht, davon sind CHF 1.0 Mio. für das Jahr 2027 geplant. Eine detaillierte Zusammenstellung dieser Projekte sowie die auf einer A4-Seite gehaltenen Bewilligungsanträge sind in der Beilage B.1 aufgeführt. Das heisst, dass das Stadtparlament an der Budgetsitzung diese Investitionen direkt genehmigen kann und für das Projekt keine weiteren Einzelbeschlüsse benötigt werden. Die Spalte «Total geplant» entspricht der beantragten Kreditsumme.
- 2) In der Investitionsplanung sind viele Projekte enthalten, die noch keinen Kredit- oder Ausführungsbeschluss haben. Die unter dieser Position aufgeführten Projekte müssen gemäss Kompetenzordnung der Stadt St.Gallen noch einzeln bewilligt werden. Die aufgeführten Werte sind Planwerte, mit der Annahme des Budgets werden dazu keine Kredite bewilligt. Die gesamte Auflistung dieser Projekte befindet sich im Anhang B.2.
- 3) Investitionsprojekte, die bereits einen Kredit- oder Ausgabenbeschluss (SR/StParl) und somit bewilligte Kredite aufweisen, sind im Anhang B.3 aufgeführt. Diese Kredite sind als gebunden zu betrachten, die Auflistung Planung dient zur Information.

Anhang B.1 - Anträge auf konstitutiven Budgetbeschluss der Investitionsrechnung (KBB)

Anträge auf konstitutiven Budgetbeschluss (KBB) - Übersicht				
Nettoinvestitionen - Werte in CHF Mio.	2027	2028	2029	gesamt
3 - Direktion Bildung und Freizeit	0.3	0.2		0.5
390 - Infrastruktur Bildung und Freizeit	0.3	0.2		0.5
<i>96203 - HBA Sportanlagen</i>				
962030035 - Sportanlage Paul-Grüninger-Stadion, Kapazitätserweiterung Duschen	0.2			0.2
<i>96301 - SGR Schul- und Sportanlagen</i>				
963010064 - Schulanlage Halden, Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen, inkl. Spielwiese	0.1	0.2		0.3
4 - Direktion Soziales und Sicherheit	0.2			0.2
410 - Soziale Dienste	0.2			0.2
<i>94100 - SDS Gesamtinvestitionen</i>				
941000000 - Elektronischer Rechnungsworkflow / Teilautomatisierung der Rechnungszuordnung in Tutoris	0.2			0.2
6 - Direktion Planung und Bau	0.6	0.4	0.2	1.1
620 - Hochbauamt	0.2			0.2
<i>96290 - HBA Übrige Investitionen</i>				
962900009 - Vorstudie Building Information Modeling (BIM)	0.2			0.2
630 - Stadtgrün	0.4	0.4	0.2	0.9
<i>96300 - SGR Grünanlagen</i>				
963000077 - Sicherheitsmassnahmen Wasserelemente	0.2	0.2	0.2	0.5
<i>96310 - SGR Umsetzung Gegenvorschlag "Gute Luft Initiative" (5 Mio.)</i>				
963100019 - Lämmli brunnenstrasse inkl. Knotenbereiche - Umsetzung Stadtklimainitiative	0.3	0.2		0.5
gesamt	1.0	0.6	0.2	1.7

Die Einzelanträge sind diesem Bericht als Beilage B1 angefügt.

Anhang B.2 - Projekte ohne Beschluss (exkl. KBB)

Projekte ohne Beschluss (exkl. KBB)	Plan-jahr											
Nettoinvestitionen - Werte in CHF Mio.	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	gesamt	
1 - Bürgerschaft und Behörden		0.2	0.3	0.1							0.5	
190 - Kommunikation		0.2	0.3	0.1							0.5	
91900 - KOM Gesamtinvestitionen		0.2	0.3	0.1							0.5	
919000004 - Internet 2025+		0.2	0.3	0.1							0.5	
2 - Direktion Inneres und Finanzen	-21.0	16.0	13.5	15.6	21.5	-24.7	21.5	16.3	23.5	17.5	-190.9	
250 - Steueramt	0.0	0.1	0.0								0.1	
92500 - STA Gesamtinvestitionen	0.0	0.1	0.0								0.1	
925000000 - Liegenschaftslösung (LI) E-Gov	0.0	0.1	0.0								0.1	
260 - Finanzen	-21.2	17.1	14.7	16.9	22.5	-25.6	21.7	16.3	23.5	17.5	-196.9	
99100 - Pauschalabzug Planung BB	0.0	0.0	-0.1	0.0							-0.1	
99200 - Pauschalabzug Planung DIF	-0.2	-0.9	-0.3	-0.7	-0.2	-0.2	0.0				-2.5	
99300 - Pauschalabzug Planung DBF	-0.1	-0.2	-0.2	-0.1	0.0	0.0					-0.7	
99400 - Pauschalabzug Planung DSSI	-0.3	-0.3	-0.2	-0.1	-0.3	-0.1	-0.2	0.0	-0.1	-0.4	-2.0	
99500 - Pauschalabzug Planung DTB	-1.4	-1.7	-1.8	-1.7	-2.2	-2.9	-0.6	-0.6	-0.3	-0.3	-13.5	
99600 - Pauschalabzug Planung DPB	-19.1	14.0	12.2	14.4	19.7	-22.4	20.9	15.6	23.1	16.8	-178.1	
280 - Informatikdienste	0.2	1.0	1.2	1.3	1.0	0.9	0.2				5.8	
92800 - IDS Gesamtinvestitionen	0.2	1.0	1.1	1.3	1.0	0.9	0.2				5.5	
928000024 - INC 4, Update				0.2	0.2	0.2	0.2				0.6	
928000025 - SEC 4, Erweiterung ICT-Security			0.2	0.2	0.2	0.2					0.8	
928000028 - UBO 6 Ersatz der ICT-Backoffice-Infrastruktur		0.5	0.5	0.5	0.5	0.5					2.5	
928000029 - UCI 2		0.2	0.2	0.2							0.5	
928000030 - OPOS 4, Einführung	0.2	0.3	0.3	0.3	0.2						1.2	
92810 - IDS E-Gov-Projekte	0.0	0.1	0.1	0.0							0.3	
928100000 - Programm KI (PKI) E-Gov	0.0	0.0	0.0								0.1	
928100001 - IAM SG E-Gov		0.0	0.0	0.0							0.1	
3 - Direktion Bildung und Freizeit	16.6	23.4	15.9	26.1	36.1	33.0	32.2	27.7	43.9	27.8	282.6	
390 - Infrastruktur Bildung und Freizeit	16.6	23.4	15.9	26.1	36.1	33.0	32.2	27.7	43.9	27.8	282.6	
93900 - IBF Gesamtinvestitionen	0.3	0.7	0.7	0.4	0.2						2.3	
939000005 - Schulverwaltungssystem Update	0.1	0.1									0.1	
939000008 - Beschaffungen Hardware Schule		0.3	0.3	0.1							0.7	
939000009 - Neuanschaffungen Maschinen Bad und Eis			0.2	0.2							0.4	
939000017 - Neubeschaffung Maschinen Bad und Eis	0.2	0.2									0.4	
939000022 - Ersatzbeschaffung Drucker		0.2	0.2	0.2	0.2						0.6	
939000023 - Facility Management Migration CAFM-System	0.1	0.0	0.0								0.1	
96202 - HBA Kindergärten, Schulhäuser und Turnhallen	9.5	8.3	9.0	16.3	25.4	20.7	17.9	21.3	37.9	20.5	186.9	
962020013 - PS Riethüsli, Neubau der Schulanlage	2.3										2.3	
962020024 - PS Grossacker, Schul- und Betreuungsraum					0.2	1.0	1.0	0.2	10.1	9.0	21.5	
962020027 - BE Halden, Erweiterung		1.0	4.5	5.4	3.1						14.0	
962020029 - PS Engelwies, Schul- und Betreuungsraum				0.3	0.5	2.0	2.1	1.1			6.0	
962020030 - PS Kreuzbühl, Ersatzneubau			0.1	1.2	5.6	11.0	11.0	11.0	7.5		47.4	
962020036 - Kapazitätserweiterung Kindergärten					3.0						3.0	
962020037 - OS Centrum Reorganisation		0.2	0.2	1.3	2.5	2.3	1.8	1.5			9.8	
962020039 - PS Schoren, Schul- und Betreuungsraum				0.5	1.0	0.3	1.0	7.0	9.3		19.1	
962020042 - PS Schönenwegen, Schulraumerweiterung (Altbau)	0.6	0.2									0.8	
962020043 - BE Feldli-Schoren, Neubau TB	0.5	0.3	0.8	3.4	4.4						9.3	
962020081 - Innerer Sonnenweg 1a, Umnutzung Doppelkindergarten					0.5	1.9	0.6				3.0	
962020096 - PS Rotmonten, Erweiterung Schulraum				0.3	0.6	0.7	0.4	0.5	11.0	11.5	25.0	
962020103 - BE St.Fiden, Energetische Sanierung und Dachgeschossausbau	0.4	3.0	2.0	0.6							6.0	
962020105 - PS Kreuzbühl, Modulbau, Übergangslösung	3.0	2.1									5.1	

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

962020107 - PS Krontal, Modulbau, Übergangslösung	1.9	1.0	0.4	0.4								3.7
962020117 - BE Schönenwegen, Fassadensanierung und Kapazitätserweiterung (Ausbau DG und Küche)		0.5	1.0	2.5	1.0							5.0
962020118 - OZ Schönaun, Fassadensanierung				0.5	3.0	1.5						5.0
962020121 - PS Schönenwegen, Fassadenbegrünung, technische Kühlung	0.9											0.9
96203 - HBA Sportanlagen	5.1	10.3	3.8	5.9	5.6	9.4	10.7	3.0	0.8			54.6
962030004 - Hallenbad Blumenwies, Erneuerung und Erweiterung	0.6	5.5										6.1
962030007 - Volksbad, Umbau und Erneuerung	0.5	0.9	0.3	1.3	2.0	9.0	8.7	1.0				23.7
962030020 - LA Neudorf, Reorganisation der Gebäude				0.4	0.7	0.4	2.0	2.0	0.8			6.3
962030029 - Lerchenfeld, Technische und betriebliche Anpassungen (TP 1)	2.0	2.0										4.0
962030031 - Sportanlage Gründenmoos, Energetische & technische Anpassungen	0.3	2.0	3.0	2.2								7.5
962030033 - Turnhalle Kreuzbleiche, Energetische und technische Anpassungen	1.6											1.6
962030038 - Lerchenfeld, Technische und Betriebliche Anpassungen (TP 2)			0.5	2.0	2.9							5.4
96301 - SGR Schul- und Sportanlagen	1.7	4.0	2.4	3.6	4.9	2.9	3.6	3.5	5.2	7.3		38.9
963010004 - Sportanlage Gründenmoos, Sanierung Naturrasenspielfelder P7 + P8 und Beleuchtung		0.2	0.2	1.2	2.4							3.9
963010005 - Grütliweg, Pumptrackanlage	0.7											0.7
963010006 - Sportanlage Paul Grüninger Stadion, Sanierung Kunstrasen BJ 12 und Beleuchtung	0.1											0.1
963010008 - Sportanlage Gründenmoos, Sanierung Kunstrasen BJ 13 (P5/P6) und Beleuchtung	0.2	2.0	0.4									2.6
963010010 - Sportanlage Schönenwegen-Lerchenfeld, Sanierung							0.1	0.1	3.6	1.0		4.8
963010013 - Sportanlage Lukasstrasse, Sanierung Rasenspielfeld und Beleuchtung			0.1	0.2	0.6							0.8
963010014 - Sportanlage Gründenmoos, Sanierung Rasenspielfeld (P9)					0.1	0.3	2.0	0.3				2.7
963010015 - Sportanlage Kreuzbleiche, Sanierung Rasenspielfeld (P3) und Beleuchtung										1.6		1.6
963010016 - Sportanlage Kreuzbleiche, Sanierung Allwetterplatz und Beleuchtung	0.1	0.5										0.5
963010017 - Sportanlage Gründenmoos, Sanierung Kleinspielfelder und Beleuchtung			0.1	0.5								0.5
963010018 - Schulanlage Grossacker, Sanierungs- Aufwertungsmassnahmen und Entsiegelung			0.1	0.3								0.3
963010020 - Sportanlage Kreuzbleiche, Sanierung Rasenspielfeld (P2) und Beleuchtung										1.6		1.6
963010021 - Sportanlage Gründenmoos, Umbau zu Kunstrasen (P3)								0.1	1.1	1.5		2.7
963010022 - Sportanlage Breitfeld, Neubau Rasenspielfelder und Beleuchtung				0.1	0.5	2.5	0.1					3.2
963010023 - Sportanlage Kreuzbleiche, Sanierung Rasenspielfeld (P1) und Beleuchtung			0.1	0.2	1.3							1.6
963010024 - Sportanlage Paul Grüninger Stadion, Umbau zu Kunstrasen						0.1	0.6	2.0	0.5			3.2
963010025 - Schulanlage Boppartshof, Sanierung Boppartweg		0.3										0.3
963010026 - Sportanlage Gründenmoos, Neubau Beleuchtung CSIO (P9)	0.1	1.0	0.5									1.6
963010027 - Schulanlage Schönenwegen, Pausenplatzanpassung (Klimamassnahmen)	0.6											0.6
963010030 - Sportanlage Halden, Sanierung Kunstrasen (21)							0.8					0.8
963010031 - Sportanlage Espenmoos, Sanierung Kunstrasen (TP22)								1.0				1.0
963010067 - Schulanlage Krontal, Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen, inkl. Spielwiese		0.1	0.5	0.8								1.4
963010070 - Schulsportwiesen Umrüstung Spielfeldbeleuchtungen auf LED (Rotmonten, Zil, Gotthelfstrasse)			0.5									0.5
963010071 - Sportanlage Paul Grüninger Stadion, Sanierung Trainingsfeld Naturrasen										1.6		1.6
963010074 - Sportanlage Paul Grüninger Stadion, Beleuchtung Hauptfeld			0.1	0.4								0.5
4 - Direktion Soziales und Sicherheit	3.7	2.3	4.2	2.6	3.2	0.6	0.8	0.2	0.3	1.8		19.7
430 - Stadtpolizei	3.0	1.3	3.4	2.3	2.4	0.3	0.6	0.2		1.3		14.7
94300 - STAPO Gesamtinvestitionen	0.7	0.3	0.3	0.3	0.8	0.3	0.6	0.2		1.3		4.6
943000007 - SmartParking										1.3		1.3
943000010 - Ersatzbeschaffung Mobile Geschwindigkeitsmessanlage			0.1									0.1
943000017 - Ersatz Einsatzleitfahrzeug SG 314 021					0.3							0.3
943000019 - Ersatzbeschaffung vier fixen Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessanlagen								0.4				0.4
943000020 - Ersatz Geschwindigkeitsmessanlage Sonnenstrasse						0.1						0.1
943000024 - Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug SG 342901 V006					0.1							0.1
943000028 - Ersatzbeschaffung OD-Bus SG 342930	0.1											0.1
943000030 - Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug Hundewesen SG 324352 V003	0.1											0.1

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

943000031 - Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug SG 313905 V001	0.1											0.1
943000032 - Ersatzbeschaffung Sperrgitterfahrzeug SG 372405						0.2						0.2
943000033 - Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug SG 311045 V002						0.1						0.1
943000034 - Ersatzbeschaffung Sperrgitterfahrzeug SG 320140						0.1						0.1
943000035 - Ersatzbeschaffung Semistationäre Verkehrsmessanlage 02 Hybrid LMS 17	0.2											0.2
943000036 - Ersatzbeschaffung Semistationäre Verkehrsmessanlage 03 Hybrid LMS 17		0.2										0.2
943000037 - Ersatzbeschaffung Semistationäre Verkehrsmessanlage 04 Hybrid LMS 17						0.2						0.2
943000038 - Ersatzbeschaffung Semistationäre Verkehrsmessanlage 01 (11 Standorte) LMS 14									0.2			0.2
943000039 - Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug SG 16005 V004						0.1						0.1
943000040 - Platzhalter Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug ab 2033								0.1				0.1
943000041 - Neubeschaffung zwei Semistationäre Verkehrsmessanlagen (Hybrid) Projekt Alliance	0.4											0.4
96110 - TBA Parkierungsbauten	1.8					0.3						2.1
961100001 - Spelteriniplatz; Parkplatzsanierung	1.8											1.8
961100002 - Gründenstrasse; Parkplatzsanierung						0.3						0.3
96200 - HBA Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	0.5	1.0	3.1	2.0	1.4							8.0
962000062 - Stadtpolizei, Energetische Sanierung & technische Anpassungen	0.5	1.0	3.1	2.0	1.4							8.0
440 - Feuerwehr und Zivilschutz	0.8	1.0	0.8	0.3	0.8	0.4	0.3		0.3	0.5		5.0
94400 - FWZSSG Gesamtinvestitionen	0.8	1.0	0.8	0.3	0.8	0.4	0.3		0.3	0.5		5.0
944000006 - Rüstwagen (BFSG) SG-19 (01.05.2006)						0.7						0.7
944000007 - Mobiler Grossventilator (MGV) SG-555 (01.11.2008)	0.5											0.5
944000008 - Wasserwehrfahrzeug SG-8156 (01.03.2014)						0.2						0.2
944000013 - Atemschutzfahrzeug MAN SG-1906 (01.03.2007)				0.3								0.3
944000016 - Ölwehrfahrzeug SG-8155 (01.03.2014)						0.2						0.2
944000018 - Tanklöschfahrzeug Scania SG-10 (01.12.2003)	0.5											0.5
944000019 - Blachenwagen mit Hebebühne SG-118123 (01.12.2011)	0.1											0.1
944000020 - Kommandofahrzeug/BD-Fahrzeug SG-118006 (02.08.2019)								0.1				0.1
944000025 - Toyota Landcruiser Zugfahrzeug SG-118046 (23.06.2016)						0.1						0.1
944000026 - Hubretter Klein Mitsubishi 7C18 - SG-8055 (31.10.2012)								0.4				0.4
944000027 - Manitou/MT 625 - SG-2214 (01.04.2018)								0.1				0.1
944000028 - Skoda Enyaq - eFahrzeug SG-118186 (01.12.2024)									0.1			0.1
944000029 - Trägerfahrzeug WELAB MB Antons 2540 - SG-6958 (10.05.2016)									0.2			0.2
944000030 - Tanklöschfahrzeug TLF MB 1630 - SG-1 (01.12.2015)										0.5		0.5
944000032 - Kauf Gebäudeteile/Garagen St.Galler-Stadtwerke Standort Steinachstrasse 45	0.2	0.5	0.5									1.2
5 - Direktion Technische Betriebe	3.6	6.5	8.8	11.3	14.1	17.7	6.1	6.1	4.5	4.5		82.9
510 - Entsorgung St.Gallen	3.6	6.5	8.8	11.3	14.1	17.7	6.1	6.1	4.5	4.5		82.9
95120 - ESG Ablagerungsplätze		0.5	0.5	0.5	1.5	4.5						7.5
951200007 - Deponie Tüfentobel, Arbeitsgeräte (Dozer, Bagger, etc.)		0.5	0.5	0.5	0.5	0.5						2.5
951200008 - Deponie Tüfentobel, Erweiterung 2040					1.0	4.0						5.0
95130 - ESG Rahmenkredite	2.0	1.0	0.4	2.0	3.5	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0		18.9
951302015 - Umlegung Irabachkanal, Vorinvestition Kantonsbibliothek	0.1											0.1
951302016 - Umlegung Irabachkanal, Kantonsbibliothek, Rest		0.5										0.5
951303005 - Illisstrasse Meteorwasserkanal	0.1											0.1
951303006 - Umlegung Mischabwasserkanal Schlatterstrasse	0.1											0.1
951303007 - Meteorwasserkanal Schlatterstrasse	0.2	0.4	0.2									0.8
951303008 - Feldlistrasse	0.4											0.4
951303010 - Reparaturen im Kanalnetz	0.1	0.1	0.1									0.3
951303014 - Langgasse Meteorwasserkanal Abschnitt östlich Langgasse 149	0.2											0.2
951303017 - Oberstrasse Haltungen 5162/5163				0.1								0.1
951303028 - Splügenstrasse 3 Haltungen	0.2											0.2
951303029 - Boppartsstrasse Ausbau Kapazität	0.1											0.1
951303031 - Kesselhaldenstrasse Nord	0.3											0.3
951303032 - Trennsystem/Regenbecken Martinsbruggstrasse	0.2											0.2

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

951303033 - noch nicht definierte Projekte Rahmenkredit 2025–2028				2.0	3.5	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	15.5
95132 - ESG Kanalnetz und Pumpstationen	1.3	3.6	4.6	3.9	2.4	2.0	1.5	1.5	1.5	1.5	23.8
951320002 - Erschliessung Hasenwiesweg		0.1	0.1								0.2
951320006 - GEP-Konzepte, 1. Priorität, Umsetzung						0.5					0.5
951320007 - Ruckhalde Ableitung, Kanalerneuerung Teufenerstrasse bis Oberstrasse	0.6	0.8	1.3	0.2							2.9
951320008 - Ausbau Gerhaldenbach, Wasserbau			0.7	0.4	0.4						1.5
951320009 - GEP-Konzepte, 2. Priorität, Umsetzung			0.8	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	11.3
951320014 - Weierweidbach Teufener Strasse		0.5	0.4	0.5							1.4
951320019 - Erschliessung Teufener Strasse	0.2										0.2
951320029 - Oberschachenstrasse Meteorabwasserkanal		0.1									0.1
951320031 - Rückhaltebecken KSSG		0.8									0.8
951320032 - Rorschacher Strasse Fangkanal Grütti - Martinbruggstr.			0.6	0.2							0.8
951320033 - Trennsystem Harzbüchelstrasse	0.3										0.3
951320034 - St.Georgen 3. Etappe Trennsystem		0.4									0.4
951320035 - Bewirtschaftung RRB Lukasmühle inkl. HWE	0.3	0.3									0.6
951320037 - Trennsystem Oberstrasse West			1.8								1.8
951320040 - Platztor Kanalumlegung und Speicherkanal		1.0									1.0
951320042 - RRB St. Leonardstrasse, Speicherkanal		0.1	0.4	0.6							1.1
951320044 - Erneuerung Lukasmüli HWE Espenmoos (Technisch und EMSRL)	0.9	0.8									1.7
951320045 - Schwammstadt Kreuzbleiche	0.5										0.5
951320048 - Stauraumkanal Oberstrasse, Bewirtschaftung	0.1										0.1
951320049 - GEP 2.0 Überarbeitung	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5						2.5
951320050 - Korrektur Budget ESG SEW pauschal	-2.1	-1.8	-2.0								-5.9
95133 - ESG Abwasserreinigungsanlagen	0.3	0.6	2.6	4.9	6.0	8.5	2.6	2.6	1.0	1.0	29.8
951330006 - ARA Au, EMV	0.3	0.6	1.0	3.0	6.0	6.0					16.9
951330008 - Sanierungen ARA Hofen nach Strategieplan 2024 - 2030			1.2	1.3							2.4
951330009 - Sanierungen ARA Hofen Biologie nach Strategieplan 2031 - 2035						1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	4.8
951330010 - Kleinsanierungen ARA Au bis 2030			0.4	0.6							1.0
951330011 - Sanierungspaket ARA Au parallel zur EMV 2031 - 2035						1.5	1.6	1.6			4.7
95190 - ESG Übrige Investitionen		0.8	0.8		0.7	0.7					2.9
951900003 - Ersatzbeschaffung Übrige Kehrlichfahrzeuge		0.8	0.8		0.7	0.7					2.9
6 - Direktion Planung und Bau	17.2	32.2	31.4	35.1	54.0	73.8	67.7	50.3	71.7	56.2	489.7
610 - Tiefbauamt	9.3	19.2	15.9	18.1	30.4	42.8	47.9	35.0	64.7	45.5	328.7
96100 - TBA Perimeterstrassen	0.3	0.1		0.5			0.6	1.2		2.0	4.6
961000004 - Ruckhalde; Erschliessung Baugebiet							0.2				0.2
961000005 - Güterbahnhofareal; Erschliessung										2.0	2.0
961000006 - Heimstrasse; Verlängerung westwärts							0.1				0.1
961000008 - Liebegg; Erschliessung ab Teufener Strasse				0.5							0.5
961000009 - Huebstrasse; Verlängerung							0.0				0.0
961000010 - Bachstrasse; Strassenraumgestaltung								1.2			1.2
961000011 - Langweidstrasse, 3. Etappe, Verlängerung und Wendeplatz							0.1				0.1
961000012 - Weiherweid; Erschliessungsstrassen Ost und West							0.2				0.2
961000013 - Im Hölzli; Wegverbindung Bachdurchlass	0.3										0.3
961000014 - Hof Kräzern, Erschliessung ab Sturzeneggstrasse		0.1									0.1
96101 - TBA Übrige Gemeindestrassen	0.3	1.0	1.8	1.5	3.0	13.0	11.3	0.5	2.3	9.4	44.1
961010024 - Goldbrunnenweg, Nr. 9 - Nr. 20; Wegsicherung							0.2				0.2
961010027 - Katharinengasse, inkl. Hechtgasse; Neugestaltung										0.6	0.6
961010029 - Oberstrasse, Knoten Haselstrasse; Umgestaltung BehiG Haltestellen										1.0	1.0
961010031 - Spitalgasse, Neugestaltung definitiv						0.4					0.4
961010032 - Oberer Graben, Poststrasse bis Bahnhofstrasse; Neugestaltung							0.6				0.6
961010033 - Schwertgasse, Goliathgasse bis Haus Nr. 22; Neugestaltung						1.1					1.1
961010035 - Fürstenlandstrasse/Burgstrasse, Strassenlärmsanierung						0.4					0.4
961010036 - Multergasse, inkl. Börsenplatz und Toggenburger-Gässlein; Neugestaltung						1.2	1.2				2.5

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

961010039 - Museumstrasse, Tonhalle bis Parkstrasse; Neugestaltung						0.6	0.6			1.2
961010040 - Singenberg, Massnahmen aus Verkehrskonzept; Umsetzung							0.2			0.2
961010049 - St.Georgen-Strasse, Mühlegg bis Kirche; Strassenraumgestaltung								1.8		1.8
961010093 - Bahnhof Bruggen, Verschiebung und Zugang	0.3	0.8	1.0	1.0	5.0	5.6				13.6
961010094 - Ruckhalde, Veloverbindung mit Überbauung					1.1					1.1
961010105 - Letzistrasse, Verzweigung bis Haus Nr. 5								0.5		0.5
961010106 - Bahnhofstrasse, Schibenertor, Knotengestaltung	0.2	0.3								0.5
961010107 - Davidstrasse, Kornhausstrasse-Geltenwilenstrasse					0.5	1.0				1.5
961010109 - Linsenbühlstrasse; Speicherstrasse bis Singenbergstrasse; Aufwertung						1.2				1.2
961010110 - Fürstenlandstrasse, Zürcher Strasse - Ahornstrasse; Strassenraumgestaltung									7.8	7.8
961010111 - Gartenstrasse; Schreinerstrasse bis Oberer Graben; Neugestaltung					0.0	0.0				0.1
961010112 - Jägerstrasse; St. Jakob-Strasse bis Sonnenstrasse, Neubau Trottoir					0.1	0.1				0.1
961010113 - Herisauer Strasse; Knoten Biderstrasse; Anpassung infolge Buslinie 151						0.3				0.3
961010114 - Flurhofstrasse, Grossackerstrasse bis Rehetobelstrasse, Aufwertung					0.3	0.3				0.6
961010115 - Felsenstrasse/Gottfried-Keller-Strasse, Strassenlärmisanierung	0.1									0.1
961010116 - Bogenstrasse, Lustgartenstrasse-Militärstrasse, Anpassung								0.5		0.5
961010117 - St. Leonhard-Strasse/Oberer Graben, Gäbris- bis Poststrasse, Neugestaltung, inkl. Broderbrunnen		0.5	1.0	0.5	2.0	1.3				5.3
961010118 - Oberer Graben, Post- bis Bahnhofstrasse, Neugestaltung						0.9				0.9
96102 - TBA Rahmenkredite	1.1	4.7	3.5	3.0	5.2	5.0	2.7	6.2		31.3
961022000 - Burgstrasse, Bogenstrasse bis Vonwilstrasse							0.8			0.8
961022003 - Martinsbruggstrasse, Rorschacher Strasse bis Reherstrasse inkl. Bachdurchlass	0.3	1.6								1.9
961022004 - Haggenstrasse, Boppartstrasse bis Haus Nr. 84			0.8							0.8
961022005 - Oberhofstettenstrasse, Wendeplatz bis Guggerweg								1.3		1.3
961022006 - Huebstrasse, Speicherstrasse bis Hagenbuchstrasse, inkl. Hagenbuch					1.2					1.2
961022009 - Kesselhaldenstrasse, Haus Nr. 53a bis Hagenwiler Strasse								1.4		1.4
961022010 - Kesselhaldenstrasse, Lindenstrasse bis Haus Nr. 29							0.9			0.9
961022011 - Demutstrasse, Wattstrasse bis Nestweg		1.0	0.3							1.3
961022012 - Haggenstrasse, Hechtackerstrasse bis Rittmeyerstrasse	0.5	1.0								1.5
961022013 - Höhenweg, Telltreppe bis Nussbaumstrasse		0.3	1.0							1.3
961022015 - Schneebergstrasse, Falkenburgstrasse bis Berneggstrasse								0.9		0.9
961022016 - Kammelenbergstrasse, Biserhofstrasse bis Wendeplatz								1.4		1.4
961022017 - Steingrüeblistrasse, Linsebühlstrasse bis Näfenackerstrasse		0.3	0.3							0.6
961022018 - Zilstrasse, Kesselhaldenstrasse bis Wendeplatz								1.3		1.3
961022019 - Linsebühlstrasse, Speicherstrasse bis Singenbergstrasse	0.3	0.5								0.8
961023001 - Strassensanierungen ab 2029			1.0	3.0	4.0	5.0	1.0			14.0
96103 - Stadtklima-Initiativen	0.8	1.3	1.0	1.3	5.3	7.5	6.2	3.9	1.2	28.3
961030003 - Hintere Poststrasse / Hintere Bahnhofstrasse, BZ		0.9	1.0	0.5						2.4
961030004 - Obere Berneggstrasse, BZ					1.5					1.5
961030005 - Unterstrasse Ost, Geltenwilenstrasse-Teufener Strasse, BZ					0.5					0.5
961030007 - Lachen Nord (Feldbachstrasse, Metallstrasse, Andreasstrasse, Stahlstrasse), BZ	0.6	0.3								0.9
961030009 - Flurhofstrasse, Singenbergstrasse bis Grossackerstrasse, Umgestaltung						1.4	0.9			2.2
961030011 - Achslenweg				0.4						0.4
961030013 - Birnbäumen							1.2			1.2
961030014 - Brüel; Blumenau-, St. Jakob-, Scheffelstrasse							0.6			0.6
961030015 - Burenbüchelstrasse						0.7				0.7
961030016 - Dietlistrasse								0.9		0.9
961030017 - Fuchsenstrasse					1.8					1.8
961030018 - Falkensteinstrasse, Rehbürgstrasse bis Röschstrasse							1.1			1.1
961030019 - Hof								0.3		0.3
961030020 - Lettenstrasse								0.9		0.9
961030021 - Linsenbühl West				1.0	0.9					1.9

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

961030022 - Oberhaldenstrasse											1.2	1.2
961030023 - Oststrasse											1.2	1.2
961030024 - Rappensteinstrasse						0.7						0.7
961030025 - Reherstrasse						0.9						0.9
961030026 - Röschstrasse, Rorschacher- bis Flurhofstrasse							1.3					1.3
961030027 - Schösslistrasse								0.7				0.7
961030028 - Schönaueg									0.9			0.9
961030029 - Seitzstrasse						0.4						0.4
961030030 - Wiesenstrasse Süd										0.9		0.9
961030031 - Wiesentalstrasse							0.6	0.6				1.2
961030032 - Obere Reherstrasse							0.8					0.8
961030033 - Sonnengartenstrasse	0.2	0.2										0.4
961030038 - Falkensteinstrasse, Röschstrasse bis Rehetobelstrasse					0.8							0.8
96120 - TBA Wasserbauten	0.2	0.4	0.2		0.1	0.0	1.0	13.9	9.6	1.0		26.3
961200000 - Wiesenbach West, Hochwasserschutz, Schoretshueb bis Zürcher Strasse									3.0			3.0
961200004 - Guggeienbach, Teilumlegung mit Ableitung in den Tobelbach									1.0			1.0
961200007 - Weierweidbach, Erneuerung und Umlegung GBS bis Wattbach								1.0	1.0	2.0		3.9
961200008 - Burgweiherbach, Eisbahn- bis Waldackerweg u. Ahornbach, Fürstenlandstr. bis Burgweiherbach	0.2	0.2	0.2									0.6
961200015 - Burgweiherbach Lerchenfeldstr. bis Zürcher Str. - Aubach, Durchlass bis Zürcher Str.									2.7			2.7
961200022 - Bergbach, Achslenstrasse bis Martinsbruggstrasse; Hochwasserschutz/Renaturierung										1.8		1.8
961200023 - Steinach, Seitenzuflüsse, Wiesenbach Ost										3.3		3.3
961200024 - Dietlibach, Dietlistrasse bis Sitter; Hochwasserschutz und Renaturierung						0.0	0.0		0.6			0.6
961200026 - Gerhalden- und Tanneichenbach, Bahnhof St.Fiden; Gewässer- und Hochwasserschutz, Bachöffnung										5.5		5.5
961200034 - Ruhsitzbäche, Oberstrasse; neuer Meteorwasserkanal										1.5		1.5
961200035 - Weierweidbach, "Überbauung Feldschützen"; Bachöffnung										0.1		0.1
961200037 - Wenigerweiher; Sanierung Grundablass und Damm						0.1				1.0	1.0	2.1
961200042 - Tanneichenbach, Beatus- bis Kolumbanstrasse	0.0	0.2	0.0									0.2
96130 - TBA Öffentlicher Verkehr	0.1	0.4		0.0	0.9	0.6	1.3	2.0	4.7	1.4		11.5
961300018 - Bahnhof Winkeln; Bushof					0.5			0.7	0.5			1.7
961300020 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Feldlistrasse, Fahrbahnhofstestelle Stahl								0.0				0.0
961300021 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Teilbereich St.Gallen Winkeln/Gossau, Anteil Stadt										1.3		1.3
961300022 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; St. Jakob-Str., Dianastr. bis Rosenheimstr., Busspur stadtauswärts										0.1		0.1
961300023 - Bahnhof Winkeln, zweite FVV-Querung		0.2						0.4	0.7	0.7		1.9
961300024 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Langgasse, Busspur Farb- gutstrasse bis Splügenstrasse (stadteinwärts)											0.4	0.4
961300026 - St.Galler Tram, Eigentrassierung auf den Hauptachsen; Auswirkungen								0.3				0.3
961300027 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Rorschacher Strasse, Busspur Singenberg bis Theater											0.3	0.3
961300028 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Langgasse, Busbevorzugung Heiligkreuzstrasse										0.1		0.1
961300030 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Rorschacher Strasse, Busspur Haltestelle Remishueb bis Schönb.	0.1	0.2										0.3
961300031 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Langgasse, Busspur Storchenstrasse bis Heiligkreuz (stadtauswärts)											0.5	0.5
961300033 - Eigentrassierung öffentlicher Verkehr; Fürstenlandstrasse, Busspur Knoten Zürcher Strasse									0.7			0.7
961300034 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Langgasse, Busspur Langgasse 137 bis Heiligkreuz (stadteinwärts)											0.6	0.6
961300035 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Langgasse, Fahrbahnhofstestelle Sonrainweg (stadteinwärts)					0.1							0.1
961300036 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Oberstrasse, Fahrbahnhofstestelle Geltenwilenstrasse											0.2	0.2
961300038 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Zürcher Strasse, Optimierung der Einmündung Im Feld-Strasse						0.1						0.1
961300039 - Eigentrassierung auf den Hauptachsen des ÖV, Projektierung							0.2					0.2
961300040 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Teufener Strasse, Fahr- bahnhalttestelle Melonenstrasse						0.0						0.0
961300041 - Eigentrassierung Öffentlicher Verkehr; Teufener Strasse, Fahr- bahnhalttestelle Ruhbergstrasse							0.1					0.1
961300042 - Fernbushalt, Neubau											0.2	0.2

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

961300044 - Eigentrasse Öffentlicher Verkehr; St. Jakob Strasse, Busspur Olma bis Scheffelstrasse (stadteinwärts)									0.1			0.1
961300047 - Eigentrasse Öffentlicher Verkehr; Martinsbruggstrasse, Busspur Favrestrasse bis Schönbühlstrasse					0.2	0.2						0.4
961300049 - Bushaltestellen, Verbesserung der Attraktivität durch Zugänglichkeit, Ausstattung und Verkehrssicher									0.6			0.6
961300051 - Langgasse Dosierungsstelle, (inkl. Busspur)									0.6			0.6
961300053 - Eigentrasse öffentlicher Verkehr, weitere Fahrhaltestellen; Realisierung									0.1			0.1
961300055 - ASGO-Linie; Haltestellen-Infrastruktur									0.5			0.5
96140 - TBA Langsamverkehr	1.8	3.3	4.9	7.0	9.0	7.3	4.2	0.4	20.9	5.4		64.1
961400028 - Lukasstrasse; Harzbüchelstrasse - Lindenstrasse; Radstreifen						0.1						0.1
961400032 - St.Georgen-Strasse, Trottoir Haus Nr. 39 - Haus Nr. 35; Gehweg	0.2	0.2										0.4
961400038 - Brauerstrasse; Belagsanpassung, Optimierung Velobefahrbarkeit										0.1		0.1
961400040 - Bahnhof Winkeln, Entwicklungsgebiet Winkeln Nord; neue LV-Verbindung					0.2	0.6						0.8
961400041 - Altenwegenstrasse, Altenwegenstrasse bis Gaiserwaldweg; Fuss- und Radweg über A1								0.2		2.2		2.4
961400046 - Bahnhof St.Fiden; LV-Passerelle, Wettbewerb					0.3							0.3
961400047 - Bahnhof St.Fiden; LV-Passerelle und Verbesserung Zugänglichkeit						0.2	0.2		18.9			19.3
961400048 - Hafnersbergstrasse, Zürcher Strasse bis Breitfeld; Verbesserung Radwegverbindung					0.2	1.2						1.4
961400053 - Geltenwilenstrasse, Unterstrasse bis Oberstrasse; Radstreifen; LV-Massnahme										0.0		0.0
961400056 - Martinsbruggstrasse, Schönbühlstrasse bis Gallusmarkt; Optimierung Radwegverbindung					0.6							0.6
961400057 - Lindenstrasse; Verbesserung der Querung Splügenstrasse										0.5		0.5
961400060 - Langgasse, Farbputzstrasse bis Heiligkreuzstrasse; LV-Massnahme										0.0		0.0
961400062 - Sonnenstrasse (KS Nr. 9); Sicherung Fussgängerübergang und Radstreifen			0.1									0.1
961400066 - Fussgänger-Unterführungen, optische Aufwertung										0.2		0.2
961400067 - Velohauptverbindung Teufen-SG, Brücke Wattbach				0.5	0.5	0.1						1.1
961400068 - Grossacker; Verbesserung Zugang ÖV								0.1				0.1
961400069 - Splügenstrasse, Bachstrasse bis Kolumbanstrasse; Verbesserung Velo					0.5							0.5
961400073 - Friedhofweg, Unterführung SBB; Velofahrbarkeit							0.5					0.5
961400075 - Feldlistrasse, Hätterenstrasse bis Knoten Stahl; LV-Verbesserung										0.5		0.5
961400076 - Gröbliweg; Verlängerung bis Haggenstrasse							0.1					0.1
961400083 - Oberer Graben, Vadianstrasse bis Gartenstrasse; Verbesserung LV					0.2							0.2
961400085 - Steinachstrasse, Parkstrasse bis Spitalstrasse; Passerelle		0.3	1.0	2.3								3.6
961400089 - Bahnhof Haggen; Verbesserung FG										0.6		0.6
961400090 - Zürcher Strasse, Zürcher Strasse bis Piccardstrasse; neue LV-Verbindung									0.9			0.9
961400091 - Stationsstrasse, Bahnhof Bruggen bis Fürstenlandstrasse; LV-Massnahme						0.1						0.1
961400096 - Heiligkreuzstrasse, Kolosseumstrasse bis Kolumbanstrasse; Verbesserung Fussgängerquerung	0.1											0.1
961400098 - St.Jakob-Strasse, Scheffelstrasse; Fussgängerstreifen Nr. 146 Sicherheitserhöhung				0.0								0.0
961400106 - St.Jakob-Strasse, Innerer Sonnenweg; Fussgängerstreifen Nr. 147			0.1									0.1
961400107 - Spitalstrasse, Kantonsspital; LV-Massnahmen		0.0										0.0
961400113 - Güterbahnhof, Passerelle West; Definitivum (Zylstrasse)										1.1		1.1
961400115 - Rorschacher Strasse, Schönbühlpark bis Obere Waid; Radstreifen					0.1							0.1
961400121 - Ruckhalde, provisorische Fuss- und Veloverbindung, Variante Oberstrasse						0.1	0.5					0.6
961400123 - Friedhofweg, Straubenzellerstrasse - Haggenstrasse; Verbreiterung Velo					0.3							0.3
961400125 - Kantonsstrasse Nr. 56, St. Josefstrasse; Haus Nr. 56 bis Stadtgrenze									0.3			0.3
961400126 - Aetschbergweg, Fussgängersteg; Erneuerung und Ausbau für Velo	0.2	2.1										2.3
961400128 - Velohauptverbindung Teufen-SG, Im Grund				0.5	0.5	0.5						1.5
961400129 - Grossackerstrasse-Rappensteinstrasse; Neue Fusswegverbindung							0.3					0.3
961400130 - Sofortmassnahmen Fussverkehr 2027 - 2029	0.1	0.1	0.1									0.3
961400131 - Sofortmassnahmen Fussverkehr 2030 - 2032				0.1	0.1	0.1						0.3
961400132 - Sofortmassnahmen Fussverkehr 2033 - 2035							0.1	0.1	0.1			0.3

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

961400133 - Oberstrasse; Vonwilstrasse-Geltenwilenstrasse; Verbesserung Velo																				0.2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

961600045 - Rorschacher Strasse (KS Nr. 1), Neudorf - Zil; SRG									2.6	2.6
961600047 - St.Josefen-Strasse, Kurve Abzweiger Ochsenweidstr.; Verbesserung Rutschhang und Geometrieangepassung	0.9									0.9
961600048 - Schönbüelstrasse, Knoten Martinsbruggstrasse; Ausbau		0.2								0.2
961600050 - Lukasstrasse, Knoten Lindenstrasse (Saturn)									0.2	0.2
961600051 - Zürcher Strasse (KS Nr. 2), Knoten Erlachstrasse; Umbau		0.4								0.4
961600052 - St.Jakob-Strasse, (KS Nr. 3), Sonnenstrasse - Jägerstrasse; SRG		0.3				0.4	0.1			0.8
961600053 - Langgasse (KS Nr. 3), Knoten Bruggwaldstrasse; Erhöhung Verkehrssicherheit									0.3	0.3
961600056 - Geltenwilenstrasse, Knoten Davidstrasse; LSA Verbesserungen									0.1	0.1
961600057 - Rorschacher Strasse, Knoten Steinachstrasse/Singenbergstrasse; LV Massnahmen		0.0								0.0
961600062 - Splügenstrasse, Knoten Bachstrasse; Städtischer Anteil									0.4	0.4
961600063 - Martinsbruggstrasse, Schuppisstrasse bis Schönbüelstrasse; Ausbau, Anteil Stadt		0.3								0.3
961600066 - Speicherstrasse; Optimierung Fussverkehr		0.0	0.0	0.1						0.1
961600067 - St.Jakob-Strasse, Jägerstrasse bis Rosenheimstrasse	0.2	0.2								0.4
96170 - TBA Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen für Fahrzeuge	1.4	1.6	1.4	2.0	1.4	1.5	1.6			11.0
961700018 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugerät; Ersatz							0.3			0.3
961700025 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten; Ersatz	0.2									0.2
961700026 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten; Ersatz	0.2									0.2
961700027 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten; Ersatz	0.2									0.2
961700028 - Kommunalfahrzeug; Ersatz	0.2									0.2
961700029 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten; Ersatz	0.2									0.2
961700030 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten; Ersatz	0.3									0.3
961700032 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten, Ersatz	0.2									0.2
961700033 - Saugkehrmaschine kl., Ersatz	0.3									0.3
961700034 - Pneulader, Ersatz					0.1					0.1
961700035 - Grossgeräteträger mit Anbaugeräten, Ersatz	0.5									0.5
961700036 - Kleinlastwagen mit Anbaugeräten, Ersatz	0.5									0.5
961700037 - Waschanlage, Ersatz	0.1									0.1
961700040 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten; Ersatz		0.3								0.3
961700041 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten; Ersatz		0.2								0.2
961700042 - Kommunalfahrzeug; Ersatz		0.2								0.2
961700043 - Kommunalfahrzeug; Ersatz		0.2								0.2
961700044 - Kommunalfahrzeug; Ersatz		0.2								0.2
961700045 - Kommunalfahrzeug; Ersatz		0.2								0.2
961700046 - Saugkehrmaschine kl.; Ersatz		0.3								0.3
961700048 - Pneulader; Ersatz		0.1								0.1
961700049 - Kommunalfahrzeuge, Ersatz		0.3								0.3
961700050 - Kommunalfahrzeug, Ersatz		0.2								0.2
961700051 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten, Ersatz		0.3								0.3
961700052 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten, Ersatz		0.3								0.3
961700053 - Saugkehrmaschine 5m3 Elektro, Ersatz		0.5								0.5
961700054 - Saugkehrmaschine 5m3 Elektro, Ersatz		0.5								0.5
961700055 - Kommunalfahrzeug, Ersatz			0.2							0.2
961700056 - Lastwagen 4x4 mit Kran, Ersatz			0.5							0.5
961700057 - Unterflurabfallsaugfahrzeug, Elektro, Ersatz							0.6			0.6
961700058 - Saugkehrmaschine 2m3 Elektro, Ersatz			0.3							0.3
961700059 - Lastwagen			0.3							0.3
961700062 - Streugutsilo 120m3, Ersatz						0.2				0.2
961700063 - Streugutsilo 120m3, Ersatz						0.2				0.2
961700064 - Streugutsilo 120m3, Ersatz						0.2				0.2
961700065 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten, Ersatz			0.3							0.3
961700066 - Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten, Ersatz			0.3							0.3
961700067 - Unterflurabfallsammelfahrzeug 5m3, Ersatz							0.7			0.7
961700068 - Saugkehrmaschine 2m3, Ersatz						0.3				0.3

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

961700069 - Streugutsilo 120m3, Ersatz							0.2					0.2
961700070 - Streugutsilo 120m3, Ersatz							0.2					0.2
96190 - TBA Übrige Investitionen	0.6	0.7	0.2	0.2	0.1		0.3		0.4			2.5
961900002 - Flottenmanagement	0.2											0.2
961900023 - Betriebskonzepte Verkehr; Langfristplanung, Grundlagenarbeit starke Achsen		0.3										0.3
961900029 - Langgasse; Vertiefungsstudie zum BGK									0.2			0.2
961900030 - Zürcher Strasse, Kräzernstrasse bis Fürstenlandstrasse, Vertiefungsstudie zum Betriebskonzept		0.2										0.2
961900032 - Verkehrsmanagement; Anpassungen LSA, Realisierung									0.3			0.3
961900033 - Unfallschwerpunkt; Massnahmenplanung zur Sanierung							0.3					0.3
961900034 - Aggloprogramm, 4. Generation; fachliche Unterstützung bei Planung von Vorprojekten	0.1	0.1										0.2
961900035 - Starke Achsen, Betriebs- und Gestaltungskonzept 2040, Tram + Bus		0.4										0.4
961900049 - Knotensteuergeräte bei Lichtsignalanlagen an Kantonsstrassen; Ersatz 2028; Anteil Stadt		0.2										0.2
961900050 - Knotensteuergeräte bei Lichtsignalanlagen an Kantonsstrassen; Ersatz 2029; Anteil Stadt			0.2									0.2
961900051 - Knotensteuergeräte bei Lichtsignalanlagen an Kantonsstrasse; Ersatz 2030; Anteil Stadt				0.2								0.2
961900054 - Aggloprogramm, 5. Generation; Fachliche Unterstützung bei Planung von Vorstudien und Vorprojekten		0.1	0.1	0.1	0.1							0.3
96200 - HBA Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	0.7	4.8	1.5	2.1	3.7	4.1	9.3	11.1	14.8	14.6		66.6
962000004 - SI-Stützpunkt Ersatz Platztor	0.1	1.3	0.7	0.1	0.3	1.5	5.0	3.1				12.0
962000015 - SI-Stützpunkt Riethüsli	0.3			2.0	2.5	1.6						6.4
962000019 - Ersatzneubau Werkhof Wiedacker					0.9	1.0	4.3	8.0	14.8	14.6		43.6
962000039 - SI-Stützpunkt Rotmonten	0.3	3.5	0.8									4.6
96204 - HBA Übrige Hochbauten der Verwaltung		0.2										0.2
962040046 - Burgweiherbach, Beitrag Anteil Perimeter VV		0.2										0.2
620 - Hochbauamt	3.2	5.4	10.2	11.2	19.3	28.7	18.5	14.5	6.2	9.6		126.8
96200 - HBA Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	0.7	3.9	4.2	4.4	7.0	5.8	1.0	0.0	0.0			27.0
962000054 - Neubau Busdepot, VBSG	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0			0.0
962000064 - Gaiserbahnhof, Reorganisation DBF	0.3	2.9	0.8									4.0
962000065 - Brühlgasse 1, SDS Sozialhilfe und Fachdienste, Totalerneuerung	0.4	0.8	3.0	4.0	2.0							10.2
962000066 - Vadianstrasse 6/8, SDS BB und KESB, Totalerneuerung		0.2	0.4	0.4	5.0	5.8	1.0					12.8
96204 - HBA Übrige Hochbauten der Verwaltung	2.4	1.4	2.3	2.7	5.3	3.4	4.5	4.5	6.2			32.7
962040006 - Schiessanlage Weierweid, Rückbau					0.1							0.1
962040007 - Volière, Sanierung	0.3	0.3	0.4									1.0
962040018 - Kirchhoferhaus, Instandsetzung und Umbau				0.4	0.2		0.5	4.0	6.2			11.3
962040022 - Kunstmuseum, Sanierung und Ausbau	1.0	1.0	1.0	2.0	2.0	3.0	4.0	0.5				14.5
962040025 - Neubau Wartehalle und WC, Riethüsli	0.0	0.0	0.5	0.1								0.6
962040031 - Grabenhalle Aussenraum	0.5	0.0										0.5
962040034 - Haus Freie Szene			0.4	0.2	3.0	0.4						4.0
962040042 - Grabenhalle, Beleuchtung & Sicherheitsmassnahmen	0.7	0.0										0.7
96290 - HBA Übrige Investitionen	0.1	0.1	3.7	4.1	7.0	19.5	13.0	10.0		9.6		67.1
962900001 - Neubau Bibliothek St.Gallen					3.0	19.0	13.0	10.0		9.6		54.6
962900017 - Bushof Winkeln	0.1	0.1	0.2	0.1			0.0	0.0				0.5
962900020 - Rahmenkredit Fernwärmeanschlüsse 2029 - 2032				0.5	0.5	0.5						1.5
962900021 - Rahmenkredit energetische Sanierungen 2029 - 2032			3.5	3.5	3.5							10.5
630 - Stadtgrün	3.9	6.9	4.7	5.2	3.6	1.8	1.4	0.9	0.8	1.1		30.3
96200 - HBA Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	0.1	0.3	0.6	2.0	0.7							3.7
962000050 - Werkhof Stadtgrün, Ersatz Wiedacker	0.1	0.3	0.6	2.0	0.7							3.7
96300 - SGR Grünanlagen	2.1	2.9	1.8	1.7	2.2	0.4	0.4	0.4	0.5	1.0		13.2
963000008 - Stadtpark, Aufwertung und Umgestaltung Aussenraum Volière	0.4	1.0	0.1									1.5
963000012 - Burgweiher, Entwicklungsprogramm			0.1	0.8								0.9
963000017 - Kinderspielanlage Vonwilstrasse, Sanierung Umgestaltung						0.1	0.2	0.2				0.4
963000019 - Kinderspielanlage Stadtpark, Sanierung Umgestaltung	0.2	0.2										0.4
963000020 - Kinderspielanlage Zilstrasse, Sanierung Umgestaltung	0.2											0.2
963000021 - Kinderspielanlage Achslenstrasse, Sanierung Umgestaltung										0.4		0.4

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

963000022 - Kinderspielanlage Waldau Wäldli, Sanierung Umgestaltung	0.2	0.2									0.3
963000023 - Kinderspielanlage Oberstrasse, Sanierung Umgestaltung								0.1	0.4		0.4
963000024 - Kinderspielanlagen Iddastrasse, Sanierung Umgestaltung					0.1	0.2					0.3
963000025 - Parkanlage Unterer Brühl, Sanierung Beläge, Einzäunung und Aufwertungsmassnahmen	0.3	0.2									0.5
963000026 - Familiengarten Schönenwegen, Neubau/Umbau	0.1	0.1									0.2
963000027 - Volksbadwiese, Sanierung Allwetterplatz, Nebenanlagen			0.1	0.5							0.6
963000028 - Kinderspielanlagen Hebelstrasse, Sanierung Umgestaltung			0.2	0.2							0.4
963000029 - Kinderspielanlagen Rosenbergstrasse, Sanierung Umgestaltung	0.1	0.2	0.2								0.4
963000030 - Familiengarten Ersatzareal			0.2	1.0							1.2
963000033 - Kreuzbleiche, Aufwertung und Umgestaltung	0.5	0.5	0.3	0.3							1.6
963000050 - Familiengarten Waldacker	0.1	0.1									0.2
963000053 - Huberanlage, Sanierung Umgestaltung		0.1	0.3								0.3
963000056 - St.Mangenviertel, Sanierung Umgestaltung			0.1	0.2							0.2
963000063 - Kinderspielanlage Seeblickstrasse, Sanierung Umgestaltung	0.2	0.2									0.4
963000064 - Kinderspielanlage Schoren (inkl. Planschbecken), Sanierung Umgestaltung							0.1	0.2	0.2		0.4
963000067 - Kinderspielanlage Gerhardtstrasse, Sanierung Umgestaltung			0.1	0.2	0.2						0.4
963000070 - Kinderspielanlage St.Georgen-Strasse, Sanierung inkl. Ballfang und Hartplatz Umgestaltung								0.1	0.2	0.3	0.5
963000074 - Gallusplatz Begrünung		0.1	0.9								0.9
963000080 - Reduktion Pflegeaufwand Botanischer Garten	0.1	0.3									0.4
96302 - SGR Friedhöfe	1.2	2.0	1.2	0.8	0.1	0.3	0.1	0.3	0.2		6.0
963020000 - Friedhof Feldli, Eingang und Urnenwände	0.1	1.1	1.1	0.5							2.8
963020001 - Ostfriedhof, Sanierung Parkplätze	0.5	0.3									0.8
963020008 - Ostfriedhof , Wege-, Strassensanierung und Aufwertungsmassnahmen	0.2										0.2
963020009 - Friedhof Feldli Wege-, Strassensanierung und Aufwertungsmassnahmen			0.1	0.2							0.3
963020016 - Ostfriedhof , Weiheranierung und Aufwertung	0.4	0.6									1.0
963020019 - Friedhof Bruggen, Sanierung Wasserbecken und Aufwertung			0.1								0.1
963020020 - Ostfriedhof , Umsetzung Massnahmen Friedhofentwicklungskonzept					0.1	0.3					0.4
963020023 - Friedhof St.Georgen, Gemeinschaftsgrab							0.1	0.2			0.3
963020026 - Ostfriedhof , Wege-, Strassensanierung und Aufwertungsmassnahmen								0.1	0.2		0.3
96310 - SGR Umsetzung Gegenvorschlag "Gute Luft Initiative" (5 Mio.)	0.4	0.5	0.7	0.5	0.5	0.8	0.7				4.0
963100000 - Gute Luft Initiative diverse Umsetzungsmassnahmen						0.3	0.3				0.6
963100006 - Unterer Graben Bypass - Umsetzung Stadtklimainitiative	0.4										0.4
963100009 - Sonne Rotmonten - Umsetzung Stadtklimainitiative			0.4								0.4
963100012 - Berghaldenplatz - Umsetzung Stadtklimainitiative					0.1	0.2	0.4				0.6
963100015 - Broderbrunnen - Umsetzung Stadtklimainitiative		0.2									0.2
963100016 - Martinsbruggstrasse - Umsetzung Stadtklimainitiative					0.1	0.3	0.1				0.4
963100024 - Fürstenlandstrasse Sperrflächen - Umsetzung Stadtklimainitiative		0.2									0.2
963100025 - Oberstrasse Sperrflächen - Umsetzung Stadtklimainitiative		0.2									0.2
963100026 - Dufourstrasse / Tannenstrasse - Umsetzung Stadtklimainitiative		0.1	0.3								0.3
963100029 - Zillstrasse - Kesselhaldenstrasse bis Buswendeplatz - Umsetzung Stadtklimainitiative			0.1	0.4	0.2						0.7
963100032 - Steingrüblistrasse - Umsetzung Stadtklimainitiative			0.1	0.2	0.1						0.3
96390 - SGR Übrige Investitionen	0.2	1.3	0.5	0.3	0.2	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2	3.5
963900008 - Ersatzbeschaffung Lastwagen			0.5								0.5
963900011 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug		0.2									0.2
963900012 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug							0.2				0.2
963900013 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug					0.2						0.2
963900014 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug						0.2					0.2
963900015 - Ersatzbeschaffung Traktor						0.2					0.2
963900017 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug								0.2			0.2
963900024 - Sanierung Mülleggweiher		0.9									0.9
963900028 - Ersatzbeschaffung Traktor		0.2									0.2
963900029 - Ersatzbeschaffung Traktor				0.3							0.3

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

963900030 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug									0.2		0.2
963900031 - Burgweierbach / Ahornbach Renaturierung	0.2										0.2
963900032 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug									0.2		0.2
650 - Amt für Baubewilligungen	0.1										0.1
96500 - ABB Gesamtinvestitionen	0.1										0.1
965000001 - Ablösung/Umsetzung Softwarelösung Amt für Baubewilligungen (Sonderfinanzierung E-Gov)	0.1										0.1
660 - Geomatik und Vermessung	0.1										0.1
96600 - GV Gesamtinvestitionen	0.1										0.1
966000004 - Ersatz Vermessungsgeräte	0.1										0.1
680 - Stadtplanung	0.6	0.6	0.7	0.6	0.7	0.5					3.6
96800 - SPA Altstadtsanierungen, Ortsbild- und Denkmalpflege	0.1	0.1	0.2	0.2							0.6
968000012 - Inventar historische Gärten	0.1	0.1	0.1								0.2
968000021 - Inventar schützenswerter Bauten ausserhalb der Altstadt, Überarbeitung				0.1	0.2						0.3
968000023 - Strategie Baukultur	0.1	0.1									0.2
96890 - SPA Übrige Investitionen	0.6	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5					3.0
968900022 - Arealentwicklung Ruckhalde	0.3	0.2	0.0								0.4
968900024 - Stadtachsen	0.1	0.5	0.5								1.1
968900039 - Lerchenfeld, Gebietsentwicklung	0.1	0.1									0.2
968900042 - Kommunalen Richtplan, Gesamtrevision nach OPR					0.5	0.5					1.0
968900044 - Gebietsentwicklung Stadtteil Winkeln - Umsetzungsplanung	0.3	0.1									0.3
968900045 - Gebietsentwicklung Geissberg	0.1	0.1									0.1
gesamt	20.1	48.5	47.2	59.5	85.9	100.3	85.3	68.0	96.9	72.8	684.5

Anhang B.3 - Projekte mit Beschluss (SR oder StParl)

Projekte mit Beschluss (SR oder StParl)	Plan-jahr											ge-samt
Nettoinvestitionen - Werte in TCHF	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036		
1 - Bürgerschaft und Behörden	0.0										0.0	
160 - Stadtkanzlei	0.0										0.0	
91600 - SK Gesamtinvestitionen	0.0										0.0	
916000003 - Digitalisierung Stadtarchiv mit Schnittstellen und Speicherplatzvergrösserung	0.0										0.0	
2 - Direktion Inneres und Finanzen	0.8	3.3	0.3	2.0							6.4	
220 - Bevölkerungsdienste	0.0										0.0	
92200 - BD Gesamtinvestitionen	0.0										0.0	
922000000 - Strategischer E-Gov Service Personenregister & DME	0.0										0.0	
230 - Kulturförderung		2.5		2.0							4.5	
92300 - KF Gesamtinvestitionen		2.5		2.0							4.5	
923000001 - Umbau Textilmuseum SG - Baubeitrag		2.5		2.0							4.5	
260 - Finanzen	-0.7										-0.7	
92640 - FIN Darlehen	-0.7										-0.7	
926400005 - Darlehen Wohnbaugenossenschaft SG - C3360	-0.7										-0.7	
280 - Informatikdienste	1.5	0.8	0.3								2.6	
92800 - IDS Gesamtinvestitionen	1.4	0.8	0.3								2.5	
928000008 - UBO 5 Ersatz der ICT-Backoffice-Infrastruktur	0.7										0.7	
928000016 - UCI 1 (Update Client Infrastruktur)	0.2										0.2	
928000018 - INC 3, Update	0.1	0.5	0.3								0.9	
928000019 - SEC 3, Erweiterung ICT-Security	0.2	0.3									0.5	
929000000 - Nachfolgelösung DAP (DAP 365)	0.2										0.2	
92810 - IDS E-Gov-Projekte	0.1										0.1	
929000005 - Umsetzung Portalstrategie E-Gov (STREBAS)	0.1										0.1	
3 - Direktion Bildung und Freizeit	42.1	4.6	0.2	0.2	0.1	0.1					47.2	
390 - Infrastruktur Bildung und Freizeit	42.1	4.6	0.2	0.2	0.1	0.1					47.2	
93900 - IBF Gesamtinvestitionen	0.4	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1					1.2	
939000012 - Standardisierte 1:1-Endgeräte-Ausstattung für die städtischen Oberstufen-Schulen	0.0										0.0	
939000019 - Ersatzbeschaffung Smartboards	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1					0.3	
939000020 - Beschaffung ICT Primarschulen (iPads 1. und 2. Klassen)	0.1										0.1	
939000021 - Neubeschaffung Smartdisplays	0.2	0.2	0.2	0.2							0.7	
96202 - HBA Kindergärten, Schulhäuser und Turnhallen	17.3	4.1									21.4	
962020006 - PS Hof-Kreuzbühl, Neubau Schulhaus Kreuzbühl, Wettbewerb mit Vorprojekt	0.3	0.5									0.8	
962020013 - PS Riethüsli, Neubau der Schulanlage	0.4										0.4	
962020027 - BE Halden, Erweiterung	0.3										0.3	
962020028 - PS Boppartshof, Innere Verdichtung	1.7	1.2									2.9	
962020033 - PS Boppartshof, Neubau Betreuung AK	6.1	0.8									6.9	
962020038 - PS Rotmonten, Modulbau Schulraum und Betreuung	6.5	1.1									7.6	
962020110 - PS Heimat, energetische Sanierung und Dachgeschossausbau	2.0	0.6									2.6	
96203 - HBA Sportanlagen	19.4	0.1									19.5	
962030004 - Hallenbad Blumenwies, Erneuerung und Erweiterung	18.8	0.1									18.9	
962030015 - Hallenbad Blumenwies, Provisorium	0.5										0.5	
96301 - SGR Schul- und Sportanlagen	5.0	0.1									5.1	
963010009 - Sportanlage Gründenmoos, Umbau zu Kunstrasen (P4) und Beleuchtung	2.4	0.1									2.5	
963010012 - Sportanlage Espenmoos, Umbau zu Kunstrasen und Beleuchtung	2.6										2.6	
4 - Direktion Soziales und Sicherheit	6.1										6.1	
430 - Stadtpolizei	6.1										6.1	
96110 - TBA Parkierungsbauten	0.1										0.1	
961100000 - Erweiterte Blaue Zone (EBZ), Ausdehnung auf das ganze Stadtgebiet	0.1										0.1	

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

96204 - HBA Übrige Hochbauten der Verwaltung	6.0											6.0
962040027 - Parkgarage Kreuzbleiche, Instandsetzung AK	6.0											6.0
5 - Direktion Technische Betriebe	3.5	2.1	0.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-15.4
510 - Entsorgung St.Gallen	3.5	2.1	0.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-15.4
95110 - ESG Kehrichtsammeldienst	0.2	0.3	0.2									0.7
951100000 - Abfallentsorgung, Unterflurbehälter (UFB) und Unterflurpresscontainer (UFPC) für die Abfallbereitstellung	0.1	0.3	0.2									0.6
951100001 - Wertstoffsammelstellen, rollende Erneuerungen		0.0										0.0
951100002 - Softwareablösung Behältermanagement IET	0.1											0.1
95120 - ESG Ablagerungsplätze	0.5	0.5	0.6									1.6
951200001 - Deponie Tüfentobel, Abschlussprojekt (2038), 4. Etappe	0.1											0.1
951200004 - Deponie Tüfentobel, Erweiterung Inertstoffkompartiment	0.4	0.5	0.6									1.5
95130 - ESG Rahmenkredite	0.4	0.6	0.1									1.1
951302024 - Kanalerneuerung Marktgasse, Interventionspunkt und Umlegung Irabachkanal	0.2	0.4										0.6
951303009 - Kleinmassnahmen im Kanalnetz	0.2	0.2	0.1									0.5
95132 - ESG Kanalnetz und Pumpstationen	0.9											0.9
951320021 - Rückhaltebecken Marktplatz	0.9											0.9
95133 - ESG Abwasserreinigungsanlagen	3.0	3.5	2.1									8.6
951330004 - Erweiterung biologische Abwasserreinigung und flankierende Projekte	0.7											0.7
951330007 - ARA Hofen Schlammentwässerung	2.3	3.5	2.1									7.9
95180 - ESG Anschlussbeiträge	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-30.0
951800005 - ESG Anschlussbeiträge 2027	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-30.0
95190 - ESG Übrige Investitionen	1.6	0.1										1.7
951900001 - Ersatzbeschaffung von zwei Abfuhrfahrzeugen für die Kehrichtabfuhr und eines Hakenfahrzeugs für die	0.6											0.6
951900002 - Ersatzbeschaffung Übrige Kehrichtfahrzeuge	1.0	0.1										1.1
6 - Direktion Planung und Bau	11.2	9.2	11.0	9.0	7.0	5.0	4.5					57.0
610 - Tiefbauamt	8.0	5.3	5.4	3.8	7.0	5.0	4.5					39.0
96100 - TBA Perimeterstrassen				1.2								1.2
961000002 - Altenwegen Ost, Erschliessung und Verlängerung der Piccardstrasse				1.2								1.2
96101 - TBA Übrige Gemeindestrassen	1.1	1.2	2.0	0.6	6.0	3.0	2.8					16.7
961010004 - Altstadtgassen, Gestaltung	0.0											0.0
961010019 - Neugestaltung Marktplatz und Bohl, Projekt Vadian (Teil Hochbau 962040005)	0.4	1.0	2.0	0.6	6.0	3.0	2.8					15.8
961010093 - Bahnhof Bruggen, Verschiebung und Zugang	0.5											0.5
961010108 - Strebelstrasse; Haus Nr. 16 bis Kasperstöckweg; Instandstellung und Ausbau		0.2										0.2
961010119 - Tempo 30, Bruggwaldstrasse, Ziegeleistrasse bis Stadtgrenze	0.3											0.3
96102 - TBA Rahmenkredite	2.0	0.2	1.0	1.3	1.0	2.0	1.1					8.5
961021003 - Wildeggsstrasse, Felsenstrasse bis Speicherstrasse					0.5	1.3						1.8
961021010 - Hardungstrasse				0.7		0.7	1.1					2.5
961021011 - Demutstrasse, Demutstrasse 36 bis Nestweg			1.0	0.6	0.5							2.1
961022001 - St.Georgen-Strasse, Haus Nr. 224 bis Sonderstrasse inkl. Bachdurchlass	0.7	0.2										0.9
961022002 - Kräzernbrücke Instandstellung	1.3											1.3
96103 - Stadtklima-Initiativen	1.2	0.5										1.8
961030035 - Schwalbenstrasse	0.6											0.6
961030036 - Konkordiastrasse	0.2	0.2										0.4
961030037 - Florastrasse	0.4	0.3										0.7
96120 - TBA Wasserbauten	0.3	0.1					0.6					0.9
961200000 - Wiesenbach West, Hochwasserschutz, Schoretshueb bis Zürcher Strasse	0.0	0.0										0.1
961200004 - Guggeienbach, Teilumlegung mit Ableitung in den Tobelbach	0.0											0.0
961200015 - Burgweiherbach Lerchenfeldstr. bis Zürcher Str. - Aubach, Durchlass bis Zürcher Str.	0.0											0.0
961200016 - Wenigerweiher, Baugrunduntersuchung und Erdbebennachweis	0.0											0.0
961200018 - Aubach, Strassendamm und Durchlass Rechenwaldstrasse, Risikobetrachtung und Massnahmenstudie	0.0											0.0
961200023 - Steinach, Seitenzuflüsse, Wiesenbach Ost	0.1											0.1

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

961200028 - Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO), Festlegung Gewässerräume, gebundene Ausgabe	0.0	0.0			0.0
961200039 - Um- und Offenlegung Bruggwaldparkbach und Ausbau Heilgkreuzbach mit Ersatz Eindolung Waldstrasse				0.6	0.6
961200040 - Steinach (Müllertor bis Wenigerweiher) und Rütibach (bis Rütweiher), Unterhalts- und Pflegekonzept		0.0			0.0
961200041 - Weiherweidbach, Abschnitt GBS, Hochwasserschutz	0.0				0.0
<i>96130 - TBA Öffentlicher Verkehr</i>	<i>0.2</i>	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>		<i>0.3</i>
961300004 - Eigentrasse auf den Hauptachsen des ÖV, kurzfristige Massnahmen	0.1	0.1			0.1
961300029 - Kantonsstrasse Nr. 1, Rorschacher Strasse, Busspur Lindenstrasse bis Pappelweg	0.1				0.1
961300037 - Bushaltestellen, Massnahmen zur Verbesserung der Behindertengerechtigkeit 2025–2029	0.1	0.1	0.0		0.1
<i>96140 - TBA Langsamverkehr</i>	<i>0.7</i>	<i>0.3</i>			<i>1.0</i>
961400022 - Oberstockenweg, Neubau velogängige Passerelle	0.6	0.2			0.8
961400085 - Steinachstrasse, Parkstrasse bis Spitalstrasse; Passerelle	0.0				0.0
961400111 - Velovorzugsroute, Ost-West-Achse; Velostrassen	0.1	0.1			0.1
961400120 - Fussverkehr, Sofortmassnahmen 2024 - 2026	0.0				0.0
<i>96141 - TBA Langsamverkehr Rahmenkredite</i>	<i>1.2</i>	<i>1.6</i>	<i>1.9</i>		<i>4.6</i>
961410003 - Burgweiherweg, Lechenfeldstr. bis Waldackerweg, Neubau Rad-/Gehweg	0.5	0.2	0.3		1.0
961410012 - Veloabstellplatz-Konzept; Umsetzung	0.1	0.1			0.1
961410015 - Velokampagne, Kommunikationsmassnahmen	0.1	0.1	0.1		0.2
961410016 - Sofortmassnahmen Veloverkehr 2025 - 2027	0.1				0.1
961410022 - St.Leonhard-Brücke, Brückenverbreiterung für den Langsamverkehr, inkl. Rampe; Ausführung	0.5	1.3	1.5		3.3
<i>96160 - TBA Beiträge an Staatsstrassen</i>	<i>0.5</i>	<i>0.8</i>			<i>1.3</i>
961600006 - Kantonsstrasse Nr. 44, St.Gallen, Geissberg-/Bildstrasse (1. Etappe)	0.2	0.8			1.0
961600014 - Verkehrsmanagement, Teufener Strasse, Dosierung Jonenwatt	0.1				0.1
961600065 - Kantonsstr. Nr.6, Martinsbruggstr., Ausbau Knoten Martinsbrugg-Schachen; Schuppisstr.-Unterschachen	0.2				0.2
<i>96190 - TBA Übrige Investitionen</i>	<i>0.9</i>	<i>0.6</i>	<i>0.5</i>	<i>0.4</i>	<i>2.4</i>
961900005 - Lärmsanierung an Gemeindestrassen, Projektierung, gebundene Ausgabe	0.0				0.0
961900016 - ÖV-Bevorzugung, ÖV-Linienerkennung; Anteil Stadt	0.2	0.1			0.3
961900028 - LSA - Steuergeräte; Ersatz Gemeindestrassen	0.5	0.5	0.5	0.4	1.9
961900048 - Knotensteuergeräte bei Lichtsignalanlagen an Kantonsstrassen; Ersatz 2027; Anteil Stadt	0.2				0.2
<i>96200 - HBA Verwaltungsgebäude und Werkhöfe</i>				<i>0.4</i>	<i>0.4</i>
962000008 - St-Stützpunkt Wassergasse				0.4	0.4
620 - Hochbauamt	1.8	3.6	5.6	5.2	16.2
<i>96200 - HBA Verwaltungsgebäude und Werkhöfe</i>	<i>0.8</i>				<i>0.8</i>
962000034 - Rathaus, Ersatz Gebäudeautomation, gebundene Ausgabe	0.8				0.8
<i>96204 - HBA Übrige Hochbauten der Verwaltung</i>	<i>-0.4</i>	<i>1.0</i>	<i>3.0</i>	<i>5.0</i>	<i>8.6</i>
962040005 - Neugestaltung Marktplatz und Bohl, Projekt Vadian (Teil Tiefbau 961010019)	0.3	1.0	3.0	5.0	9.3
962040021 - Schiessanlage Ochsenweid, Rückbau	0.9				0.9
962040027 - Parkgarage Kreuzbleiche, Instandsetzung AK	-1.7				-1.7
<i>96290 - HBA Übrige Investitionen</i>	<i>1.5</i>	<i>2.6</i>	<i>2.6</i>	<i>0.2</i>	<i>6.8</i>
962900001 - Neubau Bibliothek St.Gallen				0.2	0.2
962900015 - Fernwärmeanschlüsse 2025 - 2028 (1.958 Mio.)	0.5	0.5	0.5		1.5
962900016 - Energetische Sanierungen 2025 - 2028	1.0	2.1	2.1		5.2
630 - Stadtgrün	0.7				0.7
<i>96302 - SGR Friedhöfe</i>	<i>0.3</i>				<i>0.3</i>
963020002 - Friedhof Feldli, Gemeinschaftsgrab	0.3				0.3
<i>96390 - SGR Übrige Investitionen</i>	<i>0.4</i>				<i>0.4</i>
963900005 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug/Elektrofahrzeug	0.1				0.1
963900007 - Ersatzbeschaffung Grossflächenmäher	0.2				0.2
963900027 - Ersatzbeschaffung Grossflächenmäher	0.2				0.2
660 - Geomatik und Vermessung	0.1	0.0	0.0		0.2
<i>96600 - GV Gesamtinvestitionen</i>	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>		<i>0.2</i>
966000002 - Digitaler Stadtplan, Migration zu Kanton	0.1				0.1

Anhang B – Investitionsprojekte nach nutzniessender Dienststelle

966000005 - Ablösung/Umsetzung Softwarelösung Geomatik und Vermessung (Sonderfinanzierung E-Gov)	0.0	0.0	0.0									0.1
680 - Stadtplanung	0.5	0.2	0.1									0.9
96890 - SPA Übrige Investitionen	0.5	0.2	0.1									0.9
968900005 - St. Fiden - Heiligkreuz, Erarbeitung eines Zukunftsbildes sowie Entwicklung des stadt-eigenen Grunds	0.2	0.2	0.1									0.5
968900023 - Festlegung Gewässerräume, gebundene Ausgabe	0.1											0.1
968900029 - Wohnraumstrategie, Umsetzung	0.0	0.0	0.0									0.1
968900032 - Ortplanungsrevision (OPR)	0.2											0.2
968900041 - St.Gallen West - Gossau Ost, Gebietsentwicklung Umsetzungsplanung	0.0	0.0	0.0									0.1
8 - Eigenständige Betriebe	41.0	32.0	31.3	23.7	2.6	-8.0	-1.8	-8.3	9.7	10.4	-	111.8
855 - Stadtwerke	41.0	32.0	31.3	23.7	2.6	-8.0	-1.8	-8.3	9.7	10.4	-	111.8
92640 - FIN Darlehen	41.0	32.0	31.3	23.7	2.6	-8.0	-1.8	-8.3	9.7	10.4	-	111.8
926400001 - Darlehensveränderung sgsw - Energieversorgung	41.0	32.0	31.3	23.7	2.6	-8.0	-1.8	-8.3	9.7	10.4	-	111.8
gesamt	104.8	51.2	42.9	31.9	6.7	-5.9	-0.4	11.3	6.7	13.4	-	213.1

Anhang C – Neue Ausgaben

Anhang C – Neue Ausgaben Budget 2027

Stellenanträge / Lohnanpassungen	-3'059'856
Budget allgemein (KOA 30, 31, 34, 36 inkl. Minderaufwände)	-32'388'319
Total neue/ungebundene Ausgaben	-35'448'174

Stellenanträge

Dienststelle	Bereich	Konto	Budget	VZÄ
Alle	Budgetierte Lohnanpassung von 0.6 %	301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-905'088	
Alle	Budgetierte Lohnanpassung von 0.6 %	305 - Arbeitgebendenbeiträge	-181'018	
			-1'086'106	
	Stellen pauschal mit CHF 125'000 gerechnet			
BB - FK	Mitarbeiter/in Fachstelle für Datenschutz		-37'500	0.30
BB - FK	Mitarbeiter/in Fachstelle IT-Revision		-62'500	0.50
DIF - BD	Sachbearbeitung Meldewesen (befristet bis Ende 2028)		-237'500	1.90
DIF - BD	Bearbeitung Einbürgerungsgesuche (befristet bis Mitte 2028)		-62'500	0.50
DBF - SUM	Schulleitungen und Schulsekretariate		-87'500	0.70
DBF - SUM	Tagesbetreuung		-1'000'000	8.00
DBF - SG	Schulärztlicher Dienst und Kinder- und Jugendzahnklinik		-87'500	0.70
DBF - IBF	Hausdienst Schule und Tagesbetreuung		-193'750	1.55
DBF - IBF	Hausdienst Sportanlagen		-137'500	1.10
DBF - IBF	Zusätzliche Betriebsaufgaben		-67'500	0.54
Alle	Total Stellen		-1'973'750	15.79

Anhang C – Neue Ausgaben

Neue/ungebundene Ausgaben Budget 2027 allgemein (Kostenarten 30, 31, 34, 36)

Direktion	Bereich	Konto	Budget CHF
Bürgerschaft und Behörden	1100 - Stadtparlament und parlamentarische Kommissionen	317 - Spesenentschädigungen	-35'950
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-13'000
	1200 - Stadtrat	317 - Spesenentschädigungen	-38'530
	1300 - Fachstelle für Datenschutz	309 - Übriger Personalaufwand	-2'300
		310 - Material- und Warenaufwand	-1'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-3'000
		317 - Spesenentschädigungen	-2'000
		309 - Übriger Personalaufwand	-350
	1600 - Stadtkanzlei	310 - Material- und Warenaufwand	-2'380
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-103'817
		315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-1'000
		317 - Spesenentschädigungen	185
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-2'600
	1601 - Stadtarchiv	309 - Übriger Personalaufwand	-1'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-1'950
	1602 - IPD Information und Postdienst	309 - Übriger Personalaufwand	-700
		310 - Material- und Warenaufwand	-450
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-200
		317 - Spesenentschädigungen	-200
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-2'000
	1700 - Recht und Legistik	309 - Übriger Personalaufwand	-4'450
		310 - Material- und Warenaufwand	-3'600
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-5'000
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-2'200
		309 - Übriger Personalaufwand	-18'050
	1800 - Finanzkontrolle	317 - Spesenentschädigungen	-3'500
		1900 - Kommunikation	309 - Übriger Personalaufwand
	310 - Material- und Warenaufwand		-1'300
	313 - Dienstleistungen und Honorare		-900
Total Bürgerschaft und Behörden			-254'942
Direktion Inneres und Finanzen	2000 - Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-1'900
		310 - Material- und Warenaufwand	-300
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-8'450

Anhang C – Neue Ausgaben

	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-15'000
2100 - Standortförderung	309 - Übriger Personalaufwand	-1'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-22'820
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-329'300
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-120'000
2200 - Bevölkerungsdienste	309 - Übriger Personalaufwand	-8'000
	310 - Material- und Warenaufwand	22'000
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-7'500
	313 - Dienstleistungen und Honorare	228'467
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-17'000
	317 - Spesenentschädigungen	-8'000
2300 - Kulturförderung	309 - Übriger Personalaufwand	-1'600
	310 - Material- und Warenaufwand	-3'600
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-68'400
2309 - Ausgehende laufende Beiträge	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-1'030'100
2400 - Betreibungsamt	313 - Dienstleistungen und Honorare	-1'000
2500 - Steueramt	310 - Material- und Warenaufwand	5'000
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'000
2600 - Verwaltung der Dienststelle	309 - Übriger Personalaufwand	-31'100
	310 - Material- und Warenaufwand	-15'550
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-34'900
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'000
2604 - Verlustscheinbewirtschaftung	309 - Übriger Personalaufwand	-2'000
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-280'000
2606 - Beschaffungskoordination	309 - Übriger Personalaufwand	-8'000
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-32'100
2700 - Verwaltung der Dienststelle	309 - Übriger Personalaufwand	-216'500
	310 - Material- und Warenaufwand	-1'000
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-164'500
2702 - Ausbildung und Information	309 - Übriger Personalaufwand	-201'500
2703 - Nicht aufteilbarer Personalaufwand/-ertrag	309 - Übriger Personalaufwand	-76'000
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-25'000
	317 - Spesenentschädigungen	12'000
2704 - Cafeteria Rathaus und Amtshaus	310 - Material- und Warenaufwand	-47'800
2800 - Verwaltung der Dienststelle	313 - Dienstleistungen und Honorare	-17'000
	317 - Spesenentschädigungen	3'000
2801 - Informatik und Geräte der Büroautomation	313 - Dienstleistungen und Honorare	15'000
2701 - Lernende und Praktikumsstellen	309 - Übriger Personalaufwand	-23'370

Anhang C – Neue Ausgaben

		310 - Material- und Warenaufwand	-9'300
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-90'000
		317 - Spesenentschädigungen	22'975
Total Direktion Inneres und Finanzen			-2'613'149
Direktion Bildung und Freizeit	3000 - SBF Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-9'800
		310 - Material- und Warenaufwand	-2'100
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-39'000
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
	3009 - Ausgehende laufende Beiträge	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-1'000
	3100 - SUM Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-22'800
		310 - Material- und Warenaufwand	-2'100
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-18'400
		318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'700
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
	3101 - Primarschulen und Kindergärten	309 - Übriger Personalaufwand	-163'900
		310 - Material- und Warenaufwand	-294'700
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-19'264
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-370'770
		317 - Spesenentschädigungen	-753'840
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-2'500
	3102 - Oberstufe	309 - Übriger Personalaufwand	-44'700
		310 - Material- und Warenaufwand	-164'100
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-16'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-233'920
		317 - Spesenentschädigungen	-534'960
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'200
	3103 - Musikschule	309 - Übriger Personalaufwand	-4'200
		310 - Material- und Warenaufwand	-9'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-13'200
		317 - Spesenentschädigungen	-13'200
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
	3104 - Schulgelder und Zusatzangebote	309 - Übriger Personalaufwand	-3'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-1'400
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-2'000
	3105 - Tagesbetreuung	309 - Übriger Personalaufwand	-97'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-332'890
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-16'900
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-33'100

Anhang C – Neue Ausgaben

	317 - Spesenentschädigungen	-50'200
	318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'100
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'000
3300 - SG Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-26'750
	310 - Material- und Warenaufwand	-74'500
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-108'900
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
3400 - KJF Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-64'500
	310 - Material- und Warenaufwand	-40'800
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-129'500
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-3'000
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-9'700
3401 - Stadtbibliothek	309 - Übriger Personalaufwand	-3'500
	310 - Material- und Warenaufwand	-18'100
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-30'900
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'100
3500 - SPO Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-3'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-20'500
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-230'600
	318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	-200
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-162'500
3509 - Ausgehende laufende Beiträge	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-14'300
3905 - IBF Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-28'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-1'250
	317 - Spesenentschädigungen	-4'000
3906 - Betrieb Schul- und Tagesbetreuungsanlagen	309 - Übriger Personalaufwand	-138'600
	310 - Material- und Warenaufwand	-79'600
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-76'192
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-981'264
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-2'800
3907 - Betrieb Sportanlagen	309 - Übriger Personalaufwand	-40'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-215'560
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-33'008
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-114'416
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-2'900
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-3'600
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-57'000

Anhang C – Neue Ausgaben

	3908 - Betrieb Übrige Anlagen	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-2'004
		312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-1'400
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-147'600
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-2'500
Total Direktion Bildung und Freizeit			-6'151'488
Direktion Soziales und Sicherheit	4000 - Sekretariat und Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-8'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-1'750
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-17'700
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-300
	4100 - Verwaltung der Dienststelle	309 - Übriger Personalaufwand	-25'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-16'000
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-62'800
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-24'325
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-2'000
		315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-30'000
		318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	-5'000
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-8'000
		341 - Realisierte Kursverluste FV	-10
		363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-35'000
	4102 - Sozialhilfe	313 - Dienstleistungen und Honorare	-3'000
		363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	50'000
	4104 - Familie und Jugend	309 - Übriger Personalaufwand	-5'700
		310 - Material- und Warenaufwand	-2'700
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-1'774
		316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-720
		317 - Spesenentschädigungen	-3'000
		363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-90'000
	4105 - Betreutes Wohnen	309 - Übriger Personalaufwand	-4'600
		310 - Material- und Warenaufwand	-1'600
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-1'200
	4200 - KESB	309 - Übriger Personalaufwand	-46'300
		310 - Material- und Warenaufwand	-7'700
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-205'000
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'000
	4300 - Polizeidienst	309 - Übriger Personalaufwand	-33'383
		310 - Material- und Warenaufwand	-37'066
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-55'594
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-19'570

Anhang C – Neue Ausgaben

	315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-384
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-4'660
	317 - Spesenentschädigungen	-6'800
4301 - Marktpolizei	310 - Material- und Warenaufwand	-500
	317 - Spesenentschädigungen	-800
4303 - [ab 2026] Parkplätze und Parkhäuser	310 - Material- und Warenaufwand	-143
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-711
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-11'239
4400 - Verwaltung der Dienststelle FW und Sicherheitsleistungen	309 - Übriger Personalaufwand	-25'500
	310 - Material- und Warenaufwand	-164'000
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-3'600
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-5'350
4401 - Feuerwehr	309 - Übriger Personalaufwand	-72'500
	310 - Material- und Warenaufwand	-124'900
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-121'700
	312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-100
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-165'000
	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	126'000
	315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-5'500
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-19'000
	317 - Spesenentschädigungen	-19'400
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-31'000
4403 - RFS RZSO/RFS St.Gallen-Bodensee	309 - Übriger Personalaufwand	-5'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-12'000
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-10'000
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-6'500
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-6'000
4500 - Verwaltung der Dienststelle	309 - Übriger Personalaufwand	-9'200
	310 - Material- und Warenaufwand	-43'500
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-338'130
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-300
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-434'400
	369 - Übriger Transferaufwand	-180'000
4501 - AHV-Zweigstelle	309 - Übriger Personalaufwand	-700
	310 - Material- und Warenaufwand	-100
4509 - Ausgehende laufende Beiträge	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-100'000
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-1'044'800

Anhang C – Neue Ausgaben

Total Direktion Soziales und Sicherheit			-3'553'209
Direktion Technische Betriebe	5100 - Verwaltung ESG	309 - Übriger Personalaufwand	-14'600
		310 - Material- und Warenaufwand	-7'100
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-40'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-26'000
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-15'800
		317 - Spesenentschädigungen	-4'640
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-2'100
	5101 - Abfalllogistik	309 - Übriger Personalaufwand	-14'622
		310 - Material- und Warenaufwand	-2'100
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-2'880
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-542'760
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-23'000
		317 - Spesenentschädigungen	-800
		363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-15'000
	5102 - Deponie	309 - Übriger Personalaufwand	-11'260
		310 - Material- und Warenaufwand	-900
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-448'900
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-10'000
		316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-7'000
	5103 - Gewässerschutz	309 - Übriger Personalaufwand	-29'889
		310 - Material- und Warenaufwand	-2'100
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-1'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-680'681
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-335'200
		317 - Spesenentschädigungen	-1'600
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-600
	5106 - Übrige Bereiche	309 - Übriger Personalaufwand	-1'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-27'000
	5200 - Umwelt und Energie	309 - Übriger Personalaufwand	-16'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-3'700
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-3'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-380'800
		315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-4'500
		316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-3'000
		317 - Spesenentschädigungen	-4'000
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-4'000

Anhang C – Neue Ausgaben

		363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-3'200'000
	5209 - Ausgehende laufende Beiträge	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-280'000
Total Direktion Technische Betriebe			-6'167'531
Direktion Planung und Bau	6000 - Stab Planung und Bau	309 - Übriger Personalaufwand	-2'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-10'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-4'150
	6009 - Ausgehende laufende Beiträge	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-10'000
	6100 - Tiefbauamt	309 - Übriger Personalaufwand	-10'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-25'500
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-144'000
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-12'000
		315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-52'000
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-2'000
	6101 - Strasseninspektorat	309 - Übriger Personalaufwand	-52'500
		310 - Material- und Warenaufwand	-496'000
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-152'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-7'300
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-789'000
		315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-70'000
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
	6102 - Baulicher Unterhalt	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-323'400
	6103 - Öffentliche Beleuchtung	312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-55'000
		315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-411'750
		319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'400
	6200 - Verwaltung der Dienststelle	309 - Übriger Personalaufwand	-12'000
		310 - Material- und Warenaufwand	-4'500
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-159'000
		316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-500
	6201 - Öffentliche Gebäude	309 - Übriger Personalaufwand	-4'500
		310 - Material- und Warenaufwand	-2'000
		311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-20'000
		313 - Dienstleistungen und Honorare	-30'000
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-440'000
		316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-500
		363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-3'500
	6204 - Sportgebäude	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-10'000
		314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-652'500

Anhang C – Neue Ausgaben

6205 - Sportgebäude	310 - Material- und Warenaufwand	-1'000
	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-460'000
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-3'500
6300 - Zentrale Dienste	309 - Übriger Personalaufwand	-6'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-5'400
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-500
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-7'500
6301 - Fahrzeuge, Maschinen und Werkstätten	309 - Übriger Personalaufwand	-3'300
	310 - Material- und Warenaufwand	-18'700
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-34'000
6302 - Bauten und Objekte	309 - Übriger Personalaufwand	-6'500
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-36'300
	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-19'500
6303 - Natur und Landschaft	309 - Übriger Personalaufwand	-6'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-1'280
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-1'500
	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-60'150
6304 - Öffentliche Anlagen	309 - Übriger Personalaufwand	-31'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-100'800
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-37'300
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-10'000
	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-74'000
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-1'400
6305 - Friedhöfe	309 - Übriger Personalaufwand	-12'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-8'000
	314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-4'000
6306 - Botanischer Garten	309 - Übriger Personalaufwand	-9'300
	310 - Material- und Warenaufwand	-65'300
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-23'620
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-2'000
6400 - Verwaltung der Dienststelle	309 - Übriger Personalaufwand	-4'500
	310 - Material- und Warenaufwand	-750
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-13'800
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-200
6401 - Wohn- und Geschäftsliegenschaften	343 - Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-5'755'000
	344 - Wertberichtigungen Anlagen FV	-500'000
6402 - Landwirtschaftliche Liegenschaften	343 - Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-70'000
6403 - Bauplätze	343 - Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-283'000

Anhang C – Neue Ausgaben

6404 - Baurechtparzellen	343 - Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-158'300
	344 - Wertberichtigungen Anlagen FV	-1'500'000
6405 - Bodenabschnitte	343 - Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-60'600
6500 - Amt für Baubewilligungen	309 - Übriger Personalaufwand	-5'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-5'400
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-1'500
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-15'000
	318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	-2'500
6600 - Verwaltung der Dienststelle	309 - Übriger Personalaufwand	-11'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-1'500
	311 - Nicht aktivierbare Anlagen	-2'000
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-66'000
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
6700 - Grundbuchamt	309 - Übriger Personalaufwand	-2'000
	310 - Material- und Warenaufwand	-2'000
	319 - Übriger Betriebsaufwand	-500
6800 - Stadtplanung	309 - Übriger Personalaufwand	-6'500
	310 - Material- und Warenaufwand	-3'000
	313 - Dienstleistungen und Honorare	-93'600
	316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskostengebühren	-2'000
6802 - [ab 2025] Altstadt-, Ortsbild- und Denkmalpflege	313 - Dienstleistungen und Honorare	-20'000
	363 - Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-42'500
Total Direktion Planung und Bau		-13'648'000
Gesamtergebnis		-32'388'319

Stadt St.Gallen

Rathaus

CH-9001 St.Gallen

Telefon +41 71 224 51 21

info@stadt.sg.ch

www.stadt.sg.ch